

In desen boeck isten wste.

Die passie ons heren als sūte brigitte abebaert is

Vā vierdhade oeffenighede d' ziele

Die glose op dat Dat' noot

Eyn schoen smoen tot dē die ey gheestlick leue begheue

Eyn Epistel vā ghelofte gheestlick lude en vā beslot

Twe schoen exempel vā sūte vintz bruder

Drie schoen sermone vā den vterste des mysche

Item Onser vzuue kune

Esame

van

*Esame vanden gheue sūte
weter hie heren d' gheue
feynlike d' d' d' d' d'
my wylken d' d' d' d'
man d' d' d' d' d'*

- C. 93

LAIDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

Hier begint die
passe die onse lieue
he selne apenbaer
den der heiliger vrou
we sante brigitta

Wat mach ic
spreke mit
mij siele
is bedrueft
totter dit totter dit.
Da sprack symō petre
He wes bedrueftu
dy. mij siele sette ic
voor dy. Ich wil mich
gaen inde dit ende
inden kerker. soldstu
sterue ic wil mich ster
ue. En ic seg dy dat
varwaer Ich en wil
nimmerme vandi ste
den. ic en wille nicht
in dine bedrueffnis
se gaen ¶ Da sprac
ic tot petro. wes
beraemstu dy. Ich seg
dy dat varwaer es

die hinc trayet. se lie
uestu mij driewerff v
salzet ¶ Da sprack pet
meyster dat en sal niet
gestien ¶ Da sprack ic
tot hem alle. Ich seg
v varwaer gy sult
noch in deser nachte
altre male van my vlien
Ich heb myne hemelsthe
vader voor v gebeden
als gy vallet dat gy snel
lick op sult staene ¶ Da
word die iongere tre ma
le seer sweert. Da spre
ic tot hem. Ich heb v
vole te segge. gy en en
nes niet algedragen
Want v herte myt be
drueffnisse vermillet
is. Ich wil v sernde. ¶
tra ster dat is die heil
ge geest die sal v alle
dinde apenbare ¶ Da
sprack ic tot hem. Nu
staet op my wille gae
Da ginge wy werstat
herusalem. Da sprack



ic tot hem med' wege
daer my gingen tot den bou
gaard. **I**ck bin die ge
waer winstoch en my
vader is die ackerman
En gy siet my rancke
en ic bid v en gebied
v dat gy sult blyue in
my. soe blyue ic in v
soe brengdi vole vrucht
Want die rancke die
niet aen my en blyft
die moet verdorre. de
salme aff syn den end
werpen in dat vuere
en verbernen. Die
rancke die aen my bly
ue. die wil my hemel
sche vader besnijde op
dat sy vole vruchte
gen sullen. blyft aen
my soe blyue ic aen v
soe brengdi vole vruch
ten. **M**yn gebot is
dat gy onderlinge mi
hebt daer sullen se by
bekene die v hant dat
gy my iongeren siet.
Daer quamē wy med'
bougaard. de sprack ic

tot myne lieue ionge
ren. **H**ier suldi blyue
en bedē. **D**aer cysthedē
ic petrus en iohannem
en iacobu en sprack
tot em volget my
Daer ginch ic ouer dat
ryuere te dron mithe
drie iongeren. dat was
soe veer vande adsten
alsme mochte saken
myt ene arm borste.
Daer het ic die drie
iongeren en sprack.
blyft hier en waect
en bedē. **D**aer ginch
ic alsoe veer vā em
alsme myt ene stene
werpe mach. **D**aer
sat ic my weder en
valde my hand en
sloech myn oge med'
hemel tot mynen
hemelsche vader en
ic sprack. **V**ader v
clae. **D**ine sone ick
heb dine name ver
clart vande heudē
my vader verclart
dine sone. **E**n een
stene sprack to my

my stiele bedruefft bis
totter dit. **D**alre heff
se vader mach dat sy
dat van my gae die he
lick des lydens. **M**ine
vlesche is benede en
vol anvars des. **D**ides
Myn geest is berast te
gene mine lichame
ind' dat. **D**alre heff
vader. **D**yn wille is my
wille. ic gene my mit
vrie wille ind' dat.
Da benede ic se se
van ampt' des. **D**it
sich alle my led bewe
ged. **D**a stont ic op
en ginch weder tot
myne ionger' en sy
sloepē. **D**a sprach ic
Sperre wat hemestu
gesacht. machstu niet
ene cleyne tyt wa
ke mit my. **M**yn tyt
is nu come dat ick sari
de van dy. nu geneke
my my vrande. **D**a
ginch ic weder vā my
ne ionger' en gaff

my weder aen myne
gebet en sprach. **D**
hemelsche vader my
pne is dat alle me
schelike geslechte
niet salich en sal ver
den. **D**a weynder
ic onde dit des su
ders. en om die go
ne die sich onwee
sich make mye lydes
Da sprach ic o hemel
sche vader. weert ma
gelick dat ic hedde
alsoe menich licham
als menige sterne is
aend' hemel die wal
de ic alte male geerne
gene ind' dit eer
con sinder solda ver
larē blyue van myre
wegē. **D** hemelsche
vader. du wetes wale
dat ic dat meschele
ke geslechte alsoe heff
heb. **D**a begonde ic
te siwetē water. ende
blact myt groter be
vinge en my aensicht

3.
begonde te werd' gelijc
en daer mensche.

Brigida mij lieue
brint dit apenbaere
ic dy. van worden
tot werd' mij pijn
die ic heb gelede in
hanc. Dese dingē die
ic dy heb geapenba
ert en dese wardē
en dat ic dy noch apē
bare wil. die geneic
dy als tot enē dinc
stat. Dit saltu te sa
me scrijue als ic dy
gesacht heb. en noch
seggen wille.

Brigida die begō
de ic te sweve warm
ten sere van anxe des
dits. dat blac liepe
wen enē led in dat
.inder van mine her
ten tot mine herte.
dat vande anxe mij
dits dat blac sich gaf
wt al mine leden wt
wendidj. Dier ic ver
had gesweet water-

van anxe. Daer sweve
ic nu blac wt alle mine
leden en water. Enē dra
pe water en enē drupe
blades. dat mij dede ont
verwet wordē mit bla
de en mit water. En dat
blac van mine aensich
te en wt mine handen
tot mine mouwe toe.
wanneer ic dat affwiste
van mine aensichte sē
braect weder wt. en van
anxe begonde ic se sere
te bene dat ick op mine
knyen niet en konde ge
siete. mit gevalde handē
lachte ic my weder en swe
ten banē matē sere water
en blac. Daer hōrdē ic mij
vande comē der richsten
ic my op. die sprake die
engelen tot my. Du
onverwiltiche sterke
ons verwondert des dat
tu bust cranche gewordē
Du bust die steinhert
bone alle creaturē ende
bust nu versaluet en

mystalt. **H**er du lust
die borue der barmher-
ticheit dine volc dirst
na dinre barmhertic-
heit en na dinre vie-
Da stont ic op ende
mij vrande neechē my
Da ginch ic tot myne
oungere en spr. waker
en volget my **D**a
bracht ic se weder toe-
same. **D**a en ware mij
vrande niet veere.
Da sprac ic tot myne
oungere volget my.
Da had ic alreyt med
du gegaen. mer da
ginc ic vae en se vol-
gden my. **D**a ginch
ic mit wille totē da-
re ic myne vrande
sae na qua alsme mit
ene armborste slyete
modre. **D**a bleeff ic
staen en riep mit lu-
der stemē. **V**rien suet-
ti. **S**y antwordē my.
Wij sieke ihesu van
nazarene. **D**a sprack

ic tot en. **D**en gy sue-
ket dat binnē. **D**a
uele sy neder toter-
eerde. **E**n ic ginch
en naerre en bleef
staen. en sprack tot
en wien suet. **S**y
sprake ihu van naza-
reth den suete wij
Da uele sy toe rug-
ge neder. **D**a ginch
ic en op twee mans
sardēna en sprack
Wat gij den wilt dat
duet haestich. **D**a
hant sprake sy tot
indas. **S**atti benale
is dat da toe hant
Da sprack ic tot hem
Vij comt tot my ge-
lick erwijs off ghy
sodt ene misdaer
off ene rone. **I**ch
heb doch myt v ge-
gaen med tempel.
Saer ic v kundichē
die erz mijē hemel
slye vaderē. en sūe
wille. **D**a comdē

aldus tot my ¶ **D**e
sprake sy onder een
nu en behoude wy gree
te gantze. mer hi
sprac vā sine hemel
schen vader en blas
phemiert gad. **D**e
sprake sy. **J**udas giff
een teyke d'ynre sa
ken. **D**a ginch ick
den naverre. en ginc
mit wille ter dert.
Da omringede se my
en in d' ginch mit
snellyck tot my.
En ic bedyde my tot
hem neder. en sy
dyste my ver myne
mont. en sprach tot
my. **B**egruet s'istu
weyster. **D**a sprach
ic. **J**udas mit d'ouste
verraedstu des me
sche sone. **H**et weer
dy better datu my ege
bare en weers. ¶ **D**a
vielen sy mit snellyck
aen my. **E**n dele gre
pen my by d' hare.

4
En dele by d' halse **E**n
dele by d' cleere. **S**y rōn
den my om als wolue
om een staep. **A**l se ghe
rich ware sy om my dat
sy niet en wosh vā my d'
en van hare wat pine
sy my ierst aenlegge
wold. sy worpe my ter
cerde op myne rugge
en speeten my in myn
aensicht. **E**n tēge my
by d' hare. sy slagen
my ver myne mont
en ver my wanghen
en steten my myt ore
voere. en bond mijn
hand d'atse also swart
werd als cerde.

¶ **D**a sprach brigitta.
Here sijn die red' d'ich
waerichrich die dert
te gestene stoen vā dy
ne lye. ¶ Brigitta
wat ont siestu dy want
ic bin got auer mate
gene ic dy. **J**oh heb d'
se gaue selue gegene
en dese gaue wil ic ge
ue. **H**emel en cerde
sulle eer v'gaen eer

dat mij wort vergin
ge dat ick gesprake heb
en noch spreke wille
Dese game mijns lydens
die heb ic gegene den
gone die hem seluen
genædt heb in mijre
tegenwoordichheit. **N**iet
allene en heb ic se ge
nædt ~~niet allene en~~
~~hab ic seggenædt~~ mer
ic heb se wtner. **D**ar ic tot
eene bruyt. **E**n du
kemes se wale en we
tes wale dat ic mij lieff
heft. **E**n mij lieff sal
aen v beide blyue. dat
wil ic bewyse aen my
ne werke. **M**ijn vroude
is dat ic mach wone
in rymē herte. want
daer wone ic in myt
groter behagelichheit
als ic wone in d' he
mel onder den engele
In dese bewyse ic mij
myne. en gene hem
den smake mijre ge
nædt. die daer onbe

cant is. **D**ie sijn die
teykene mijre lieffde
die ic gene. dat sijn niet
en dan tot alle tijde
sijn mij wille. **S**ij wete
wael wat die sijn die
hier om vlien si die
sijn die tot alle tijde en
gene mij loff myt ene
ryme herte. **B**ri
gitta du salt dat we
ten dat ic dan in hē
vliete als een berch
daer dat water aff
vloyet bis in d' dale
Gelyck als dat vint
wort nutter vliet d' d' b
waters. also vernulle
ic oer herte oer vliet
delck myt mijre ge
nædt dat aen die werlt
een cruce wort. **A**en
gene dingē en heb
sijn lustichheit. mer alle
aen mij. alles arbeids
en verdriet on niet
dat sijn alle mesthe dā
dat dan se mij selue
Alle dat oer hē d' hame
ta behart. dat dan

5
sh allene van noed
wege. sy hiet oze licha
om myne wille dat sy
hem gene bequemelidj
en deden. Daer sy en
bequamelicheit aende
daer sten sy aen myne
loff. Dese syn bequ
me aen myne liefden
to allen tyden. Haer
lichame is inder eer
den. en oer gezachren
in d' hemel. **Brigit**
ta my lieue bruyt.
Dese word heb ic dy
geopenbaert en te
gen dy gesprake va
allen myne herte wat
behagelicheit ic daer
in heb dat heb ic dy
gesacht. Dese syn als
een pypike die eene
huyse bewaert vande
wint dat ic niet om
en valt. Aldus synse
bewaert van myne
grae. Dat maket
hem stedich ontfene
om datse sich selue

vdeyne in oze herten
En laten en selue dichte
tot alle tyde die alre my
sten te syne onder allen
mesthe en ommeerdich
myne genade. Sy clage
dat sy oere niet weer
dich en syn. Als een con
stich dieff die myt alle
vlyt daer na stect dat
hy ducht vole stelen mach
en dat dan holt en d'
stat nergent en open
baert daer me on dme
dd' mocht. **Aldus** da
die myne herte dat si
daer geen ere aff hebn
en wille dat sy my dier
sy. Als die lud va hem
begere dat sy var he
bidd' sulle. so suchten
sy var my en late hem
dunche dat sy des onner
dich syn dat sy var an
der lud bidd' sulle. **Brigit**
ta my lieue
vrydyne ic segdi dat
varwaer dat deser me
sthe dme wenich syne

in deser tijt. en in alle
steden datme se war. star
mochte dringe. **Ber**
gita du salc dat were
dat si vole me er vsma
det werde. dat sy ge
geert werde. **En** he
en is om die ere di
werlt niet mit alle.
mer sy gebruchte alle
dinge ter uet. en in
als die werlt duet.
En ic gan on wale er
lijfliche nardinist wat
alles dingeb gebruke
sy in mijre vrese ende
tot mijre ere. **Ic** ga
ne an dat sy die wer
lt vsmaet salc ende
vnoelge. op dat ore co
ne onsprekelich werde
in mijne rucht over my
ts mij hude apen ic on
den hemel die is mij
ere. **Ber**
gita ick
seinde dy mijne engel
den wil ic dy gene te
dientse. die sal dy ape
bare dese warde sake

waerheit. also ic dy
gesacht heb. **Da** spr
he mijne vrede gene
ic v. **Alle** dingeb mijb
lydens die wil ic dy a
panbare. **En** wil een
getuydnisse geuen
al deser vargespra
kenre word. mijns
lydens die du wale we
te. **Ber**
gita wa
die word mijb hede
lud. daer wil ic dy
seker. aff make. **Da**
sprack sy tot hem **O**
wa wonder lich syn
dine werke die du wer
kes sinderlinge ind
gone die dy lieff heb
die here sprack. **Ber**
gita en verwonder
dy niet. **Ic** wone
in hem als inde hemel
en mijn engelen sulle
hem wesen onder die
En ic gene sy on tot
ene dienste. **Da** qua
die engel tot haer also
striff sy van aer selue

en sprack. **Brigita**
struyff dese ward. **Da**
staveff sy van ward te
ward. **Da** apenbaer-
den ar god en sprack
Brigita mij bruyt
ic wil dy apenbaer mij
lijd en mij vronde die
du heneb toth getage
weermate sere die in
mijne lyd is. en dy
herte alsx dinc heneb
vermilt alsx dinc du
mijne lyden gedendies
off lepe. **Brigita**
wolnu wete wat my ge-
siede da ic in d' bon-
gart gebond wart
Da sprack **Brigita** my
drst na dy en na dy
ne lyd. **Dijn** lyd sma-
ker my wael. **Da** spe-
die here. **Brigita** mij
lyden is geweest bane
maten. **Da** mij lreue
longer **petr** sach dat
ic alsx seer wart ge-
slage. **Da** toech hij ter
sijn sweert en sloech
malcus sijn ar aff dat

6
ter neder viele op die
eerde. **Da** sprac ic ge-
net my dat ar in mijn
gebenedid hand. **En**
ic sat hem sijn ar we-
der aen sijn haest. **ar**
shelhet sprac ic **petr**
stedt op dijn sweert. **Wal**
de ic vedjse mij vader-
sold my wael seyne
een grote sanc der enge-
len die my wale bester-
me sold. **Da** roep sy
weder. **In** belsebue na
me heft hij malcus dat
ar weder aen sijn haest
gesat. **Wij** wete wale
dat hij is heide en een
samaritaens mesch-
en die bose geest is in
hem. **Da** sprake sy he
blaspheemert gad en
al die werke die hi doet
die doet he mitte bose
geest. **Hij** is een auer-
tredr der ewe. **Hij** he-
net op die heilige dage
gesont gemaket. **En**
hij is een verheerre
des volcs en hij heneb
mitte sundere omgegac

En mitte apenbare sūde
ren heft hy gegēen. **D**a
riepen sy mit lūder stē
mē. slact den wyne
drūcker en der ver
keerre des volcs. **J**
hānes baptista die
grote pphete du en
drāck niet dan wa
ter inder waestynē
en at dat cruyt. **D**e
hēden wy des bet rā
gelāest dat hy gāeds
sone hed geweest. **E**n
des is een verkeerre
des volcs. en een wj
drūcker. **E**n dā
slāgen sy my aen my
ar. en vāer myne
mont. **E**n in my aen
sichte en tāgen my by
den hāre. **E**n sy tāge
my wte bongart. sy
spēgen my in my aen
sicht. grote slāge slo
gen sy my in my aen
sichte. en aen myne
hals xxx. werff slā
gen se my vāer myne

mont. **E**n xx. werff
bespēge se my. **E**nd
sēne werff slāge se
my tē eerde. en also
drūck tāgen se my by
den arme weder op.
En dan bespēde se my
weder aen. **A**lso gie
rich wāse se my dā
dāse my ala hant ge
erne hēde gedat dā
se my hādē gegēpe
mer my vāer en wāse
noch niet gecome dā
ic in sārne soldē. **D**it
gesāeden dā se my tō
gen wte bongart.
Brigita vradhē
dē hēre wāse arre ar
vole dā du gegēpe
wordē. **J**a sprac god
Brigita arre wāse
also vole. als vier
hondert gaw. apent
en twe hondert rmet
gemet. en dertich
sentē en lx psānen
die vādēle drāgen
en l. lanterne die
indē bongardē quame

tot my. **D**a ontstake
sij die vackele en wol
den my suelce. Die
l. lanterne hadde sy
al redt gemact eer
sy waer stat redt. Die
sake is dit want het
was duyster weder of
sy socht dat hi om
ontgaet sold. **D**ick
socht se dat hem
mat tegen come mo
chte van mijre wege
Sij wost dat wale
dat mij die heidre
luff hadde want ick
vole wonder en
myraule onder he
gedaen had. Die iad
hadde dink gesprake
Siet nu son on niet
lyd en wille nu geer
hij onder die heid. en
dnet myraule onder
an en bedrecht se
dat se aen angeloue
dat he god is. **A**ldus
en can hi ons niet le
drecht. wij hebbe die
bueke moys. **A**ldus

7
danige redt hebbe se duc
van mij gesprake die
iaden gemeyulick in ore
synagoge. **O**n waer mij
eene soege omvange
als dese vomsprake
wordt ludt. **H**ier om
maecte sy hem soe stark
wt dat sy mij socht dat
sy socht den var. die sijn
ren des volcs die mij var
hadde gevolget. ¶

Brigita dit is die sa
ke dat sy soe stark wa
ren. **O**n vuerd vijff
banere tegen mij. **E**n
ic vuerd mij lichame
tegen on mit wille in
ore hande. mit wille
ginc ic totter duc en
volbrachte dat mij he
melsche vader van mij
woldt hebbe. **A**lso waer
dat de volbracht de
ic was mit hande mij
re vyand. **B**rigita
ic seg dy var waer dat
se mij de vuerd boue
der eer de mit mine
vuerde. en mit enen
ludt dwope brachten

se my in die stat. alse
wreldich datse niet
gesaedt en comde ge
werde in oren herten
eer sy sage dat ic se
smelich gelymdelt
wert. Alle die nacht
verblide sy hem. end
on begonde te vlangē
na myre pine. **¶** Daer
brachte se my tot anas
huyse dat was inder
twelffar vize vander
nacht. **¶** Daer spraken
sy tot anas. wy bre
gen dy ihm gevangē
en gebond. **¶** Daer
anes dat herden
dat ic gevangē end
gebond was. **¶** Daer stot
hy op myt vroude
van sine bedde. end
ginc in dat huys
siche. **¶** Daer brachte
se my ver on als se
my toden bougert
hadden getagen. **¶** Daer
vraechdu my anas
¶ Seg my ihesus waer
is dyn grote scer vol

kes en kande se dy nu
niet bestemme. **¶** Wan
is nu dyn grote wysheit
en dyn vader daer du
vole aff henes ge
sacht waer du on eres
en en kan he dy nu
niet weder geeten
en verlosen dy nu vā
dieser pine die du
nu he. **¶** salt my dūct
wale dat dy woude
vals sijn. **¶** Brigitta
du salt dat weel dat
ic de stille swech daer
he my logemadrich
hielt. **¶** Daer vraechdu
he my. segge my bis
tu xpc dat segge ons
apenbaerlich. **¶** Daer
spe ic en antworde
annes. **¶** Weert dat
ic dy die waerheit
sedhe du en geloude
my niet. **¶** mer die wer
ken die ic de die ge
ne gemeych van my
Ick heb apenbaerlich
gepredict in de tempel
vaer al die synagoge

der ioden den wille mijns
 vaders ¶ **D**a riepen
 sy mit inder stemmen
 nu en behouwe wy ghe
 re getuyge. mer hy
 maect sich selue ghe
 des sone. he blasphe
 miet gode. wy ge
 ue aen een getuych
 aff dat he des dits
 heeft verdient. **D**e
 sprach aen. segge
 ihu wat segstu van
 dy selue. **D**e sprach
 ic aen. weert dat
 ic dy die waerheit
 sechde du en gelaefde
 mij niet. mer vrage
 den ghene die mijn
 werde hebbe ghehoert
 en mij werke ghesie
 hebbe die ghene wael
 getuych van mi.
 ¶ **D**e sloech my mal
 cken aen mijn wanghe dat
 ic weder sech totter
 eerde. alsoe weede de
 mij die slach. **D**e spr
 ic vrent nuer om

slaestu mi. **D**at heb ic
 dy gedaen. **H**eb ic quel
 lict gesprake so gheft
 getuych van mi. **E**nde
 en heb ic niet quellict
 gesprake. **W**aer ome
 slaestu mi dan so se
De riepe sy alle aen
 mi. siet waer gheerne
 ontsuldichde he sich nu
De swech ic al stille.
De stont mij ionger
 petrus bijde vuere.
De vrachde sy bistu sy
 ionger. **D**e sprach
 aen. maget. **I**ck seg
 v varwaer hy is sijn
 ionger. ic heb on mit
 hem wael gesien. **D**e
 antwoord mij lieue ion
 ger. **I**ck seg dy dat wael
 waer dat ic sijn niet
 en kene. **D**e wart dat
 ierste wout **V**int ver
 uult dat ic tot on had
 gesprake in de aen. **D**e
 ic mit on onertafle
 sat en apenbaerde on
 mij lyde als mijne lieue

vrind. **D**a sprake
se mit lud. stemmen
tot annes. seyt ons
nu wat wy en dāne
sulle. **D**a sprack ^{hi} meem
ten en brenge tot
cayphas. wat hi vha
tet dan dat dat one
Da name se my tot
huse anes en zede
my tot cayphas huse
Da derich male besse
ge se my aen d'wege
Da lx. male slagense
my aen myne halb.
tusche anes en cay
phas huse. **V**ar cay
phas huse sloege se
my in my aensichte.
Da tagen se my in
cayphas huse gebon
den en gedangse. **D**a
rupen se mit lud.
stemme. **C**ayphe hier
bringe wy ihu. **D**a
stont hy op en such
my. en da wart he
seer vblit. **D**a spē
hi tot my. **I**hu ic ver
blyd my dyns lydens

en dyns zot. **A**dine
zod heft my verlanget
Wantu my myt gro
ten vdruct heneb var
gegaen in d' tempel
En dine ward heb
ben my seer gepynt
nu wil ic dy weder
pinige. **D**a swed
ic da sprake se Cay
phe. wat wildi dat
wy on dan. **D**a spē
hy beswaert on dese
macht. **D**a ginch cay
phas weder te bedde
Da begonde sy my
weder te bespie
Brigita sprack. **D**
Du almedytige god
wat was dyn pine
in cayphas huse. **H**i
antworde ar. **I**ch
dyn salichmaker **i**hu
xps wart se smelic
ken gehandelt in cay
phas huse. **I**ch stont
ouder on als een e
lemlie onder d'wol
ue. **S**y tagge my by d'
harte en sy sloege my

aen mij aensicht. aen
mij wangē. **Xij.** se
ge sloegē se mij in mij
aensicht. **Alse** menich
werff spegen se mij
out in mij aensichte.
Alse ducht als se mij
die ene optē andere
stieten. **alse** duchte
sprake se gegemet
sijstu comich vā ystra
hel. **Da** worpē se
mij ter eerde en na
mē ene dreck en ar
bondē mij mij ogen
zā ic waz on opter
eerden lach. **Da** ston
den mij iongerē end
sagē dat aen dat ick
alse sere wart gēsla
gen. **Dat** wazē pe
trus en johānes die
dit sagen. **Da** brach
den se mynē iongerē
off se mij ock kende
Da sprach johānes
en soldē ic on niet
kēnē hij is mij lieue
meyster. **Ick** hebbe
sijn wārdē ducht wale

9
gchout als he kundich
den dat wart sijn he
meliche vaders. **Da** wt
ic alse seer veruoulet
Da sprake se dese gelo
net aen on. **Da** sprake
sij tot **petro**. **In** liste
ar sijn ionger. **petro**
begonde te vlucke en
suar aldus. **Byd** leue
dijē gadē segge ic di
dat ic an niet en kēne
Da hieff ic op mij haest
en sloech op mij oge en
sach mynē lieue ionger
aen. **Da** wart he bit
terlike seer steyende
en die hane traydē. **Da**
liep he mit snelheit en
wedij wā huse byder
mire der stat en begō
de to steyē. **En** dat stey
en was hane mate dach
en nacht. **bi** alse lange
dat ic was opgestaene
vande dode. **Da** he dat
wiste da vronde he sich
aen mij. **Da** wart sijn
steyen gematicht. **¶**
Daer nae da mij iongē

en wech was da stont
ic onder den iode als een
leuके onder den volue
in caphas huise. **D**a
vragede se mi mit een
re lader stemme. waer
sijn nu dine iongere
waer is nu dijn grote
staer volcs die dy helpe
mocht. **W**aer is nu
dijn hemelsthe vader
wantu onder ons he
ueb gesacht. dijn he
melsthe vader en du
sijst een. **E**n waer om
en helpt he dy niet.
en waer om en comt
he nu niet wt hemel
en verlaest dy wt djer
pyne. **D**ed hy dat se
gelaefde wy wale dat
tu gades saen weerb
Da slage se mi in
mijs aensicht. en wer
mine mont. **E**n der
slege en was geene
getal. **E**n sy ware alsoe
onbermhertich amer
my mit slane dat

mijs aensicht alsoe swart
wart en alsoe misma
ker. dat al die gone
die mi sage verwon
derde sich. dat ic alsoe
mismaect was. **D**a
bedacht makus ene nye
pyne en sprack. wy wil
len en sine ogen verbin
den en willen en slae
en vragē hem off he
gaeds sone is. **D**a
verbonde se mi mijs
ogen en slage mi
var mine mont. en
in mijs aensicht en in
mine halb. en stietē
mi mit ore vuete
Dese slege duerde
ene ganze vre dat
ic alsoe vmojet was
dat ic var en totter
cerden vele. **D**a rie
pen se tot mi. **V**istu
gaeds saen se segge
wie dy werst sloich
En wa menich der
is die dy slage
Mijn lieue brigitte

Du salt dat wene dat
 malais die ierste was
 die mij sloech vax my
 ne mont de mij oge
 ware verbond. he
 sprach he henet my
 mij aer wader aemgesat
 aen mij heeft inden
 hane dat mij symon
 ger affsloech. Hier
 om wol dich geerne
 weten off hy gaele
 some were. Hed he
 dat gesacht dat ick
 an ierst hed gesta
 gen de on sine oge
 ware verbond. Als
 sprach malais totten
 iode. en hy wold we
 ten off hy god ende
 mensche weer. Da
 bond se mij aen ene
 sule daer sat ic kis
 totten dage. Mijn
liene bruyda Du salt
 wene dat sy om mij sa
 te en hadde mij om
 vangt. Daer sat ic

ouder on en wart bespu
 we van hem alle. Dat
 mij aensicht alsae mys
 talt wart vande slage
 en vande spekel. dat al
 die mij sagen sich viron
 derd vander mij stalch.
 vande slage mij aensich
 tes. en ic was aer spot
 Dat dich was. da
 bracht se mij wte huse
 camphe vax die daer en
 sprake. Hier sal he staen
 al den volc toe smalheit
 dat sy sien sullen dat wij
 on gevangt hebbe ende
 gebond. den ihm die
 henet over tude dat
 geset onser vaders en
 onser alders. En hy he
 wet den sabbotly gebra
 ke. en henet gearleit
 inden vierdage. en he
 wet die steken gesont
 gemaect. en heft die
 duiele vande hude ver
 dizue. Hij en outfich
 niet den sabbotly. Nu
 wille wy siene off syn
 vader kan geome wte

alsae stue
 die gome
 die viron
 dat ic alle
 was. da
 die ene me
 die. wy wol
 ogen verlon
 en on sicut
 gem off he
 is. Da
 se mij mij
 dage mij
 mont en
 lict en in
 en sicut
 die vure
 die duere
 die vax
 die on totter
 die. Daer
 die mij. In
 die se segge
 die stou
 die enich der
 die slage
 die bruyda

hemel en vlyste ons
wt onse hande. **I**n
liene brigitte daer taph
sy tot ons hofde ende
conele. en sprake alse
Vegruet sistu een co
ninc der iode. en bespe
gen mi en beworpen
mi. daer hiet se mi ga
ne sith. **D**aer handes
quaer caphas daer ic was
gaen sith op die eerde
en sprake tot die ioden
snellike neemt on en
tiet den vaer pylatu.
en riepē tae pylatus
wi bringe dy ihu

Nu mi liene brigitte
daer name se mi byde
hande en taege mi op
vander eorden. **E**n en
gond mi der tijt niet
dat ic op mochte stae
daer tued se mi vaer
pylatu en riepē tot
pylatu. **P**ylate du lust
ons gesat tae ene rich
ter. **W**i biddē dy dat
tu ons desen richters
ter dat. **D**aer sprake

Pylatu. **I**ck en rich
te niet ic en weer
die sake sime dits
vaer mede hi den
dat verdient heuet
Daer sprake sy die sa
ke wille wi dy seg
gen. **D**aer sprake py
latu die sake wil ic
werst van hem selue
hore. **W**ant hi he
uet onder v gegae
als een groet pphete
Daer riepē se mit in
der stemē. **P**ylate
hi en is geen pphete
Daer vruchde on pyla
tu. **H**er is doch ihu
van nazareth. en gy
kent doch dat hi is
die gone. die lazaru
verweide vander dit
Hi is dat die gone
die die blindē maer
ten sende vanden
tempel. en alle sinte
te benemē tan. **B**ekē
di doch dat he dat is

Ja sprake sy hi ist. **D**e
sprack pylatq. se wil
di on quellidre lone
wilde on dier om dade
De spie pylatq. In
desen mesche en is my
valsche die myt wor
den an verwecke die
dode. **W**an er ic dat
was die my dan on
de opuer wecke. off
een gesichte conde ge
gene. **Z**en wold ick
myt goeter hefften
altijt bij my late. **W**at
wonderliker lude sidi
dat gy on niet lyde
en moget. **D**e spra
ken sy hy heffe ge
sichte hy is vanden
hemel gecome. **D**e
sprack pylatq. wat
hindert u dat wan
hy gecome is waer
hy u guet doet. **D**e
riepen sy wy en wil
len en niet langer

77
by ons lyde. **D**e antwor
de pylatq. sal ic en oet
vordle. se wil ic syn
sake te recht wete bre
get on in myn huse
ic wil en vhoere. **D**e
brachte se my tot pyla
tus. **M**ijn hene br
gitta pylatus en wold
niet nauwe adhte op
er ward. **M**er hy wol
de my selue hore op
dat he my te recht wot
deridje. **E**n hy sprac
Sich ilhesu ic en wil dy
niet recht to omrecht
sedj my wat stolt he
westu tegen die ioden
sy clagen auer dy myt
vleerden. **I**ck vragte
dy sinderlinge off du
bust een coninc. **D**aer
bid ic dy om dattu my
dat segges. **D**e ant
worde ic em myt ver
borgten word. **P**ylate

du segges dat. **D**a spit
pylaty. **I**ch begeere
dattunt segges off du
een coninc bist. **D**a

antwoorde ic pylaty
Myn rijk is op dese
werlt verborgē. wa
verborgenthyck ic de
se reden sprack. noch
tant vernamse pola

tus en sprack tot my
Jhesu ic verneme wael
dattu een coninc biste.

Ich biddi dattu my seg
ges waer dyn rijk
is. en waer dy diene
sijn. **D**a antwoorde ic

pylate du begeere te
weē die warheit wa
er my rijk is. **I**ch
segdi dat verwaer
dat ic bin in die werlt
gesant te genē ghe
tuych vander waerheit

Da vrauchde pylatus
wat is die waerheit daer du ge
tuychnisse vangē
weē. **D**a riepē die

ioden gemeynelick
tot pylati. ghyff en
ons en orlone ons
dat wy on dōē. **D**a
riepe die vorste der
priesterē myt sinder
heit tot pylati dat
hy my richte soldē.
datse my mochte dōē

Da was pylatus be
rōmert dat he my
niet meer en mochte
te vragē. **D**a ginc
pylaty wt en het
my in d' huse. **D**a
sprack se. pylate
sich daer te dat he
niet en ontzome.
want wy hebē daer
ampt ver. want hy
is behoudē. hij houet
duck onder ons ge
gaen dat wy niet en
wostē waer hy bleef
dat wy on heddē ge
vangē. **D**och se ver
swant hy onder ons
dat wy niet en wostē

wat is die waerheit daer du ge
tuychnisse vangē
weē. **D**a riepē die

ten waer hy bleeff.
Doe sprack pylatus
ich heb on verhaert
ic en vnde geene
sake des dits oner-
hem. Doe sprackē si
ouer my dat ic des
dits stuldich were
Doe sprackē die vor-
sten der priestere ho-
ret onser akte wort
al recht. **H**ij is stul-
dich des dits want
hy heuet v bade dat
me den keyser gene-
tyns gene en sal.
Die schare des volcs
volchde on en ghe-
meynlick die iode.
Hier om hefft hy
des dits verdient
tegen den keyser
Die suldi were wat
die ander sake sy
he wolde brike de
tempel salomons en
woldē den in drien

12
tagen weder maken
In moges dat prouē
waer mogelick dat dat
sy te prouē. **E**chter
woldē hy den tempel
verstuerē. off he niet
weerdich en sy des d
des. hy blaspheemert
gade en secht hij is
die gaeds sone en
wy were wael dat hi
marie sone is. end
ioseph syn vader een
tymer mā is. **E**n hij
heft dat volc verke-
ret med land van gal-
leen. **I**ch antwordē
v bringet ons ver-
herodes hij heuet dat
recht med land van
galie. **D**a brachten
se mi de iode. **D**e ginc
pylatus in syn huys
en sprack tot my. **I**he-
sus ic hed dy geerne
bestemmet om dijze
gueder werke wil die
du my lichte hemes

gedaen onder de volke
Sy clagen ouer dy wa
du gebrake henest in
den lande van galilea
dat is herodes ryz.
Hier om maer ic dy
nu van my seynd. **H**y
nam my by de cleere
en leyde my wt huse
en gaff my de vorste
der priestere. **D**a he
pen se om my als die
wolue om een leme
en grepen my by de
baerde. en spege my
in my aensicht ende
ogen. en trechte my wt
herodes. **E**n in die we
geriepe sy slaet den
drogmer en de ver
leerre des volcs wille
wycruet. **D**a brach
te se my van herodes
da qua herodes tegen
my gaende en sprac
totte iode. **D**it is my
ene grote vronde dat

ic myt dese methode
sprake mach. **H**erodes
nam my by mynen
hand en het my by
hem siet gaen. ende
begonde my te vraghe
en sprac. **J**hesus wol
tu my berichte des ic
dy vraghe ic wil dy
verlase van deser
naet. **Z**aer dy di iode
hebn ingebracht. **D**a
swech ic al stille. **D**a
vraucht he my off
ic die gone weere
zaer die jphete aff
hebn gesprake. **E**n
den die coninge soch
ten. en om wes wil
sijn vader die kinder
het iode in alder lade
bistu die gone dat sech
my. en bistu die go
ne die een coninc bist
dat sech my en waer
is dyn volc. **D**a swe
che ic al stille. **I**de
sech dy dat my lieue
brigita. dat he my

da myt onuerdicheit
 heid hiet opstaen
En hi sprack tot my
Ihesus stant op snel
 heid. Du en bist niet
 weerdich dattu bi my
 sietes. **I**c vragede
 di en du en woldes
 my niet berichten
Da stont ic vae
 herodes en hi bespot
 ten mi en bespiide
 mi. en hi scarde
 sijn cleet en stont
 snelheide op en spie
 totten iode. heb di
 my ene stome me
 sthe gebracht. alle
 des ic hem vrage
 en wil he mi niet
 berichten. **D**a rie
 pen die vorsten der
 priestere. hi heft
 gebracht ind land
 van galilea. daer
 en dar he mi niet sprac
 ken. **D**a riep herod

des mit lude stome.
 tret on aen een witte
 cleet. **I**ch reken on vae
 ene di vaes. myt snel
 heit taege si my aen
 een wit cleet. **E**n herod
 des nam sijn crone en
 satse mi op mi haest
En sloch mi aen mi ho
 net en aen mi wange
 en spyde mi in mi aen
 sichte en sprack. **V**egnet
 sijn een coninc va ysa
 hel. **H**ij leuerde mi de
 ioden en si ontfenge
 my myt grote slaghe
Herodes gaff mi ene
 brieff mede die luden
 aldus dat mi pylatij
 verordene solda totter
 zot. **D**a trette se mi
 weder tot pylatus van
 herodes. **A**lle den wech
 riepē si auer mi ende
 beworpe mi en bespy
 den mi. **D**a se mi vae
 pylatij leuchte. **D**a sprake
 die vorste der priestere

pylate du salt wem dat
desse **ijes** is stuldich des
zonts. **Daer** sprake sy
hier is een brieff de
seynde di herodes
wattu daer in vnde
gestreue daer saltu nu
na richte na sime stolt
Daer sprach pylate ind
briene vnde ic noch
gene sake daer he des
zonts mede vdiene he
uet. **Daer** riep sy tot
pylate. **Ist** dattu on
niet en richte se mo
ten wy ene sake vand
kenser hale dat hi ons
gerichtet werde. **Daer**
sprach pylate. **Ich wil**
on. **Ich** willen v rich
ten na sime scholt
Daer sprake sy richten
ons der waerheit. **Daer**
sprach pylate. **waer** is
v wille dat ic on richter
Daer sprake sy mit lu
der stemme. onse wille

is dattu on richte
dat wy on tene. **Daer**
antworde pylate. her
is ene gewante ondt
v ioden. **Wie** dat daer
brict datme on castre
var die stolt. **Daer**
sprach pylate. **vzen**
get my water ic wil
my hande waschen.
en ic wil sijn bloets
en sijn zonts onscal
dich sime als dat wa
ter der hande. **Daer** re
pen die iode sijn blat
ga ouer ons. en auer
onse kinder. **Daer**
sprach pylate tot
my. **Ihesus** du en
moetes my hier ge
ne stolt an geney
dat ic di pynige
laet. **In** hore v wale
waer gericht die iode
dijes zonts sime op
dattu den daet ontko
nnes se heb ic di

ene deijne pyne be
 zacht. en aen dy ge
 gene ¶ **M**ijn lieue
brigitta du salt dat
 wet. **D**a ic vordelt
 was. **D**a riepē die
 vorste der priestere
 tot pylatq dienre
 die ware hede. **D**e
 gelaefde sy golt en
 siluer ene grove some
 dat sy mi seer slage
 en gerseldē en pinich
 den. en die slechte
 en soldē yene matre
 hebē dat vmal den
 die dienre pylati.

Ic seg dy dat mi
 lieue brigitta dat
 pylatq hier niet aff
 en wiste dat sy mi
 dae daen. **D**a sy dese
 reden haddē dae ius
 ic noch in pylatq huse
Daerste semy van
 pylatq. **D**a nā mi
 pylatq bijde handē

en leyde my wtē huse
 en sprach tot mi. **I**ch
 dyn pijn is my leet.
Da sprach hy totten
 ioden. **S**iet hier heb
 ic desen onschuldige
 mesthe. **D**a riep pyla
 tus totte die mi gersel
 den en sprach. gerselt
 en mer gij en sulles
 niet dā. **D**a ginct
 pylatq weder in sy huse
 en ic bleeff staen on
 der die ioden. **D**a he
 pē sy om mi en haddē
 mi omvange als die
 wolue dat lam ¶ **D**u
 salt dat wetē mi lieue
 brigitta dat ic dy mi
 lijde wille apenbaren
 totte eynde na dyne be
 gerte. **S**onderlinge
 die smerte en dat noec
 dat ic had in miyne mar
 tehe vande begyne
 bis aen dat eynde. se
 en heb ic geen creatur
 gestape die dat mocht

grond' off begrypē wa
termatē seer ic leet
die bitter martelhe dat
en is nyemat bekant
dan my allene. **My**
hemelsthe vader die
mi gaff my nye also
vole verlichtenisse in
myne martelhe tot an
dat eynde. Die selue
martelhe ded my wa
re. **Dan lauden die**
gebrade wart. **Wat**
my lieue brigita. **Ik**
seg dy dat alle mar
telar niet se grote
pij en hadde. Die omē
myne wille gestorne
sijn als ic had ic ick
gegeiselt wart. **Ver**
wondert dy niet my
lieue brigita du salt
dat wenn dat ic ont
fange wart vande
hedige geest. **En** ick
was also behendlick
gewracht vande he
lige geest vande alre

zynste blaed dat
my lieue moder ma
ria had in ore zyne
herte. **Daer** ontfinc
ic my mēschheit aff
Daer om merke wa
ic leet dat al sege
wane tigen der natu
ren myne mēschheit
te lijdē. **Idi** was va
comē gotlicher na
ture te same gebue
get. **Hier** om mocht
se wēnich lijdē. **En**
hier om wart my
ze douchter mēsch
se staer te lijdē. **Daer**
om dat my natuer
se edel ontfingē
was. **My** lieue
brigita my hemel
sche vader en start
ten my nye se vole
in myne lijdē. noch
hij en sachte my me
my pine. **Hier** om
wart ic cranche dat
hi my nye onēstadi

vande beghine bis tot
 ten eynde nye en sach
 ten. Alle die slechte
 leet ic myt groten
 wee en myt groter
 yduldicheit. Dat ic
 my aensicht nye va
 one en keerde wane
 se mi slagen mit
 groter begeerte leet
 ic mi martelhe.

Mijn lieue brigita
 dese redde en dede ge
 en naet alre alle
 die ic di gesacht
 heb. mer ic gene
 dy een getuydnisse
 onder forme wille
 die dier come sal
 den des naet is. **I**ch
 heb den mesche te gepra
 ken alstu wale wetes
 waer ic bespot wart
 aen mine hede van
 vole mesche. die spra
 ke ic weer god ende
 mesche ic mocht mi
 hede wale make sae
 licht als ic wold.

Die vierste wardde sijn
 waer die sy gesprake
 hebbe. dat ic god ende
 mesche bin. **E**n die
 wardde herte sy auer
 mi dat ic mi hede ver
 lidde. Daer bespotten
 se mi mede als die io
 den dede dat se mi cran
 den. **I**ch heb alle mar
 telare haer pine ver
 licht mer mi hemel
 sche vader en verlichte
 mi niet ene slach.

Mijn lieue brigita
 ic segge dy dat dese
 stucke sijn naet te we
 ten myne volc op dat
 daer vole basheit v
 staert werde in vake
 meschen ore. **S**nu
 ic dy te weete come een
 nye getuydnisse wt
 myne mond. waer dat
 ic gehandelt wart te
 terre tijde vande ioden
 vande vorste der pres
 taren. die gaue mi de
 heyde dat se mi geisete

soldan vanden huse pyla-
tus daer hadde sy ene
nye sule op gericht
dat was een stene. **D**ur-
en was nyemat eer om
geslage. daer tæge
se my by en tæge mi
mij cleder wt. **D**aer
dat sach dat se my be-
goud wt te rucke
daer halp ic on mede.
en toud seluer mij
cleder wt. **D**aer bon-
den se my die repen
omde hals en om mij
arme daer mij hand
aen ginge. **D**aer recht
ic die arme van my.
om die sule. **D**aer recht
sy my om die sule
dat ic mitte tene stot
opter eerde en niet
mitte ver se. **D**aer bon-
den se repe om ^{beide} myne
vuer en bond my
aen die sule se hart
dat ic gespanne stont
als een baech. **D**aer ge-

seld se my vā myne
vuer aen tot myne
hoofd te. **B**rigita
dat was geseke die
hadde yser tæde
eene halue vinger
landt en was in re-
me gebond. **D**aer se
my geslage hadde
tot myne haef te
Die wond die my
vuer was berone
mit bloed te. die sla-
gen sy my weder op
Daer bond se my we-
der aff en bond my
te rugge dat my
die rugge gekeert
was totter sule. **D**aer
bond se mij hand
boud mij haef tæge
die sule. **D**aer slage
se my vā myne vuer
ten aen tot aen mij
aensicht. **D**aer ic vā
groter pine niet
en toud gehore noch
gale in myre dat



licker mechtich. **D**ant
 ic was in mijn mechtich.
 lydelich. dat maechen
 mij dachlich. **D**ae
 qua een vande diene
 pylam. die versprack
 se en send. **W**ildi de
 sen meche. **D**ae dat
 heft v dach pylam
 verbad dat gijb niet
 dden en sult. **D**ae
 ginc die diene pyla
 ti en wedh. en ic ginc
 vande sile. **E**n die
 stede daer mij vuete
 hadde gestaen die
 ware verult mit bla
 de. **E**n daer ic ginc
 daer was die eerde
 verult mit ~~mit~~ **bl**
 mit myne blade
Dae tasten ic weder
 tot myne cheder en
 wisten dat bloet van
 myne aensichte. **D**ae
 name sy mij cheder
 mit omweer. dichter
 en ruck se mij wt

myne hande. **D**ae ic
 snelheit hadde se mij
 gehaelt een rat pur
 per cleet dat haelden
 se die wile dat se mij ge
 seld. **D**at selue cleet
 gehard med tempel
 dat sy aen plage te aer
 ke wunen. sy dat offer
 offerde med tempel var
 dat volc. **D**at was dae
 verworpe en was alt
 dat toege sy mij aene
 dae ic was verordt
 van pylato dat me mij
 geseld. **D**ie crone
 sate se mij op mij ho
 net. **D**ae sat ic op ene
 stene. **D**ae die crone
 op mij haest stont. **D**e
 lachte se mij op mij ho
 net te myns een riet
En name dae stocke
 en strecken se daer op. en
 twee van on ginge toe
 beide syde mij haest
 en dructe mit stocke
 die crone in mij haest

dat die darme ginge
in mij heeft bis op die
herme. **D**a name sy
een riet. en gaent
my in mij hant. **D**a
viele sy was my weder
ghehelzerwys off se
my geneet. **E**n se tast
ten tot oer hoiffd en
viele op der kinne. en
spijde my in mij aen
sicht en sprake. **V**e
gnet sijn een comt
van ystrahel. **D**a sla
ge sy die crone ander
werff in mij heeft.
alsoe dat mij heeft te
male gequesset wart
Da vloet dat bloet dat
mij haer dattet ont
ferwet wart van my
ne bloed. **D**a dat blo
et begonde te verhar
den op mij aensichte
en op mij lodyam. **D**a
en was ic genee meste
gelijck. **V**. **I**n luene
brigitta **d**a sy der pr
me versaedt waren

toe der traectyt. **D**a
name se my op ende
brachte my was pyla
tu. **W**aer ic ginch
daer bleeff dat blat
opier eerde hggē alsoe
begonde my mij won
den op dat nye te bla
den. **d**a stont ic was
den huse pylan. **V**. **I**n
luene brigitta **d**a qua
pylatus argen my wt
gaen en sach my aen
en begonde sich te v
wonderē en sprach.
wan gy bose meste
Wa hebdi dese onstul
dige meste gehan
zelt daer ic mit alle
geen stolt in en heb
gebonde. **I**tz en ge
sach wie v duldige
meste sint dat ic
in ihesu qua. **E**nd
he sprac. **V**ilhu wa
bistu soe my stalt.
Da nam ic dat pur
per cleet. en wiste
dat blat van myne

17
aensichte . en sach py-
latus aen . **D**a sprack
pylatus my verwon-
dert seer dat daer-
gene barmhertich
en is gesaet aen dy
Da sprack pylatus
ic heb gehaert van
v dat vrecht is dat
gy ene gedangene
quijt pleget te late
tot alle paesche . **D**a
dint my dat quet
dat gy barrabam la-
ter tona . en laetet
ihm gaen . **V**ant
barrabas is sculdich
des dits daer dme
neemt on quijt en
vrie . **D**a riepē sy
myt lude steme .
Wy wille dattu ons
ihm richtes totter
dit . **D**a sprack pylatus
hij hebt doch eene
gesette onder v dat
gy niemāt en wilt
do . **w**a sidi ald

gerich des mensche
dit . **D**a sprackē sy
wy clage . **o**ver hem
om synre stolt wille
dattu on ons richte
totter dit . **D**a sprack
pylatus gy hebt doch
gesprake ic solde on
richte totter dit nu
sprack daer wyge datgy
gane mesche en wilt
daen wa sal ic dese
reden verstaen . **D**a
sprack Cayphas . **W**ij
en wille on niet dede
mer wy begerē een
ordel van dy dattu ons
des gones over hem
om synre stolt wil dat
hij gedit werde . **A**lso
suldi ons verstaen on-
se clage is over synre
stolt . **D**a sprack pyla-
tus . **V**anmeer gy over
hem claget myt rech-
ter stolt se en dat gy
hem niet . **N**u claudy
over hem mit onrecht

Daer sprake sy pylate
maket waer du wilste
wy wille on totter
dit hebn. **W**anec
du on ons gericht
heues. soe sille on
die heide dard
Daer sprach pylate
sal ic dan uwe comē
toden. **I**ch bin eene
heide en gy syt iode
Ich en onderwind my
in ver valsher ge
tuychnisse niet. **D**aer
sprack pylate tot my
Jhesus ic bin daer
quellike aen. **I**ch wil
de dy geerne bester
me. en die iode en wil
len dy niet vry gae
sedh my doch wat stolt
heuestu tegē hem.

Ic seg dy dat my
luene brigita dat my
pylate aensach. en
sprack tot my. **W**a
er om swigstu. **D**aer

waert pylate ter
nich en sprach to my
niet tē nige maed
Ich heb ongemack
om dme wille waer
om en spreestu my
niet tē. siestu wa
le dat ic dy dat le
ue mach gene off
neme. **I**c seg
dy dat my luene br
gita die wordē gi
gen myne hemelsthe
vader aen. **D**aer om
antwoerde ich pylate
Pylate du en heues
ses gene macht dat
tu my dat leue gene
off neme. ten sy dat
v dat gegene werd
vande hemel vā my
ne hemelsthe vader
Daer riepe die ioden
tot pylate. gijff en
eynde hy sal sterue
wy wille en dmer
hebn totter dit.
Daer spē pylate
dit is een wonder.

18
licke dinc. dat gi bar-
rabas wilt late die
des dits verdient
heft. En desen on-
schuldige mensche
wilt dodē. **D**er rie-
pen die iode. In py-
late. Du segest vast
dat wij on wille d-
zen. **W**ij en gene-
daer niet om. du
en lust geen vriet
des keysers. **W**ij
wille breue seynd
totte keiser die sal
dy dine macht me-
me en sette dy wa-
ryck. alsoe sprake
die iode gemeynlic
Der sprack pylatq
Ick en can daer niet
meer toe gedene
mer nemē en wech
en amyste. **H**et is
doch v wille **I**c seg
dy dat mij lieue her-
gitta. **D**e alle dese
reden geyndet wa-

re dae stont ic in d' hu-
se pylatq. **D**ae stont
pylatq op en gruck vā
mij en benal dat sine
dientes dat se my we-
der soldē leuere d' iode
Dae bespotte se my en
bespyden my. en leuer-
den my d' den heide
die mij geysefelt had-
den. **D**ae toge se my dat
purper cleet wt ende
toge mij mij cledere
weder. **en** vernij-
den mij mij wonden
op dat mye **I**c ghyne
lieue hergitta. **I**ck seg
dy dat sij te vore ene
raet hadde genomen
mytte priesterz der
iode oft den guet
dochte dat se me my
liet dragen mij tene
mytte purperen cledē
off myt myne cledē
Dae sprack Cayphas
Het is beter dat me
hem sijn eygen cledē

den die soe suyt men
doch dat he dat is die
Vlcerre des volcs. En
tuschen die diene ende
mordenare sal hy gae
en sal syn cruce selue
drage. Dit is myn ruyt
sprack cayphas. **D**a
riepen sy tocht heide
die my daer solden en
sprake maket alsoe
dat hi gae tusche die
diene war stat. **D**a
haelde se myt snellh.
die diene waer tarne
die wile datme die die
ue haelde die bonde sy
dat cruce te same.
Dat holt bonde sy op
den bome des cruce
daerme myn hande in
solde negelē. **D**a brach
te sy die diene. **D**a
lachte sy dat cruce op
myn solden en een
seel bonde sy om myn
shē. **D**a sprake se ga
et nu myn on hene.

Da ginch ic tuschen
die diene die daer ge
ronet en gestalen
haddē. **S**y hieldē my
arger dan die diene
Sy bespide en be
worpe my. **D**e en
deden sy die diene niet
En sy tægen my haef
telich war stat. **I**n
den wege spege se
my in myn aensicht
en sloegen my daer
ic niet alsoe seere en
ginch als sy wolden
Ich sey dy dat
my hene brigitte
dat se my soe seer tæ
kedē dat ic dyffwæf
mitte cruce neder
viele. **D**at was die
sake. **I**ch was seer
maede in die weghe
Die crone was soe
swaer die piniche
my soe seer myn haef
dat my alsoe seer v
mondē. **S**y gawe my

dertich flegge in my
 aensicht tusche der
 star en caluarie **Da**
 ne matē was myn
 pijn in myne ver
 boude hāse. dat
 magestu prouē wa
 re my dat dede wa
 mer se my slagge in
 my aensichte **Da**
 ic ten vyften male
 viel mitte cruce da
 weynd die vrouwe
 van iherusale den
 ontfemde dat ic al
 se sere geslage wa
 ert. **Da** stont ic
 weder op. en sy be
 spege my beide her
 den en iode. **Da** keer
 den ic my om mit
 ten cruce en sprack
Gy dochtere van ihe
 rusalem en weynt
 niet op my. mer we
 ynt op v tē come
 de droue fuisse die
 vaner gaen sal **Da**

riepē sy op my die iode
 gemeyulick. **w**ildi edher
 predike ons dunct dat
 gy des genouch geade
 hebt **Da** sloech my
 een heide var myne
 mont die my leiden
Si he spē tot my no
 gaet snellike vart
 gy sult sterue. **Da** he
 my ald9 bespote de
 lachte die iode. **Da**
 tredē se my myt haef
 te vart. **Da** was ic
 alse sere vmoeyt
 dat ic mitte cruce viel
Da lach ic opter eerde
 en dat cruce lach op
 my. **Da** stete se my
 en slagge my en he
 ten my opstae. **Da**
 was ic sa sere vmoey
 et. dat ic niet opge
 staen en conde. **Den**
 dele der heide name
 my bijde arme. end
 alse name se my van
 der eerde **Da** ic ta

staen qua. da name
sh den bome des cru-
ces en leydent weder
op my soldare en toe-
gen my dat ic vart
solt gae. **D**aer was
dat cruce so swaer
dat ic daer niet me-
de vart en conde ge-
gaen alsoe seze was
is vnoyot. **D**aer rie-
pen die ioden gemeen-
delick. dwinget den
dat he vart gae. **D**aer
name se my mitten
haze die heide en toe-
ge my. **D**ie ene toech
my achterwert die an-
der voerwert en besp-
den my. **D**ie ene sloech
my in my aensichte. die
ander aen mine halst
dat ic sold vartgaen
Daer si sagen dat ic niet
en conde vartgaen
die riepen si die iode
aen wat wildi dat nu
den den. **H**y en can niet

vartgaen. **D**aer be-
lachte my cayphas en
riep mit lude steme
torte volck. nu gene-
ker der stat daer he
steme sal nu en wil
he niet vartgaen
Daer sprac cayphas
vart. **D**aer comet
een mesche gegaen
den haelt dat hi en
sijn cruce drage. **H**y
snelheit brachet side
mesche tot my ende
sprake. **D**u salt dese
mesche sijn cruce hel-
pen drage. **H**y sach
my aen en sprack
des en wil ic niet de-
Ich en heb nye arth
gedaen. **H**ier om en
wil ic gene misdider
sijn cruce helpe drage
Daer qua cayphas
stred. en dwanck
Dynd daer toe dat
he my my cruce moest
helpe drage opt beth

off du salt med lzer
 lzer gaen sprack hy
 Da nam symo dat
 amib niet mit wil
 len mitte ene eynde
 en dat ander eynde
 lacht he my op my
 stoldre. Da belach
 ten my die iode. en
 sy bespide en bespot
 ten my. Da ginch
 ic oppe berch calua
 rie mit groter mi
 ne en ic was bezet
 mit gansen wille te
 storne aender buter
 re martelic vare
 dat wile. **I**ch seg
 dy dat my lieue br
gita dat ic vdule
 liche stont mitte cru
 ce alsoe lange dat se
 my dat cruce aff
 namē. De name
 my dat cruce vand
 scoldre. en slage
 my var myne mot
 en sy spide my on

der my oge. en targe
 my my cheder wt. Da
 begonde my wond
 op dat me te bladen
 da bestumpen my die
 iode en wijsde my mit
 vinger die ene den
 ander en sy sprack
Siet dit is onse con
 wat groter her is he
 die onder ons is opge
 stien. Siet wa hi ge
 aert is da stont ich
 naet en verwont
In my lieue brigit
ta aldus lasterde my
 die iode. Sy treden
 my open stene die
 was hael daer se my
 my vneer der stake
 Sy sette my beide die
 diene toe beide syde
 da sat ic tusche de
 diene alsoe lange dat
 dat cruce red was
 gemaect. **D**a was
 den iode heff. sy om
 ringde my oppe berch
 en sprake tot my.

An siestu als een co-
ninc in sine palase.
Dae sprake si wat co-
ninc is die **V** Dus sal
te weten mij lieue bri-
gitta. dat caphas had
vergebaedt alle die
iude bene iherusale
mit ore wapenen
Dae soldat war stat vol-
gen inder tijt wan-
neer me mij tot lei-
den. **E**n hadde anet
dat die stare soldat
me come die mij
neme soldat va he
En dat si al toe vae-
te en toe peerde soldat
halde omde berch al-
uare die waer ne-
me dat niemant en
queme die mij on ne-
me. **D**ae dat anca
al bereit was. dae
name sy mij op ende
trechte mij by dat an-
ca. **D**ae was ic bereit

daer toe dat ic mij sel-
ue wolde gene den dat
anca. **E**n si satte dat
in een hale dat was
in de stene des berges
En sy veste dat en
sy stegge hoker daer-
bij zattet vast staen
soldat **D**ae dat anca
vast stont. dae ma-
ked sy daer ome
een holte trappe en
ene strygeringe. **A**l-
soe dat ic en die mij
ancae daer mochte
op chyne en gemet-
lich op staen mij te
anca. **D**ae clome sy
op die trappe en tze-
ten mij daer op mit
grooten laster en lach-
ten en sprake. **A**lsoe
salme eme connick
vuer in syn palase
En ick clam daer-
guedertier hck op.
als een bequaer lam

dat daer wort gebrach
 dit totte offer. **D**aer
 opar truppe was. **D**e
 rechte ic my arme wt
 myt guede wille en
 bedwonge. **E**n ic de
 de op myn rechterhant
 en lacht se op dat cru
 ce. en die onbarmh
 tige pyres slagge die
 hant daer mit ene
 nagel daer die hant
 vast was. **E**n sy na
 me ene reep. en te
 gen die luyterhant
 nydelich en negelde
 sy des geliches. **D**aer
 na rechte se my licha
 wt op dat cruce baue
 mate. **E**n sy lachte
 dat een been oner
 dat ander. en lach
 ten die vuete by ene
 en negelde se mit
 twee negelde. **E**n
 my heue brigitta du
 salt dat weten dat se
 my lede se suumlic

ken rechte aen dat cruce
 dat al my gene ende
 adere mochte schoren
 en barste. **D**aer quam
 pylatq rijde vanden
 berth en vrachde heb
 di desen mesche gedit
Daer sprack die iode hi
 is te hant ghangge
 aen dat cruce. **D**aer se
 de pylatq tot sine die
 res. geringe scrijft
 ene breff en negelde
 geringe aen dat cruce
 en comt weder tot
 my in die stat. **I**ck seg
 dy dat my heue brigit
ta. dat die dienez pilat
 clam tot my aen dat
 cruce daer ic hant en
 hi negelde den breff
 aen dat cruce bone
 my honet. **D**ie breff
 had drierleye scrijft
 iude. griex en latins
Daer pylatq dat scrijft
 al wolden hi anders ge
 screue hebbe des en sol
 de hi gene mocht hebbe

gehadt dat die scrifft
andere sold geweest
hebn dan alse. ¶ Da sagen
die wden aen die scrifft
en wordt tarmich en
ruepe op pylatu. waer
om hebdi gestreue alse.
Hij en is onse coninc
niet. Da antworde
pylatu die scrifft die
ic heb gestreue die sal
blyme. Weert datse
yemant vande cruce
zed. die sold d' d' dit
verbaert hebn. Hij
weer hoge off lege
wie dat d'net d' wil
ic rychten als my ta
behoert. ¶ Nu my
luene brigitta da do
me se weder tot my
op dat cruce. En sette
my die crone weder
op my haest die se my
hadd' affgenome da
se my negelde aen dat
cruce. en se drunde se
my se onbermherte
lick op my haest. dat

my ogen en my mot
vol bluedes vlaten
en my hore verginc
my. En my aensicht
en my haert wordt
ontverwet rat van
bloed. ¶ My lieue
luene brigitta. Als dit
gestuet was da name
die ridders en die an
des die steygeringe
en wech. Alse bleeff
ic hangende vol alre
pynlichheit. endraff
nisse onder den sche
ker. twee ellen ho
ger dan die sekeren
Ich seg di dat my lie
ue brigitta datse my
arger hield' da die
ue. daer om henge
se my hoger. Da he
pen sy om dat cruce
en bespijde my en
sprake. Beginet
systu een coninc du
buste in dine palase
Ich seg di dat my
luene brigitta da al

mij lyden volbracht was
 Da sprack ic my dorst
 Da seide cayphas totte
 ioden. nade dorst heuet
 my verlanget ic sold
 en gerner sence in
 den cruce. Als een co
 minck is in sine pala
 se se plechme om te
 stendre. zat behaget
 my wael zat he ge
 sprake heuet my
 dorst. Da sprack cay
 phas totte heid. ne
 met en stendret on
Ich seg dy dat my
 liene brigita dat cay
 phas dieret bechad
 te da ic my cruce
 druck. da sprack he
 totte iode. Ich wille
 weder seide in die stat
 en wil druck late
 hale op dat wij en
 sence in cruce. **V**
 De benal cayphas
 den diene zat si sol
 den brenge edick en
 galle en mirre in een
 stume. Daer bereid

se my den druck die
 wile dat se my d' brach
 ten da sprack ic my dorst
 Da reche se myne mon
 de den edick mirre en
 galle. Daer gae se cruce
 myne mond dat ich
 den sinake daer aff had
 op myre tongen. Da
 sprack ic vader my sijn
 alle dinge volbracht
 Da beladte my die
 iode en spede my aen
 Da sprack Cayphas
 wa dunt v. noch se
 get hy van sine hemel
 selje. Da sprack ic wa
 der vergaet on die my
 toter dit gebracht
 heb. Da riepe die
 ioden tegen my. En wer
 stumet gecruist me
 sold dy noch cruce. Du
 wille ons seggen van
 dine hemelsche va
 der en wij en willens
 niet hore. **I**ch segge
 dy dat my liene br
gita dat ic haue ma
 te vole het aend cruce

die bitter martelhe dat
mij hemelsche vader-
my mij pine nye en
sachtē off verlijten
Da sprack ic aendē
cruce. **V**ader wa he
uestu mij gelaten se
vamerlich. **D**a en v
stondē sy des niet dat
ic sprack. **D**aer omē
sprackē sy onder een
w rnept hy helyam
dat heem helpe soldē
en verlossen ou vandē
cruce. **M**y wille en
by em hangē in dat
cruce. **I**ck segge
dy dat mij lieue
brigitta die scheker
dye by mij hinc tot
ter rechter hant die
begondē mij te bespot-
ten. en he sprack tot
mij. **B**istu een coninc
en gaed sone. **W**aer
om en gaestu niet
vandē cruce en ma-
kes dy salich en ons

mede. **D**a sprack
die scheker ter rechter-
hant. **V**amerliche
mesthe. **W**at denstu
nu waer om bespottu
hem. **I**n duest hem
omrecht. **W**hy hebē dē
dit verdient. end
hy is onschuldich. **I**ck
seg v dat varwaer-
heis een gewarich
pphetē. en een salich
maker sijn volc.
Ick seg dy dat mij
lieue brigitta. **I**ck
hardē mi aere beidr-
avordē. **E**n het was
my ene grote vromd
dat he my bekendē
en minen hemelsche
vader. **D**at was em
ene ere dat hy omē
behandē. **H**ier omē
maest ic sijnre be-
geer te genach dē
Da sprack hi. **H**e
gedenck mijb als
du comes in dine

rijen. Dat wout mas
 my so behegelyck dat
 ic hem vergaff alle
 syn sündē. **E**n ic spē
 Ich segge dy verla
 re. **H**ud salen my
 my sime in dē para
 dyse. **D**a sprack
 mij lieue moeder
 lieue sone spret
 mij doch een wart
 tē. Du sieste doch
 waele wa bedra
 wet ic voir dy sta
Da sprack ick vrou
 wen name. **w**es
 bedruessu dy. sich
 dit is dijn sone die
 var dy henget
 aendē tēue. **D**a
 sprack ic Johānes
 ic beuele dy mij ma
 der. **D**a dede ic mij
 testamet aendē tē
 ue. **D**a beden ic my
 nē hemelsche vader
 aen. Die my myne

mēstheit had gegene
Ich beden aenden aen
 en vermaedē drie werff
 also ducht als ic ver
 maedē. also ducht begō
 de ick weder aen te
 beden. **I**ch weyndē
 aendē tēue om dē
 zot des sunders
 daer mij marre lie
 aen verlarē w. **D**a
 richten ic mij haft
 op tot mynē hemel
 sche vader en beual
 hem mij siele. **D**ie
 dat des sunders dede
 mij so wec hed ick
 also mēinge licham
 gchadt als mēinge
 sterne aendē hemel
 is. **D**ie woldē ick al
 temale hebn gegene
 midē dit eer ic enē
 sinder woldē verhefē
 van mijnē wege.
Ich clage dy mij
 lieue brigita datter

onspreekelidre vole ver-
dient werden die mij
lijde niet en overde-
ken. **D**a neyden ic
mij haest neder vā gro-
ter bittere martelen
Da begond die tyt
mijns dits te neken
daer was ic in alsoe gro-
ter myne en onspre-
kelidre vronde dat
ic dat menschelidre ge-
slecht hadde verlaest
ind' afgreont mijre
sielen van myne licha-
die daer werdich soldē
werde mijre martelē
Da verstarff ic an-
den conre en mij siele
traf in dat verbordy-
te der helle tot eenre
vroude alde gonen
die myne wille had-
den gedaen. **D**a en
hadden sy geme pine
meer. **M**ij siele qua-
als een graet die daer
comet onder die ge-
vāgeme inde tēne

De gijft on tē versta-
dat licht. **T**en ande-
ren male ontbindt
hy em der hande die
daer gevangē sine
en leydt se waer ker-
ker. **D**ese vierre
leye bracht mij siele
in dat ~~verstaen~~
vāre gebordy der
hellen dat sy niet
meer draeffnissen
en hadde en oic ge-
me pine. mer ene
volcomē sekerheit
dat sy alle v'laest
ware. **I**n myre
sielen bekande sy dat
ic haestelidre woldē
comē en verlossen
sy des wordē sy ver-
blyt. **I**c d' seg-
dy dat mij lieke bri-
gitta dat die enge-
len sic v'wonderē
dat mij godheit en
mij menschheit ver-

24

nicht was. **E**nd
dat sy veremicht
was in myne dode
da veruroude sich
die engelen en spra
ken onderlinge.
Nu is sine secle
in der eerde. **en**
en wy bestouwen
god in den hemel.
den selue god be
stouwe wy in der
erde. **I**ch segge dy
dat my lieue br
gitta. dat die eng
len da sprake. **D**
en wonderlike
god. wa wonder
like sijn dine wer
ken. **D**a beuich
den die boze gees
ten dat en sprake
Dhy is waerlike
gaeds sone die he
er versarft. **D**a
vroude sich die que

den die daer waren
in der borche der
hellen. **D**ant mijne
Ziele qua in groter daer
heit. **I**ch segge dy dat
my lieue brigitta dat ic
em dar gaff dat sy be
kenē soldē. dat ic des
vare gaeds sone weer
daer om liet ic die dach
den des hemels die ick
den mēsche heb gese
ue. **A**ls die sone en
mane die liet ic ver
wandelē aen blaediger
gedente en in duys
ter nisse daer sy aen
becandē my machte
en my myne. **H**er
arre vole en kuerde
sich niet daer ane
daer ome worden sy
verdent. dat sy my
niet bekene en woldē
mytte geloue en nijt
myne. **H**ier dine wer
den sy verdent.

~~De h. g. alle~~

Daer ons god alle
veer behouden motu
Ame

Sapientia ano dñi. n.
cccc. lxxij

Benedic wy de here
Gade segge wy danck

Alle gelouige sielen
ouermyde die weer
dige passie ons lie
uen heren ihesu xpi.

In dat verdienste der
heiliger vorstynen
Sint brigitte maete
ruste in vreden Ame

Hij begint die voerrede vā de boeck gelycke. dat
beelde des leuens. i haeldede vā vier dhade oeffenighe d'ziele

Ihesus xpus
vuse leue be-
holder precht
Ich bin gecome syn
vuer to senden in d'
cerden end wat wil
ik anders dan id ber-
ue dat is dat vuer
swis elygher myne
dat ich hope dat gij
mede vnspecke sijt
want wat gij vnses
scheypers gebreket
id d'rucket v altoe
deyne s'chtende
and carmende all
am ^{me} den scrift my
enelberff ande berff
and bydt dat ich v
wat van yllendy
gher offeninghe
scrive woldē wec
byn ich dat ich my-
ne mont in den
hemel sette solde
end my an uene
solde dat hauey
me my gact and be-

uolen want ghe
screuen staet in
des wysen boeck
hogher dinghen
dan dy en s'ueck-
ke nyet ande en
vuder vindinge
der mogghelheyt
sal bedruket wer-
den van der glo-
rien. Als byn
ich seer belast-
tusschen dessey
tween id is haue
myne macht dat
gij begrezt ande
ich en kan v niet
outseggen des gij
an my versuecket
want de hulge ge-
eist gesprake he-
uet do up d'neyn
mont end ik sall
ene d'ullen end
tot moyses sprak
Ich sal syn in d'neyn

monde **E**nd sal dy le
ren wattu spreken
sult **H**yr vme so ha
pe ich dat mynre az
moden gebrecket
Dat myne de myr
hijz mede belast
heuet dat vultte
sall **V**idit dar om
me marie moder
alre guade **D**at se
my hirt gracie to
verfrige **W**ant ic
azue man eer cap
pellen lange ger
ue gherweest had
de to saue **D**aer
de hulge drey uoll
dichheit sy **E**nd alle
hemelsche heer
in gheert moyt
syn **E**hy end icht
end alle de gheue
de lezen of horen
solley geschicht
werden **E**nd alle

gelouyghen seiden
dar by zosten mote
in veed **A**me **V**an
veerhande oeffen
ghe der zeylen

Eapostel suute
D pauwels tot de
van **A**phesien **I**ch
boghe myn kruen
tot den vader **I**us
hen **ihu xpi** **D**aer
alle vaderlicheyt
in den hemel **E**nd
in der eerden af ge
nomet wart **E**p dat
he na der richheit
sinre glorie v gene
kracht to werden
gespreket by sine
geest in den vben
digen mesche **E**n
xpi to woue an
myde den geloue
in alle herten ge
wortelt in der
en gheschreyer

mynne **op** dat ghy
 niet allen hulghen
 begrepen moghet
Welc sy de brectheit
 de lauckheit **end** de
 houcheyt **end** de dyp
 heyt **gh** wette mo
 ghent de mynne **en**
 auzgaende alle con
 sten **End** up dat gy
 d'ullet motē vde
 makre vullt gods
In dessey vor sege
 den worden toent
 vns de apostel su z
 te paullus d' yllē z
 diget oeffenynghe
 oer spruut teghen
 worp **end** vrecht
Want de yllēdy
 ge oeffenyngē sal
 ik se seim so moet se
 ik hebby kracht
van bouē sterken z

de wysheyt ve
 gezende **end** gu
 derhyreulheyt tros
 tende **de** seuledan
 de or offene wil
de fall erst bogē
 de kueren oref
 herten vor den
 troue **der** vube ^{hulghen}
 geipeliker drey
 uoldicht octmo
 delik sloppē **En**
 wiflik bydden
 des vaders ser
 kende mogetht
op dat se van
 arbeide niet en
 werden vlast
end vnder come
 des sones wifht
 oer vegezende
op dat se in dwe
 lunghe niet en
 werde verleyt
end in der war z

heydt d'welc **D**es
hulgen geestes es
teude gotheyt op
dat sy van v'dreit
niet en gebreke
Want als sunte
Augustin secht **A**
vuse god dat is got
van gade **D**az v =
me in den begyn =
ne alles werdt
is he an to zope
Daz alle oer sprac
vet heuet **E**n
alle guet ende lich
to gekert wort
Dat is de vuspre
kelicke dryuel
dicht **D**e vader
De soune **E**nde
de hulge gheest
Welc de apostel
zuet in den wor
den de he zozet
end beghynnet

in den beghynne
In bogen myne h
kruen tot den
als vor gesecht is
To den anderen
male toent he de
tegenwozp der in
wendiger oeffen
ghe **W**elc teghe
wozp enre geeste
liber seilen syn
de dinge de in oer
syn buten oer ba
ney oer **E**nd boue
den oer **W**ante
de seile oer eirst
keren fall thoe
schoude in oer of
senynghe tot de
dinghen de in oer
syn **E**n dat se sey
wo dat se gesa
pen is **E**nder na
ture **W**o se vut

dedet is aenemids
sunden **E**nd wo
se gemaket is au-
myds gracie **S**e
sal oer ten anden
male kerzen to stou-
wen de dinghe de bu-
ten oer sy **o**p dat se
bekent wo vust
dich tijtlike zijt is
wo verbandelik tijt-
like haech is **o**oc
vuschich is tijtlike
glorie **S**e sal oer
ten derden male ke-
ren to merke de din-
ge de vnder oer sy
op dat se versta de
aenendrachlike naet
de doet **D**e vutsem
de bitterheit des oer-
des **E**nd de aen-
drachlike pineder
hellen **S**e sal oer

17
ten verden male
kerzen to schoulde
boue oer **o**p dat
se bekeme ende
smake de ongen-
delike durbazht
der blutscap des
gemels de vuss-
telike wedde en
de vneydelike e-
wicht **D**at is dat
aenre vay ver-
eyuden **O** selige
sele met dmen
soten brudegame
lyd **o** padelike
met gedachten
in hanghe salt
End disse vier
zoret de apostel
in den vorsegde
worden **A**ls he
secht had **o**p dat
sy gripen moez

de brectht als vor ghe .
secht is **T**o den der
den male toent he
de vrucht der seli
gher ywendiger
offenughe **W**elk
vrucht is of se laue
lich sy oft v'volget
Wort dat elvighc
leue dar de selige
sele ons brudegā
gebruken fall in der
glorie de noch oge
gesem heuet **N**och
ore gehort **N**och h
te begrepe en Fran
End desse vrucht
toent de apostell
Als he segede mit
leste **O**p dat ghij
v'mullet werden
met alre volheit
gods **W**elk volht
Wij v'nden sollen
Als alle rouwinge
end alle dwelinge

End alle dat bedro
uen mach verire
van ons wesen
End alle dat mach
v'bliden elveliken
sollen gebruiken
Want onse loue he
glorie der engelē
ind der h'ghem all
yuee bezen fall
De mensche
Desse leer heb ich
meest deel **D**ed
ene boke getogen
dat gheheten is vā
verhānde offeny
ghe der seilen **V**ele
vte den boke acht
gelaten heb **E**nd
vele der anden ker
vet anden boken
dar to getagen
heb **E**nd is gema
ket recht of alle
tho gadder spreke

De seide der abicht
washt dy apd vra
gende **E**nd de in lte
dige mensche aut
wordende **E**nd up
dat wij oetmedeli
ke tot dessey wke
gaen **L**aet ons be
gherlike binghe de
kneey vusos hte
noz den trone der
eliger mogentht
met trane **e**nde
suchten sond' vud
laet ropende **D**at
de almachtige god
ind' by sine gebene
diden somer in de
hulgen geest **H**ene
ous gracie in lten
deliken to offene
up dat wij dar by
come tot en de ey
nde is **e**nd leyste
de aller begeerten

25
28
De seide
O mensche schij my
of ick in der gra
de gods guade **D**az
to bringe my in lte
deliken to offene
In dessey veir de
vor secht sy **A**ls de
lauchht hochheit
diephht end breetht
Was an solde ick
beghyne **u**p dat
ik dat loen der of
ferynge nicht en
verlore of ik oen
ordeliken vort
we **De mensche**
O zeile **A**ls sante
Bezwart secht
Du di seluen saltu
beghyne to merke
up dattu di niet
kenende to vgeue
dy to anden dinge
keerst **S**ante **A**u
Brosig secht **e** men

ſche kēne dij ſelue
wo groet dattu biſt
End wat in dy gaet
in der gedachte wat
vet dy in woerden
O ſelke vnderwinde
din kēne met ſtade
liker wroginghen
wattu vorderſte of
wattu gebrekeſt
wo dattu biſt in
ſeden wo in der
begrepen wo ge
lich of wo onge
lich wo verre off
awo na dat pijn di
altoes to kēnen
war du biſt wat
vde beter iſt dat
du di kēneſt day
dattu dy oſamen
de de loy d' ſter
ney de crafft des
rudel de oploer
en der menſche
de natuer der

dyre kēneſte End
corſte alle der hem
melſche end orſche
dinghen haddeſt
Dar omme O ſelke hol
de den zaet der hul
ghey End keer dy
to kēne de gdielen
End merke wo edel
lich du vay onſen
kēne hēn gemacht
biſt by der naturen
wo laſterlike du ont
macht biſt by diue
quade willen auer
midde ſunden Ende
wo vrentelik du ge
macht biſt vake va
der gueth gadd auer
myde gracie Cris
merke wo edel du
gebazen biſt in der
naturen welk na
turlic edelht dar in
gelegen is als ick
wanc dattu gebeldet

bist na den belde der
gylgen drey uddich^t
Waz aff de lette
Anclung sprecht
He ick belye ende
spreek di loff wat
du my gemacht he
uest na dinc belde
op dat ick dinc dy
denckie ende dy my
ne **O** myne seide
Iwedie laue ende
vblide dy want du
dus na den belde go
des getekent bist
met redelike vstae
End outspragelich
de ellige selicheit
Sinte Augustin
secht **O** zeide denc
ke dat din schepper
na dat wezen dy
heuet gegene een
ellich wezen He
heuet di dar na ge
gene vnderseide
leue He heuet di

29
vstert met vstau
denissen End he
uet di met wijshe
den vlicht Daer
vme merke dy
schonh^t op dattu
vstaeft **W**at schon
heit du myne
salt End of du dy
selue niet bestou
we en troudest
als behorlich yst
Waz dinc en grip
tu niet va eyne
anderes ordel
wat dattu va dy
wane salt Du he
uest ene brudega
wee schonheit
Sonne end mane
vzebbindert al
End also schonen
end also enygen
gods sonne end bar
met dinc an schy
ne macht geuagen
In hed din suid^r

Inge scoente gemyt
dy niet getaghen **D**
zele hoer to den der
den male din wim
derlike weerdich
dattu so simpel en
so puer bist dat i
dy nicht **w**one en
mach dan de sim
pelheit end puich
der hulger dreynd
dichheit **H**oer
wat din brudegā
secht **I**ch en my
vader soken tot
en come ene wo
nyngt in en ma
ken **D**az vme **D**
schige zele **I**blide
dy up dattu weer
dymie weze mo
gest **v**ay solke gas
te **D** zele du bist
alto **g**rylich **I**ch dy
de tegewordichheit
vay solke gaste niet
genoech **W**elk gast
so guder turen **v**dat

gedi niet sine gude
rike make sall **v**at
id niet en betende
alsulken priuicy
dat he sine werd
yume behouet
Daz vme verac
dine slaep camer
Ind ontfauk dy
ne konyng vusen
hey **d**yn **v**pm **v**a
Wes tegewordich
al din gesymie ver
bliden sall **I**nd off
di dyt noch nicht ge
noech en **v** **H**oer
to den derden male
noch dine edelheit
vant du also edell
bist dat ghy crea
tur de vndergade
v **d**yn begherte
vulley noch saden
mach **A**ncelmus
de leere secht **A**lle
creatur de god niet

en yb de is in armo
de **S**uete **g**regory
secht **D**e seile de
gode to beghen ge
scapen yb **D** is ze
cht dat alle dat
vnder gode is oer
micht grooghiet
D seile du heue
als ich wane ghe
uorch gesem din
edelheit de seze
to lauen yb **H**ere
dy mi to scoullbe
dine macht kinne
anden creaturen
de seer groet yb
Hugo de sco vito
is de secht **D** my
seile wat heuet
dy myn brudegā
gegeue **S**ue disse
wert to dinze be
hoeff gescapen
heest **E**nd alle
natuerze na ere

30
lope dar to keert
dat se dinze orba
ren seyuen **D**e
engelen van dat
du gescapē byst
di behuden met
groten begerken
in guden werke
dy vuthaden dine
elbige selichheit
seer beghere **D**e
hemel dyuet dy
met sine lope de
sine gyst dy den
dach **D**e mane ver
luchtet di de nacht
dat vuer tempert
di de kollyt der lucht
sichtet de hette
des vuerb **D**at wa
ter giffet der erde
vrucht **D**e erde
draget dy en voe
det dy en smak
met oerre sijnht
Sich zeile also

siest dat alle na-
ture vñ creature
dito denste staet.
Wer sich zeile dattu
niet een auerspel
ressche ey werde
die ey bzuet ga-
des bist **A**ls dattu
desse gisten mer dā
de gorsen des ge-
uers mynest **S**ū-
te **A**ugustin segt
Wer seile dwaef-
tu in sine voet-
stappen ist dattu
tilich guet vor een
mynest **D' zeile**
Ich heb lange
gespoghen nu
moet ich niet sca-
meden liden dat
ich leyder my lue-
tell tot deser wez-
dich gekeert heb
Och ich vnselige
heb also auerspa-

melich en vsuue
lich gelect **S**ū-
wo ich bet myne
werdich bekeme
wo ich my niet
scame dat ich qua-
libey gelect heb
Vant ik voutsie
myne natuer edel-
re is dat myne su-
de also voel to pra-
re yb **O**ch och my
he' myn god **A**ls ic
denke wo vele gu-
des du my gedaen
geuest so sie ich
de grote vudank
saulht myne wer-
ken **D' mēste**
O zeile vñ dinc
worden bekene
ich dat god is dmy
bekenen end dat
myn imane niet
tho vgeue on heft

gewest want my
dunket dattu niet
den godlike lichte
vluchtet bist wat
als suete gregolij
secht **De** hellighe
lude wo se in doge
den niet voort gay
wo se en schuerou
werdiger kienmen
Want wo se de lichte
te uaire sin wo
se bet vunden dat
in die vborghen
yl wanttu seile
dan die werdt
gesey heest we
edel du byst van
nature **Sich** nu
wo lastelike dit
vntede byst by
dine suuden **An**
teling secht **o** vn
selige seide here
tot dinre memo 2

31
rien din onzey
nen suuden to
pende suchteude
tot den hemel
to **Dencke** wat
du gedaen heest
du heest dine
myre in den
hemel gelaten
du heest die
god vertuerut
dine behoden
den hulge engel
vcerlich ghe
gandelt **Dine**
werst een tem
pel gods een
bruct **o** een
vat des hulgen
gheestes **o** bist
tu dus hort o
wandelt **o** ay
eenre bruct ge
des bistu gewor
den en bruct

des viandes Van
ene vate des hulge
gastes Bistu gewor
den een hūb satha
nas **D**enckre o zey
le war vme heffstu
dine scoente ver
loft end dine eze
en **V**ech geworpe
war vme heuestu al
dus guet vme al
so vnzeyne loen
gegeue **v ziele**

Ich bekene o
mensche dattu
waer segest ende
myt recht my vā
myne dwelunge
begrepest **O** here
god wo uele tide
sin geleden dar
ich suud' vrucht
yume heb gele
uet so sal ich sta
en vor dy **W**o sal
ich myn auge sacht
up staen in den

gzuwelicke ordalle
als du alle myne
dage salt tellen
vrucht dar yume
sokende **O**ch he'
ich stame my to
belien de schoen
heiden der crea
ture heb myn
seyn bedraghen
Sud ich en mer
kede nicht dattu
schoore dan alle
creature byst **O**
ghu fonteyne al
re schouht vet
gif my onselige
dat ich dyn ston
ht also late ghe
myuet heb **I**nde
dar vme also on
selichlike gedwelt
heb **D**e sothheit
der creature he
uet **v**ck mynen
suack bedroge

vol
1

End ick bekende niet
dattu soter dan ho
mych byst **O** ihu
fonteyn alre so
ncht **G**if my dat
ick dyne soetheit
in dinen creatore
niet en heb bekent
Dar omme niet ver
kenb draue my
heb gesadet **D**e
zoke der creatu
ren heuet ock
my ruken bed
ghen **E**nd ick en
bekende niet dat
dijn zoke banen
gaet allet voken
der crude **O** gu
d ihu fonteyn
des rukens do
my lopen na dy
in den zoke din
re salue **D**e zoe
re melodie din

39
re creature he
uet myn horen
bedroghen **E**nd
ick en genodde
niet dat dyne
gebaden en ra
den dine halle
ghen also soete
en licht geloue
ghen **O** ihu fon
teyne der wysheit
laet my doch nu
horen de stemme
end dy volgen
Och wo duchte
heuestu my tho
gesproken die
heuest mytdaen
laet of end sca
me dy en heyr
di tot my **E**nde
ick vusliche plah
sleperlike dar to
antwoorden here

Ich sal schyn de wer
te laten beyde een
luttel **I**ch dat lut
tel was suid' eynde
Smitte Augustus
hijz up secht **I**ch
y8 een sake de me
nyghen mēschey
verdoemet ende
tot dey eynde ny
suiden gelt de de
ny spreken onse
ghen niet en holt
of en volghen noch
en suchten niet
der dūie **m**er
seggen **a**ab **r**ab
niet dey raucen
Morgen sal ich my
niet gode kerren
end onuerfey wort
de dore geplaten en
de onselige suid
daz en buten **I**
ge ich bychte end

bedye dat de genoch
te der creaturen my
tasten alto seer ge
uet bedrogghen **I**
ich en wuste niet
gude ihu dat dy
ghelken also sote was
Dat de bruct ind'
myuic boeck wal
beuoelde **D**o se be
gerde end segge
ge cuffed me
myt den cusse spues
mondes **I**ch out
fermyge god i my
uey suiden **W**as
tu my altoes by ge
dertirlich my qua
de genuechte **v**ra
gende end de be
screyende met bit
terheyden **E**nd se
ledestu my met
slegghen **W**olde ic
suider bytterlyt

33
Ibliden dat my
dat van dy besthem
mochte **E**nd wat
gedient end wat
hellestheer dwoet
heyt heft my so
te ihu aldus lau
ge van dy getogt

Segge my **O** men
sche ich bydes di
wat heuet de rede
deser quaetheyt
gewest en sake

deser groter scade
de mensche

Ich sey seile dat
du so bedruet
byst **I**n arbeide
dattu nyet ghe
vinden en kraust
wey **I**n dessey
groter scade thoe
seue moghest
daer vme byd ich
dy dattu crustli
ken hore willest

ich wildy de vy
ant deser scade
toene **O** zeile een
guess vyant de
dy vziudelijch en
na belant ybde
dy quaet vor guet
gheue **E**nd in s
schijne der vrent
schapen din wre
deste vyant ghe
weest heuet **E**nd
heuet dy des gu
des end ander
guds vele unge
telt betouet **D**es
se vyant is din
+ vnselige ulees
ich dattu **n**ochta
seet **O** core heft
Alstu dyt gheue
det heuest soe
heuestu dyuey
vyant teghen
dy gestort **A**lstu
id **O** saet heft

so hene studynē wy
ant tegey dy ghe
clapent **I**ke du en
durbar cleder an
gedaen heneft so
heneftu **v**a bynne
dy duze swylt be
roift **H**yr af su
te gregozig sedyt
Daer dat uleest
ene tyt ghenoechlic
af leuet **d**az such
tet de seile dinc en
wort eldelich ghe
ppuet **d** zeile der
ke dinc oer spruc
dattu gebelst bist
naden beide gods
hem getruwbet on
geloue van hem v
tore **v**y mynne va
hem dloft met sy
nen blode outfent
lich dat elliche

leue **w**ant wat is
di belant ay de ules
sche daz du aldus
vele of lidest **i**st dat
du syne siden aen
sueft so en seyzstu
ney so vuzeyney
deyney clamer
Du wo dattet beh
den is met suiden
wo dattet preket
met beghezte wo
vol dat gfusie end
schey sey yb **v**
wat heneftu van
den vloessche day
vuzeyne gedach
ten **d** zeile stame
di to lbesey in den
stike ghelyck **d**e
liche den verken
du gestape bist
den heneft to sy
Noch is een ander

viant de stazie en
weet id **de** by su-
re grot' schalich
alre mensche se
ende begrepe nu
der vundet **ende**
da he den mensche
meest weet to ghe
weyghet daer puit
he en to stadert
desse heft va be
ghynne dat de me
sche ghescape heft
gelbeest **en** te
ghey gelbeest he
weet we he tho
gulschey d'rade
fall **wey** he dat
fenny des mider
in sterte fall **we**
he de geuoechte
der vukuy scht
raden fall **wey**

34
he ydelht der ho
uedren vor leg
en sal **wo** he
myt alto groter
vrese somy ghe to
wanhaye brenge
fall **wo** he met
blijtscap bedren
ghey fall he he
uet ok vele ghe
sunder vud' en
ich seile rade
in weder-staen
licht to vallen
baer in opstae
wo salte de seie
ken des wred
viander weder
staen **he** so voell
subtilheid heft
en oefent en dy
tho bedren ghey
de seile
wo se ich dat

met lichtlike de si
de bekent en wort
van den ghene de
noch in sinde le
ghet **M**er alto hat
als he de sinde be
ghint to late so be
kent he in **W**at nu
reynicheyden he ge
legghen heuet **D**
he du heuest my
din sote beld in ge
drucht end ick heb
dat vsmact **E**nde
heb dar bane des
viandes beld ghe
taghey **O**ch och ou
selighe mensche
Waz vme en heb
ick niet outson
te volghen we
name my vuer
he mypade tegey
den ghene de en
ghemacht heuet

Ich tegghens den ghe
uen de my gemact
heft end vsmact
heuet he staet in
suere quaeth^t want
en god vsmact **I**ch
lope in sinde all w
de ick van gade ont
farneliken weder
gezopen **E**nd alsoe
hobn wy beyde tegh
gade mypade **O**use
leue he en heuet
suere nicht gheacht
End he is vme myue
willen gestouen
Och out fermige
god engedachte niet
myure blazere tijt
End gif dat vort my
ne corte tijt dy en
licz my vrechtber
licz **E**nd myuen
euen kerstene
rechtelich sy moet

End leue he of alse
grote vuzemichte
End weder seggen
der suuden **W**ezen
mote als to voren
ghemochte in de
suuden heuet ge
weest **W**o sal ich
vusalige dan my
selue en myne on
reynē suide **W**iez
met to vulle mo
ge bescreyey upe
dat ich guade dar
of outfenghe **D**
Māre
Ozele of du by
dy seluen dyne
suuden wyet ghe
noech en kanst
bescreyey **D**o he
westu noet tekeze
ten hul ghe dat se
spreken end ver
dughey **E**n bes

35
tu niet als suute
Venardg secht dar
wy euen seket to
gank heby to vuse
ghen god want wy
heby de mod vorde
soey den soey vorde
vader **D**e mod taent
oren souue vor auß
ore licham en borst
ten **D**e souue den
vader syne side en
armid **I**ch wane
dat gey outfegge
dar wezen en mach
dar so vd teyken
van mynne syn **D**ar
dine alre angsthe
west roep marien
ay **E**nd laet see
micht vet dyne
herten of mude
come er **V**olgende
sey **W**ase sy niet

Oer byddende en
wanhapestu niet
holt se dich du en
valst niet **I**s se dy
bescheruende en
vrese niet **I**s se dy
seydende en werstu
niet **I**smoet **I**s se
di genedich du co
mest tot guadere
Sprek dan niet g
ten rouwe **O** vrou
is diu souwe by dy
ghelorden vuse bro
der en bystu da niet
by on ghelorde vuse
moder **W**o soldestu
dan tusschen dyuen
kinde liden moge
Ich wil dan hopen
end my vblide wat
wat van my geordelt
weiden fall dat sal
come van den ord
myuze moder en

myus broder **D**e
golgen saltu ok mede
an rope **W**ant dat
wy sy dat hebbe se
God welder hellige
ok gelijk vus ghe
sundicht hebbe **G**od
in oer wal gheleert
hebb **W**o sy vus
in vusen sunden
outfarren sollen
De **S**eyle
O mensche wo guet
end wo troest is
my vusdige du zaet
Betrulle de de hilige
mi an ropen end ha
pen by oer to skrige
des de vullerdighe
by my seluen niet v
krigen en mach **O**
gebenedide mod' end
maghet vmo de gra
cie de gij skrigen
hebt **S**o bid ic v
dat gij de by v ded

adhtich weze wold
vuser azuaden by
v vns dedachtich
wil make suze glo
rien en salich eyt
de mensche
sele als de wa
Oue so hefftu my
wal gehort wo edel
du bist gemacht v
naturcy **En** wo du
vntmaet byst by
den suiden **Al** heer
vort din selu
en merke wo du
vmaet bist v
gracie **S**ich eirst
wo de vnspreklike
guder tyrenheyt
gods dy eirst vay
den eirstuiden ge
vriget heuet wet
Dattu by der erf

36
suiden alles bezift
werest **En** va dy
nes vader lande d
leudich en d stede
Mer als de leere se
te beuaret secht
de suid' linge mo
geuht wold stue
up dat **by** leude
Wold deyne up dat
wij vrig worden
Wold ellendich syn
vop dat wy tot vns
vaderland wed' comen
En wold en tot dy
alre suidepe wiken
vueden **v** dat hee
vns sette kane alle
sine werke **v**ant
de gods some comen
vs to suiken **En** se
lich to maken dat
vlare vs of was
Al sich **v** vbeende
sele wat vuid' dat

ve **G**od wort bespot
oec vp dattu greekt w
dest **D**e vnozel ghe
gheyzolt vp dattu
getroest werdeft **D**e
gezachtige god ghe
czuchtiget vp dattu ge
vrijet wordest **D**at
vnozel lam gedoet
up dattu gespiset wez
dest **W**ater en blact
leyp vet suze siden
vp dattu drinke sal
dest **D**e trouwe seile
din beholder en moech
te in ghyuze noet en
van der socht dnyze
selicht kieren **M**er
avo he dy mer ghem
met heuet **W**o he dy
zewarkeer douen
sall ist dattu en v
smaest **Die ziele**
O mensche met blif
scapen **I**nd met
drofheyden hoer ich
dattu seggest **I**ch v

blide my in vnser
heyn de my so ghem
uet heuet **D**at he
sue egebozen soen
vme myne wille niet
gespaert en heuet
Die ihu v dattu
dy vme myne wille
niet gespaert en he
uet **S**o wunde myn
herte myt dine wun
den **I**nd maket drinke
met dyne blod **I**nd
dat so war ich my kien
altoes dy vme my ghe
cruet **I**nd wat ic
sey dat my dat drinke
met dyne blod ghe
vliet sy **W**p dat ich
dus al in dy gheueert
in allen dyngt vnde
my **D**at een troest sy
myt dy geueert to
werden **I**nd my een
cruet sy yet anders
dan vme dy to denke

Mer och leyder way
ich desse grote verdicht
vuf hēn auer dent
ke so mach ich my wal
strauen dat ich em so
vudancsam der myne
gheloezen **Wat**
een leere so gubelut
in der psouen spreke
O mensche **Sich** **Wo**
wile ich vme dy lide
Ich de vme dy stue
zope to dy **Sich** de
pyne dar ic mede ge
pint weerde **Su** de
nagel dar ik mede
genagelt byu **Su** de
kaster dar ich mede
bespot werde **Mer**
yē de pyne van lute
aldus goet **Van** by
nen yē de cruyge
vde puerre **Want**
ich dy dus vudancsa
vnde **De mensche**
O seyle wattu de
grāe vuf hēn
metre kēnepe **Wat**

37
dure vudanchlyt
quader yē **Daz** pyne
dy danchlyt **Ich** we
zen **Want** als suete
Bernardus secht vu
dancsaucht yē een
wynt vdrogend en
doroude **de** reyne
der vutfermycheyt
gades **de** fonteyne
v gudyrenlyt gades
fud de vedey d'grāe
gades **De seyle**
O mensche ich ver
blide my **dat** ich
met liden myne bru
degam suere myne
ind liden danchey
mach **Want** ik al my
leuen des wal my
deel heb gehat **Mer**
leyder my gedumckiz
dat ich so geduldich
nicht en heb gelbest
als ic solde **Want**
ic so seet belast vde
dat haue myne macht
geutz **fud** in allen

siden so augeuochten
wart van buten en na
vriendt **S**attet nyet me
schelich en scheen **De**
O seile **mensch**
dit is der vnsalig
sede dat om oer liden
alroes praerte dunct
van ander lude liden
lichte hedden se dat
sine dat een ander
heuet en solda des ge
libes duncten **O**ch
leue seile sich an
wat geleden hebbe de
vriende vns heten
van aubeghynne der
werlt **De** priazhen
end ppheten **Q**ud ba
uen al sich an din ho
uet **pl** de doer des
ppheten mit **ihedm**
spraket **H**ort ende
seit alle de ghene de
by den bege gaet
if enich rouwe is ge
lyck mynen rouwe
Och wat de sote ma

ghet maria geleden
heft of se al oer leue
ye sunder lide **Wat**
Sich de apostelen en
mertelezen wo se en
vbliden in den dat se
werdich ware **In** de
naume **ih**u to liden.
Sich gessore en me
geden **Q**ud du en vin
des niet dat ye hulpe
van gode vhozen **Wat**
he en moste liden **Q**ud
wat de apostel suute **pl**
vel segget to den **ih**u
esschen **My** knut en
vsume niet de leze
vns **he**n **to**ch en wd
niet mode alstu na
en berispet werdest
Want de he ment
cassiet he en geisde
al sine knud de he
vutfact **De** lezet **pl**
te **ihedm** secht **id**
is praet ia id is on
mogelick to comen

van weelden tot weel
den dat en mensche
sin licham hyn vult
len solde ind ghynd
sin seile spison End
in beiden leue schich
sin solde dar dme
o zeile oblide dy in
dmen leuen en ly
den spant de hey
mynt castet hey
End in dme liden
is he myt dy wezp
aldin hape als du
lides in en spant he
is alto guder tyzen
de alre wyseste en
mechtigheste Van
surre guder tyrenheit
wil he dy helpe Van
surre wysheit weet
he wal wo uoch du
liden moghest Van
surre mogentheit
sal he dat d'vullen
dat dy van kraucht
heyden vutbreket
Spant tot en betru

35
welich End sprek vad'
dyn wille nyet de my
ne geschey End als
dat liden kumpt so
gaut en en reghe
End vutfaukt alsulke
gast vruuteliken
End sprek blidlike
wal moestu comen
sin liden my leyue
vrendynne **De me**
O Ach wo **schic**
guet is dat tho
segghen mer woe
3 waer is dat dome
waut de bytter liden
den des liden alto
seer gheyselen **Go**
de mensche
Hist dattet lide ser
geiselt alst tegen
awordich ys wauer
dat geleden is ende
v'wuen so oblidet
vauen maten **in** he
uet ene corte bytt'
heit **met** langhe
troestinghe **Ende** de

Behoude den grote loen
den he dar vme heb
fall **He** solde leyner
hebu me nich waer pin
to liden in ene bezue
auey **Van** den myne ste
loen to vleysen den he
Van elke vdule liden
liden heb fall | **Liden**
is van des werlt vsmact
mer van den ouersten
rechter seer gheacht
Liden doet gods smect
tozue vgeten **Ende**
suy wreeth in guder
treuht wandelen **De**
gherue vme god liden
de wort suen he **Ende**
in suen liden ghedick
End wort met en in
ene kusep der myne
geknipt **He** dinct de
menschen van d werlt
vrunde en mage v
smaen **End** vrenscap
met gode vkingen
End maect dan werlt

libey mensche geest
lich **End** se doet en de
hemel myne begen
de de werlt myne
solde **De** wo waer
mensche is in exte
rie van gode in de
der stote gelijc enen
vogelkin in enre tou
wen bedwungten
End dat he ontbuid
we **He** in ledicheit
sme tijt vsliten sol
de **End** van sure selig
valley want id is
voetsper der octus
dicheit / **kerster** d
vdule dicheit / **End**
der reynicht **End**
vrichster der abis
salicht **End** uemet
tijtlike glorie **He**
doet wasselen in de
geden **End** gystv
kacht der gracie **End**
v durbarre day de
se schat he doet af

de sunden **E**nd my
zet dat vegeuier v'
duft beozyn ghe
End doet vlesslikebe
begheerte **D**u maect
den geist end st'ket
de hape end maect
de gsaenae zeyne **E**nd
geft stadelike ywe
dige blytscap **E**nd
rasnet dat licha **E**nd
spiset de oestzelike
zeile **D** is een v'arie
giste vus h'ien ende
myulike zoede **E**nd
een vaderlike casty
gynge **D**e werelike
lude ey pleghe so seey
niet to seyn vp ene
udder de vromelike
tozneyet als al dat
hemels heer suet
vp ene de vromie
libey in lide stude
Alle de bulleghe de
heby den gheuey

39
redencie gedae de
dat liden **S**ij hebby
den kielk des liden
vor ged' tunkrey en
troestey frautke me
schey trouelike dar
af to drunten **W**at
ghy quact dar yue
ey is **E**nd een salich
drant yb **D**e doge
de der verduldich
to liden gaet haue
doden to v'beet ey
and alle and' myrakel
Wat mach ich seyye
noch tinge en kran
gespreken noch hat
besayne **W**o orbelic
dat liden want al
suy si vaud' werlt
v'suaden de liden
se suy vor gade hul
lich **E**nd solle met
ey elbelike regere
O **W**esthe **de zeile**
na den dat lide
al dus edel yb so is
my leyt **D**ac ich

ye node leet want ick
u gelijck heb dat wy
vuer **h**yr ofte gind
liden woten **W**ez se
eck my leue **m**ēschē
of eyn mensche vā
liden dat he node li
det enygen loen he
bbey fall **E**nd was
vme dat vuse leue
he sine vrende ley
uer niet weder spo
de dan niet voersp
de oefent **d' mēsche**
Hat dat vus op to
niet dat comt
vus van gade of by
suzē d'hengnisse
al vuse weder spoet
dat to comet de wy
van herten node li
den de en is niet
loenbar vus **W**ez
als wij den **w**ille
wandelen **E**nd dat
wij trouende al
clagende ontfaen

gen na niet willen
nemen end van der
noet en doged ma
ken sunder elluel
Dat toe wēn quact
schoey wort vus sou
baer vdeulic **E**nd
vorderlik tot ges
teliken leuen **A**ld
heuet vuse he vuy
Aubegynne der wer
de mānigen mēschē
tot en getagen de
in den ersten node
leden **W**ez na en
to liden ganc en
also bedwonghen
worden in to gae
Mort **W**ez vme dat
vuse leue he sine
vrende huz niet lide
oefent **D**at is dat
vme want de men
schen sin bereyt tot
quactheiden **S**o is en
noet dat or werck

met dorre getuēt w
de vp dat se quade
berozinge niet vet
den wege do ualle
Daz by **O** zeile **O** my
dese saken de voer
gesecht sin so pyne
dij will ich to liden
Sud beuel di gade
eud beloue em dy
al sorze in em **W**ez
peude want he be
sorgh dy **de zeile**
O mensche du ker
rest my wall
ich meyne my by
de guade gades to
keren **D**ich leyne
he su an vuse lide
sif v'duldich **S**ude
vuse krautic h'ten
wil met diue twof
re preken **W**eer
sich my wort **W**az
mede mach ich em
deynen en danke
wor all dat he my

gegeue heuet **de**
O zeile **mēschē**
Suinte **bernardus**
sicht **A**l diu leuen
bystu em myt rechte
schuldich de sin leue
om dy geue heuet
Sud bitter pyne om
de geleden heuet
Ich dattu de ewighe
pyne macht en liden
O wen **de zeile**
Sche ich he ende
bekenne al waren
in my **A**lle de leue
der menschen de va
adam gecomen we
zen **S**ud ich alsoe
langhe als extrike
stoude leue mochte
Sud den arbeit der
alle menschen ge
daen hebben de ve
gebordey of uuer
gewerdey sollen daen
doen mochten **S**oe
en wort noch taub

niet tegen dat my
brudegamy vure my
geleden heuet **A**l ge
ue ich om al dat ich
mach **E**nd al dat ic
byu **D**at en ys niet
dan een sine tegen
de sine **A**ls een dro
pel tegen de se **E**nd
als een stof tegen
euen berch **De me**
O zeile ic **se**
lye dat du be
kenneest de gracie van
seu hen van dat he
dy van den erf sinde
heuet vlost **E**nd
vo vaderlike de gu
de god die wile dy
van diue sinde
gezopen heeft totty
van bynnen spreke
de heyr dy o vnsale
ge seile heer dy tot
my **I**ch byu dyu v
loser **I**ch byu dyu kry
ter **I**ch byu dat e

lynghe leue geude
heer dy **I**ch byu de
di so edelike ghesa
pen heuet **I**ch byu
de dy so duer geoft
heb **I**ch byu de dy so
uele gedaen heeft
heer dy van dyuen
sindey der quad ge
dachten van dyuen
quaden worden van
diue quaden wike
van diure quad ge
wouten **H**eyr dy o
zeile tot my want
diure wachten de ko
ze der engelien dy
ne komst beghen de
hulligen **E**nd diure
wachten alle hemelste
heer **D**e roept met
vp geloken armen in
den aere **I**ch byu
heer dy **D**yu weder
comst dwacht de af
gunt d' drey uoldicht

O ziele dus seer wroef
tu genoot end lang
heft he dme comst
wachtet Ich wo lau
g heft he dy in diue
sunden bespaert **O**
wo nūnigen mēsche
heft he dat bymen
ewelike vdoemt en
dme outfermelike
overdet **I**n brude
gam heft dan dy
varen vor als me
nich dusent men
sken de to dūzig
aen niet roue en
mochten **D**enke
wen de gracie geco
me yb **I**attu ene
bruet wezen mo
gest des ghenes de
de engden begien
to soulle **D**e lezer
Suute beuazdg
sicht **D**e outfermest
des he sal ic ind
erden laue **W**at

44
41
he my sine outfermest
gedaen heuet **E**rst dat
he my van noel sunden
beljoet **I**nder werf dat
he my niet to hant en
vdoemt als ic suide de
de **W**er wo ic langer
vtoech de sunden wo he
sme gudertroulykeng
vtoech **D**at deed was
dat he myn herte ou
dede **S**ud my sote maet
te dat my suet was **T**en
veerden male dat he my
in penitencie outferme
likey outfermt **T**en vifte
male dat he my duchte
raften gaf de suide tho
laten end myn leuen to
betten **T**en seften male
dat he my gracie gaf to
vdeynen **T**en seuedē ma
le dat he my hape gaf
ten **A**bygen leuen **D**e
Ich my a uen **s**iele
sche wat sal ich vng

lyen vor al dit doen up
dat ick en na mynre
armoden dancken mach
de mensche
O ziele aldat din vnut
gedaen heuet **Al**
dat he vme di geleden
heuet dat heft he in
myne **J**uilt **W**az
by ic vmode dattu niet
bet day niet myne
betalen en mogest **W**at
de lerre sante **J**ugus
tin seget **O**use here
allen menschen tegh
wordich is alre men
schen sorge draghet
End nochtant yegeli
ken als allen men
schen vsiet **A**lso sie
ic duc in sure hode
beadwert ist dat ic
my seluen waer ne
me **A**lso ofte he alre
menschen vgeten
god **E**nd myne allen
ne gedachte **W**ant
altoc toent he my

tegenbordich **A**ltoc
beidet he vme bereit
waz dat ick my here
he en laet my nicht ic
en late duc enst **E**nd
ick en heb niet dat ic
en vor al dat gheuey
mach anders day ic
en myne **de ziele**
Ick he want dit al
dit ys dat ick dy
niet day niet myne
gelden mach als is dat
ik niet vdeyuen en
mach **A**lso seer to myne
als ick dy schuldich byn
nochtant beger ick di
also seer to mynen
O he vor dy is al myn
beghen end ic is vay
di wat ick guet bege
End way du my dit be
ghen giff so gif my
di to mynen also seer
als din **W**ille ys dat
ic dy myne **M**er ley
ne mensche wat helst

my van sunden ghe
vrijet to seyn id en zyn
dat ich staende blyue
End na den valle vzo
meliken weder up
sta **D**az vme beger
ich van dy want ic
so kraue byn in my
nen to staen **E**nd so
lichteliken valle dat
du my segest **W**ay ic
geualen byn **W**az
ich my wed mede v
lozen fall **E**nd der
myne vns hey my
als to voren veyge
fall **D**e **m**eschic
Oviele vstant zcht
do up dinc oren
End keer alle dinc
raften **D**az to dat
ic dy mi segge sal
Seue sacramenten
syn in der hyligen
kerken in vlosunge
der sunde **D**y vdel
ken sacramente de
mensche een geeste

42
lich creatur gebate en
geudet wort **E**nd tot
den grade der vultoune
Et anezmyds gracen
geudet wort **O**nder
welken sacramenten
dat hylige sacrament onse
hey **J**hu **C**ristus **I**n geeste
liker zeile meest **I**n
godliker myne **E**nd
hemelscher gracie ont
stehende **W**ant als
dorre holt den vize
giff voetsel **E**nd sine
vlame hoge en wide
doet up slaen **A**lso ver
waer dat hulge sacramet
ene voetsel is der gas
teliker vlamen **E**nd
der godliker mynen
End doet den mesche
de id in begerlike ont
fact in mynen **E**nd in
gracie voert gien wat
vnder alken teyken
van mynen **S**o en v
niet dat en myne al

so seyt **T**rect als de beg'
te tegeuwordicheit des
de men mynet Daer
vme de hogeste en mees
te mynre **ihesu** **el** **scue**
vme suen disapulen
in den lesten auent mad
gaf om end allen preys
ten de macht in de cras
ten suere worde **D**at
he om teuge wordich
lidjalic hebn wolde als
se wold in den sacrae
de uae suere gotheit
is auer all **de siele**

O mensche du heft
my seer vmaent
to vstaen dattu segest
Hedy my wo sal ich
dat vstaen **is** **epus**
waerlic met lichaem
End met zeile in de
sacraete make my
des vorder wijs wat
de lere dar af se
ghen **E**nd de hulge
kerke helt **u** **de** **m**
sc **h** **e**

O zeile myn dat sy
der alle **el** **mel**
vbaer dat hy god
en mensche myt ly
ue en myt zeile met
uleessche en met
blode ys **so** he va
marien gelaze wart
als he an den cruce heur
End ter l'recht hant
syt suer vader is in
den sacraete **h** **n** **r**
af de leere **s** **m** **t**
Ambrosius secht **S**oe
als dat waer is dat wi
se he **ihesu** **el** **sc** **h**
ys van naturen **is** **is**
dat waer dat sy uleess
ys dat wij vutfaen
End sy bloet dat wy
drinken **S** **m** **t** **g** **e** **r**
zig secht **w** **a** **t** **k** **e** **r** **s**
mensche mach **el** **mel**
len **D**at in der tijt dat
de preester de wort
spredt de **el** **mel** **u** **p**
gaen **de** **h** **o** **e** **r** **e** **n**

alcy tegetbordich sy
de hemel end erde
in een v'gaden **End**
den seluen nu de gods
sonne in den hemel
is in den seluet des
vaders **End** in der
eerd tusschen des
priesters hande **End**
te **Augustus** secht
want vuse he' om
vusey willen ghe
passet is so heuet
he vus gegene sy
vlesch in den sara
mente **Op** dat by
de noch dagdix su
digen **End** he niet
met sterue en mach
dat by van vusey
sund gebriget w'd
Nu hoer o seyle wa
apenbar de leztes
tughen **ypud** **god**
end mensche to we
sen inden sacmte

43
Ech my **de seile**
mensche ick biddes
by noch wo mach soe
groet een licham in se
deyne substance out
holden dat heft my
wunder **de mensche**
Ech my seile nu
mach dat sy in een
menschen oghe dat seer
deyne yb de groetheit
des hemels in en te
begripen wo mach een
mensche seile eneb me
schen also groet sy in
euen kinde alst eerst
vutfaugen yb als se is
als dertich ier alt yb
End wo mach se in alle
leden des mensche sy
End in allen leden also
heel **Wo** mochte vuse
he van vif gerste brod
vif dusent menschen
saden was was de ma
therie **Wo** mach een

mensche sy angesechte
sroulken alheit in ene
deyneu stucke vā ene
speygel dat ongelyck
myuze yb **O** zeile de al
metchige god de myt e
ney worde hēmet en
eerde scoep is de metch
tich dat he broet en win
in sy vleesch en bloet
vbandelen mach **En**
o zeile of yb sy vleesch
en bloet dar apdāer
gene wa solde so wriet
wā **Als** sūte paubel
seget de yd stōrre ende
breken solde **En** so
vleesch solde etten vp
dat dat ghy vut sien
en weet sy vleesch en
sy bloet to etten end
drincken **En** geloue ac
vns vdyuelic wē **Wat**
dat geloue my vdyte
en heuet dat en men
sche met den oghe srou
wē **Dar** dūe gaf yb
sy vleesch en bloet end

de gedaente brote **Inde**
wynen dat wy pleggen
to etten end to drinke
vp dat de graec d' ver
lofinge dar warlic ble
ue **En** dat geloue oer
in suze vdyute bleue
En ok dat vns heyd
end wden niet ey besper
ten **Dat** wy dat bloet
vay ene mensche de
gedodet wart drinke
O mensche **de zeile**
O vō salichlike heuet
tu my geozaget met
scritturen end met natu
ren end met zede dat
yb dar waer god end
mensche is vnd my ge
noecht wal **Ick** wō se
lic had my geducht
dat ick had geweest
hed ick vnder den cūte
ene drope blodē magē
vutfaey in myne mōt
wō blide mach ic dan
nu blicke sy **Aet** al
leyue vay ene dropel

to vutten **W**er sy linc
an wyllich niet ules
sche end bloede al heel
vutten **O** vugrueten
elijcschap dat ich van
myne so vore byn
Ich myn he' my god
myn bruder end brude
guy wat al sellich
besitte ich in dy alle
ne **W**er nu segge my
vort leue mensche
so sal ich my dar to
bereiden dat ic ou
wedeliken vutten **O**

Oude du **uiesche**
salt dy bereyde als
in den alden testamēt
saet **In gods** dat
men plach dat passch
lam to etten **D**at ene
figue was des saan
ments dar gebaden
was dat se an make
solder als een die om
te gaen settet **S**cho
solder se hebby an
oren voete **W**er en

44
myren solder se sy gegort
Sid enen stork hebby in
ore hant **M**yt schone bro
de dey seyn dat solder
etten **G**eystelik duy dit
kortelike to nemme so
saltu ten cristen **A**ls
sunte **paulus** segget dy
seluen puen **W**ant de
et vullberdeliken etten
is schuldich des lichame
Sid des bloets **E** als of
he epus selue hant ghe
doet **A**ls sunte **gregorius**
end **ambrosius** seggen praef
dy dan **S**id vuderwinde
in leuen **S**id apēbaer
dat dan dinen pster
in der bycht **S**id berey
de dy als oftū gaen sol
des dat is of du vā des
seyn leue plecht gaen
solder **S**prek dan crist
dine bycht also daerlic
als oftū huden noch se
men solder **S**cho

solstu helyn an dyne voete
Dat ys oetmodige dy **A**nd
ontsich dy also suode
mensche tot also groten
hey to gaen **W**ant soldes
tu ene keyser of enen
groten hey derne of spre
ken du soldest dar ente
ghen vutrien **W**es ge
gort up dyne myne dat
ys sters der myne **A**nd
des uleessche **E**nd ber
ne alleyne in der myne
gode **E**en geck myne
der werlt als he dat
eens mach seyn dat he
myneet he ys alde wet
ke de blyder **W**undet
ist day dat een mesthe
van myne niet en suelt
als sine als he dencket
dat de schep hemels en
der erden om so varen
geft dat he hyn neder
ved den schoed synes
vaders tot en comet

End bydt en begeret
dat he niet en word
mach **O** zeyle de en
gelen end alle dat hem
melsche heet niet en
komme gesadet liden
to schouwen den ysit
en wold dat he niet
dy sijn mach **E**nd dopt
end bydt dy dattu en
herberghen willet
en niet dy etten mach
Scame dy day o zey
le arme **W**aesynne
stijc to myne ende
dyne god bute tho
sluten heb och wat
sine stock in dyn hant
dat is dat ene ypp en
auerloep dat lide e
Want sinte **g**regorius
secht dat halliche of
betrykent vus den
doit e **W**ant al ist
dat he up staende va
der doet nyet niet he

noch sterue en mach
Nochtant hem en sel
men vusterlic bliue
de in desen offer sterft
End om so wyl vns
sund noch dagelic
den vad' offert Daer
vme belijet dat to
sund'inghe dattu dy
voert den liden v
oefent End also sune
passien di gelicste
als oft selue in dy
men licham als vne
wonden vutfaugoy
gaddest Wort so sal
tu met schouen
brude dit etten dat
is met almyssen
to gheue geestlich
myt gebede Kyr
dy day tot bedynge
End bydde oetmoe
like dyne brude
gane dat he dy ga
ne gheue dyne her

45
berge to syrene en ge
weidige tot dy to roue
ne Wort so heb ten les
ten bytter roude dure
sund Sarey day bytter
like en laet dy leet
wezen dattu ye gededt
of gededt dat om tegen
wezen moghe Ende
alstu da een nye men
sche geborden byst en
in myne wal vnt
feuet So gank betru
weliken vaert dat sac
mente to vutfaene en
prek oetmoe like
he iche byst niet v
dich dattu comest vnd
my dact Mer vpp
dyne guade ganc seche
tot mynen gesuete
ker Dorstich tot der fou
teyuen der vutferuich
heyden Dume tot den
he des hemels en er
den Scap tot myne
heyde Creatur tot

myne sctheper **S**ide
mystrouste tot myne
trouster **E**nd als du
dit sacrament heuest
vutfangest dencke na
desse edelre spise en
Will ich myne seile niet
grenze tytlike geuech
ten spisen **D**is woud
dat een mensche des
dags als he dat sacra
ment vutfangē heuet
vme enyge sake mah
vden bedrouet **W**at
he blick so my byu
ne bezuen sold dattet
alstomale vanden braud
vteren sold **D**encke
o seile wo vlitlike
de engeley dat graff
vnses heren hoden **E**nd
na sruze vrysewisse
den wyuen de onsoch
ten apenbarden **E**nd
wemel also wort dy
licham van de enge

ley behued is dattu
om als vorgheficht is
begraue heb **S**ide
myt zeyne doechen
duze suuze gaede
bedonden **D**e seile
O vuddeleke verthar
de blutheit my
nes herzen **D**at ich
also lange arm vud
blut m so auerlike
diger zucht gebleue
by leyder den heren
michsen doube also
ducke suid' beuoelen
vutfaen heb **E**nd die
he totter tafle voel
weel geseetten heb
Mez leyder arm vns
lich byn ich ydel end
mager van daer ghe
scheiden **I**ch gude
god ic clage dy vutfer
uelike **D**at ic so lau
ge van dy gedwaelt
heb **E**nd du my sru

gelbest heuest **A**ch woe
seer heb ic dar myn die
mer vutfer myge god
met wetgezekerde azue
als een ruce myn oge
totty slaende in de he
mel **S**id ic guade ende
vlatemisse mynuzen **S**id
Sid geloue na myne
kruiken vmoethe my
dar af to beterne **M**er
sech my o mensche di
gaten heen en betrenut
niet syne werdyne
azyn to laten **a**pat
vruchten comt d'zey
len dar af dy en aldy
ontfact **de mensche**
Bistu een meester
dattu na lone vra
gest **de** rechte mynuzen
als he heuet dat he
myuet he en vragg
myet vorder **a**pat ma
ch he dy **o**bergghen
de dy en seluer
gyst **M**er o zeyle

46
vp dat ich d'ynste
sinnepellh' en vragge
genoech do **S**oe
we dat sacrament
wezeliken ont
fact dat he onder
anden salicheyden
achte vruchte dar
mede ontfact **de**
eyste dat he syn
sunde dar mede
af swaect **al**so
te **Augustinus** secht
want dat bloet v
in vlatemisse der
sunde gestort wort
So sal ick altoech
neue **vp** dat my
altoech myn sunde
vlaten werden
de ander dattet af
nuypt de pijn der
sunde **of** een groet
deel na den dat de
myne **de** menschen
groet **ys** **F**inite

Johan gulden mit
secht dat bloet **E**
wort in den heilich
consecryt vā wyne
end water **I**p dat
wijn **I**n den ende van
vnsen sunden vloist
weden end in den
ander van der py
ney gelusschen
De derde dat he de sei
le van becrayge
behuet Sunte
Ambrosig secht als
de viant vuse her
berge mytten he
melschen lechte
vclaczt siet so vlyt
he van vus end en
doer vus niet gena
ken **D**e vierde dat
tet de seile vā vu
zeynen danzen
behuet **E**nd macht
se zeyne Sunte
Ambrosig secht dat
bloet **E**p d gact te

eyrsten in vuse seile nyet
in den vleessche end gyt
oer starkheit end grane
Del gedachten to vgette
Dat vifte dat de mensche
waudelt in dat geyste
like lichaem **E**p d Sunte
Augustus secht an
den ysaie **E**p d **I**ch by
een spise der grot lude
wasse **E**nd du salt my
etten end du en salt my
nyet waudelen in dy als
een spise der vleessche
mez du salt gelbandt
werd in my **D**at septe
dattet doet den men
schen syn eygen wille
steruen **E**nd ende wille
brighen met den wille
vus **H**ey **D**at he segge
niacht met den apostele
Ich leue to hant niet
mer **E**p leuet in my
Dat seude dattet den

enynge en een vruet
scap maect tusschen
den hillige geyst en
den menschen **Hy**
af de lerre **habban**
secht **De kerste** d' dat
sacment selichlike
vutfangen de make
een inwards der gesol
scap en des vreden
in den hulge geyst
Dat achtet dattet
de seile blide make
en doet se nabien
der glorien **De lei**
re **hemig** secht
Dit sacment vor
dert totten elyge
leue **En** totter
vusterflicheyden
Dit sy achte selige
vruchten de dy
seile dy brudeg
met om als du om
selichlike vutfan
gest **de seyle**

47
Och wo luttel men
schen sy in eztrike
de weghe de groetheit
des sacraments **En** gae
dar to met krauker
begheerten va gelote
mer day van mynen
is to duchten de ey den
anden volgende **En**
dar vanc als se daer
dorre to gaende so schein
den se ok dorre suid'
enynge suack dar af
met wegende vso uoel
guets of quades se dar
mede vberigen wacl
of qualiken vutfaede
Want al comt en een
deyne voutre va de
uorie in oer gedachte
se word alto hant in
den calden herte v
gedaen **de seyle**
O seyle dzyerhande
maneyt wort
dat sacment va me
schen vutfangen **En**
nich sy alto uiale
vubereit **En** nochtar

dar to gaen **A**ls de ghe
ue de wetende suud
zoulbe in doet suud
sin **S**onnych sin de
wal dar to bereyrt sin
Als volcomene lude
Sonnych hebby en in
de myddel mate **A**ls de
suud begeerte dar to
gaen **D**e eyrsten de v
deyuey den ellygen
doet **E**nd tijtlike ma
ledyge **D**e ander dat
ellyge leue end geyste
like benedyge **D**e
derden dorre broet
End onsmakelike
puse etten **E**nd ent
fay dar ghyue sotich
Dich af **D**e **s**iele
my o mensche yb
hemant in ertrike
so hyllich de werdach
yb dat sacrament to
vutfreue **D**e **m**esche
Alhed een mesche
al de renicht suuez
ht end vdiende de al
le menschen in er
trike ye gekregen

ge en mochte va suuz
vdeputey nyet **D**e
dich sy dar to tege
suuder de gracie **D**e
O **D**e **el**ly **D**e **s**iele
ge god wo zwaer
yb my end myus gelike
azuue suuden dit wort
to hozen **W**ant en sy
de hemel nyet zeyue
in sy ay schyue **E**nd
in suue engeley suude
vaut **E**nd de gerecht
tige ueschen va oze
gerechtichit niet wer
dich en sy en tho
vutfreue **A**ve my ar
ue suuder de in der
slyc der suuden sta
deliken liggen **W**e
seer mach ic niet zely
te vutfrey dar tho
te gaen **D**e **m**esche
O **A**le merke dat
ic di segge **D**at
hulge sacrament yb
gesat in vlate nyss
d' suude **D**ar d'ue
waycet een mesche

doet dat in en yst en
myt bichte **End** met
wulben en pynet
abel to make tot d'
gracie to vutfaene
Ves om day van
traukheid vutbreect
dat inullet de god'
tyene god met sui
re graey **D**az vme
yst met to lauen
met betruulbed' gu
derzeucht gads az
to te gaen day van
oetmucht vme sine
traukht to lateren
x anders de mēsche
kezent is als vor ge
secht yst **W**at de zen
ke hasset tot den
moyster **D**e azme
doppet vor des zike
dore **D**az vme gake
wort end t'wiel niet
waut he is en myl
de berader **D'acle**
O sy wo trostlic is
my dat wort

48
dat ich vusilige mach
gaen tot den he' der
mogenht **I**n sech
my ich byds dy noch
eens dat ic dy vrage
sal **O**f een mēsche als
he den pster dat sacra
ment siet handelen
dat sacramentlic seer
begeert to vutfaen
End de pster en mach
om op de tyt niet ge
uen of he et day vor
gade vutfaet **D'wie**
Pute **Augustsche**
my secht **S**eloe
ue **E**nd du hebbs id
vutfaughen wauer
day **E**nich mēsche
de in graue yst **W**id we
telic in ghen doet sin
de en yst in rechtzen
seloue dat sacrament
begeert to vutfaen
gey so vutfaet he it
geistelic vnd selictlic
in suze begheerte

Mer vol seliger ist
en dat sacrament tho
vutfacne. **E**nd huz
mede eynde d' eyrst
oefenynghe

**De ander oefen
ge der seilen de
mensche secht**

O zeile heet di in
to scouwe de d
ge de by dy sin dat
is tot der bezelt op
dattu sy. **E**nd alle
dat dar yme yb v
smads. **E**nd so mo
gestu in der leyf
den vus hey vuster
ken wer. **W**ant is
yet dattu niet en
myneft dattu niet
vme on en in one
en myneft. **S**o en
yb dyne myne niet
recht want als sate
gregorius secht. **A**l soe
vol wort de mensche

vayd' he mensche' myn
ney gesche. **A**ls he
beuid' geuige' heft
dar vme v' sua alle
creatur' alle in dy
ney hte. **S**ant
Augustinus secht. **Q**ue
sche weynde en he
nyet alle yne va ore
seggen niet in vnd
vndel. **v**o v' stad
dat de tytlike recht
yb. **W**o v' bandelich
tytlike goecht yb. **S**
valsche end vusliche
de werltlike glorie
yb. **W**ant al dat hys
yb. **W**ant dat pynt v
niet in dwoefheyd
day id v' blydet in der
ezen. **O** zeile wat sy
dese werltlike dui
gen anders day yd
dwoen. **W**at heuet
de gouerdye of recht

geuerdert den geue
den se mynden se sy
vgaen gelick de schee
In orre quaetst sy se
vuarz **E**nd en hebby
leyd luttel of ghin
teyken van dogeden
acht gelaten **W**aer
is de alre lbiseste **sal**
mon **apaz** is de mech
tigste **allexpander**
apaz is de stazste **sap**
soey **apaz** is de scoens
te **absolon** **apaz** yb
Aggberg de volste va
glozie **apaz** sy **kerf**
konynge end **yzuice**
apaz heuet oey er idel
glozie geholpe **ortz**
blytscap werdelike
heuet **groet** gesinde
Wilde deb ulesstijb
End oer valsche zigt
gebatet heuet **W**az
yb in oer blytscap
oer ydelht oer scoen
ht **der** grote pallaze

49
Dit was alvan der
werlt de duarzen fall
End al oer begerzen
Daz vme o zeile oft u
recht swakdest so
laet to uolgz de werlt
en oer begerzlicheit
vme deb gineb **W**ille
de baney all yb **E**nd
loep tot den huze d'
holpe **D**at is tot ene
straet **D**az du mogest
van duze mysdaet
doen penitencie in
d'ffer tyt **g**raue v'
righen **E**nd selichli
ken dat ewige leue
vbeiden **S**uuertrage
niet vme groetheyt
duze suuden **W**ant
daz de suude meest
hebn gelbesen pleget
Inder **W**iden de graue
auer ulodigest to co
men **E**nd eutsiedy
dy niet bytterneyt

der penitencie Want
de pyn niet gelijck
en yb d' toewen glo
rien De belaft wort
den genen de in peni
tencie leuet **der siele**
O mensche ic beke
ne nu wal vusta
dicht des werlt mer
ic en weet niet met
wat banden ic gebid
den werde Want ic
daraf noch niet ha
zen en heb **d' mensche**
O Seule d' war segestu
wylken **S**uider
reuel du soldest lich
telike dinen maet dar
af heren Want ge
lik alst puer yb den
boem de by den wege
staet ripe vucht to
breugen So ist den
menschen puer in
der werlt sin gerecht
heit tot den eynde be
halde **S**unte **An**
gustyn seget De ba

de desse werlt heb
wazachtige bitterheit
valsche genoechte bit
ten zoube **S**u vuse
hier werde garden
arbeit sochlike wof
te **H**oel vnselichheid
en welen hape der
selicht **O** seule wat
mach dat mi sin dat
dy in der werlt gald
mach **D**u begerst lig
te zucht der werld
tyllike ere en welde
des vleeschts **S**u
dar d' me lasta nod
de werlt **H**oer wat
sunte **Augustyn** secht
de bloeyen in selicht
der werlt d' bare
van d' cracht gods
bloey ene tyt ver
uare eldeliken **S**
bloey in valschen
gude duaren in sel
ren tozueten **D**
d' me ist dat by it

begheyn in d'werlt to
myne laet ons my
ouderdomezt de site
gade myne de alle
dintz besijt **S**ud in
om sulley wy hebby
alle dat wy selichli
ken begen **S**uute
ghedining secht we
we o gy de myt zije
heyden gaet tottey
eligen loue want
licht is eyn kameel
dor eene naelden
oge to gaen **D**ay eue
ziken vrede to co
ule tot den zike d'
hemelen **D**az vme
screet gy vnselige
de myt den winde
der onstadigheit eue
ture edel en zijke
sijt gelborden **D**az
vme de arme als
of se onedel weyn
bsmaet **E**n en
arbeit met den

50
menschen niet ja
ghi en laetse niet
leue de arbeiden
Daz vme en sol gy
niet met den me
schen mez met de
duuelen gegeyfelt
werd **S**ud wat alle
glorie vor ander
lude gheweest he
uet **S**o vol sal dy
vor ander lude in
d' helle gepijnt w
den **I**s ihesu was
achtich end waer
dat he geleert he
uet **S**o en yst v
dusent ziker lude
niet een bequeme
ten zike gods **D**e
my nu niet en ge
loeuyn eue korte tijt
Mer na solley se m
pne leue ynuant
mochte **A**bonden
de bluit weer v
den sechte der warht

dat ic den zike dus
sorgheliken de wech
make **D**at autbor
ic **E**ngeloue wy niet
dat een mēsche
met ceuze doet sin
de vdoemt wort
Of dat was is salhe
day beholden blyue
met hundert dusen
doet sūnd **W**at is een
zike mēsche anders
day een vizeyue vat
vol van sūnd **W**aer
is houerdye gyzicht
Ancūesticht gūlicht
anders day in den
ziken end mechtige
De sin oer mordner
der armer lude **B**ey
met machten vuthol
den de bedruckten end
dodey **D**e hebby er
guct van vuse hēu
vutfangen **O**p dat
se den armē er no
troft geue solden

mer wat se hebben
van auerulodicht vā
cleden **E**nd en achte
niet dat de armen
van colde sterue **S**i
humeren grote huse
End de armē sterue
up der strate vā on
gemacke **S**e hane
end wer scape end
vullen oren buēck met
lecken pisen **E**nde
de armen sterue vā
hunger wat is oer
leuen anders **D**e sūnd
Waz vūne gien se to
kerken dat vūne
vroulben to sien **S**e
en hēuē got niet
anders day dromē
Se eydencken niet
anders day **W**o se
gelt land end hezlic
geiden vkrigen
Dec kleder met wo
deliken hūsten
topelic beneye daen

Sedausen reys en spo
len stercken tozueyey
vrien wexscape **E**n
wynen tot erre vulic
hoyt **A**n de eyu mi
de ander se besghen
Shy tuuge en moeth
te de sunde vstellen
de se bedreue **W**e
v gy vnseliche denc
ke gy niet dat gy
lif **A**nd zeile vderue
meynde gy god te
bespotten gy bespot
tet w seluen **D**az
vme vblidet in desse
roten tiden **E**nde
nemet dat w vden
mach **A**p dat gy elke
likey met den vre
ken in der hellen
getroest moget **W**e
den hebt elke blit
scap vulllet elke
vucuesht **E**nd saet
in sunden up dat
gy meyen moget

57
dat ordel dat derrechte
zichter ten **h**uigste
dage geuey fall **S**a
et gy vmalediden in
dat ewige vuer dat
den viant en suen
engelen bereyt yb
Dit al alredominus
secht **E**nd voel mer
in ene suone dat
he sprack in suen
lesten eynde **D**
sile du horst wal
dat de zycht hnt
bullio niet bynde
en solde **W**e **D**u be
gerst lichte wijst
der werlt **A**ch in
wo groten vrezey
werstu dan **S**mitte
bezuart secht **A**ch
wo me nygen heft
desse vmaledide wtl
like wijst vdoemt
End dat godlike vuer
geleschet **S**u **W**es
tu niet dat wijst

der werlt beestlich
duelic vout der
selicht duester des
leuens **E**nd een mo
d' der gracht yf **E**nd
te **Augustin** secht de
wesst in ewygh der
werlt **E**nd niet in
guden leuen/vert va
gnde **D**az vme wil
tu wijs weze leet
de wygh in d' eer
den de by dy blift
in den hemel **E**nd te
Iheronimus secht lez
wo dattu to em to
men mogest dyen
eyus gesen **A**l dmy
geleert yf mer by
auenturen dy mach
myne duize minge
end vrunde ghyz dus
byuden **D**zile hoz
wat suute bezuar
dy secht **A**l ist quaet
vader end moder
to vsmaden **N**och
tant ist alte guet

de vme yf **Wille** to
vsmaden **E**nd sy wie
de vaders end moder
ghy myzes met do
dez de leyuez ghy
dat oz kund' vderue
by onj dan se gade dy
den van onj **S**uute
Iheronimus secht **A**l
ist dat dmy mod' oer
haert vet trecht er
clader schoert erre
borstey dy toent dar
se dy mede ghenot
heuet **E**nd dmy va
der vor dy up den
dorpel geyt liggen
Sank voort met do
ghy egheyt ket aue
dyne vader **E**nd
vlu tottet vane de
ruet **W**ant id is
alte gudtye **I**heronimus
wzet to welen **E**
en **W**estru niet oze
le dat yf gesacht
heft de vad' moder

12
suster en broed' en
sin egen sile niet
hatet dat he sijn
niet werdich en yf
En weestu niet o
ziele du ihud heft
dat he weder en
weder en alle vne
de heft **W**ar vme
volgestu den dade
volge den leuedi
gen **S**ud lact de
doden oet doden
grane **de seile**
O mensche werd
oet dme mid
de wonde **S**ude
weet wal dat war
is dat de werlt bo
se en valsch yf
Sud nochtat ley
der m mannygen
menschen bloyet ser
de bytterheit d'werlt
myeude **S**ud de
vlicude werlt na
volgende **F**ech

my wat is de sakey
deser blyutheit **W**
weestu **mensche**
niet dattu soedel
lyst dattu suid' my
ne nyet sin en mogest
Want als suute **I**he
roning secht **I**u
zwaer de menslike
seyle niet to myne
Want vuse hte wort
getagey tot allen be
gerzey **D**az vme als
suute **Bernardus**
secht **S**o moestu va
naden in hemell
schen of in ertssche
dingey oblieden dy
De day in hemell
schen dinghe nyet
gesmaect en hebben
den sin soete de ertf
sche dinghe **M**er als
Suute gregorius zecht
de mytter tounge des
h'ten gesmaect hebby
dat hemelsche loey

wo dat soter is dat he
van bynnen siet woe
dat swarte wort dat
he van buten lijft **O**
zeile bekende stu vul
comelic dy selue du
sdest du werlt ende
al dat dat yuue ys v
suaden want v'ston
destu dy een hemels
creatur to wesen su
der hemel du sdest
den werltliken troest
vleyn **S**camme dy
den troest to zoken
in den stic de bist
van den hemel sca
me dy to vblide in
der eerden want
du myt day va he
melschen dingey
vsadet en mogest w
den **A**yn dy in der
eerden een hemels
kenen to leyden heer
dy van buten tot

duen bynesten leet
van bynnen up to
cleney **E**nd doch al
duick na den hoges
ten v'staey dat in dy
Mach | ys **d'azil**
mee mensche in
desey deyle des wo
uens een hemels
loue hebby **d'mies**
Ouele hemelstu
in myne word
hoer wat suete du
gustig secht **v**an
wy in den herte wat
van elycheide met
kenyssen en myne
begripe altohanteb
en sy by in d' werlt
myt **D**az af so secht
de apostel vuse wd
deringe ys in den
hemel **O**zeyle du
byst wezlike **D**az
du mynest day dat
du lenest **w**ante
wat du mynest i

des gelicknyffe wets
tu aueznyds recht
d' mynen gewadelt
It day dattu hemel
sche dinge scoules
te **End** myne so
wonestu in de he
mel **End** werst de
hemelsche geeste
gelyck in de leue
Och och **zeile**
O dat ich in der
werden so langhe
met myne in der
werden heb gehau
ghen **Daer** ich al
so luttel troestes
End so vol droefher
den of vutfangen
heb **Daer** dinc sech
my o mensche wat
is hemels troest
if u oer yet in
des werlt moech
te ghenas **d' me**
O xyle **sche**
O als smitte **ti**
nazda secht **Des**

53
se troest en yb **Der**
micht day eenre
hande gracie van
deuotey comende
vot hapey d' guad
End een deyne
smact des hemel
schem guets **End**
een alto suete ghe
noechte dar de gud
god een bedruete
zeile mede pleget
to vmaiken dar se
mede gade te soke
vleget wert **End**
tot der godliker
myne seer vut
steken **End** zeile
wat beenstu is dat
zoete en sachte dat
de in ewendige zeile
als se oib vrunder
gedenken so pleget
to raken **End** to vut
fengen dat se tho
gant al va on selue

comen beghynne **D**e
conscience wort vblu
det **D**e gedechnisse
vget alles zoulben
De moet vlicht **D**e v
stantnisse verclaert
Dat hte vlicht **D**e be
gezlicht vblit **E**nd
en elcten niet waer
dat se en scouberet
De weerden va byne
gehelft **E**nd en elcten
myet wat dat yb **E**nd
nochtant beghen se
yt niet alze raste
to hols **D**e moet **D**e
worstelt geuoethlic
de niet en werch en
gaey **A**ls of se dat
eynde alze begherze
daz yn gemiden hebby
Sante bernardus
secht **D**e he du seu
dest beliben in **D**e
moet myue hten
met beslore ogen

seer beghende dat me
niet georleft en yb te
watten wat dat yb
Euen suatz geuoel
ic **E**nd ene soticht
my so sterkende wor
de se vulmaet in my
dat ic niet vort en
sochte welke soticht
Als ic se vutfae so
en latestu my niet
ghene sien deb lid
ameb met gouey
sien der sieley noch
niet ghure vstaude
nyse deb gesteb
mezekien **W**at dat
yb dat icht beuode
End als ic dat
wil euez coulben
End sine smack
ordley wille alto
hants werde icht eb
quijt **E**nd wat dat
is ic swelght in ha

peus des ewighen
leuens **N**ez lange
daz uae denckede
gapede ick de racht
suure werckelicheyt
Als ene leuēde mit
licht in te stortene
alle myne adzen
End den bynenste
myne seylen **o**p
dat myn seilē vā
alleyn begeerte oer
keerde **E**nd dat
alleynē oer suatte
Nez so lidet haeste
liken **E**nd als ick
vā dyen vūder
vūden of vāden
vūtfach in myne
memorie sulke
litterken draghe
geformet **E**nd dat
wille bescreue up
dat icket my tho
vaster in dructe
End myne cranche

574
memorie to hulpe que
So werde ic gedw
gen to seggen dat ge
screue staet **I**n der
ewangelien sunte
iohānis **D**u en wetes
niet wey dat comt
of vorewarts dat gaet
Ozile wat weestu
dat desse saete en sach
te genoechte is dat
is de godlike troest
Omen **D**'zelle
Osche we sal my ge
uey dat desse vubesoh
te troest in my herte
come **o**p dat ic myns
quaets vgete werlt
liken troest v'suade
End vā my selue
beghyn te zonden
Ozē le **D**'mēsche
Op is groet dattu
begeert **I**ch wane
dattet met mensli
ken ezist **o**vet
to kringhen en fyb

Wier myt oetmoedige
gebede van den die dat
wertlit to besat sy
Allene van der god
tyrenht gods mach
men kintme noch v
krigen want al golt
oer to geliken yb nyet
day als cleyn sand
kin **S**iluer ofte
golt nyet dar by ge

acht en yb **D** **zeile**

D Gh my omeſche
wo ſolde my een
meſche beſette me
ghen **E**nd oſeuen
dat he vusey here
my vziind maken
mochte end yett wat
ſueb troestet hyn
vkrigen **D** **meſche**

D was een blod
de begeerde van
vusey hyn up een
ze nacht **W**ar der
metten tyt met y
negey oſeuyugen

dat he my touen
mochte wo he my
geby mochte to sy
men leueſten wil
ken **D**e gode god
to my do ene man
ſande de ſeer ſroue
was **E**nd nam my
by der haut end led
den my oure ker
ken **D**ar een cleyn
me hupken my ge
tymert was dar
een cluſener yue
woude **E**nd de
gottlike gracie loch
tede my my **E**nd by
deſſen tolle kin ſtof
ene ledder up ghe
richtet dar de ſſe
quinghe vp vnd ned
clan **E**nd zeyp
deſſen broder tot
my end ſeyde **S**om
and hore de ſere

de ic di lesey sall **D**e
broeder de leyp dar
to en de **J**udge man
de leyp end seyde
Fonteyne end oer
spruucke alre salich
Ene geistelike in
menschen is stadeli
ken in suere celle
to bouen **D**esse
worde ware met
gulden litten ges
in enen alde boe
ke **A**ls de broder
desse wort hord lu
den sy also suete
in suer herte dat
he al in gotliker
myney scheey v
smelken **E**nd seyde
Ach wo durbaer
en edel is desse
leere **E**nd vragede
den **J**ungeling
we dat he we de
desse leere leerden
De **J**ungelucke

antworde **D**at de leep
des hulge insemig
we **D**o bat en de
broder czustlike dat
he meer dar af leze
sode **D**o las de **J**un
geling andet werf
End seyde fonteyn
end oer spruucke
alles quaets is vusta
dicht en vutemelie
to lopey achter lau
de **E**nd alto haut
vgeult dyt visioen
End de broder vout
en met ene blide
geiste in der kercke
dar he en eerste to
bedene gaf **A**ldus
so seg ic o ziele wil
tu geistlic werden
End dy begen van
gade vkrighe soe
sette di stadliken
by dy selue to bly
uen **E**nd schulle.

al vuledē vāy butē
Wort so saltu di vutzet
ken vāy allen gesel
scapen vāy alle fra
delike vrentscapē
vāy allen niēsthen
de dy hunderlic sū
an dūē begriip **E**n
cortelic vāy alle cr
aturen also vere **al**
id dy mogelic yē **E**n
wānez di gescheū
mach so pū di allen
to sū **E**n gif di tot
in vwendigen pūge
des scoudeus **E**n
schulde alle gezūh
te der werlt vāy
butē **W**ort so saltu
dy sauderlinge pū
ne to kēige zey
nicht der herten
Want se vnder al
len oefenigen
end arbeit troue
draget **E**n dat

hogeſte yē dat de
zudder epō in des
sen leue kēigen
mach **E**n saltu
hūz to come so wof
tu ſtedelinge dy in
kerē **E**n de sūme
des vreesches be
sitter **E**n alle fr
men end beldeū
also vere alst dūē
mogelic is **o**et dy
nen herte doen so
dat dū herte puer
end bloet sū **vāy**
allen gescapeney
dinghen gekēyt
En dū begerthe
vryg end vubēnd
wert sū **vā** alle cr
aturen blote noc
troft to nemēē d'
dingē **E**n wort to
ſtāē als of in dē hē
mel noch in der

76
eiden nyet da god
en weze **End** **End** **End**
der hemel tot des
puercht mogestu
come ist dattu dy
oefenst so als huz
voer end na ghes
maect **Mer** o zeyle
wat wy nu spreke
van zeynicheden
der herten so gelust
my te spreke een
luttel cortelic van
zeynichit des lijch
ames **Ach** byd dy
dattu diddeliken
goeze wilst ick
wil dy dan voert
van der offen
ge segghe **End** dy na
mynen verstaet aut
word des du vra
gen salst **Da** **zeil**
O seyne mēsche
ic wil niet al
mynen herten vli
telic **dar** na hore

want al myn aden va
blytscappen up luke
als ic van zeynicheden
hoer spreken **Sech**
my dan eerst wat van
ozre weerdichit **Ende**
voert bericht my ic
byds dy des ic dan
vragen sal **Dineste**
O zeile zeynichit is al
so goet als de wi
se man secht **dat** der
in eztrike nyet te
gelike en yb **want**
als de apostel suute
thomas secht **Mer** nu
ht yb conyugue al
re dogiden **Au** vzu
cht der elligher sa
lichit **Suster** der en
geley besittunghe
alles guets v llyns
ter der vutuefheit
zegghe des geloue
wederstryndst der vy
aude **End** en selichit

Der ewiger blytscap
De reine megede sy
engelste menschen
Want gelyc den euge
ley sy se der gheuo
ten des vleessche on
besoet **H**yr af suute
gedinnig secht **A**y de
vleessche suud' de ules
sche to leue dat en
yt ghyen nieflich le
uen **M**er een engel
leuen **E**nd want alle
deyze myuet sy ghe
lich **S**o ist to prouen
dat de eugeley natu
lic meze megede my
uen dan ander lude
in geliker doecht **A**
dat de mensche in de
vleessche verzighen
mach sterft mette
vleessche so dat niet
weder up en staet
Mer de zynicheit
al steruet sy een tijt
met den vleessche

Se sal huz na dwert
werden end elelic
leue **H**yr af de **h**
hemias secht **D**
maget van huz
du salt noch wedert
tuerzt werden
Du salt met vrend
geriet werde **D**
salt noch ay de dau
der spekre gae **D**
is to seggen **D**u salt
noch wed' dwert in
den **D**u salt noch
met der zoue der
eynicht geruent
werden **E**nd du
salt noch in d' ewig
vrouden dauise en
vbliden **D**e megede
sy vudachtelich
vuchtbarich **W**at
als de leze suute
guzozig secht
wyne vullen certu
ke **M**er de megede
vullen den hemel

So uede day als he
melsche vruchten
beter sijn dan ertsche
vruchten so uelesijn
de megede vrucht
laze day de wyue
Hyt af vuse he dor
dey phoe ysarab
secht de maghet
eufegge niet ick by
ey dorre golt suu
der vrucht want
dat sijn ander my ge
bade golt ick fall
oer vrucht gheuey
de beter ys dan eny
ge kinder Als heli
ge gedachten de
vrucht suu' zey
niet want se niet
to sorgen en heuet
day wo se gade be
haget de Apostel
secht de maghet
deuet dat dey he

57
to behoert vp dat sijn
hullich zyn de megede
sollen in dey ewige
leue gelouet weerd
met ene suu' linge
loey vor alle de andey
hullige welke loey ene
roue ys de purcola
gheiten ys End dey
mege dey alleyn tho
behoert End desse roue
ys als of up ene gul
dey roue en hoet ge
maet we va blouue
Alle de hulgen sijn in
dey ewighen leuey
met guldey roue ge
krouet der godliker
daczht End d' ewig'
vroudey Hand welk'
kroue de megede ene
hoet gebey va meug'
gandey soctey blouen
vriert als van der suu'
dezkunget vroudey
de dey mege dey vor

de auden in loey der
reynicheit to behoort
Hy af de pphē ysuaſ
ſecht In den daghe
ſal de hē ſyn een crone
der glorie **G**ud en hoet
d' blytſchappen gheue
ſuē volke met recht
to de megedē ſint volke
ſyn want ſe alle ſint
getulke brude ſyn
Gud alle werltlike
brudegamy vme ſuē
willey hebby v' ſwaet
meuige martlic v
me ſuē willey ge
beden hebby **W**ant
als de kerre ſunte
beruarda ſecht **W**id'
allen ſtiden ſo en yb
gy ſwarre ſtrijt day
de ſtrijt d' reynicheit
want dar altoes ſtrijt
yb **G**ud ſeldy ſege de
megede **A**ls ſunte io
haneſ in apocalypſe

ſecht **V**olgen de lang
gudē war dat hēue
gaet end ſinghen
met een nyen ſank
den neuant ander
en ſinghet **W**ar want
ich ſegghen **D** zeyle
van reynicht **M**aria
de ſote maget vul
alre dogiden vme oet
oetmodicht behage
de ſe gade niet vme
oet reynicht entfeut
ſe gade ſouue **A**ls
ſunte beruarda ſecht
Mer o zede dat ic
ſegge vā megeden
iſt te v' ſtacy alleme
van den gheue d' myt
hēy end lichaue
megede ſint **W**ant
als een kerre ſpriet
Peter yb een wif
de ene may heft de
ene maget de hē
maney yb **W**ant

een wif en heuet
uemande te behage
Dy enē may den
se geguen is **Mer**
de maget is soch
uoldich alle mānen
to behagen want
se vusket yb dy
se sal wā gegue

Omen **Da ziele**
Oschē ich heb gūe
gehört dat d'zey
nicht so guet yb **U**
segge my voert wo
men dus grote staet
vmaey mach dat
he niet vlaze en
wā **D' mēschē**

D is een dēyne
dink dat ich vā
zeynichē gesacht
heb **H**y dat ic seg
gey sōde of ic d'
gracie gods stat en
proude dar to hede
mer want ic dy vā
audēy sakey gezue

58
uole seggen sōde **S**
wil ich up d'esse tyt vā
oerre wegen swighe
End wil dy voort seg
gen wo men se beley
ueden sal **Quinte Du**
boes leert dat elke
gude maget d' oer rey
nicht hoden wil heb
sal gelyck g're lile
seeb witte blader
want se de lile sijn
dar de brudegā vud'
genodet wort **I**f d'
bzuert in d' myne boec
seyt dat eerste blat is
behoeth in tasterne als
gheyne may **I**n uae
he oer sijn lichte lichte
ay to taster of mytter
gant to nemene noh
oer oer selues lif to
tasterne **D**ar vme ist
een salich zaet dat
se niet naect en sla
pe mer in oer vū
derste cleyt **I**f an

derst alst got giff Dat
ander blat is oet medich
in leydinge **op** Dat ghy
may oet syn en heb
in begeerten oet to
ualley **Want** se voer
got dar rede of motē
gene en der arheit
sal bynne sijn **Dat**
derde blat is soberlyt
in etten en in dzinc
ken **Want** als de ker
re suute ghedini
socht **Want** **Dat** lic
gham lecterlic ghe
spiset is so staet de
vucueghē vor der dore
Dat vierde blat ys
schemellyt in gelaet
En in sprekē want
id ys een ghemeyne
wozt dat baelde me
gede gedey **Dat**
vifte blat is zypht
in gaey niet ydell
after strate **En** af

ter lande to capitte
ley of bedevarden
loper met stredinge
to huch blyue end
alle gezuchte stoude
Dat seste blat is dat
se scrulle fall smet
end ysoe dar oet
reynicht af graue
tuert wort **Dat** is
dat se niet ghyue
wane wo hyllich dat
he is tot ghyue he
meliker stede alleyn
en come **Me** leset
van suute walburgē
de so seet in oze leue
ne de wane schulde
de **Do** se doet wat dat
een may oere doden
licham ay tasterē en
id wart schuddende
En beuende tot eue
teyken oere grote
reynicht **En** alleyn
megeiden tot eue

oecumpel So we dan
wif of man sijn zey
mycht myniet pijn
en de dub to halde
als voorgeseyt ys

De ziele

sech my weder
ist better rey nicht
to laue en to halde
dan nyet to lauen
en to halde

De mensche

secht
dat better ys
den boem mytter
vrucht gegene
dan de vrucht al
leyn **En** de boem
to behalden **De** rey
mycht helt vubelust
de gift de vrucht
mer he helt de boe
dat is sijn eghen
wille mer de sege
loft geuet vrucht
en boem en selue
all **de ziele**

59
N sech my voort va
der oefnynghe **En**
wil my up desse tyt
af genoege laten

De mensche

O ziele als du dy als
voorgeseyt ys van
allen geselschap en van
allen formen **En** bel
den ghued heueste **So**
pyn dy laue alle dy hte
up to rechte myt de he
melshen dinge tho
dencken **En** stadelinge
laue to wone want dat
is dat hoedste **Ende**
dat eynde des ende
aller geistliker oef
nynghe en ley **Ende**
en heb dyt nyet vus
gelic want al dunct
dattu niet lange in een
gedachte bliue en
moest **Du** weest wal
dat de cracht gods ver
mach mer dan de men
sche gedencken **En**

Sind de ene mensche die
wil vutfaet **A**l ist in de
beghynne praet **S**inde
myt arbeide to frige
he wordet ten lesten
gelouue **S**ind id solde
ey een arbeyt weze
to laten **D**az vme pin
dy een corte tyt vme
god to denken **S**inde
alstu dz af valst stat
weder up end roep leue
he hael hael tere tere
my leue he na dy **O**
waner sal ic di hebby
waner sal ic di trou
wey **A**ch wo langhe
sal my disse onselige
werlt hebby **S**ind alstu
wed' valst roep weder
he he ic come vutfae
my aruue vlopenen
menschen **D**es nach
tes als du eyrste vut
sprungest roep tere my
leue he hael my **A**ch
geloue dy zeide ist dat

tu dy huyt in dus zue
tyt oerzucht du salt
brigen dattu in niet
louen en soldest **S**uer
yb een mensche by
wiley so niet beaume
vme een rekenyng
to maken of met my
ne so belast slaect he
Waert he **A**ch he **D**ruet
he om eydrouet nuy
eydenot anderz met
gen up day vme de
rekenynghe **S**ind
vme dat wif of v
me den man dazey
mensche mede bea
mezt yb **M**ach dat
tijtlike soze of my
ne dach wat wuid
weert dat de dinge
myne en om soze
dat selue of meer
ene mensche gene
Daz vme als de gel
ge vad' **A**rsenius leet

60
vlie puych en zof
te vld de werlt en
creature **E**ndich
byme en butey
alloy held en zof
te way alle bezet
tey **E**nd sunder
hemel du salt va
duen brudegawe
en sine win keke
gelecht weerd **E**n
drunken va de wy
ne synze gotheit
End oay der melc
meuze menscheit
End oay om getraest
werd **N**er da een
enye tuuge ghe
preken kan of
gerte begripe **N**er
ozele de de ker
me sal swake de
moet de not kra
ken **D**az by dat
tu so dorre ende
so luttel met dus

daughet gracie list
begaten dat is dine
dine traicht dattu dy
nyet en he nest ghe
puyet up te richte
End in den hemel
te bouen met bezet
tey als vor secht is
End dat noch quad
yb **D**u en scamestij
nyet duen brudega
to beyden dattu niet
en bedest ene rusten
van den laude dattu
die wil dine brude
gaw sprekest tot dy
to come **E**nd dy to
traesten **E**nd du keest
en de nachen to **I**n
dattu en biddende
om secht **E**nd alle de
laude met duen ge
dachten dine lopest
Och we seer machstu
dy scamen dattu dy
angesicht van om sleet

op creaturen Ende he
nochtant suid' vnder
lant myt blide aushy
ne stedelic diay siet
Ende indmer syne o
ghen vay dy keert
P is een wuud' dat
tu dinc oze keert
tot allen nymeren
de to d' stacy Ende
dat spreken dyuech
brudegamb niet af
ey aechteste dar om
so keert he om vay
dy want he dy niet
ey vint in om noch
in dy mer buten
en Ende bute dy in
den gezuchte der
werlt dar dinc bet
ter dy huyt af Ende
denckie dattet vute
melic yb dat de ziele
yet vay buten suet
de dat ziele gods in
oer draget **de ziele**
le

O mensche dubist
om my harte hart
mez leider du sechtst
my al waer **A**l hoer
icht uode **M**ez leue
mensche mochte ick
by der guaden onsel
hoy naden woerd
yctb wat troest vay
myne brudega vut
facy Ende vay om ge
uant weerd **S**o vut
sie ic vay der daet dat
wed' af keyzen want
wo dat geneechliker
yb dat men besit wo
dat mer mystroest als
men des derue moet
Ende so mez lichte sold
de p'nt beerden in
sueny affen dat ic ge
troest was in comen
O ziele **d' mensche**
dar dinc vuse he
beuiley der seken
vutret Ende vay oer
dub keert dat is dinc

vole saken **T**ey enff
tey vme de begerte
der seley to meer
rey **W**ant als de
letste suete **G**rego
rius secht **A**nde be
geren **W**o se meer
daghen weerden
wo se merre wden
Tey andey male v
me dat de sike ar
kruacht hemme en
oer actmodighe in
den dat se nyet va
oer seluey en he
met day kruacht
end gebreke **T**ey
derdey male v
ziet vuse he en
d' seley om de cost
end souleyn **W**at
de arme seke en
nochte nyet hez
lden dach bruloft
e holden **H**e solde
derue end dat he
ham gebreken

67
Daz vme drecht ou
se he den stottell
synes wintzest
by om want hedde
de zeule den stottell
by oer so worde se
dzukene dat se des
lichames en arz
vgete **T**ey verp
male vutrecht he
om d' zeule **W**at
he oer der pnyey
der helley do vut
sien want ist so swa
euer corten tyt syns
to deruey **S**o wort
gare zbaer syns e
welken to derue
Tey vifteny male vut
recht he om **W**at
de te mer pnye als
se om heft te behald
End te mer ydel he
de worde **E**nd ge
dachtey dat se en
mede van oer d' d'rift

Daz dinc o zeile
wanttu so seer vut
siet sy afken **Do**
werke de weghe dinc
guseb **End** su by wat
weghe he ggaen yb
End also als Anna de
de by thobias wiff
na oeren soen sochte
en carmede **End** uen
ghyue troest hent he
weder comen yb

Ome **de ziele**

sche ic sey wal
comt he gaet he id
is al dinc my beste
hey nu sech my
mische wo sal ick
gelbeteu wer he by
my yb of va my

Ome **de mische**

le
he yb de dinge soue
Alle menschen daz
he by comt vluchtet
he **End** daz in suze
tegeulbordigent so
wort de dinc ker
uacht vluchtet al
le droefst gaet en

welch **D**at herte wort
begaten met blyt
scapen **De** uut wil
lachen **De** zeile ver
blyt **De** co saene
wort daer alle des
menschen led wer
den verlicht **End**
in suen afken
so uallet alle grien
Daz dinc o zeile
heneftu myue tot dy
my brudegum **Ik**
wil di gude meren
vay ou segghe **End**
wal troesty **He** wil
gebeden end gdenit
sy **D**az dinc dinc
ou en bid sunder
aflate **End** ic geloue
di du salt dinc vin
den want in al der
werlt en yb mische
so giet to byden
als he **End** so bezet
to hore want vuy
groter myne en tra

he en nyet enthold
noch sbeiden tot
dat he gebeden wart
mer vor comet de
geuey de dinc suet
End toent en de
goue eer hy stait
in marcken hy in
mydden der strate
he stait in den por
ey van den stede
preet bidt End waer
alle mensche hier
kende tot suze
nyuen dar dinc
de dinc nyue wil
ey pnyen om al
yt to bereyden
End to waerke dat
eniet en wetten
vaner he comen
al wer auend
of morgen End
clappen an de dore
End bydden dat
men vy late wat
id wilt als de zee
le alre meest id

64
mystroft End alre
myneft sint dmeest
dat he day alre
naest yb End lich
teste gevind wart
Ouesthe **Da ziele**
mi seg my wort
cartelich heb sy de goe
ue de vuder my sy
dar ic my to here solde
to merke in my
nyet laughe he haest
op to demen he sachte
de dincenyt des got
liken troesteb In desse
nederstey en mach
ic nyet lange staen
he beger leue heer
to woude in dyne tab
nabel **De derde**
oefeninge der
zeleu de mēre
Desse nederste dar
du to here salst
te merke dat yb de
doet den uenaut
schulden en mach

Wp dat sueste dat is
dat gericht ordel ga
de op dattu beuest
End dat is de swaer
pyne der hellen **W**p
dattu se vutsiest dar
vme o zeile so denck
crustliken dardē dode
nyet en yb to vleyen
dat de vre des dode
nyet en yb to weten
End dat de tijt nyet
en mach vaudert w
dey want wat yb se
kerre dan de doet
End wat vuskerre
dan de vre des dode
Sy en vut ferut niet
des amey **S**y en vut
siet my magentht
Se en aufuet noch se
ducht noch delheyt
Se en spart isucht
noch alt **D**en alden
staet se vor der dore
de iungheyn leghet
he lagou **D** zeile

Dhoer wal dat ou
se leue nyet en yb
den d tot dey dode wezt
to gaey **W**az vme nyet
mey day dit tytliche
leue dat mey so vn
lange brucke mach
waz vme begiet wij
hyt so lange te leue
Want we wij hyt la
ger leue wo wyt h
met suudigen **W**at
al tijt quaeth wasset
dogede myuzet **W**e
mach wetten wy al
tijt suude begien
End gods v'suue **W**at
grote mysdaet yb noli
guet to done noch guet
to dencken **M**er hezte
tho v'mitten duugheyn
de walen telaten **D**me
Dgulec schijge **D**me
hezte dar vme dit
dgentliche guet my
uey **W**ant se niet en
wetten de vuskerht

63
oerleuen **Want**
weert dat se to recht
te dit korten leuen
wezheden se en mach
ten niet dat in der
tijt met mynen be
sitten **Sunt du**
gustus secht **het**
vub niet fridiget ge
dachten vub moet
oefinen end wezhe
vise vusalicht **met**
dwoefheden come
wy in dat leuen
Met arbeide leue
vuy **End** met vrese
salle wy en wech
wie **vuse** leue en
yb niet day armo
de in suchte des
lichamel **End** in
beeringey des
geestes **End** vn
nuttelic is hyr
to leue **Way** sy
dat men v'kirige
dat abige leuen
dat vme ozele

hoer mynen raet en
do penitencie **Want**
id en sy dattu in peni
tencie leueft dyub
in krauche hape tot
den abigen leue to
come **de zeile**

O mensche wat se
gestu **En** seget de
vutfermyge god niet
dor den apphete **Sedhe**
d **En** wat vzen de suu
der sucht vuy sy suu
den al suze suuden
en wil ich nyet mer
gedencken **af** he day
in sy leste syue suu
de en leet let sy
End dat eynde guet
yb **A** hape dat ghe
noech yb totter

O zeile **d' mēste**
avo menygen men
schen heuet desse ha
pe bedrogen **End** alle
sike v'doemt **Merke**
als een mēsche licht
in suen eynde vā pine

Der sūte en vōalde
sūre kēder sūre
brūde **H**ut Dat he
laten moet **S**o wort
de mēsche so gepint
dat he niet en deuct
anderz dan wo he
der suetey ende
des dodes vutgāy
mōchte **H**echt als
eey lēberic **D**e d
pēwer vud' sūe
wēy heft **E**nde
beghīnt te schōre
van angtē vubēue
lic gēdoet wort
So doet vōulbe pē
ne end angt d' doet
dey mēschen al
sūey sūy vley sēy
Die wal waer **D**
seide dar rēchte vōu
we der sūde wo
pade de comt he
maet dey mēsche
selich mer de yf
vūschey **H**ort mit
sūte ihēdīnūb

setht **D**e m oie lēue
god niet vūschey sūe
der vrese sūndigen
end niet en wēty
wat penitēcie yf **D**
slapen van hūderz
dusent sulker h' lude
der oer lēue alroeb
quaet heuet gēweest
vūriget **E**ndue ey m
sūy ende guade wāt
wan euy mēstijc begit
to seytēy end de ba
de des dodes begit
to sliken end to comē
De comē de vrende en
vanden on **E**nd al pē
tēzey se euy giet en
seggen ten yf gēy
auct seyt ten is gēy
doet **D**e nyb myet dāy
calde se sal to hanteb
vgnēy **A**l dūb so wēd
de vrende des lēy d
mēb vrande der zēley
End **I**sumē dey vū
saligen avant he gēloft
End hāpet d' gūad

In vuer seyn so
wort de sulze so swaz
dat se niet dencke
en laet day vme de
pyne **D**az vme o
sele dhoer myne
traet heb in dme
leue rouwe duze
sund spreke daer
gicht dar af **E**nde
do penitencie **E**nd
beset dy ghesunt
end staek totter doot
End al dat di to duze
selicht guden mach
do van dy **E**nd alle
tyt so holt de stadel
ghey of du guden
of moeghe steruen
seldst **D**y dat wa
uer de doot comt
dat he dy bereyt om
de **E**nd di lyflic als
dme vruud outfan
ghen moege **D**zeile
O mensche ic he
wal de doot der
guden menschen

64
de is guet mer de doot
der sund de is quaet
mer du heb my the
guden guden traet ge
geuen tegent de doot
dat ic dy niet out
sien en darf **I**ck byde
dy sech my wort va day
staet des ordels **I**ck heb
van der doot gheuoich
ghort **D**'mensche
I sal doey dattu
hegerst **M**er ic
byd dy dattu dulduch
lic horst want al is
gubelic to horen
van der doot va day
ordel ist ude gubelic
liker want dar ne
mant de wysh' des
richters bedwigen
en mach **S**yue ge
rechtich' boghen **S**y
ue guder tyrenich'
nengen **N**och dat or
del der wraken uley
Daz vme **D**zeile mer
niet vresen we dat
met dy garen fall my

desen lesten daghe als
dyne cofaenae teghen
di spreken sal vā dinc
gedachten **Als** de deū
toy dy wrogen salley
van alle dyne wike
Als dat euē epd fall
gedragen weerden te
gen dy to euē tughe **de**
slage ropende **de** na
gel tegen dy spreken
de **And** de wund sal
ley auer dy daghen
och wat gfusie sal dar
de arme seile side **de**
der passien **epi** niet
dauber geweest en
hebn guet niet qua
den gelouent heeft **And**
zoulbe up zoulbe ghe
laden heuet **And** e
ander werf gods soe
geruiget heuet wat
solley si dan moghen
seggen we solley si
mogen vutschuldige
Sante iohan gulde

mout secht **Daer** en
sal ghy stat to vns
digen **dar** de passie
And de gods sonne to
tuge wezen solley
och wat angst sal dar
sy daer an de cyn si
de staen sulley **de** su
den wrogende **And** de
ander side dat grulle
like ordel van hyne
de gsaene beruede
van vnder de vnsie
like helle **van** baue
de toynge zichter
van biten al vme
de beruende werlt
And of de gezichte
kwame dan selich sal
wezen **was** sal de
vugezichte en sun
der dan bliue **en**
mogelic salt dar sy
to schulen **And** auer
drachlic to apcubare
inachung secht **de** su
dige end vnnitte

mensche **G**ud dorre
helt werdich des e
wigen ouerb **W**at sal
u antworden in den
dage als de tijt tot
euen up staen va e
nen oge de dy vliet
yt sal geeysschet w
den wodat he ledy
yt **O**ch my seilewat
sal dy dan sy va dy
uen vnutten gedah
ten van dinc ydeley
spotteliken woerden
Gud van dinc vnut
ten end onvuchtba
ringen werke **G**ud
te hcoming secht
wer ic ette ofte driu
ke stape ofte wacke
altoec dinct my de ba
sine luden tot myne
oerey **S**traet up gy
doden rouet ten or
del **O**ch leue zeile
wo salt dar gaen
dar alle creaturen
de ye geworden tegh

65
di solley sy **A**ls de ler
re suute guezig secht
Dar solley de engelen
staen end vroghen dat
se dy to allen do geden
reyden **G**ud dattu seze
taet nyet doen en wol
deft **D**ar solley de vna
de staen stellen alle dy
ue suide **I**n wat dage
In wat tid **I**n wat se
de du se dedest **D**aer
solley din eghe suide
gebund sy an dinc
hals gelijck ene dyf
de gestalen heft an sy
uen hals gebunden
wort **G**ud tegens dy
vroget **A**ls solley dy
sund wrogen tegen
dy **D**ar sal he med end
erde tegen di up staen
Als in job gescreuen
staet **D**ar solley de
heyden end ongelouige
lude tegens di tugen
di tugen **A**ls vuse

he secht in den ewange
suute matheus **De** van
myne sollen op staen
ten ordel met desser ge
bueten **End** sollen v'
doene **Daz** sollen alle
gerechtige tegen dy up
staen **Als** de wise man
salomon secht **Dy** solle
de gerechte staen in zo
ter stadicht tegen d' se
vdruct hebby **Daz** solle
weddeben end wesen up
staen tegen d' priue
d' se met beschud en
hebby **Daz** sollen alle
gheestelike d' almyssen
gegeue hebby tegen
om up staen **End** clage
dat se van den oere ge
leuet hebby **Mer** oer
sunden nyet af ghe
deluigen en hebby
End alle d' ghene d'
vuzicht gelede hebby
End vdruct hebby ghe
weest. **Op** staen end
vordelen dedaer se hyn
af gelede hebby **Daz**

sollen **De** vnsalighe
kruider up staen en
tegen d' oer oldert en
vme dat se se nyet
en hebby geleet en
my quade heylde
Als een wib ma secht
De kruider sollen da
gheyn auer de quade
vnder **Want** by om
suy se in laster **Daz**
sollen de arme clage
auer de riken d' se
van gebreke hebby la
ten stene **Daz** solle
de vnder ander ghe
set sijn clagen auer
d' priue en platen
dat se en my anden
luden ghy zecht en
hebby gedaen **Offte**
met guden exempel
nyet vor en sijn ge
gaen **Wat** mach ic
voel seggen **De** zeke
sal d' hulge dy uol
duyt tegen d' arme

66
sij **A**s dat seyt in
den **al**te **s**uete ma
thens **D**an sal seg
gen de koning de
en tez lochten hat
sij **S**aet ghij **S**ma
lediden in dat **al**te
ghe uier **E**nd de to
der rechtten hant
sij **S**out ghij be
nediden besittet
dat zike mynne
vderz **D** zede wat
ys vuerziker to
gozen dan giet gy
Smalidien **E**nd
wat is soeter dan
comet gy benedic
den **E**ve stemen
dat de ene de y bal
to vuerlic **D**e an
der alte genoechlic
D zede scheide dy
die vme mi van
der **B**ezt up dattu
dan wouen mogest
met **E** vlie nu
geselschap der quad

Op dattu dan volgen
mogest de geselschap
alre seligen **D** zede
O mensche du vuerzest
my also seet id is
genoech van dessey
sech my vort van der
derder **E**nd cozt wat
ich leyuer anderz waer
af horde **D** mensche
All ist swaer to ho
zen dan ic af ghe
secht heb id is noch
tant ozberlic want
als de wise man sal
mon secht **B**edencke
dinez lester **E**nd in
der **al**te **al**te en saltu niet
suudigen **D**en derden
male dan zeile keer
du schulden tot den
toz menten der hellen
End sich wo men chud
dich wo swaer wo gu
welic wo vuerzacht
lic dat se sij **S**uete
Beruarda secht **S**ich ont
sie de bytende worme
End leuende doet **D**

Galle wo seer bysta to uley
dar betuende vuer yb
bytter kude vnszflie
wozme auerdrachtlic stak
Slaende hamer d'ape
like due sterht la ster der
suuden hellesche bande
End groydelike anschyn
der duuelen dorst suud
druucht **S**aeven end
kuersprughe der tande
De doct wort dar begeret
End nyet geuuden **D**az
en yb ghy orden mer
elich torment end ver
ueeruisse **A**ugustus secht
Ozeile wat droeffheyt
wat saeyen sal sy als de
quaden scheiden va den
guden **E**nd gegue w
der mach d' duuelen **E**nd
myt one gaen in de el
ge pyn **D**az se altoeb wey
uen meten suud' eynde
In screeen **E**nd in suchten
vere van der blytscap des
paryses inmer meer

vlichtnisse to hebben
noch leyder vlost the
werden **D**aer en wort
niet maede de daer
pynut noch de daer w
den ghepynut en solle
indmer mer steruen
Want dat vuer so beent
dat leuen altoeb holt
Also weerden se dar ge
pynut dat de pyn al
toeb vnyet **A**lso leue
se sunder hape der
guaden dar se nyet en
sterue **A**lso sterue se
dat se noch taut nu
mer meer steert en
worden **D' zeile**
O mensche war vme
sochtmen in der
galle dit **E**nd se noch
taut niet vunden
en wort **E**nd waer
vme wort ewelike
gepynut dat tytlike
wort begaen **D'**
mēsche

Gregorius secht mit
den luden hirt
der werlt leue ghe
geuen wort **E**nde se
dat nyet en wilken
dat vme sulcend de
dat in der helle **E**nd
se en wort en niet
gegeue **E**nd want
de quaden altoes in
sunden ligge wals
mochten se altoes
leue **D**az vme ho
zet boete gerechtich
des herten richter
dat se altoes in pine
sijn de altoes **H**irt
sunden liggen **D**och
dit wo sote werstu
den gheuen de du so
bitter plegest to weze
Se begin di alleme
de di also seer plege
to vutsien **D**zeile
die harte swaer dat
tu gelyort heuest **H**ir

67
dat hundert wezue
swaer yb **S**unte iohā
gulden mit secht **A**ll
legedstu my hundert
gelden wer **H**ir en we
ges also seer nyet als
te wezden **I**dreuen d'
gesalscape vol glorien
End to sijn ghehat in
den schepper alro crea
turen **D**zeile de hel
le is grubbelic mer
dat toynge aushij
des richter is noch
grubbeliker **E**nde
obelic ghevenet to
sien van de scoulbe
der hilliger dreyuol
dicheit gact bauer
alle grubbell want to
werden gestate van
den ewigen god dat
bereyt heft **D**e vme
myne dat puet al
so se al in heden de v
doemde gyste ander

ghyne pyne id were
ghenoech **End** licht
wey dusent vlamme
to liden dan dat soete
ayfchyn **End** tozucht to
schouwen **End** daer
af ebbelike to scheyd

O ghic **De ziele**

vuer my so seer
dat ic niet liden en
mach **Mer** sech my wie
ist to guet **Dine** esse
pyne to dencke **De me**

I smode dat **schie**
stedelinge to dencke
dine esse **Dyng** de vor
secht sy **En** een mede
my tegenb **De** sunde
een **Werk** inghet tot do
geden **End** tot wederstou
duldeliken to lide **End**
te augustyn secht dat
menschelike herte dat
vliuenen wort va be
gerlicheden **De**ff werlt
schunnet arbeyt genoch
te **End** en kan aume dar
to come dat he sy ge

wante des alden leuen
laten will **Mer** als he
beghint to dencken de
noet des to come den
ordel **End** de bytterheit
der pyne der helley
So nyupt he by en
selue au to stride te
geub sine begerheit
of **Dine** hope des lo
ueb off **Dine** vrese
der pyney **Doet** sy
wey eyrsten begerheit
raecht **End** piyt ou
myt geweld onsel
uen to **Dyne** **De ziele**

I haer wal dat he
salich ys de dat e
wige leuen alreid in
den herten draget
End sy eynde vutse
et met o leue me
sche du heuest my
vnselige in **ghenoech**
ghort en verueet
al en yst my niet
quet **De ziele** in

65
dich myns **G**od do als
du **J**ud eerste laudedst
God sech my wat vā
der ewiger selicheit
of ic dar af wed' yet
slichte mysse tighen
mochte want en me
sche wort bewilen
mer getagen met
sotey woerden dy
met vuerlike n

de mensche

O ziele id ic waer
dattu sechst mer
leyd' id sy vele lude
de onsen hē niet vol
gen en willen in
werpode **D**ar vme
moet he vā node drey
gen met wed'spode
Mer ich smode dat
god van suze vinge
mettenze gudezty
relyt altoch bereid'
wer met troest dy
menschen to node

day met wreethede
to verueren **W**eren
de menschen altoch
geliche dar to beset
sine troest to vutfre
ne **D**ar vme wultra
m getroest sy met
der glorie des he
uels oft u yetd wat
suakich dar of moch
test vutfange **S**o
sū dattu dar wal to
beset byt want als
sunte **A**ugustin secht
Dat auerste guet
en wort nyet dā vā
reynen herten ghe
sculbet **d'zeil**
Sech my o mensche
wo sal ic herte
reynigen **G**od my
dar to besette möge
dat ic yet suakien
mochte **N**u dat ich
in den geloude be
krieme **d'quēste**

Wiltu niet de he
uvelschey doullbe
belast sijn gade beha
gen **E**nd sunder vre
se der helle sijn **S**o
saltu dy pinen to hebijn
dise x pinen de ic
dy seggen sal **D**at er
te ys dattu di niet
ter octuodicht niet
vor staen en salt nu
werdich to weze der
gracie gods dy selue
myshagen **E**nd alle
ne pinen gade to be
hagen **E**nd van den
liden begen suode
End niet octuodich
geheiten sijn **D**at
ander dattu niet get
dinc douch sijn en
salt dan dinc suode
of dat dy tot suode
trecken mochte van
vurechten doegen
end liden dy vblid

De di vurecht daen
van hezten mynen
End dar vor liden
sunderlinge gade
lof dar af spreken
End also groet gu
des denke dy vull
dich to weze wat
de he niet niet raf
tiet he **E**nd alsulke
liden doet vob toe
gade come **D**at dr
de dattu armod en
vufelicht geue d
me ged liden salt
van tijtlike dinge
noullbe uottroft
begeen **E**nd also
duen hoeft mal
re armoden **E**nd
dwozpenht d'gelike
End du salt alte
groet tellen **D**at
vb gewerdicht he
niet suen cledys
cliden **E**nd wat

Du di vinderst mer
troest to hebby **E**nd
ziker wezen so du
mer drom salt
wattu des to vu
geliker **E** byst
Dat verdyt dat
du altoest leuwer
cues andey wille
doen salt da dinc
In dingey de ghuy
sunde en sy dy
uec egey wille
pynne di to perue
end to beghen dat
cues andey wille
gestey **E**nd sun
derlinge de wille
suech bychtterb
of dyuec auerste
saltu puec met
alloy rachte tho
worden **D**at vifte
dattu uemant
wo onsalich he
yt vsmade salt

69
mer niet alle dey ghe
uey de in liden sint
doegen als de moeder
niet ezeu onghen
soey **E**nd oer onsalic
he **I**n zekene **E**nd
om allen als dy selue
na dinc vmooghen
to helpey comest om
deyne **E**nd vor **I**n
vaders end hey hal
dey **D**at seste dattu
uemant vay ghuzze
sunde ordeley en salt
wattu niet en wetb
wat de gracie onf hey
in der seken weret
End oft u yuuant suest
euyge sunde doen
mer dinc de sunde
drom salt **D**ay of
uey di in dinc hinc
een doet sunde **I**so ^{wude}
ge want sy seyle
de ter doet gewunt
wort beter yt dinc
alle de licha de in

ertrike sicut **E**nd dar
vme so alstu dy ghe
lyff godes vor ghyde
End so noel niet gode
duen euenen kers
tene menschen en
niet gebeden troest
end oempel so tecke
van suiden crusti
ken als du moest
Dat seende dattu
in dyub euenen kers
ten dogede vbliden
sals **S**o als de moeder
oer vblidet in de gude
oerre kinder **E**nde
oer gude wercke vor
den gelycke de dyne
End altoch van oem
niet gelene dan du
seyn mochtest va om
Dat achtende dattu god
myne salt vme got
So datti noch hyllyt
noch gisten di tot an
entrecke myt enyger
suiderlinge myne
niet in gemeyne my

nen alle menschen
myne den beste
meest **E**nd vor de
de di niet doen dy
alderb end dy naef
ten dar moestu wal
suiderlinge vor bid
den **D**at negende
zo wattu doest al
toch gade in duen
gezten heb **E**nd niet
anderb dan se oer
en sucke in alle den
dattu doest **E**nd my
den tegegenwordich
to hebby als of du
en tegegenwordich
segest in sine gotte
ken wezen **E**nde
also vme vrese vut
sien end myne **E**nd
alleyn in om roste
end suub gebreke al
so als di mogelic is
in dessey kene **D**at
teynde dattu en
dancken salt van

den gode dat he di ge
daen heuet **En** sijn
dring na sijn
bilde getyken he
uet **En** natuer ay
wilde nemē **Ende**
vme di en ter doet
wilde gheue hyn he
om di giff m ceure
pisen **End** hyn na
gey om gheuen
wil m ene loey **En**
sunderlinge pme
de sijn liden to dragē
m dme herten **En**
sine wonden m dy
uen licha vut fan
ghen hedde **End**
daz vme so drome
bitterliken dattu
sine doet ay so uem
ghen menschen suest
vlazen **En** dessey p
ten **En** zeile so oefe
dy wiltu yet suake

70
vay der glorie des
elbigen leuens **Wat**
du suest wal dat de
uleghike herten en
wereltike menschen
als se van dy elbige
leuen hore seggen
Se hebby eenre hande
calde begeerte dar
to met suad' suake
Daz vme wiltu m
der begeerten suake
dattu m dure vstaen
dnyffe bekenest **En**
py di als vor gesicht
ys to weden **Ende**
dat uley sch also veer
als dy mogelic ys
latey met sine beger
ten **Want** als sime
bezardy secht **En**
debaekt alto male de
de hemel sche sottecht
alto male men ghen
willen met dessey
fenyuden slied' **zeile**

O mensche du hebbs
my harde waell
geleert **I**n myne to
dome na myne ver
mogen alstu troeste
In bid di trecke my
niet leughet **E**nde
sech my wat van der
vroude des ewigen
leuens want ik seer
begeert **de vande**
offeringe d'zei

Als de wint' eywech
gaey **E**nd de so
mer beghint to
uen **S**o beghint de
sone to cleue end
oer' lecht daer' to
geuey der erdey **S**o
beghynne alle groey
de dinghen de va' col
de des mynters bedelbo
gen wey to groeyen
Alle dyre de uogelen
de in der halen ver
bergen waze' beghy
uen van der lichte

der sone en to ver
bliden singhe ende
oer' blytscap touen
Alle mensche oerke
juick end alt' durou
wey oer' tegen de zo
te tyt **E**nd de erde
giff oer' vrucht **E**n
wort alle groey end
myt blouue end loue
zey in vrende bespre
get **A**ldus o' zeke du
heuest bedruet ge
weest als ic dy sey
de vande doct van
den ordel **E**nd van
der pue' end doct
van den ordel **E**nde
van der pue' der hel
ley **M**er mi' laet al
rouwe al' soze vaze'
stant up sta up dinc
ulogelen duze bigge
tey **E**nd beset di to
uleigen hanc alle
ulogele der vunde
Such totte o' stant

dat laut vey belofte
de stad der onsterflie
heyt ont hemelsh
vader laudeb **D**at
padys der wolden
End dat zibe der
ewiger selich ma
ke zeyue dine ver
standenyse va alle
idelen fantasien se
men end beldert
putgeyt och dm be
greten va allen
sunde **E**nd dat sin
de my brenghe moht
te **A**ucht up dyne
zeden vutspreyde
wide dine begheer
licht **E**nd gank in
der vronde dinc
heyt **D**e in desen
leuen ghuy oghen
vulcomelic **H**e
seyn en heuet noch
ore ghort noch
herte begrepen

Daz dine **D** seile
vutstreck in myne
end begreuten en
merck den loey dy
neb arbeys **D**e so
ma uichuoldich yb
dat he nyet to telle
en yb so groet dat
he nyet to begrepen
en yb **S**o wol dat he
sunder eynde yb
A **S**ech **D** seile
my omensche
wo end wat de vrou
de dar is want ic
anderb niet vstaen
en fran **D**'meeste
Wat mach ic segge
dy to rouende
blytscap **D**wunder
my want se sal sy
vay bute my byme
vay vnder in laue
end vay allen side
Daz dine **D** seile loy
want als smite ghed
wing secht **D**ynze

enwachten niet alle
ne de engelen **W**er
de he' der engelen
Dyns vbeidt de he'
melsche vader **A**ls
suzer leuen docht
vp dat he' ezffghe
uame maect alle
smech guets **D**yns
vbeidet de gades
sonne sonne als su
ze bruct **W**p dat he'
di enen loen sy ge
buerzen **E**nd smech
durbazen bloets
smech vader offer
Dyns vbeidet de hul
ge geist als smech
uer vrendynnen **W**p
dat he' dy suze ewi
ger sotcheyt deel
achtich make **D**ecke
vwachtet dinc alle
hemelsche ghe suide
vp dat se di in oer
geselschap vutfach
Daz dinc o zeile

oer geselschap laue
al huz begeet **W**at
du niet grot' scaente
daz so best come en
hedstu huz niet ge
myuet **W**auer dat
enige gloie d'wezt
dy vor comt vswade
se **E**nd beglyn dat
te wezene dattu to
comende bist **D**in blit
scap dan o edel zeile
als ic vor secht heb
sal dy come van vnd
als van der hellen
end **W**erlt van d' hel
len wat waenstu sal
tu gloie **D**az af heb
dattu azme traucke
seile de gruellike
wrede viande by d'
guaden gads vllin
uen heb **D**attu de
suide de so scadelic
den mēschen sy ge
schulbet **H**ebbest

Ad dattu de albigē
pue by der vutfer
micht vns hēy out
gacn byst van der
werlt saltu oer dri
erhande blytscap
hebn **E**rst dattu
van der vnseluzer
werlt bist vlaest
dat so ule mch uē
sche van dey viat
End sine enyghē
vleessche in ver
woumen wart
En anden male
dat de suide de sa
bitter sy dan in
der helley bepla
ten solley sy en
niet met di noch
nemant met sta
den **E**n derden
male dattu van
der schypbrekē
ge de sser see vut
gacn byst **E**nde

72
bezuardg secht **d**e
sorge der see de sser
werlt tocut datter
also ule pue ver
dzint **E**nd alsoe
luttel auer comt
In der see to met
salich vā verische
pen bederfter tid
een **I**n de zee des
ser werlt comt
tidme van veyze
ter hane der salic
ht **D**e ziele wo ge
daen weenstu sal
di de dach sy alstu
van allen sorgen
van allen anpē
end liden tot des
ser salighe hane
genamē salt wē
Dan saltu vā alle
desen laue dmen
ge dmen god spre
ken bhdlike **d**e
vutfermicht des

hen sal ic ewdike sui
gen **D**ar vme o zeile
alstu niet beczynge
geprueft werdest in
liden an gesechte
of myt enyget vbul
aen gomoyet **S**ou
get med den herten
in don hemel Ende
denke dat al een ma
tiele **E**nd helpe is des
ewigen leuens **E**nd
te gregoria secht sall
dij liden des to myre
sijn want de passien
hijr nicht gelic en
sint de toconie der
glorie de vus belast
wort **D** **zeile**

O mensche wo sa
lich is dij troest
want als ic dencke
vme dattu my ghe
secht heb **S**o vut
fac ic van herten
vugemetten troest
End wat salt dan
sijn als ic gebruke

D **mensche**
O zeile dat en ich
gesecht heb dat
en is noch niet dat
ich noch segge sal
Dar vme d'hef vme
yebendigen ogen
End merck wat bli
scappen du heb
salt van den de by
dy sijn **D**en ersten
merck de schone
stede de di de wist
gads getruemt he
uet de gesechlike
spise de he di beret
heuet **E**nd de sco
ne gesunde dar du
bi der guade gods
elikelike by weze
sals **O** zeile su da
erist dat huss ga
des de hemelsche
paet de seker wo
nynghe al dat hal
deude dat blytscap

A Den groete schar de he
dy degaddert heuet

79
maken mach woe
daer dat se yb dat
se niet en ghehoft
de suute beuazdg
secht dat somme of
mane dar mecht in
en lochten **M**er de
he de eny somme yb
der gerechtichyt yb oer
alige licht **E**nd oer
laterne yb dat lay
gods **D**zele deuce
wo goech wo wide
wo soue **W**o wert
end genuoethlic dat
de staet yb de de drey
uolducht by oer o
aert **D**zele mere
doer de tabernakel
der priazchen end
apheten **D**e wouinge
der apostelen end
mesteloren dat
hues der confesso
ren end megede
dat pallack d' he
uulstchet geysten
Dde toey der

golgen drey uolducht
Dzele al bysta gyz
met den licham web
dar met den gten
vlic bouey alle disse
wouinge vande om
aleny **H**ank tot oere
alre dozey gent **D**utta
comest tot den pallaze
des ouersten gey **D**ar
sal dy hezte end ruste
sin **V**ort niet van der
spisen de he bezeit he
niet **E**nd welk yb de
spise day dat hulghe
lay de unbodeliche
d'hest des godliken
vaders **E**nd marcen
spen van welk lay
alle de hulge geyste
edde geyzichten solle
gegeue werden auer
uodelic **D**ay sal de zede
in gacen te schouwen
sin gotht **E**nd vetae
to prouen sin menicht
Doch wo salich sin see
de tot dissen auenture

D' Gzuloft des lames
griepen sijn **D**az sal
de drauck sijn ellich
leus **D**az altoest op
sadinge wezen fall nat
wan den dorst sal d'
zenich noet weze end
in de saethey sal sijn
d' dret wezen want
se sollen als de gylde
deud secht drunke
wden van d' vrucht
bazht sijn huseb **h**
van den loyden wat
suere wold sal he se
druncken maken **D**az
sal schenker sijn des
auersten gods soune
De een spegel is der
godliken daerht **D**az
de engeley in beghen
te scouwen **D**e fall
en vme gorden met
alre vrom **h** sal en
seluen voer gaende dey
nen **D**zeile wat glo
zuey sollen hebbe de
gylgen geeste van

solkien d'ure va der
wunderliken myne
alle der geure **D**
daz mede hanc solle
van der gebelden
zucht der ghere d'he
Van alle den sanghe
end poete der geure
de sey coning d' glo
zuey lauende sijn der
mbalerey **D** engele
De meged' dansen **D**
merkeley sprungen
De apostelen sungen
De confessor' lauene
De priarc'he ende
gylde vblid en **h**
le hulgen een d'arht
telic den vader den
soune **h** den hul
gen geest lauende
h myt enre stene
sugende **h** llich **h**
lich **h** llich is d' he
des gey den h'end
end erd' bekent
Dzeile wo mochte
daz enyof d'inghet

gebreck sijn dar so
 menigz erhande
 materie sijn van
 blytscappen want
 dan alle de **Alige**
 stad gods solley v
 lidet sijn end op w
 der gedaen dar alle
 zuchtende sijn end
 alle wde **iborgen**
End dar solley van
 der vader elken ge
 geuey werden gif
 ten na suere ver
 deuten **End** o zeile
 of di dit noch nicht
 geuech en yb **So**
 sijn ten derden ma
 le dat grote gesunde
End geselschap dar
 sijnte whay of secht
End sach ene schae
 die neymant telde
 en mochte dat alle
 conyuge end cony
 gnuue sijn **End** de
 also in caritate

end in mynne denycht
 dat elc glorie en genoy
 ne sal sijn **Dar** sal de ma
 get oer vblid van der
 wedden loey **De** **bede**
 wey van der megede
 twee **De** **gessone** van d
 mertelare sege **De** mer
 teler van der gessone
 loey **De** **pruarden** va
 den **gpheten** geloue en
 seculben **De** **gpheten**
 my der **pruarden** an
 derunge **De** **apostelen**
 end **elbangelisten** sol
 ley en vbliden van
 alle den gheue de ou
 der en sijn **End** de on
 dersten solley en vble
 den van d' glorie en
 rone de **baue** om sijn
 want vander **veiden**
 ten der **hullighen** en
 volcomender **myne**
 so salt sijn dat elc heb
 ben sal in den anden
 dat he nyet en heffe va

synt salff vdyntey **O**
zeile als sinte **Auel**
us secht **Also** grote
myne end begerte
sal tu in dessey leuene
heben dar to comen
daer tu to gestapē bist
End so grotey wulke
dattu dar niet en bist
End so grotey angst dar
niet to comen **Dattu**
ghy blytscap ghy be
uolken en salt daer
holpe of hape moge
geuen dar to comen
O **me** **d'a zeile**
sche sech uaste vort
my en genoghet noch
niet ic begeer noch
niet to horen **d'ine**
O zeile die **sche**
weet wal dat
allispēde spreke ghy
af want ic vnael by
desse hemelsche dinge
to vstaene **W** mocht
ic day vutcomelic dar
af spreken **W**ant see
swazre sin day men

se mach bezepen
werden **Day** me se
to werde brengen
mach **Met** ozelle
vp dat ic dy niet
lange en trecke du
heest gesey de ghe
Du nu van den de
gynen en yb **Wat**
de wische dar gelot
sal werd in hinc en
in zeile **End** in die
liber vusheydelike
enugē des hinc
end der zeilen **dat**
licham van ven de
uicentey gemant
van erde water
lucht end vuert
End sal met vuy
hande gaue geact
werdey **Als** met
vusterslicheyden
wackerheyden en
lydelicheyden **End**
myt clacheyden
Want de hillygen

als suete bezuazda
dan secht **S**olymey
solley gelycke der su
ney myt claczhep
luchten solley **E**nde
met puerheyden dor
lochten **D**az sal elck
aushuy gestoultet
werdey **E**nd elck
Asenue doerbaert
werdey **E**nd so waer
dat de geyst wil sal
dat lichaem sijn **W**at
als de zeule volcomelic
y^e hoersam dey scryp
per so sal dat licha
hoersam sijn d'zeule
d'zeule hyn vme
deurke **E**nd als dy
hyn dat licha y^e
nich liden ay doet
te werlt of de viat
de lagit so salue dy
herte want dat uy
differ tyt een cort
liden is end secht
Dit sal hyn haue
maten end ellich

75
beue der glorie in
vns wercken **A**ls de
apostel secht mer
ozeule **A**ls suete
bezuazda secht wat
dat allene waracht
ge blytscap y^e de
nyet creature mer
van dey scryp der
creaturey outfaey
wort **D**az vme rade
ic dy dattu van dey
dat vortgesetht y^e
dwert werdet **E**nd
du dy nu keerst tot
dme schepper **E**nd
wat glorie de seligen
geyste van oey out
faey dat cruystliche
merke want dat al
ene rechte glorie y^e
End de allene dar
af mach werden ge
saget **D'azzeule**
Asch my o me^{ste}the
wo gedawen en
wo goet is de blyt
scap want ic de vor
al begoet want al

hed ic al d'esse vronde
de vor secht synt sud
de myne zeile solde noch
tant vnsalich en heb
gezich bliue **D'viesse**
O zeile du vraget
my wo gedaen en
wo goet de blytscap
yt **G**od ic heb all
myne byuenste dar
d'ue gevraget en
se en frouwen my
niet gesegghen **Wat**
of al d'esse glorie de
vor secht sy groot
sy **D**euch wo get
end wi genoechlic
moet **W**iet sy dat
vroude alle b' gude
in om bezien heft
we gelike creature
micht besocht **W**
heby **M**er als vu
gelijck den creatu
ren **O** zeile de des
gude gebreuet al
dat he wil sal sy

God dat he niet en
wil en sal nyet sy
O zeile **D**uerhande
blytscap hebby de
salighe van d'heil
gen **D**reyue d'icht
to schouwen **I**st
van den godliken
an schyne dat de
alre hogeste glorie
sal sy **A**vant mocht
ten de quaden se
wolden **L**eynet dat
anschin gods scou
wen end in d' pme
sy der hellen dan
ved der pme to
sy **G**od des to der
uey **H**yt **O**me
spreket de **A**ph'e
he ic sal dy an
schyn soeken **O** ze
le wo **O**me des
dat se dar vblid
de den speigel der
elbicht **S**adelinge
scouwen **D**ar sy

ynne aldat gēde
yē end aldat to
mende yē also vē
als oere salicheit
to behoert tegethor
dich scouwen
Want als suute au
gustin secht als
wy come tot den
lechte des vaders
al dat in creature
yē dat solle wy
vsmen want waten
solle se niet wette
de de gene scoulbe
de alle dink weet
de ander gloie sal
sin wy te scoulbe
de menscht. **S**
te bernardg secht
It is vul alre sotich
to scouwen enen
menschen de schep
is der menschen
de dē vroude sal
sin to scouwen

76
de menscht e' onsche
dlic ver reynicht
met der goetheyt
O zeile wat vroude
sal di dat maken
dattu siest dat din
broder na den vrees
sche war god yē.
Sech my o zeile
wat vrouden dat
de olders huyt gēn
als oer kint by stop
wort of seer vheue
end dar by machstu
merken dat de zey
ley in den ewighen
leue die grote glo
rie aff hebben
Och zeile praer
my want dat elly
ge leue lichter to
volgen yē dan tho
vertellen wellop
yē suid' eynde ge
braken suider o'
dreyt end spise sud'

ſadynghē **S**inder
eynde ewelike blyt
ſcapen **U**toet nye
ſup ſtaende **S**ud ſund
anpt vleyſen ſtadi
ge ſelicht **D'zeile**

Doch my o meſche
weeſtu niet mee
dat vronde maken
mach in den ewigen
leuen to ſouwen

In id **D'mensche**
De zeile na cym
dat my leet wer
after bleuen **D**e ew
delike alle de hem
melſchey geuſten v
vroullet end dron
ke make **D**at is
to wetten end to ſein
der hemelſcher co
nyngne godlike
daerht **D**e ſo groet
is **D**at all dat hemel
ſche heer **D**e to da
re **ye** **we** ſolde der
ken mogen **Wat**
blyſſcap dat is **D**e

moder der vntfer
mycht **D**e conyngne
der vntfermicheit
to ſeyn **met** oren
godlikey kinde niet
alſt ind' tyllen
lach niet ſareyende
met ene god to ſou
wen in ewiger vrou
den **D**e zeile my ghe
luſt to laue deſſe co
nyngne in dat einde
deſſer leue **op** dat ſe
tot vnfey leſten eynde
ſin moet **S**ud v' d'nyng
vor oer kinde **D**e

O vnfey hape **D'zeile**
Der blytſcappe
end vrondey **D**us h
ten **by** arme ſunde
ren laue dy ende
myt ynigen ſucht
Sud myt begerlike
kueen vns herten
grote wy dij moder
gads vul genaden
De guethe alre ſea

tuen d'ure weerdich
to geliken als by der
schoone clarht der su
nen **W**ant de wijsht
gods by suere gracie
also auzulodiken
geriet heuet **E**nde so
menichuoldelic dy ge
det met dogeden dat
sy onbegripelike wijs
heyt in di lichteude
vut to begerliker yk
van d'ure weder schine
Als ic o zoete maget a
uerdencke de grote lu
de die dy van beghyne
gelauet hebby **S**o ont
sic ic my azime vuse
lige myt myne vn
seligen nide dy to
lauey **M**et guderly
reue vrouwe wat
ye t'inghe van d'ure
hullicheit spreke en
mochte **O**f hant
seue en mochte of
herte geduckey
mochte **D**at h'ur
dert du sentwezzff

77
gemienichuoldich
end in bindeke
van fiolen to gad
der geknuyt dat
segde ic v to laue
And to glorie myt
begezlike herte
mi end in d' e
wicht **A**y selighe
maget als ic dy
an sey d'inet my
dat ic den hemel
algeriet myt p
uey sey **A**nd in d'
parise van welden
wone igettende my
selff vid groetheid
d'yns verblundered
van der groetheit
d'ure glorie end
ropende met blider
steme **A**lycht der
zicht der kunsten
end der wijsheyt
gods **M**et we blid
herten vblidesta als
du desse edle crea
ture also volcomen
de schoenht der

werlt in vonden
makdest **O** mage
delike ogheyn met
alte groter clacht
blidende **O** zoete
wanghen **O** gulde
haer **O** selighe
lippen de also die bil
myt cussen dyne
kunder ghelicht
sin **O** zote borsten
de den conyng d'
glorie genodet heb
ben dar soetheit
vet uloyet de alle
suetste gheueset
Salich was dat
wiff dat onder d'
scare des melkes
van desen borste
solken getuoch
gaff tot vusen be
holder preken
Salich is de licha
de di d'zoech ende
de borsten de du ge
saghen heuest **O**
soete borsten daer

al dat in den hemel en
in der eerden is af is
vblint **O** se sin de soete
appel wyt alse snee van
den hulgen geeste vrucht
bar gemaect **O**nd in den
myden des paradyses ge
sat alle den gheue de
se suaken vrucht der
vnszpflicht genoudet
it gesmaect heuet de we
wil w' schizucht des ulf
sches vgaet **O** men
van der melk d'ure
gracie smaect **O** glo
se moder want du bist
guder tyzen van anschy
ne daer in ansicht ge
honycht in woerden
Schone van degeden en
van gracie wijn ende
melk sucket men van
der wynght **O**er
alre salichste clacht
van dy weerden ho
nycht zoten myt den
honyghe vntfaen

want in dy is al de
werck der waerheit
in di is alle hape,
des leuens end d'
doget **End** welck des
se soete borsten sy
gullige maghet
End trouwe dattu
in dine gud' hre
poyet alleyn smude
ontfaest **End** i
alstu se vutfangt
geueft myt dine
hnde spoenst
duzbar schat der
vusaligey want
als by den cony
d'oldey by vuse
smuden vlaze heb
bey de engelien
vtoezut hebben
End vnt selue so
swaert sy dat wy
myet en wetten
wat by an gaen
So bistu o gena
dige moder alleyn

78
ne onse toulaet to
dy de ogen slacude
an dy zaet **zokede**
end golpe legende
Ablyt scap myne
herzen cynich hape
end touezlaet my
leuens **Du** weest
wal wo dicke dat
ic met bitterheid
van uode myt droue
herzen myt saeyen
den **aghen** als ich
myne god vtoezut
heb **End** al vme
myt vanden belag
gey was **my** oge
vriendlike ma
get tot di up sloch
End by dine hol
pen end vresen
vnt giuk vblideon
de **wile** van suen
hulgen leuen de
wile van suze **gt**
verdeynten **de** wile

van der vutfermicht
gades **G**e wil o mo
der in dy oblide wat
du myn hape byst
End een ewich so
laeb myn es leue
Als ic alto male va
my selue mystifte
vme de denkende
wort myn geist vet
depper duester nis
se weder leuend
wanttu myn glozie
my salicht **W**y ere
end myn leue bist
Daz vme o ziele
mod' sta up my ar
me onselige dny o
gey **A**l is dat my
leuey begripelic
end niet dan smu
de en yb **B**edenc
o selige moder
dat de moerderey
sordhuoldich plege

to syn vme der
siste end kraue
keste kinder **M**
moder vad de
zeiken dwecke
de doden end gif
den vroue blyf
scap **G**uade stat
up end her dme
vutfermyge egey
tot ons **E**nd isone
ons dme enygen
sonne den wy so
ducke vtoznt
geby **G**auk wort
precke vor ons
waut dny skare
kunt dy nicht wey
gey en mach **G**e
dencke aldes rou
Wey den se onder
den cruce vme
dme geled' heuet
daz dat suert dny
re passien doer

oer seile suet **End**
my onser lester vze
als wies meest to
dne solle hebby
p vande vus myt
duze leyner mo
der **End** allen hil
lighen **End** voere
vuse seide my den
schoet **Abrahams**
Daz wy dy niet
allen hulge laue
end myt allen se
ligen dauchte **End**
benedien moten
my elbichend suid
eynde **der mensche**
No seile offdy
genuechde my
duet dattu uff
desse tyt wal lide
mogest end my
niet met moye
Ome **der seile**
sche vgif my
dat ich **by** so vol

79
gebeden heb **Ich** en
weet up desse tyt
niet mer to vza
gey **Ich** bedachte
my duze hyllyg
leer **End** meyne
my den dat ic al
dus edel byn **End**
hoerey niet met
hyn neder to wo
nen **Mer** blyue
gesmit ic wil alle
dage ic come by
Oze **der mensche**
Oke en duet dy
niet to seze **Ich**
bydde dy dattu
dy raucht an sieft
end der oetmodich
gedenckest **End**
ic byd alle dy ge
nen de hyn yne
lesen of hoerey
solley dat se my
nen arbeit niet
en vsmaden **End**
oer vrucht hyn

my wilken doey end
oren scaden schulde
myet dat hylt vme
is to vkeren ende
my dat quatste tho
trecken want ic
habe ay vnsē ley
ney hey dat niet
dan der hulgher
leer van wordy
to wordy of de
suy dar of my enyb
mer id is vme niet
dat ic voel biddē to
met lollert offte
vzigeest dar my to
lesey of hore le
sey sy solle vin
den dar se om me
de pme to belhel
pey end oer fe
my vter blouē
soken want als
de lerre snute
to hay gulde mit
sicht dar na dat

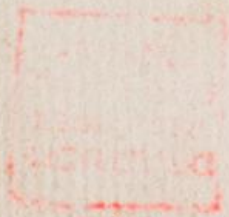
elk ys so ordelt he
al dat he suet end
hozt end dar by
of sy yemant eni
ge leze de hylt my
is hozt vkerē dar
biddet vnsē hey
vme want ic dult
te dat he vkeret
ys end van den
kersten geleuen
gescheyden end
dar godet w vor
als vor alle dat
viant end vme
vnsē leue her
so bidt vor my
arme vnselghe
de monyē name
vutfaugen heb
mer leid noch me
moniche ey leife
dat ic noch den
schyn den ic dange
my werdiger ver
mulken moet end

myt v allen hyn
de gracie onses
heyn en na ewige
gle moter vziggen
Oef ont gnuet
ind' de sonne de
gilde geist Dri
ffouen een waz
god Ave

2^e finis do laus
2 gloria trinit

dingo dñi m
nt lu scia
psusm pasche

Alre liefste broed
waer wy syn yn
wech deser wallen
der werlt ende onse dage
von by liden als die scheem
der sunnen Dan omty
is ons noet myt forchuoel
dighen herten Dyt waer
auer to dencken dat onse
broesheit en onse sterff
like krantheit duet ons
mānchwezuē verghete
Wat ist dat die almochtige
heer die begheerende is ons
profijt et salicheit van
sime genade geeft ons
enē raet by moyses yn
een bueck der bybelen dat
Leutronomius heit yn
den tweeender tichste caput
td sprekende Och of se
smaecten ende verstonden
ende die leeste dyngen
woufegen O lieue broed
siet woe salchlycke mogē
wy ontgaen den ewigen
doet ist dat wy volgen
gards raet wolt raet is
een medecyn der salichrit
tegen den ewighen doet
ende een spiegel des sun
ders myt deen dat hy se
get Och of sy smaecten
et verstonden ende die
leesten dyngen woufegen
O salige woerde onses be
holders yn wylke ons woe
geleecht wort leynge der
wysheit. vermaninghe



der vernichheit. Spiegel der
woer-siemichheit. hoechheit der
penitencien ende ver-ar-
gynge der gotliker gracie
O auer wonderlike guetlyc
onser scheppers O onspreke
like mynne onser verloessers
O auer rickelike guedertic
renheit onser beholders
Wan syn onnutte bose ver-su-
mende menschen die na
onsen verdienste billicker
den doet verdient hebben
dan dat leue Ende siet noch
tant die guedertiere scer-
per des leuers die mylde
like geuet gracie ende ge-
nade nadet ons tot onser-
ewigher salichheit seggen
de Och off sy smaecten ende
vide die leeste dinge wou-
segen Wat sterfflike men-
sche mach dyt hoere die om-
neit bauen mate ia meer-
dan men spreken mach en
ver-blyt in syne geest dat
den almeytighen got. der
konne der werlt den-
scerper alre creatueren
ende den heer der angele
sorge is van cranken on-
zagen sterfflicken creatu-
ren ~~en~~ aer-omb fall
baue allen al dynckforgen
wuesen dat van synen heli-
gen gebaden gehoersom syn
ende dat wy die nirt vmyt-
heit mynen ende nirt ali-
te veruolghen We ons
wat nae dat paulus die

tughet apostel tughet wy sul-
len syn onzaliger allen men-
schen ist dat wy dit neit en
doen weerliken wi en kun-
nen die gebade gracs neit
gehalden wi en haete wy
al dat nae onsen bekennen ga-
de mislyaget ~~D~~aurumb is
die guedertijren god nacht
en dach uen to biddende up
dat he ons geue syne hulpe
die ons verleent syne heli-
gen raet seggende Och off
se smaecten en verstonde
en die leesten dinge wou-
segen O alre liefste brue-
ders verstaet dat ghy lofet
wat aenmerkynge deser
worden is verdruede ho-
uerdichheit. is mitdoende
mydichheit. is een mederim
tegens die quaetheit. is e-
wechiagende onkuesheit.
is mitgedide mitwepende
de idelheit ende boesheit
Is wolmakende helicheit
en is een beredynghen der
ewiger salichheit ~~S~~pirit
die heer dau-omb Och of-
se smaecten en verstonde
en die leesten dinge wou-
segen

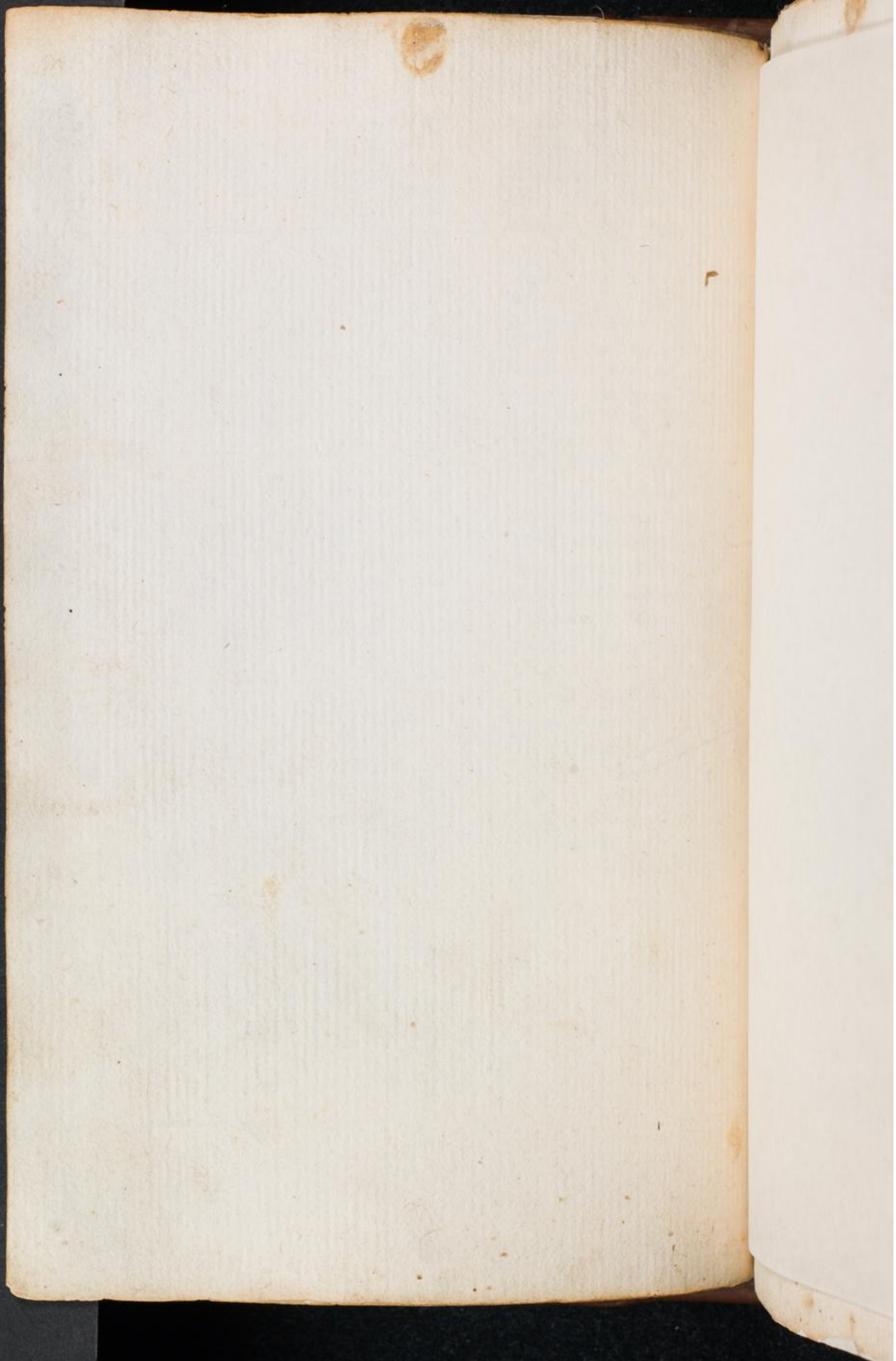


87

81

Vertical text on the left edge of the page, likely bleed-through from the reverse side. The characters are small and difficult to read, but appear to be in a traditional Chinese script.





82


Woe ict nu leider an desen hogelacuden gebede vele vñ
dunkte hebbe gewandert vñ noch onvolcomene wege wand
dere **D**och wil ict mit gods gnaden em to boeten da van
spreken vñ scriuen **W**oe em minsche wt der voer strae
fingen ontvynken mach **W**en lesen alle sunte matheus
bescriuet **D**at onse lieue here **I**hesus xpus to emen male
sich ontnam vanden gemeynen volke vñ quam op ene
berch da he sat als em meester vñ riep sine iongere
die he sonderlinge lief hadde op die hoegede des berges
to eme **W**en leerde se die acht selichheit alsus **S**elich
sijn die sacht armie van geeste want w is dat hemelrike
Selich sijn die sachtmoedigen dat meynit die oetmoe
digen want sy sullen besitten dat ertryke **S**elich
sijn se die da weymen want sy sullen getroest werde
Selich sijn se den da hongert vñ dorstet na der ge
rechticheit want sy sullen gesadet werden **S**elich
sijn die barmhertigen want si sullen die barmher
ticheit ervolgen **S**elich sijn die reine van herte sijn
want si sullen got an sien **S**elich sijn die vrede same
want sullen gods kindere genoemet sijn **S**elich sijn
se die da veruolget werden doorch die gerechticheit want
w is dat hemelrike **D**ie leste selichheit die op de ge
dult geit die tynualdige onse here vñ die grote edel
heit die an w lecht vñ sprack **S**elich sijn als vde lude
oewel spreken vñ seggen boese dinge van v also dat
se doch onrecht seggen vñ gy onschuldich daer an sijn so

vrentet v want uwe wed loen is groet in hemelryke
In desen woerden leede he sine iongere vō ons an on
 waer dat se solden en licht en en guet belde den andere
 wesen **O**n waer se sich solden vōn boesen wegen thye
 vō solden die ee holden **O**n dat se een ander niet bedroe
 uen en solden mit groten noch mit cleyney saken vōnde
 dat se malc ander hef solden hebben **O**n nemelich dwe
 vande waer seer hef dat se die solden hebben **O**n dat se
 in gemre vōns w leyt mit leyde en solden vōzeken **O**n
 waer se w gebet solden spreken gade alleme to eren **D**at
 gebet maecte he en also guet dat se alle die vōes saken
 da mede vōveruen mochten **H**ier vōme geluste den ionge
 ren des seluen wegges vō w en spracke to eme als lucas
 scrift **E**ya here lere ons beden **D**oe en dede onse heue
 here **J**hesus opne niet allen den mont op da he mede
 spracke mer oech dat herte vol alre goetker vōnsheyt
 vōndichte her vōer dat **P**ater noster **D**at he an seuen le
 de goetmaert heeft **I**n enen teykene dat men die seuen
 gauen des heiligen geystes da mede vōveruen mach
Die vōn yne vanden alle dat got vōn ons begeret vōn
 oech des vōn bedorffen vōn gade **V**erwaer als ioseph ge
 prophetiert heuet die seuen volle raer da he vōn spracke dat
 sijn die seuen lede an dem **P**ater noster **S**iet de sijn ons no
 comen to gebuiken dar vōme lese en ichtels in dat hey hier
 na gem geleect en hebbe vōden seuen honger raere na dede
 als alle dat vōderuen maect dat no sijn leuen niet en vōndet

Sint wij nu sullen lauen vñ gelouen in onsen
heren got den vader vñ den soen vñ den heil
gen geyst euen vñ mynen mit den pater n
So moge doch mit spreken dat et pater noster
van drier leye lude drier leye wys wert gesproken
Vñ dat eine pat noster is des mides aen herte dat
ande is des herten vñ des mondes Dat derde is
des herten aene mont Vñ doch is vmer dat pat
an sich seluen heylich so woer et oec gesproken wort
of wie die sy die et sprecet // **V**ande iersten wert et
gesproken aene vnomft dat geue vñ dem vadere
Vanden andere wort et gesproken mit vnomft
aen grote gnade dat geue vñ den soene **V**anden
derden wort et gesproken mit vnomft mit groter
guden dat geue vñ dem heiligen geyste **D**e ierste
cloppen an de celle mer si en beyden niet tot datme
oen op doe ander vnomft der gnaden duyr **D**ie
andere onthalden sich en wemich tot men en op
geduyt mer si en gaen niet dar in want si der gni
den niet volcomelike na en iugen **D**ie derde clap
pen men dat en op vñ si gaen dar in vñ gebruke
is selues da yne als ict hyr in en dey bescheiden wil
De iersten die et pat noster spreken aen vnomft
dat sin geleerde of ongeleerde luen sinde of
mit sunden spreken dat gebenediede gebet ihesu
xpi gedichte dat pat noster aene vnomft des herte

So dat se niet en proeuen wat die woert meynen
 van si coemen/ **W**an si heere willen **E**n vlyten sich
 dat se der pater voel spreken/ mer gemen vlyt en
 hebben se dat se se wal spreken **O**f wal de mynsche
 niet selich en is/ so is doch dat pat' noft' van nature
 so selich dat en enich woert da en niet vloren en
 wort et en laue got doch die edelheit des meysters
 die et ten iersten sprack **W**an vme die pat' noft'
 van ouernomftigen luden moge wij den vadere
 geuen want he oect ouernomftige creaturen ge
 fappen heuet in lof/ als voe steine boeme gras van
 die den gelijck sijn **D**u onuomftige mynsche
 oect seggich du sindige mynsche/ en kanstu van dy
 ner cranchheit wegen in langer tyt niet vorder
 coemen **E**ya so spreck doch ducte dijn pat' noft'
 want eest dy wal onuomftich/ so wete doch
 dat den alueldigen vade sijn soens gebet van
 gedichte niet onuomftich en is van wete oect
 dat dy die selue gewoentheit samige vnomft' bran
 get **E**n wilstu es niet so segge ick et dy/ of
 du wal onuomftich an dem pat' noft' byst
 wolan en volgen du dringest den alueldige
 vad' da mede dat he dy al dine sinde vergeuet
 so creftige woerde sijn inden heiligen gebede **W**ij
 vinden van somigen woerden die so grote cracht
 hebben dat men die woerde da mede besweret van
 bedringet dat si sich aen scaden vangen laten/ so

Wie doch onder wyley die de woerde sprac selue niet
en wstet doch bedwinget der woerde cracht den woer
Weels heb wij duchte gehoert dat men die boese geeste
mit creftige woerden dwinget to den lude te comen
aen der lude schade vñ to berichte wes men se vraget
Wat dan dat pat nost vck creftiger woerde heuet
want men den almachtigen vād mede bedwinget dat
he dem sinde al sine sinde vōgeuet vñ spijset en mīte
leuendigen broede vñ behuedet vorden ewighe ouele

Vorwaer die hoge meyster Ihesus xpus in dem die
gotlike to male was doe he dat pat nost maecte had
de he to onser noetdrift enige creftiger woert ge
weten dan in dem gebede begrepen sijn die hadde he
re oechs dar in gesat. **H**ijr vme du minsche sprac dat
pat nost ducht vñ hebbe et hef vñ wete verwaer dat
dy die vrom den du et hef heues niet lange aene ver
nomft en laet bliuen. 

Die anderen die dat pat nost spreken mit ver
nomft **W**at sijn twijerhande lude et sijn die
herte vñ mont veynet hebben an dem gebede **T**o dem
versten wan dat pat nost comen sy **T**o dem andere
male wat et sy **T**o dem derden male wa heene et wille
To den versten vraccht die minsche wan dat pater
noster comen sy **S**o antwoert die vñ nomft et is
comen wt der gotliker abyssen dat is wt der dupe

der gothiker vhalenheit dar nye gem minsche in en qua
 dm die mynsche **I**hesus xpus **H**yr vme en spract nye
 minsche so creftige noch so volcomene woert daer wt als
 hy **I**hsus is dit gebet van dem hemelschen vade mit
 dem hemelschen sone comen to eynen orkonde dat se al
 te wal hemelsche sone vn kindere werden mogen / Dye
 dit hemelsche gebet mit geloepen spreken vn wynen
 so heeft ons xpus die ierste hemelsche soen georlouet
 dit wysmen vader oect onsen vader noemen vn heite
Vn ons also kindes deil worvaer mogen betrouwen an
 dem hemelrike daer onse vader yne is **H**ier vm segget
 die getrouwe leerre sint ioham die apostel **A**ller heues
 ten vn syn no mider tyt gade kindere doch en eyft
 noch mirgen schijn wat vn werden sullen recht off
 he seggen wolde **O**f vn selue willen so en mach ons
 nyeman de ere benemen vn en heiten vn syn in deser
 armoede gods sner dat is ons noch vborgen welke
 ongenetene vzeude ons anstaende is als ons onse
 hemelsche vad die traene af wiffchet die vn hnr na
 ene geweynt hebben vn geuet ons syn erue vader
 like mit ene to besitten **S**iet van deser hemelscher
 eren vn mit dem hemelschen vaden is ons aldus ge
 roemen dat pat nost **T**en iersten male vraget de myn
 sche wat dat pat nost sy / **S**o segget echt de vnomft
Dat pat nost is en vintresten die to samene sluet
 die alde ee vn die nye **W**ant xpus **I**hesus de auerste
 wysheit kert ons also **H**ebbe dinen got lief van alle

nder wylsen die betrouwen
 och bedwinget die vromen
 vn dichte gebet dat vromen
 se worden doringet in die
 e schadon to kerche van
 n dat pat nost vech creftige
 den almachtigen vech vromen
 e al sine sinde vromen vn
 beode vn behudet vromen
 die hoge meester **I**hesus xpus
 male vromen doe he dat vromen
 er noetdeu ft enige creftige
 vromen gebete bespreken vn
 vn gesat **H**yr vme die vromen
 ncht vn hebbe et lief vn vromen
 den du et hef houes niet hnr
 act bliuen **C** **O** **C** **O**
 deren die dat pat nost vromen
 t **D**at sin truer hnde vromen
 mont vromen hebben an den vromen
 n dat pat nost vromen sy **T**en
 et sy **T**o dem denden male vromen
 den vromen die minsche vromen
 vn sy **S**o mitwoert die vromen
 der gothiker abysen dat is vromen

inmen herten vñ inmen euen cristen als dich seluen Want
an den twee gebueden leecht al die ee **W**ese twee sijn gese-
lich beslaten inden pat nost **W**ie myne gods ruert dat
derde lit **D**a de minsche sprecet vad' dyn wille gederde
So wie got den he van herten hef heuet die gestudet en
sijne wilken wal an eme als ict her na an sijne tyt be-
scheiden wil **W**ie myne des euenen cristen ruert dat vyf-
te lit da die minsche biddet dat em vgeuen werde als he
vgaet da van ict en deyl me spreken wil an sijne sou-
ale es tyt is ~~Die myne des euenen cristen ruert~~
~~dat vyfte lit da die minsche biddet~~ **N**u siet
alsus is dat pat nost em winkelstem aller dugeden
vñ wylsheide **W**ant daer an to sinen geslaten sijn de
alde ee vñ die nye oechs is dat pat noster em fundamet
des geloene vnde em dach der haepeninge vñ en vwoe-
ninge der mynen **G**eliker wylhe als men op em guet sin-
damment stude getymere setten mach des men setker sy also
sijn alle gode werke stude vñ vast indem geloene die
dat vnomtuge pat nost op holdet **V**n recht als sich
em minsche vzeuuet ems guden dactes op sinen huse
also mach sich de vnomtuge minsche wal vzeullen in
den pat noster so wan em die oegen sijne herten opwe-
to berge stuen na dem ouersten gode **¶** **Q**uia omne
datum optimum et omne donu pfectu desursum est
descendens a patre lumine **¶** **V**n recht als eyn
mynsche in eyne setkeren huse guden vrede heuet siet
also leert ons gods myne tusschen dem gelouen vnde

der haepeninge die siele inden pat' nost' sachte vaste
 vñ vrede hebben **A**ls hier na da van bat gesproken
 wort. **D**echs seget die vromft dat pat' noster sy en
 ewangelin vorwier so eest wal moegelick dat men en
 eer biede vñ liever spreke alset sijn mach op den tynen
 of stnende dan sittende. **D**echs seget die vromft dat
 pat' noster sy en baede vñ eyne vsoeninge tusschen gade
 vñ den sundere so wier et gesproken wort in rechte mey-
 ninge vñ behalden mit eiuualdiger leere alset spreect
Sond' twijuel et is wal moegelicks dat et den sundige
 mynschen mit gade veyninge to gantscher vromtschap / wut
 die ontloepene ongetrouwe soene keert weder tot den
 hemelischen vad' vñ roepet en an vñ gelicuet eme ge-
 hoersam te wesen. **S**iet alsus genoeget dem guden
 vader wal vñ wort des sundere vromt. **D**echs keert
 die hongenge mynsche wed' inden pat' nost' dor die poer-
 ten der blychten. **I**nterate portas eius in confessione
 vñ eyschet inden dagelischen broede vñ ontfan-
 get den licham Ihesu xpi. **A**lsus genoeget dem oetmo-
 digen gude sonewal vñ wort sijn vromt vñ sine craft
Dechs keert inden pat' nost' die doere mynsche wed'
 tot den storme des hares inden vrede daer he indem
 pat' nost' ~~indet~~ alle sinen sculderen vgeeft vñ heuet
 die lief als he wil dat on got lief hebbe vñ alsus wort
 he vericht mit den heiligen geyste. **Ex III**

O dem denden male vzaecht die mynsche
 wa heene dat pat' nost' wille **G**o mit voert

recht die vromft **E**t wil van eynen rechtken myse
weder dan et komen is / dat is in dat herteder gotheit
Dwe vromft so bedarf ick my wal dar an to be
waren dat et en geme clage aus my en sy / my to
emey ewighen valle / mer dat et in gade herte betuge
woe wal ick my daer an vwaert hebbe vñ woe wer
dichtlike ick et behalden hebbe in luterre consciencien
vme den van deme et my gesant wart vñ mit dem
et my gesant wart **V**er nomft berichte my doch
got / wanne wil dat pat' nost' wed' wech / of ic my
doch vor der tyt icht bereden moge ee dan et come to
gade **D**es berichte ick dy aldus / et sy dach of nacht
in emer ichtliker stonde / so wa du sijn als du dat pater
nost' sprekes so coemdet to gade / vñ kondicht dych
eme wesen in den keuse als du dan bist **L**ustu in lu
terheit des herten / dat is sond' sinde / so en doe niet
na dinen eygenen waene / mer oech na dyns wysen
bichtere raede / die dy mit wysheit der scrijft hel
pen sal dich ordelen vñ berichten . **L**ustu also in des
forme / o here woe vrolich dan dyn pater nost' mit
heyter aandacht to gade coemst / vñ brenget gade
in etsanp van dy / en der bystu onlust / dat is mit sinde
die du an dy wal weyts eder heuse / vñ doch niet wete
en wolt / vñ dine valsche veyheit / dich niet en wilt
laeten berichten / **S**o wete vor wner / dat dy dat pat'
nost' em hart baede is vor dem almachtigen gade
Din vromft vñ owe my / so moct ic van recht

85

soek dincte bitterlike weynen des icht my niet ont
holden en mach noch en wil doch hoge vorthe my
nes lieuen heren Want na der rede so heb ic ducte
alto vele my swaerlike baeden to hemele gesant. ¶
Eya vromft doch got nu gys etzlichen troestli
ken raet want doe ict baeden to hemele sante vme
my to vsonen mit gade die hebben en vtoernet tege
my want si onluterlike vñ sonder andacht van my
wanden to gade hmy vme moet ict weynen vñ
seer bedroeft sijn du en raedes vñ geues troest/ alle
minne vloernen tyt/ owe mynes kaldes vñ onluter en
geludes owe dat ict so vele gudes saedes heb vlaeren
daer ict noch geyne vrucht af en gevoele. **O**we ver
nomft raet my armie bedroefden minschen ee dan ict
come vor den groten richter/ daer ic antwer mit iame
to der lucht hant of mit vreuden to der recht hant
staen moet. **D**iele nu halt dy wal vñ volge my so
wint alle dine vloerne tyt mit vrucht vñ woekere
wed vonden vñ alle dym kalde gebet wint ontfenget
mitter vlamen/ oueriger andacht. **E**ya vromft dat
is em gut troest/ volouere die rede vñ segge woe
dat to come **D**at wil ict dy seggen/ als du alle dese woef
vult vberuen so besich dym herte/ vñ is icht onreynes
da yne dat wip wt/ na raede dym gestikten bichters
vñ na al dymne macht vñ vsaemene dym herte vnde
spreeck eyn pat nost/ mit bedachte moede/ dat is mit
andacht/ so dattu die seuen lede andem pat nost/ dat is

89

89

stouder vuriger mynen **D**ie sulkes gebedes plegen / dit
 gebed is des mides vñ des herten **V**n want et mit ver
 nomft gesproken wort / so moge wy et dem godssone Ihesu
 vpo geuen die niet doch die ~~vnomftige~~ onvnomftighe
 mer vñ die vnomftige eaturen wart gemartelt die he
 verloeste **I**ts seged ee. wor dat put nost mit vnomft
 sonder grote andacht worde gesproken **W**at men icht also
 so wie wal die lude heilich vñ volcome da van werden / m
 wilker volcomenheit et sy so is doch die gnade clem iegen
 die die groter is der gnade lude gebruiken inder derde on
 derscheidinge anden put nost **W**ie gnade mit dagenden
 herten die sinde stede buete vñ en vñ gnade sucket dat
 is m men loepe em grote vñ eme volcomene gnade / mer
 got stede inden herten drage vñ weten mit luterer con
 sciencien / de gnade is vele groter **W**ie den schulderen
 vangot alle in socht vergeeft / dat is grot gnaden wert /
 mer wie se getruweke mynet als sijn lieue vernde / vnde
 dat bewijst mit openbaerer vñ heymliker bewysinghen
 dat is vele grot gnade wert **W**erwaer du leecht oech dat
 beste hemelsche ertz na d' myns schat te graven dat icht
 vgen wort **N**u wil wy spreken vñ den derde gebede
 dat al meyst dem herten to behoert **V**n dat moge wy
 den heiligen geyste geuen want sine gnade moet et alleme
 nide minschen werken in geystliker wonderingen **D**ie
Die denden spreken dat put n' vñ en vrens niet
 alleme mit der ver nomft / also dat se de vnomft
 icht leyde / vñ ond' wylen af ga / mer inder ver nomft

dat is dat se der vromst mit gude helpe geweldich sijn
vñ sich den in gesentzet hebben vñ dieper dur in gestit-
hebben om de gnade die se nu van stondes leidet want
die vromst leidet den minschen tot vor des coninges
duyr mer die gnade beanget en dar in vñ antwoert
en dem coninge **W**ie inden par nof winderen wyl
vñ sal want et van gude alleme sijn moet du en war-
det die minsche die meninge met inden woerden mer
die wude andem herten **S**eu en lede sijn andere par
nof **W**ie wil vñ noeme seuen cellen dur en mach nye
man wal in comen to sijn nütte hi en hebbe die seuen
guden lichte in 21 poculipfi vñ hi bedarf die seuen lu-
terne da moyses vñ seget vnde boeke **E**xodo **D**ur is
he moet hebben seuen dingeden die ene ein ichlike celle te
beluchten na men rechte **W**ie ierste celle moge vñ
noemen **G**elentnisse daer vne bedarf men wal
ens liches geheten bescheidenheit **W**ie ande celle
is der haepennige **D**aer vne moet lichte ein licht
genant sterke **W**ie derde celle is gehoersam die be-
lichtet seer wal rouwe **W**ie vierde celle heet em
spisekamer des heiligen gastes vñ ein reuenter der me-
devzeulbunge **D**heilige vñ der engele dese celle moet be-
lichten recht geloene **W**ie vyfte celle is broederli-
ker minne ein woeninge vñ ein name die sul beluchte
hete begeringe to gude **W**ie sefte celle noeme vñ
des vredes die beluchtet vñ tziert wal stedicheyt **W**ie
seuende vnde de leste celle is ordentliker

vorthe da yne bedarfmen des claren lichtes dat genoempt
 is luter gebet **S**o wie dese voers cellen vñ we geluchte
 in dugeden bet kan ge ordineren an dugeden die hndi doch
 dese ordineringe vñe got en vwerpe er niet, mer my mach
 he vwerpen want ic es in deser tyt niet bet en kan **101**
Go wie nu wandere wil vñ sal in dese voers cellen vñ in
 den heilige geyst beden want die moet en leyden dem
 gebuert worde cellen te come in en voerhuys dat nauw beslote
 is dar moet he aller wist in comen want da begymmet sich
 sijn andacht mit vnomft to vwecken. In dat voerhuys gect
 de minste als he mit vnomft spricht **V**ad onser die da
 lyst inden hemelen **D**at hefluke woert vad is en name
 der barmherticheit auer sijn kint want en rechlichbad
 vñ bysonder en guet vad is van naturen barmhertich
 auer sijn kint woe ouel et oect gedaen heeft want en
 comet vñ biddet oetmoedlike gnade **D**es vñ en go
 empel hebben inde ewangelo da die doerchteghe sone alle
 mit lasterlike vdede vñ to sijnre scanden so arm want
 dat he gerne mit den frommen ate sat woere woorden mocht
 et en woorden sijn **D**o gedachte he hy wolde weder gaen
 to sijn vaders vñ geuen sich vor eme sculdich vñ en dorste
 niet begeren dat he als te woere in kandes vñ sones stut
 woere mer hi wolde in sijn hanc in kenechtes stat sijn.
In sulken gedanken vñ in rouwe gincte he to sijnre vad
 huse to sijnre vade **E**va hoert wond wat men van dem
 guden vaders leset **D**o he sijn vloernien sone comen
 sich vñ proeude an sijn truygen ansichte sijn oetmoedige

mer om sine goetliche gude sculdich is **B**ond twynel salo
 mon seggen waer die beyde seggen **D**ie myne bedectet
 alle sinde **W**ant wie alle sine eer vloeren heuet vñ myt
 sijn aete begert sat te werden dat is mit vgenichtzer
 stinkender wallust vñ en di bauen voete vñ hande omrep
 sijn dat is sijn arbeit vñ sine begeringe so wan die in
 oetmoedigen rouwe coempt vñ roept sine milden voad
 an so bedeydet en die vader mit der stoc mynen ende
 bedectet alle sine sinde vñ schocket en mit heilger be
 geringen **D**at vinger hyn vastes gelouen strect he
 en an sinen vinger dat is an sine gude werke de dan
 alle aneeme sijn vor gade **S**iet so is vbaerden alken die
 in hemelrike in ertrike vñ ind helken sijn vñ allen eature
 dat en yemant sijn sinde doere vionten want de barm
 hertige voad heuet se an sinen heuen tande bedectet mit
 den deyde d mynen **A**u gmetz selige minsche volcke in
 dat vorhuys noeme dme voad vñ roep en an die inden
 hemelen is dat is in engelien in heiligen ind ecclesien ge
 men in enen ichtlizer sielen bisonder die got mynet
 sich dit sijn alle hemele da got dym voad sine voent mit geweld

Die ierste celle d bekenntnisse **C**ella prima
 vout hier op gedaen da sich die siele mit
 vorenhet sine erfvinget **W**an de minsche
 spract vñ doch voeder mitten herten be
 trachtet **O** voad geheilget voerde dym naeme **D**ym
 name is in latine deus dat bedudet got die ons ten
 ersten kont want ind scrift **I**ck geloeue here dat de



92

alsus vndet die siele in aller diepten/gads stercheyt
Want in alle dinct op holdet. **I**nder hoegiden vndet se
gads luchtende wijsheit daer he alle dinct mede leydet
Ind wyde vndet se gads vmeringende geweld die alle
dinct vme leuenget. **L**ynen allen dinggen vndet se
gads guetheit want die menget sich in alle sine hant
gewerke. **S**iet so mach die siele roepen mit der bruyt in
mynen boeke. **O**leum effusum nomen tuum. **O**
here nu bekeme icks wal dat dyn name em wt gegoten
oley is. **W**ant geliker wine als dat oley sweuet baue
allen vuchticheiden/also vndet men here dinen name.
die en socten wil. **W**en en lesen niet vanden apostelen
dat se icht aller tonggen sprake condene ee en die heilige
geist gesant worde der goetiker wijsheit/mer do sprake
si vn verstonen aller tonggen woerde. **A**lso eyt vme
den minsche die sich der werelde genlich af duet/vn
bewyft dat mit gantser vrientscap tegen de sunden/vn
wort also em dienve vn ionger. **I**hesu xpo vn is ene an
dageden gehoersam/vn leuet vn den gelouen in hard
abstentien/vn wt wort so an den vleysche gemartelt.
Siet den wort van vm eyn nye minsche gebildet na
Ihesu xpo. **S**iet geliker wine als die minsche der we
relt doot is vn leuet in xpo. **A**lso en vndet he oect
noch en begert gemer vreden/dan an done die ge
baren is to der rechter hant syns vaders. **I**n des be
geringe lndet he wemende manige noot. **S**iet so
dwinget den guden gads soene sine mildicheit sich

to verbarmen auer sinen armen knecht die en myt
trouwen soeket **S**us sendet he em dan die graue des
heilgen geistes da van he wils wert so dat he aller crea-
turen tongen versteyt waer se mit wre oeringe men soep-
per an roepen vñ lauen sinen gebenediden name. **H**y
versteit oock wal waer die onvonnstige creaturen mit
dugeden lauen vñ thoenen gads myne. **D**ie erde myt
mangerhande vrucht vñ tzierheit lauet. **g**ads wysheit
Dat firmament vñ sin geluchte wyset op gads daer-
heit **W**inde vñ wedere wysen op gads sterke **D**at wat
wyset op gads mildicheit **H**ier vme als die edel siele
dit allet ersweymet mit der vstentnisse so roept se
mit coninck danste inden lesten psalme die oock verfont
der creaturen lof vñ w sprake **O** gy hemele vñ gy en-
gelen daer yne / sonne / mane / sterren / vñ aller hande wed-
water souer / berge vñ dache / aller hande vruchtboeme / vñ
aller hande diere / conincke vorsten vñ alle volc / ionfro-
wen ionck vñ olt **E**ya lauet gads namen **Q**uia
exaltatu est nomen eius solus **E**t sin genoech wege
sin die den mynschen to deser soelen leyden / daer he mit
den creaturen leert spreken / vñ sy bidden vñ mane-
yzen soepper to lauen. **W**oe vele nu der wege sin / doch
weet icker emen / vñ die selue wech hetet diepe gedult
in hogen bedroefnisse. **N**u is wal eme bedroefnisse
die sich dreget an gut / vñ die andere an huus beswa-
nisse / vñ die derde an de eere / vñ dese meyne ic hier
Vnde noeme se hoge bedroefnisse. **W**ie nu deme be-

men die datze swaer te maken mit holte of mit steynen
 op dat se die wint niet en te wehe **O**p der hoegede der
 dugeden woent got gar gerne/als he selue seget **E**go
 in altissimo habito **D**ie winde is dine heilige begerin-
 ge/also dattu niet dy alleme/mer alse sinte pauwel seget
 alle lude willes begrinnen in dijn heilige begeringe vñ
 se mit dy to gods lane brengen **M**en leset in Job dat
 de boese geyst/al die werelt vñ wanderde vñ stondet
 in eme/so wolde hi se gerne alto male verlaeren laten
 weden **A**lso sal oec die getrouwe gods knecht doen vñ
 wonderen vñ alle die werelt/so dat he se gern altomale
 mit eme brechte in gods lof/wat dan daer wt vlozen
 wint daer af ontfinget he doch volken loen vor gode
 als ofter beholden worde/want got hoert eme iehliken ge-
 trouwen minschen begeringe **A**ls **D**aunt seget **D**eside
 vñ pauper exauduit dñs **D**ine verbullinge om dese
 vesp dugeden/ is ernstich vñt guder werke **W**at sal
 eyn wnt schoen huys sonder veruude van bimen/wat
 sal eyme minschen winde vñ rike begeringe soud vñt
 gud werke/want mit dem vñte wint die begeringhe t
 volbracht to gods lane **E**t is vele beter groet vñt t
 mit cloner begeringen/dan grote begeringe sonder
 vñt **S**alomon seget die trage minsche begert alle da-
 ge guder werke/vñ gud' dinge/vñ en is doch to riker
 niet **W**an en minsche alsus alsic gesproken hebbe in
 rechter oetmaet sich sentret/vñ mit steeder vorthen t

95
selue halden/ of myne begeringe is lam vñ en ludet
niet wal op dat lof es namen ons heren **W**il ick my
oock ontsuldigen vñ seggen ick heb es nigens verge-
ten siet ontsuldiging is aller argeste vñ ein gennas tey-
ken eyus hogen schaden **W**oe mochtich vgeten eins gloy-
enden colen leggen vernende in myne hant / sal ick sinne
vergheten so moet he vmer vlofschen sijn **A**lso eyft oock
vme die heue gods / dar na dat se by ichtichen luffchet
vñ ghymet dar na dwinget se en **M**erke oock voert
so wan du den heiligen name **I**hesu hoeres noemen woe du
en eeren moets oft u en mynes vñ siner eeren begeres
Die heilige geyst seget in danke. **M**en sulle got laue
in senden spele **W**ie dese woerde geestlich verstaen wil
die sal die dinkende seyden bysiden werpen / vñ sal dar
vor nemen die clingende herten / die wgen in gods laue
vsament sijn in gods dienste **W**er minfchen herte vñ
ne begeringe sullen sonderlinge inden getyden / gespanne
staen als getogene seyden op gods lof / mit wal clingend
indacht **S**iet wane inde ampte gods dienstes / die he-
ue name **I**hesus genompt wirt / die ruert alle die seyde
dat is he ruert alle die herten vñ der begeringe die daer
vsament sijn **S**o woe ein seyde hoger gespannen is / wo ho-
ger si men gahm geeft vor dem hemelschen brudegoeme
die sulkes seyden speels begert / cinder men sal wete welke
seyde ongespannen of lam is die en geeft geynen gahm noch
geluyt almen se ruert **A**lso eyft oock vñ den minfche
die mit dader begeringe to gods dienste is / so woe ductie

die name ons heren of onser liever vrouwen op er herte
sleit da van en wort dat herte niet gemert noch de siele
vorenbet hier vme en danket die trage mynsche der
gude graue niet so vele dat he mit dem hoerude daer
tegen myge als of he wolde seggen **D**ie grude cloppet
vm niet om myn herte want ick en heb so vele secheit
niet daer ick de graue yne herbergen moge **W**erlich
om emen ichtken sulken is et als **J**eremias die prophe-
te seget **D**ie hals ader is erijn vñ die stirne yseren
Nu merke dat eer en buget niet vñ dat yser en ver-
voet sich niet also eyst oect om dem ydelen mynschen
woe geboegich he anders wa si so en mach he doch smen
hale niet boegen noch mygen iegen den seligen namen
alsmen den noemet. **D**erck en veruoet sich die stirne niet
van schonede want he lam is om dugeden vñ stiet sonder
grude onder anderen guden luden die vol nyker selicheit
sijn **D**er myn waen is dat vele lude d' grude ontver-
dich sijn vme dat boese fundament ier herten dat se
niet en mygen iegen den gebenediden gude namen want
got moeste en to hant loenen mit gnaden mer sy en heb-
ben so vele reyncheit niet in wren herten daer si de grude
yne mochten herbergen **W**al dem seligen guden my-
schen die got den here sate hie heuet vñ alle tyt domet
in gods laue vñ chinget als eine wal getogene seyde **T**u
als die heilige gude name genoempt wort vñ sleit doerch
die oeren die steede open sijn to gods laue vñ cloppet op
dat herte so dat des mynschen hoerue myge dat is by dem

die name ons heren
die siele
die trage mynsche
die hoerude
die secheit
die prophe-
te seget
die hals ader
die stirne
die yseren
die buget
die yser
die ver-
die oect
die ydel
die mynschen
die woe
die geboegich
die anders
die wa
die si
die so
die en
die mach
die doch
die smen
die hale
die niet
die boegen
die noch
die mygen
die iegen
die den
die seligen
die namen
die als
die men
die den
die noemet
die derck
die en
die veruoet
die sich
die die
die stirne
die niet
die van
die schonede
die want
die he
die lam
die is
die om
die dugeden
die vñ
die stiet
die sonder
die grude
die onder
die anderen
die guden
die luden
die die
die vol
die nyker
die selicheit
die sijn
die der
die myn
die waen
die is
die dat
die vele
die lude
die d'
die grude
die ontver-
die dich
die sijn
die vme
die dat
die boese
die fundament
die ier
die herten
die dat
die se
die niet
die en
die mygen
die iegen
die den
die gebenediden
die gude
die namen
die want
die got
die moeste
die en
die to
die hant
die loenen
die mit
die gnaden
die mer
die sy
die en
die heb-
die ben
die so
die vele
die reyncheit
die niet
die in
die wren
die herten
die daer
die si
die de
die grude
die yne
die mochten
die herbergen
die wal
die dem
die seligen
die guden
die my-
die schen
die die
die got
die den
die here
die sate
die hie
die heuet
die vñ
die alle
die tyt
die domet
die in
die gods
die laue
die vñ
die chinget
die als
die eine
die wal
die getogene
die seyde
die tu
die als
die die
die heilige
die gude
die name
die genoempt
die wort
die vñ
die sleit
die doerch
die die
die oeren
die die
die steede
die open
die sijn
die to
die gods
die laue
die vñ
die cloppet
die op
die dat
die herte
die so
die dat
die des
die mynschen
die hoerue
die myge
die dat
die is
die by
die dem

dem mynsten bi dat sijn herte overteket wirt mit enre sach-
ten lauchken gedinken an den den die siele mynet. In deser
sake mach die mynsche wal merken of he mit dugeden
of sond dugede. In de paf nost segge geherloget werde

De and' celle **D**ijn name **o**



Je ander celle inden paf nost die won-
der haepenigen genen mogen volget
hier na als die siele v'wart wondere
wil v'n segget **V**ader tokome ons d'jn
ryke als of sy wolde seggen **G**ot

helge vader die en gebieder auer
alle dinge byst v'n dine vande vor dy croncs dy to eyney
enigen kinc. **D** here wanne sich alle bervegehtke dinge
onden v'n du here dat getal d'jnre helgen in d'jn lof o
dens so begere ich so verre als ich darr v'n eyfche oec: em
crome van d'jnre mylder hant dat also d'jn v'enden rike
met sond my die et van rechte v'laren hebbe mer mit my
die es van gnaden begere tokome v'n volbracht werde **¶**

Wie in dese ^{celle} wonderen wil v'n met mit v'eueke mer mit
dugentiken oetmaede sijnre cron en warden wal v'n sijnre
conmichtzer v'ryheit v'n oec: dar n bouwen wil mit erhtze
gefete an dugeden die bedarf wal ons guden lichte. **W**nde
dat licht moge w'n noemen geystlike sterke. **W**at selue licht
heuet die cracht an welken mynschen et bernet da v'ertza-
gen alle die die dem inwendigen rike geuerret sijn **¶**

Igme ante xpm p'adet segget d'ant **V**os den mynschen de
indie celle wandert / geit eyn vuer dat bernet v'n v'swmdet

et dy vlyde ale iacob stede vorthe sinen brod' esau / so
wie sich sus v'wandelt heuet van onduygeden to duygeden
die heeft rechte sterke v'n mach in die celle der heyliger
hapeninge verlyke treden v'n v'beiden da sinre cronen die
en die hymelsche keyser / keyser v'n connick geuey wyl .
Men sal vlytlike merken dat by deser cellen een ande
v'alsche celle steyt / die bat mach heuten ein moethuys da
ein celle **W**ar in get by sond' em schoen geluchte v'n g'n
schoen effen wech / dar v'ne wort da leyder manich ver
ledet to dem ewigen valle **O**we v'nomft dar voer
warne mich / want ict wil dat onreine huys gerne t
myden. **D**es bescheide ict dy also **W**ie celle is genant
v'alsche heyllichkeit v'n die wech is da yne seer wil geoffet
Vn vor der cellen steyt ein schoen licht / v'n dat hert
v'alsch troest **W**ar v'ne hert die celle v'alsche hey
lichkeit **D**at wil ic dy seggen alle die v'alsch troest dar
in brenet die saltu da by kremen dat se em v'ne gekeert
leuen hebben wed' dem leuen daer wt got sine v'inde to
em in hemel-ric heeft ontfangen / die h'yr geweset syn
ind' cellen d' heylger hapeninge **W**h lisen van oen dat se
er gemaect an eten an drinken an slacpe mit steeper ma
ten ontfangen v'n gem lust me daer af en ontfingen dan
alleen noetdroeft v'n die selue maecten sy smal genoegh
v'ne sekerheit dat w hapeninge to v'aster fundament
hadde **O**ch leyder wut segestu / get dese v'ors' wech to d'
cronen o we seer swaer is die to wanderen **E**ya ons
heren v'inde wanderden en doch v'n dar toe verstant
me van on / sy hadden to der werelt v'n to w'selues ere

stede vorolucht/on en was ningen to lieue op ertrike dan dat se
er aandacht to gode mochte serpen **O**ch waer van quam
dat **H**oere ic wil et dy seggen **S**i vonden ind' cellend'
happeningen gescreuen bauen elke crone dese waerde pauli
Varo **q** sanguis regnu dei posside non possit. **D**at is to
vstien **V**leischlic leuen da van sich dat bliet inder gelust
meer vet en mach hier ind' hemelscher vreuden niet gecroent
werden **W**at daden sel doe se die scrift da vonden vorwaer
alle dat den vleysche sterckheit van lust brengen mocht dat
vtraden se. **H**ier vme saltu sond' twiuel weten als sich
die minsche valschen troest vme gemakes ~~and~~ wille letet
leiden in dat boese huys der onrecht' heilichheit deme ver-
lesschet dat licht als he es best te doen hedde **D**aer van
segget **Job** // **L**ux tenebrat in tabernaculo illius **q** lucerna
que sup eu est extinguet // **D**at in sinen huys sal vlesche dat
van die lucerne sal em wt gedren werden na dode als si g
aller best leyden solde **d**ar vme kere he by tyde weder ee he
op die valgruene des dodes come van trede balde in de helge
hoepeninge da van gesproken is **A**ls kande emen die keerde
weder/vme den wasser so gestalt em dochte wal twelf ier
in emen geystiken schijne **v**an men van marien van in mar-
then sprack dat he dat beste mit marien vrozen hadde **d**ar
vme dat he marthen leuen vlo an swaren arbeide van liet sich
duncken onschuldich te sin an groten sunden **W**och marien end
eit w bleyke wangen van we nyinen treene die si in yren
gebede in rechten umere na yren lieuesten to middernacht
goet waeren em onbekant **V**erstant nu woe he leyder

die vromer woe. **H**e wilde de
de wrens waken: van ledene
vonden van en hadde doch des g
vromer in made **D**ar is berne
vromer als maria dede em min
vromer van so dat he geen ston
vromer wille ontfingen van e
vromer se alle emen die gebr
vromer sinen ver loofte to em
vromer van gelede of van gode v
vromer werden to heeren min
vromer de van wat sprack vlo mar
vromer in desen saken soe vromer
vromer vromer woe van twelf
vromer in ener noot **S**iet de hede
vromer magte to des maria onnede
vromer met in harte als marien van
vromer heide hadde in de onrechte he
vromer heide heide her vader van ge
vromer mit langen gelede mit w
vromer **S**iet woe de wite e
vromer onrechte heerefinge gebede
vromer heide heide de oermet is ver
vromer to hant des sich dese minche
vromer ontfingen ontfinge do the
vromer sine geide mit so vromer geide
vromer vromer hadde **S**iet da in ge

98

sint vuyret was. **H**e woude dem clemen loene ontwinken in
vele vastens wakens vñ bedens vñ an andere castingen des
vleysches vñ en hadde doch des groten loenes niet an bernend
mynen to gade. **W**at is bernende myne to gade dat eyn +
mynsche als maria dede an myne des herten legede an +
Ihesum xpm so dat he geen stonde en vonde inder men
genoechte wille ontfingen van ertischen leuene mer dat
en stede sy als emen die gevangen is op den doot vnde
sege gerne sinen ver loeser to en comen vñ dat syne
midacht van gebede of van gods woerden lichte mochte
beweget werden to heytten tranen na xpo Ihesu. **G**oene
mynsche da van ict spract vlo marthen vñ was doch ma
rien an desen saken seer verre. **Z**use sich eme in rechter
tijt beuonsde want wal na twelf iaren bedoefte cristus
sine heren in enen noot siet de kerde em cristus alles dm
ges den rugge to des maria ongeroene rons. **S**iet do
en got niet en hoerde als marien vñ on valsch troest to
verre vleydet hadde in de onrechte heylighet siet do trat
he vander hoegeden her neder vñ greyp an marthen
starchet mit langen gebede mit vasten vñ abstinenciaen vñ van andere
ongemake. **S**us wart die ritter ein knecht die toe
vozen in onrechte heerscappe getreden was. **E**yn nu
siet hoe rechte wert de oetmoet is vor dem guden gade
Want to hant doe sich dese mynsche mit abstinenciaen
vñ castingen ond got neygede do thoende he eme dat an
sichte sinne gade mit so vnter gnaden als of hy eme lu
terlike gedient hadde. **S**iet da in gedachte ict mit ganse

nichel sine ionge docht/ dat is geestlike wreude vñ wallust an
 der sielen mer he wil hyam verst geue dat is geestlike be-
 droefnisse/ sie dit moeststu aller ierst nemen **V**ñ gewa-
 uroppe ses sone/ also moeststu in geestliken arbeide die cricht
 wimen dattu wal oenen moeges die ses werke der barm-
 herticheit want om den wesset dat geslechte dymre sech-
 als dit volc israhel wues van iacobs soenen **D**ie verske
 soen is de honger/ want ons here seget to guden hiden
 my hongerde vñ gy gaest my eten/ So wete vorwuer-
 voltu xpus honger saden vñ eme den vngelden/ dat en
 mach nimmer geschien du en moetes op ertrijcke ierst
 dorchon hongerich sijn **D**it en mene ic niet allerne in
 geestliken hongere/ mer oech in vley schliken/ want en
 gestlich honger na xpo mit vollen bulze de is seltzen **V**
 Die vme hefoet xpus ihesus wal geordent do he ande
 werken der barmherticheit den honger ierst saete/ als of
 he solde spreken/ he sucket ande dingeden to vergeues/ die
 den vraet to den iersten niet en temet **W**ant de honger is
 en dur doch die men in alle selicheit geit **D**e ander soen
 is die doest **O**nsen here heuet gedoestet vñ noch doestet
 en na onser selicheit/ **S**o wie en drenten wil mit vuchter
 andacht/ dat is mit naten oegen in dem gebede die sal sich
 af doen ertliches auervloedigen troestes die ande drankke
 leget vñ by sond an heytten drankke **A**lse sinte **A**comms
 to emre ioncfrowen scriuet **D**u ioncfere guds beuut
 vke den wijn als vgifft **A**lsus mach ict oech van anden
 heytten drankke seggen/ want wie niet groete besaadhert



in dem wege to gode ¶ **D**iet desen soen geuinet geestlike be
 droefnisse Want als die minsche waerlike bedroeft wort
 om sine sinde so en is he der saken nimmer holt die en to de
 sunden heft bracht en vleitet ¶ **V**n dat is nuulodige moet
 droeft an gemake an slaepe an spysen an onrechtster
 geselschap ¶ **V**n an anderen aueruloedigen dingen ¶ **D**
 wal dem vaders dat is andacht da van dese soen ge
 baeren wort ¶ **D**ie vyfte soen heuet en selich siecdoem
 des durent samen minschen Want die selue siecdoem
 beruket vñ artzediet ons heren siecdoem vele wal ¶
 Dese soen wort to hant gebaeren na dem in moede wat
 als die minsche sich selue ontrect vleyschlike troest
 wallust vñ vrentbede so geit dem vleysche die cracht
 of die manich heeft an wallust in ydelen werelchlike
 dingen siet dit is en heilich siecdoem da van die gode
 minsche spreken mach ind mynen boeke ¶ **A**unciante
 dilecto meo quia amore languico ¶ **S**o mach he seggen
 o ghi dugeden ick meyne v gebet vennen visten waekte
 nu siedi wal dat ic gem artzedie vund valseher werelt
 ontfangen en wil hier vnie segget minen heuen heren
 ihesu xpo dat ick siet bijn vñ begere dat allem sijn my
 ne come vñ artzedie my mit yre sueticheit ¶ **D**ie
 sefte soen wort gebaeren vñ is en selich geuikenisse ¶
 Duse here seget to sijnen vanden ¶ **I**ck was in de kortze
 vñ gy quaemt to my ¶ **W**eme niet bekant en si van desen
 geuikenisse vñ begert dat eme die leste soen gebaere
 werde van sijnre verster beuyt hant dat is van geestlike

moet da rimen des dicken wolken die van ongenst comet
 vñ van hate vñ ontverdiecht des en wirt men da ningen
 gewan. **W**ie dit volget an geestliker vzeuden die heuet
 vor gade gerecht vñ sal mit paulo der gerechticheit cronen
 warden ind' cellen der hopeningen. **D**an die sonen ghe
 burt seget dant **L**ux orta est iusto. **D**em gerechten
 minschen is dat licht geboren **D**it licht is em heftike
 ogenbeide die men mitvondich na gade vñ in gade vñ mit
 gade heuet **W**ant wat die sonne beluchtet dat is sonen
 var vñ is em wie teyken dat die sonne an men schijne
 al dat sy **A**lso eyst oock om die luterheit vñ om dat heit
 des herten / allet dattet mit bekentnisse begripen mach dar
 an vindet vñ beketet vñ minnet got **W**ie nu dese tibe
 soene effen bedenket vñ vindet se an ene die leue woe hy
 wille want dat heit sime luterheit en letet en niet come
 auer dat teiken dughenliker bescheidenheit. **H**ier dochtet
 my wal bist wesen dat em minsche sich sonete in marien
 wiste **W**ant ict weet wal dat hi marthen heilge leuen niet
 ahte woge en hete **M**er wil yema marthen laten om ma
 rien die sal exempel nemen an iacope den guden patriar
 che want wocheff hi rachele hadde / nochtan en begaf
 hi hem niet **D**at volc van ysrahel en quam niet alken
 van rachele sonen mer van alle iacops sonen **O**n die wyle
 die geslechte eindrachtich waren mit gods gebaeden / so
 en mochte en niemant an gesigen / mer wan si thonden so
 ginct et en ouel **A**lso eyst van den geestliken minschen
 da en mogen wtwendige vñ mitwendige dugheden malke
 anders niet ontberen. **I**ctz meine die vrucht d' minnen

in Ihesu xpo dem hemelschen coninge // **E**n dem hemele
 mach ons betekent sijn ons he Ihesus xpus Want oen de
 pphete einen hemel noemde do he van em sprack hi solde
 op gespanne werden als ein vel in den ramen des cruces
Qin cotendes celu sicut pellem // **O**n bi der erden is ons
 betekent die minsche Want die heilige geist seget in
 Salomone to dem houerdigen minschen // **Q**uid superbis
 tu et cinis **W**ar vme bistu houerdich du erde vñ assche
O minsche woltu nu mit vnomst wanderen in die celle
 die vñ gnaden suer vlut so nym rechten ramer to geleide
 vñ ginct en volge dinen lieuen heren die to den versten
 dar in ginct vñ dich na em dar in eischet // **Q**in vult
 venire post me abneget semetipsum et tollat crucem
 suam et sequat me // **W**ie my volgen wil die do sich
 sijn selues af vñ neme sijn cruce op sich vñ volge my
En merke hier vñ wete vorwaer dat tot noch de wech
 to henrike beslaten were dat adem verbaede mit on
 gehoersam en hadde en xpus niet ge vnet mit sijn
 selues oetmoediger vtningen do he in die celle des gehoer
 same ginct vñ sprack // **P**ater si vis transfer calicem
 hunc a me veruptame non mea voluntas s; tua fiat
Vad sprache of du wolt so vlaet in deser marke doch
 niet mijn wille mer dijn wille geschie **A**ls of de ware
 minsche Ihesus xpus solde spreken **V**ad et sal dem vley
 sche seer wec doen voan ic an dat cruce gehange werde
 hier vme oftet dy behaget so vlose den minsche anders
 sijn **D**och op dat ick in die celle des gehoersams gesluch

ne sy alder die vuerde die
 dar muenige vuerde die
 werke to en schme // **H**ier
 tancz man do in den con
 oet he an gestelbet sijn
 vesp dueden vofmijne
 tot // **H**ier vme sal en v
 de treden in die der v
 worden der gort beke s
 sijn rike volcomen
De derde cell
 De celle noene van en v
 hoersame // **A**ls vñ beke
 da vñ seggen **D**at vñ
 de inder erden alle inder
 celle volge volke to her
 che die op gnade gnade
 die is gnade goni
 erende in my in
 my gtonde in honden
 veringe en is anders met
 se celle vander den
 dat ind' rechen is dat is
Den minsche die met
 sprit dat wat vñ v
 gemerde ind' erde als met
 de in my minze erliche

Woe men mit wren kende vrachte **V**n doe se hoerde woe ir
 lieue kint **I**hesus ind' cellen des gehoersames riep v'n vacht
 mitten grymen ongemake vorwaer do en was daer geen lams
 beyden mer sy hoef sich balde h'n indie celle des gehoersames
 v'n dromet: so sere na wren lieuen kende dem sy gerne gehol
 pen hadde tot dat se indem swerde stuck dat doe er siele
 ginct: **B**iet alsus storf die soen v'n die mod' behielt co
 me n' leuen indon storme **D** minsche no doe dyn herte
 oppon' v'stant dine selicheit **I**hesus is ind' cellen des gehoer
 sams gestoruen/op dat w'n dat waere leuen da' v'n v'wozuen/sy
 was en enge op dat w'n vol geruym daer yne gewonnen
Eya sich woe vrolich petrus v'n andreas ylden to dem cruce
 v'n paul' to dem swerde / **L**aurencius to dem roeste v'n en
 woldens niet af sijn/ome die sachte selige ruste die si da
 in dachten to v'weruen **B**ie oeck sinte mertyn an vnde
 ande helge vade woe se doch niet alle op enen dach niet
 gemartelt en worden mit des swerdes slage doch leden se
 manigen dach v'n manch'raer swaere martele **W**ant sy woe
 den alle dage gemartelt mit hard' abstinencien **D**ese dro
 gen n' cruce wal op on v'n waren xpo's gehoersam wat he smit
 on doen wolde **B**i lieten sich stede verlanghen na dem hemel
 mit vele heyter traene v'n en ylden doch niet onbeschedelike
 vanden ertrike to hemel **W**ant sy wolden niet gehoersame
 gods wolle v'n der tyt v'briden die gode lauchelike were **H**er
 tegen v'ndet men sommige onbeschedene lude die in gods
 wege n' gehoersame die stomich of dertich raer of me n' sinde
 gelenet hebben da bynen on des leuens nye en verdroot mer

als si dat na en del iaer in enen yemen leuen sijn so willen se
to hant steruen vñ varen to hemele. **D**ie wille is alle tyt +
gut. datmen des hemeles begert / mer om vele luden en
heuet die myne niet vast fundament an getrouwer docten
Die sullen sich da by kennen / die wille et wal geit op ertrike
an oren an gemake / an gesontheit / an noetdroefte neringe
siet so wonderen se wal die gemeyne stracte dat on niet seer
en verlanget na hemele ^{ind} des selden van herten begereu as
eyst dat sich die ere verruict / gemaect / gesontheit vñ uerme
dan treden se to hant en del hoger vñ begereu dan des he
meles mit ramerigen herten / mit naten ogen / mit vele
gebedes vñ mit anderen guden wercken. **E**t is gnet vol
stent et so doch wat lichte mit somigen saken to tredet dit
tredet oech lichtich af. **D**a van is dat spreck woert comen
Do die diuel genas blyf hi als hi ee was. **M**en leset
in moyses boeken / **D**at ysaack bi enen boesen volke ween
de vñ als he dan somige boene graeff to sijnre noetdroeft
die vullden si ene mit ouden. **Y**saack bedudet als en vrou
uede. **O**n da by is ons beteykent en minsche die sulke
vrende ontfingen heuet na hemele so dat he minne truen
gutet na xpo. **O**ch leid en is die minsche niet seer claer
so vullen en die omme palestyn sine boene. **D**at is erfche
ere / wallust / auetwinge noetdroeft / die maken en also draege
dat en die boene der oegen selden men edelen vloete geuen.
War vm is dat. **D**at he niet en is ind recht cellen gothtes
gehoersame die on dat cruce op den rugge heuet nemen vñ de
mede der ned staen / ere wallust vñ me dan noetdroeft des

huys inwendich vñ wtwendich / mer he is getreden in em on
rechte celle die by deser stent vñ heiset vñe willauer daer vñe
hiedt he wat he wil vñ wies he met liden en rouw des is he ledich
voor godtich et sy. **I**nd' omrecht' cellen lecht dat cruce onder de
voete getreden / want harde abstinence arbeit des huys beruede
indacht vñ vucht gebet em hongereich licham vñ em hongeri
ge siele / moede bein vñ arme vñ vele gebedes ee man slaepen
ga dese sijn ind' valschen cellen dure **E**er ind' recht' cellen got
liks gehoersams moeten se ductie waluel sijn **W**ant dat
licht anden ingange dat inmet heitet en belichtet den mynste
op o' trike met mit recht' vzeuden / dan also vele he sich dwin
gat gade gehoersam to sijn **I**ntoendinge luterheit vñ rechte
gestilte gnade moet en lange duer sijn die in dese celle mit
vrenen moede niet en heeft gewandert **D**use here seget.
Intate p augustijn portam **W**ie to hemelrike dor dese celle
wanderen wil die ga dor die enge porte **B**i is so enge dat
dar nyeman in comen en mach dan to mael em gevuege geist
lich mynste / die alle dinctz gelaten heeft **D**of no yemant
sy die gade oeffere burge vñ lant erue vñ eygen vrynde
vñ marge / genoegent onsen here daer an so dat he oen let come
dor die enge porte in dese celle der gnaden. **A**ls segge neyn
Want alle dat vorsz offer / is an sich seluen cleynes laues od'
laues wert vor gade / mer et is em begin vñ eme bereydinge
des rechten lauchken oefers **E**ya he wile is dat lauchke
offer **V**laet anders dan die eygene wille / so wie den vor
gade offert / die is an geestlichen leuen wal so gevuege / dat
he to hemelike dor die celle des gehoersams sond' groete arbeit

Wanderen mach. **D**it mennde cominct daut doe he sprack
als noch en guet minsche specken mach. **S**acrificium et
oblacione noluiti. **4** subdit. **T**unc dno. ecce venio. **H**ere
vor myn funde vñ di to loene vordinen arbeit alle des gude
dattu my gedaen heues en yeschet du gem gme to offere
mer du woldes my seluen heb. hier vñe come ic selue heue
here. **E**t vnecht wal sond' twyuel dat en ichtz minsche
gnade mit den besten loene. want hi heuet en dat beste gege
uen vñ vele me dan die minsche ye doeste begeren. **W**ant alle
die iet wñshet hadden mñ alder ee. vropen gemenlike to
gnade. **D**em 4 ostende nobis faciem tuam. **C**oen hie
vñ thoene ons dñm ansichte vñ da mede werde vñ gfont
vñ vloest. **B**iet den hedde wal genoecht an onre siene
vñ do quim he vñ storf doe onse heue mñ cellen des gehoer
sams. **H**er est via ambulata in ea. seget ysayas. **D**it is
die rechte wech. wie to hemel. **W**ille die wande da yne
So wa dat leuen xpi ihesu gestouen is. da moet oek onse
leuen steruen vñ en nre minsche erquycket werde gebildet
na ihesu xpo. **G**and' twyuel dyt en geschach mynse anders
dan in des gehoersams cellen. **H**egerstu no opertynke to
weten wat hemelsche gnade sy. so laet dine volken vce der por
ten vñ gancz sonder en dar in. **D**u salt effen merken so
woe wal dat men eyn somerlaude besindet tot op die erde
lob secht sy wasset weder. wie dan wil dat se met weder
en wasse die werpe die wortele wt. **A**lso eyft oek vñ den
eygenen wille. wie den vce der cellen wil laten die sal oek
onrechte begeringe da vor laten. want wt der wortelen

weest eygen wille vñ wort em boem die manige onfulde mit
 water vrucht wort boenet / vore der wortelen icht an em he
 uer dem is der gnaden paradys vor bestaten **Wat** is dat
 em mensche mit ongestliker wallust ind cellen des geher
 fames streyt / oechdryuen en die engel ~~wt~~ seer balde wt der
 cellen als gude wartflude vñ sprekke als inden boeke Apo
 calypsi gescreue steyt **Foris comes 4^e.** **Wal** wt gy honde
 want gy en snt der vrucht deser cellen niet verdich / die
 hont loept wed' auer sijn spijse die he vworpen heuet / dem
 gelyket sich de minsche die wed' sijn auersten sine eygene
 wille an nympt / den he vswaren hadde vñ onsen here ge
 offert to synne heftiken offere **O** he woe manich is er die
 vele inere vor der dur' deser cellen gestraen hebben in begere
 deiden die dese ellende steele mit aller begerten solde rime
 vñ wandere mit hemelsche vaderlant in pilgryms deider e
 vñ en quante doch leyder nye eyne screde voert inde celle rech
 tes gehoerfams / so hef hadden se men eygene wille vñ on
 rechte begeringe mit den si sich vsettel hebben dat se to waer
 re gude gnaden vorwart niet en mogen noch en willen .
Dat is leyd em ramerlick leuen / dat em minsch niet acht
 wart en mach in die werelt / to volcomener genoechten des
 vlesches vñ oech niet vorwart en wil / to volcomener ghe
 noechten des geistes **Alus** is he nen vrucht vele seer ge
 ymicht **To** den sprek die heylge geist ind richt boeke .
Quare habitas inter duos fines. **War** vme boerestu
 tusschen tven landen **Dit** is em wonderlick ramer / dat so
 mich vlyntich raer of me / nader tijt dat he die werelt

vasten. Also was et mitten seligen olden vaderen hyn
 vormaels woe se naerre den hemelrike quame vñ to gods
 troeste den se wal gevoelden inden herten/ye noeder sy wed
 to den creaturen keerden vñ yren troeste. **B**egestu dan icht
 doe et to gods laeue dat icht der creaturen sus wal gemete
 so seggick die ande lietent to gods laeue. **O**f der icht v
 loeren werde wt gods laeue die also als sy seggen in lust
 genoechte vñ gemacke soeken in gods laeue vñ gebentzen
 de creaturen des en segge icht met. **O**er dat seggick alle die
 et gelaten hebben to gods laeue die hebben setzerlike gewan
 dert in de celle des gehoersams vñ syn selichhede daer yme
 gesoeken. **D**ie nu alle vor gesacht heb syn guet wtwendich
 vñ inwendich dat is eygen wille vor der cellen heeft gelaten
 vñ ons heren wille dar in coemet. **O**wie rechte sachte
 is deme ond'wilen als he niet mit vliegenden gedanken
 noch mit coeter aandacht mer mit scharpen lichtenden ge
 danken wandert den innerhizen pat ind' cellen den Ihe
 sus so fier to slagen vñ mit bluede beronen syn cruce op
 sich droech vñ ginct wt iherusalem dat is wt allen veede
 want niemant en hadde veede to xpo tot datmen en ge
 doede. **A**lse die mynsche onvonten vñ besond' es verdaghes
 in deser cellen xpo na volgede vñ kussede sine bludige wet
 stappen mit aller begerten des herten dat docht my onnoge
 licks s'ond' grote gnade bliuen of die mynsche ordentlike in
 in die celle getreden is. **D**eck sal men weten dat in deser
 cellen des gehoersams goetlike myne moet geuone werden
 die se hebben wil. **D**at verstant alsus wien icht vnyde ge
 walt of vñ gut gehoersam bin dat is en herberge opet

den gade gehoersam to sijn Want si vinden in gnaden dat
 got al men wille dut vñ is en wed' gehoersam / si doen gade
 wille an dugeden / vñ got werkt an gnaden an on synen
 wille Vñ alsus na Paulus waerden So wan die myn-
 sche an got haftet / so wint hi ein geist mit gade Dat is
 wie beider wille sluten sich to samen vñ wint so ein stede
 myne tusschen en Vñ dat mach stede myne herten
 die noch hoegede noch diepte sorden en mach Alle paulus
 segget Die hoegede erdsscher eren noch die diepte er-
 desscher vdruckinge en scheidet sulke mynsche van +
 gade met / die sich genstlich mit allen herten mit one
 ver enicht nider cellen des gehoersams / na dem als



**Die vierde celle
 merende vanden heiligen sacramente**

Die vierde celle noeme wij ein spyska-
 mer des heiligen geistes of ein reuenter
 der mede vrentlinge hemelscher heiligen
 vñ engele **D**ese celle bedude wij wt
 dem woerde da wij spreken **V**ader onse dangelische
 loet gyf ons hude **D**oe wij nu dit vstaen mogen
 op alle onse noetdraefft / der wij van myemane eyse
 en sullen dan van den hemelschen vade **O**echt en sullen
 wij er myeman danken dan eme **D**och want et natuer-
 liche is hinc vñ sielen / dat se dat oge gerne op dat aller
 beste werpen. **S**o salmen na desen woerden in deser
 cellen to eren dresse wanderen vñ mit der vrouwen
 van anna met der harder krostey wttwendige gaue
 mer der krumen inwendige sueticheit begeren die +

spijse aller wallust volget bilike na den gehoersam. **W**at
wie sinen wille ond gods willen breken sal. **V**n to sinre
nen comen sond truel die moet duchte moede werden **v**n
hongerich an hye **v**n sielen hier. **v**me bedarf hi wal ginder
lauynge die em gegeneu werde **v**m dem dische der heilger
enkele. **M**ie no in dese alle gien wil **v**n wil gespijt wer
den mit dem dagelischen **v**n oet mit dem leuendighen
broede. **d**em sal **v**n moet lichten recht geloue. **V**n dat
licht wist den mensche op die scrift. **W**a Paulus seget
Credere em opoztet accidentem ad deum. **W**ie sich to gode
naken wil die moet gelouen. **A**lso meyn ick naken wil he
die hemelsthe spijse nutten **v**n werden also em hi ihesu xpi
inden he sich verbandelt so moet he aller verst mit deme
rechten gelouen em hi wesen der heilger cristenheit. **M**en
leset ind alder ee. **W**anne die goene den dat beuelen was
an wey ampte dat se in dat getelt gien solden **v**n werue
mit dem heiligen offere so stont em groet wat mit water
vor dem getelde. **d**at was alle mit spiegelan wie besat
In dem wate woefchen se sich **v**n inden spiegelan besagen
sich **v**n wat sy onreynes an en sagen dat woefchen sy aff
vn daden den reine cleider an **v**n heilge **v**n ginge den to
gods offere. **D**it moetstu geestlicz verstaen **v**n ouen et
vor der allen ee du dar in gues to dem hemelsthen broede.
Wat water is die brechte da mede saltu na alle dymre
macht alle onreynichet **v**m dy wasschen die di de spiegel
an dy wassen. **E**ya willicz sijn die spiegel dat is alle

datmen betrachten mach of sien in hemel: ncht of in ertryck
So sie to demersten den aemrsten spiegel an dat is got
Rui est speculum sine macula. **W**ie is ein spiegel sonder
 vleckze als d' wysheit boeck van on seget **B**esich dy
 in one vñ merke wie ongetrouwelike du dy regen eine
 ghilden hebbes die so getrouwelike in allen saken bi di ge
 vracht heeft die ontrouwe wasche mit vlyte van dy ind
 bicht **S**ich dan an marien den spiegel aller duededen
 vñ merke woe du dy vsuniet heues in laue die sich nye
 en vsunede regen dy want se dy alle salde to lichte he
 uet bracht **D**an besich dy inden engelen die dinnre van
 dage to dage worden want se dy to hemele sulley brengen t
 ond' dine crone vñ die gerne by dy weren in ertrycke of
 du woldes besich woe du dy regen sy gehalden hebbes **B**e
 sich dich inden heiligen die dy mit swaeren arbeide gut
 exempel acht gelaeten hebben besich woe du oen ghe
 volget hebbes of sy vsmaet hebe **S**o coem dan hier ned
 an die sientlike spiegele vñ besich wie du gade gedanket
 hebe sijn geluchtes van der tsiertheit da mede he dy
 den dach vñ de nacht getsiert heeft **B**eschouwe dy
 oect vele effene in vanden vnde in vyanden woe du
 dese in got vñ van got mynes als ick ind naeste cellen
 mitter gods hulpe beschryden wil **D**ese voer is here
 vñ edeler lude biechte an duededen alse sy gem grote sinde
 ond' oen en weten so sulley se doch dese gebreke bekenne vñ
 mit vlytigen rouwe clagen **M**er die onedele gebuere

myne vor gade bedect // **Q**uia caritas aperit multitudinē
 peccatorum. Want die myne bedectet die manichfoldichheit der
 sünden also dat se got nuaner ontdecken en wil dy mede to
 striefen du en willes se dan selue ontdecken vñ dat cleit der
 mynen vberpen so werden se med' bloet vor den ansichte
 midt dy dar vme to vdoemene woe vele boeten du dar vme
 geliden hebbes **H**ier vme alsick ee sprack vrentve dy hude
 vñ gancz mit inuendigen dugeden vme als ict dy em luttel
 mit redene inden wech wil brengen **D**och saltu verre bu
 uen my in dugentliker bekentnissen wanderen inden inluch
 tene der bescheidenheit. **A**nder spysen die dyn siele getroest
 heuet saltu vier dinge merken. **T**o denersten wat du
 ontfangen hebbes **T**o den anden male van weme **T**o dem
 derden male wien **T**o dem vierden male war tho **T**o dem
 ersten male seggich saltu merken so vele alsoe du myt ge
 ordenden syne begripen kame wattu ontfange hebbes
Du heues ontfangen gods kint vñ marien kint venicht
 an ihesu xpo an sinen heiligen lichame **O**fte du my dan +
 voert vrages niet in trouuelfame moede mer in eyne lief
 licken vrondere woe dem sy of woe du dat claerlike vstaen
 moeges dattu gods licham ontfanges hebbes **S**o mach
 ic dy sus antwoerden **D**at oege vñ des minschon gesichte
 is dayer leije dat eine is des vleysches dat and der vromist
 dit derde der gnaden of des geloenen dat wy noemen con
 templationen **I**n tutenersten oege siyt de minsche wat
 buten em is als die werelt vñ wat da vme beuangen is
Mit dem anderen oege siyt die minsche in sinen herten

111
111

my me to weten vanden heiligen licham dat vme berichte
my of du et werts van synre vruandelingre vñ doch in em
re formen erschynnet vñ van synre groetheit die doch so
clene schynnet vñ van d' vlogentheit die an eme is **D**
begerode siele segge ic nu dat ic di der dinge berichten
wil et solde my lichte gebreken. **H**ier vme wil ict dy
mit exemplen enboldichlike antwæden **G**ads licham
den du vanden altre ontfanges is als dat boeck in Apocalyp
si mit seuen segelen besegelt **V**ñ betekene seuen wondere
die daer an liggen der nyeman ontsluten en mach dan dat
ware gods lam alleme. **I**hesus xpus **D**ie mach vñ wil
se ontsluten als des tijt wirt vñ apenbare dese vorse won
dere die daer an liggen **N**u verstant em deyl wulcket
dese vorse wonde vñ in gesegele sijn **D**at ierste segel is
datmen een enboldich broet op den altre leget vñ inder
segeningen van gothker cracht veruandelt wirt inden licht
Ihesu xpi vñ doch die ierste forme des broedes da blyfft des
myn em del exempel by mynen gedanken so woe ict die
mit emre vromftiger stemen vruandele in dine gedante
vñ werden veynet mit dinen herten vñ doch en sijn si dar
niet van my geschiden want si hebben in ierste forme nach
in mynen herten **S**us sijn men die forme des broedes dat da
blyfft so woe doch dat broet vruandelt is in xpus lichaem.
Hier to mach men oect geliken dat onse here ind' olden
ee seget **I**n nube apparebo super osaculum **I**ctz wil seget
he verschinen in ennen wolkren op dem altre **D**en deme
wolkren is ons dat broet betekent op den altre daer yne

exempel by der sonnen schijne So wat n schijn ommees be-
 ruert so blyfft he doch luter vñ reyn **¶** Dat sesste ingesegel
 is dat men en om manigen eynden handelt vñ nüttet vñ
 blyft doch een ontodeylt **¶** Des nym exempel by eyne woer-
 de dat men eyne seget vñ he dat ganslike ontfinget / hoe-
 ren dat selue woert hondert dusent of me lude / so ontfinget
 doch ichtliker dat selue woert gans vñ en en geit niet
 af woe wil dat et die andere alle ontfangen **¶** Vñ is doch in
 en allen en woert ontodeylt **¶** Om dese sake is die sone des
 vaders woert genoempt **¶** Dat seuende ingesegel is dat
 die grote aen grote forme ontverschijnet vñ manich engel
 by en is vñ verschijnet doch ie alleme **¶** Vñ die auer schoene x
 verschijnet in sin peley formen **¶** Vñ die auer suete wort ge-
 nuttet aen sueten smaecte **¶** Vñ der dinge vele die den gheylts
 sijn **¶** Dese wonderen vñ dese voers sake en salmen noch en
 mach wol seggen in desen leuene **¶** Myr van seget dyc x
 helge geyst in ysaya **¶** Erut vobis visio quasi uerba
 libri signati quem en dederit **¶** Vñ dese sijn is alsus **¶**
¶ Godes licham wort v to siene vor geleget als en bestaten
 boeck dat geleert noch ongeleert ontsluten en mach da-
 sine volcomelike te lesene als dume lude gerne solde doen
 die cranken vñ haluen sijn hebben vñ onsteden geloene x
 mer den recht gelouigen genoegget wal **¶** Aldus saltu x
 merken van wens du die hogelaude spuse ontfangen
 hebbes dat is van gode allon voort et heytet en he-
 melsch broet dat dy got gesant heuet / dor ems engels
 hant dat is daer eyne priesters hant **¶** Die priester x

heytet ein engel niet van naturen mer van dem
amppte dat he heuet **M**alachias die pphete noemet
die priester engele van dat se gods waert den luden
kondigen **H**e dan die priester ein engel andere
amppte dat he den luden gods waert kondicht ..
Onder troepel so mach he vele bet eyn engel syn
an den groten amppte als he dat leuendige broet
dat is **I**hesus xpus die gods waert van gods soen
heetet van is den mynschen geuet **J**acob die pa-
triarche sach ein leydere als von lesen van die grinde
vande erden op tot anden hemel van got hadde sich ge-
leynt auer die leydere van die engele stygen op van
neder ander leyderen **O**nder leyderen is ons beten-
kent die heilige scrift die mit yren eynde dat is mit
yren geloeuen an got hastet daer yne stygen die
engele dat syn die priestere op myt yre andacht
van mit bekentnissen tot onsen heren van waerden sijn
wollen an den volke van stygen sy her neder van kondi-
gen den luden gods willen in der predicatie gods wille
So stygen se dan wed op van offeren onsen here d'lude
andacht **D**at geschuyt als die priester vor die lude bidet
Mar na stygen se sy her ned van kondigen den luden
guden troest van gods vrentschap to eimen orkonde dat de
priestere gode exemple sullen geuen wittendich an reyne
leuen van mitwendich hebben an reyne herten van daer an
den auersten burgeren geliken dat is den engelen die sich

Duick in witten witten cleideren ge openbaert hebbe
 vñ hier vme doen noch die priestere witten cleyden an
 to den heilge ampte vñ sygen die leider op inder myf-
 sen vñ nemen **Jhesum xpm** in des vaders schoote vnde
 caeme her wed neder vñ geuen en den luden die oen
 ontfangen vanden engele dat is van des priesters
 hant. **Nu merke waer Jhesus xpus** sinen heiligen licha-
 mer an geert heuet dat he die die oen handelen
 vñ mit em vme gaen wil op ertrike engele genoe-
 met hebben. **On of si oeck waer selues schoenen so**
 wil he se seer hoge thien inde hemelrike. **To dem**
 derden male sultu merken wenne du die gebenedide
 hoge graue ontfanges / sand' twyuel beide siele vnde
 lue. **Want** geystu na' al dijne macht vñ na dyns
 wysen bichters raede to der seliger spisen werdich-
 ke vñ wint die siele daer an behalden / so wete inder
 waerheit dat oeck dat licham na der opuerstentnis
 di van ontfanget volcomene hemelsche daerheit
 vñ onsterflicheit. **Alsus** ontfanget die siele edele
 dugentfame crafft vñ geystlike verlichtinge ander
 hoger spisen. **So** ontfanget dat licham vanden
 edelheit mede vrentinge vñ en onsterflic leuen.
Dat nu die ware inwendige crafft des lichaems
 der siele allen he to gehore dat merke in desen waer-
 den. **Du** sies em mit des vleysches oegen / vñ etes
 dat selue mit des lichaems monde / vñ bekenes doch

inden gelouen en onder vñ ontfenges dat in die siele
Dattu sie ontfeystu verwendich mer dattu verwendich
met en sie mer inden gelouen begripes vñ wetes dat
faltu der sielen inwendich ontfangen // **D**ilata os tuum et
ego implebo illud **O**nse he seget doe op dinen mont vñ
ict wil en vullen **A**ls of he spreken wolde **E**t en is niet
dan em erdssche spys die ict an der gesteltnisse geue mer
et is em hemelsche spys die ict an dem scapper geue
geue **W**ant nu dese spys den inwendigen mynsche to
gehoert so sal oock ander bekentnisse die siele toe ghen
vñ die geloue sal die heilige spys ontfan / vñ de myne
sal se eten **W**en du en salt dese spys niet so eten dat se
sich in dy vrvandele mer du salt na der ordmantien des
heilgen ghestes in sy gewandelt werden // **W**en lesen van
den broede maria dat onse vade ind woestenen aeten
dat gaf on allen volcomene starckheit vñ vrscheen en allen
in gheker forme mer andem smake was groet ondersheit
Want et smaecte den eynen wal / vñ dem anderen bet
dar na dat sich ichtes lust conde vñ wold verstaen
an guder spysen **A**lso eyt om dat gebenedide hemelsche
broet **I**n wilker volcomenheit em mynsche to gert se sy
groet of elem aller grotest so eyt doch ichtem em gini
se starcke inden wege des hemelikes dorch die wildernisse
deser onvruchtbaerre werelt to wanderen **O**ock vrsmit
dit broet en allen oock in gheker forme mer die geestlike
smaect vñ die wallust die de myne da van gevoelen mach
is seer verre onderscheiden **W**ant woe die mynsche hoit
an dugeden is vñ rychter geleydet mit der mynen t

114

114

vñ dem heren hogeren dienst doet ye bet en die coninc
 cert an sonder liker vborghenheit an sijnre spysen So wa
 dan onder wyken sulke genade vweet wirt inder sielen so dat
 er alle waluft der werelt striet vñ dat herte woedet vnde
 de oren mildichte vheten na d' vorsh spise so eest wal be
 hoorlike of ons he alsulken minschen vorder troestede so
 dat om de suete troest em seter voerbaede sy der ewiger se
 licheit **O**echt merke dat in desen smake die hñr de lude
 onderscheidet vele sijn die vnyde yzen veynen leuene mit
 gade sullen to hemele varen **v**ñ doch want sy kolt sijn da
 se wal warm an vele dugeden mochten so ontfangen sy
 selden hñr op ertrike of licht **n**immer sueten troest van
 gade **A**lsulken troest men icht dat on mit gade an eynen
 sachten vrede samen herten mit gade wal sy **v**ñ moechtliche
 manich iaer inde veynere of totten iongsten dage sijn
 vñ dan wirt doch sijn loen by den alre mynesten **D**ar
 weder sijn inder lude die mit sulker bernend mynender
 begeringen gade hie dienen datse manigen edele troest
 hñr van gade ontfangen vñ na dode balde to hemele
 comen vñ er loen is by dem mynesten **H**ñr by saltu r
 weten dat beide hñr vñ daer die smaect seer onge licht
 is **T**o den vierden male saltu merken wat to du dese
 selge spise ontfanges als xpus licham vñ wete ofte du
 na denersten woerden bereyt bist vñ ontfanges xpus
 licham so heuestu an eme ontfangen eme gewisse seker
 heit der ewiger vreuden **A**ls xpus selue seget in dem
 ewangelio **E**go sijn panis viuus ye **I**cht by dat
 leuendige broet vanden hemele comen wie des broedes



et et sal ewelich leuen. **Verstant** wal ale ick een deyl +
seggen wil woe dy xpus licham en sekerheit is des +
leuens anden iongsten dage of an ichtkes mynschen +
dode dat wal en sonder linc ordel is. **So** duet sich ick
lichtes mynschen herte op so dat die mynsche an sich sel
uon mach gevoelen wat he gude of quaeds hebbe ge
daen. **On** da van seget got dor des ppheten mont. **Sta**
tuam te cont faciem tuam. **ic** **M**ich wildy vor dyns sel
ues ansichte setten so dattu in dy machs lesen als in en
nen boeke woe du geleuet heues. **M**ier by merke **W**n
dat des mynschen herte en boeke is dar in de mynsche
saryuet dugede of ondugede die he dan vor gade vnde
vor alle der werelt auer lesen moet. **On** dat selue boeke
is en hantbeste eens ichtken mynschen op sijn erue mit
wer der hellen of des hemelrics. **W**eme nu leit is to sin
den vñ heue to guden werken die he in dat boeke sijn
herten saryue wa he kam vñ mach die gehoet to hemel.
On op dat die selue mynsche onerschryket bliue in sijn
dode so seget xpus to en mid mynen boeke. **¶** **D**ome me
sup cor tuum sicut signaculum. **ic** **¶** **A**ls of he seggen wil
de. **S**int din herte ondugede vlyt vñ mit dugeden
+ bescreuen is als en hantbeste des hemel + so antfanc +
mnen licham vñ legge my daer an op din herte so wort
et gerechtiget vñ bestedicht als en brief mit enen sekeren
segel besegelt. **D**gebenedide alre hogste selchut an desen
segel. **D**here wie darr vñ mach vor enne gerechte come
ge enen man hinderen die enne gerechte hantbeste heuet +

... **¶** **W**al dome m
... die in sijn dode so geden
... besegelt. **¶** **D**ome d
... mach die en dan
... de helge engel mi
... sijn berot den myns
... **¶** **D**ie vñ ene den vñ
... vñ enen on
... a toe die helge engel
... die dulle demer t
... vñ meeter br
... **¶** **D**om ma
... sijn hant
... en sijn gromme. **¶** **D**ie
... sijn milde m
... die m
... die gromme to hant
... enne m
... **¶** **D**ie
... sijn gromme die he d
... vñ die sijn
... die vñ
... **¶** **D**ie
... vñ
... **¶** **D**ie

125
mer sin erue. **D**wal dome mynschen dat he ye gebaren t
wart die in sinen dode so gedaenen lief toenen mach myt t
sulken segele besegelt. **D**woe die boese geyste van sulken t
mynschen vlien moeten die om den rechten roech onder gaen t
wolden want die heilige engele mijgen tegen dem seligen in
geselck van sin bereyt den mynschen to brengen to den hemel
schen erue. **D**we van owe dem verbluecten mynschen die mit
enre boesen herten van an enen onrechten brief dit selige se
gel nampt. o woe die heilige engele an sulkes mynschen dode
van enre vlien van die duicke dringen to enre want he xpm t
met als enen vlaesser van troester by enre en vinder mer als
die on mit rechte sond barmherticheit in die ewige vluyst t
geuet. **A**ls paulus segt // **Q**ui enim manducat manducet ut
Wie onverdichlike xpus licham ontfanget/die ontfanget
en daer an en swaer gericht. **D**ese celle der spysen da nu
van gesproken is/steit mydden inden part nost/ tusschen de
seuen cellen als en toern die mydden in enre borck stept dar
alle die vme gesetene to haepen/ eder als en haeststat die
mydden in ernestande leget/ dar alle die vme gesetene
to hiden. **D**it heeft die wyse meyst **J**hesu s xpus wil
geordnert an syne gedichte/ doe he die seuen cellen vol
alre seicheit bouwede van die spysse celle in mydden satte
Want in wilker cellen dat is in wilker dingedie die t
siele ge arbeit heuet/ antwoer inden daer af gesproken is
of inden da may noch af spreken sal. **B**o moeten se doch
vmer we spysse in deser cellen van wren troest saken van
oect in deser cellen ontfangen. **D**ie vyfste celle x



De vyfte celle noeme wy en
woninge bruderlyker mynen
die versta wy vñ beduden wt
den waerden da wy spreken in
den pat noster. **D** vad ver
gyf ons onse scolt als wy ver
geuen onsen sculderen. **V**nde
eyns ichtlyzen guden minste
meyninge is also. **L**ieue vader icht heb dy dincte vtoermt
so auer seere ofdu my nad gerechticheit richte woldes so en
en woedstu nimmer myn vint. **M**er lieue vad du wolt
my en em barmhertich got sijn vñ vgeuen my myne sin
den of icht allen den vgeue die my leide gedaen hebben. **I**
D heilige vader dwinget dy dine barmherticheit so dattu
my so ryken schat vme so snoeden guet geues als of dy my
minen op geue so geuestu my dar vme afflaet alle minne
sinden vñ en wolt my der nimmer vintten hemlich of apenbaer
vñ cringe aldus dine vermitschap vñ come wt mynen hate in
dine heilige myne. **M**a lieue vad vgyf my minne sunde vñ
en verwite my der nimmer hemlich of apenbaer als ic dem
vergeue die my misdaen heeft vñ en wil des vrecken achter
em noch vor eme mit woerden mit werken noch mit gelae
te. **D**it wil ic halden lieue vad vñ here op dattu my oech
em barmhertich got sijn. **I**n dese celle meent manich
comen sijn die me voert dar in en satte. **M**er et is em liden
huyt vñ aller vrouwen ydel geistlykes leuens dat en bedru
get and cellen name die waere bruderlyke lieue hetet. **M**er
nu dar in wil vñ bekenen wat gnaden si in ic hebbe vor done

116
moet en licht gaen dat is genoemt heit begeringe to gade we
me die lichte gebreect die vyzet vorder cellen **E**ya wie is
derne des berichte ich dy alsus **S**onne vñ manie en mogen sich
nimer volcomelict: en den anderen an gesien so dat ir eyn den
anderen icht genslich verlichte die wyle ychteswat erden tus
schen en is **D**ar vme moeten sy beyde elc anders verbeyden
tot en die erde ontrume. **A**lsus eyft oock vñ die onstede
siele nimer en mach se beluchtet werden in gods lieue ee ir
die erde ontrume vñ dat moet an twee saken sijn **D**ie
ene leget an valscher lieue **V**ñ die andere an hate/so wat
des ander sielen is dat hindert se des hemelschen lichte
vñ dat is allerne dat erdesche gewerf dat inder hellen
bernt vñ dar na de icht: an en heuet dar na is en wens
dat he des an sich heuet **D**ie ierste is seggint: die den minsche
hindert dat he niet to vaderliker lieue comen en mach dat
valsche lieue mer icht mach vele bet seggen omrechte of omme
lieue **A**ls da en minsche niet allone in sinde en vellet want
dat wist sich in en seluen boese te voesen mer dat eyn in
sche den anderen in sunden went liggen vñ ene des mit willen
gestinder vñ meynt en doch heff te hebben **D**orwaer hedde
die minsche ichteswat des lichte da van gesproken is dat he
te begeringe to gade genoempt is so wiste en he dat licht
dat he al sine lieue van goenen minschen solde bezien vnde
en en toernich ansichte solde mit harder straeffinge toenen
vñ en doch dar na eze trunvelich lief hebben of he van allen
onduereden laeten wolde **E**n wolde he da van niet laten
so solde he on vhen als emen dauel vñ doch onsen here got
he mit getrouwer aandacht vor en bidden **G**us hulde in enre

gebulange der noedroefft inwendich kragt and' gnaden
 Wa sich nu dat an en wandelt so vele als dat seltzener is / so
 vele eyt laeliker woe gude an on me dan anden anderen
Gy den handen die mydden an den lyue steuen sijn ons
 bekyent die geliken an dem leuene **W**ilkoer onder
 desen dzyne dich argeren wyl dat is vleyden vñ en wyl
 dy niet volgen to guden leuene dat du doch mit warm
 gen getruwelike an en verfoekes / so brecht al dine lieue vñ
 al dine troest van eme vñ vlie en in allen dinen saken als
 an vwoepen dinct dat mirgen to en doech vñ des behelt
 misse groten souden brenet **W**ant offte du lichte deme
 mynschen vsmthels sijn weldes mit smitliker lieue dat
 wer dy hinder an anderen saken vñ an andere guden
 luden der vsmthel du dar vme ontberen moestes **II**
Voyas seget **D**ie mantel is te cort vñ en mach se
 beyde niet bedecken **G**y den mantele is ons beky
 kent die myne eder liefde dyns herten / woe die so
 breyt an dy moge sijn dattu hemel vñ erde mede
 begripes / so is se doch to cleyne dar to dattu icht
 mit w moges bedecken vñ bevangt in rechter x
 liefden dyns herten die dageden an den guden vñ
 die ondingeden an dem boesen **H**ier vme werp
 die boesen vñ dy sond' allome die begeringe wre
 selchheit die sal vmet er stat by dy vinden **D**ie
 ander sake die den mynschen oech hindert in der
 voss selchheit **D**at is hat **D**ch leyder woe manich

mynsche van dem hute gehindert wint and elke
bruderliker lieue so dat he alle dage meynt als he syn +
pat noster sprecet hi ga dar in vñ en comet doch niet
dar in als ick en deyl besceyden wil // **W**en lesen inden
boeke **A**pocalypsi dat ein engel eine basune blies vñ
in dem gedaene vñ gelude der basunen / sach iohannes
dat ein sterre vanden hymele gevallen was op de erde
vñ die selue sterre hadde den slotel mit voller gewalt
dat he mochte opsluten of he wolde die diepte der abyssen
vñ die sloet he op / siet do ginc wt der diepheit der ab-
yssen dat is wt den affgronde ein groet roock opront
also dat da van verswartede beyde sonne vñ licht
vñ wt dem roocke quamen horsprikken / vñ de hadden
gewalt als die scorpionen / hier mede heb wy der scrift
genoech // **D**u die wil ick op desen sin expomeren vnde
beduden offte du so vnoemstich byst dat se dinn sin cōne
begripen // **E**n dem sterren die andes firmamentes
hymele steyt is ons betekent die hefde die bauen and
vestingen dinn herten staen sal / mit der du wal gesiet
dinn pat noster sprecet vñ mit **A**ls andacht als du in dese
vñste alle guen wolt vñ seges. **W**as vngif my mine sinde
daer ick dy duchte mede vertoernt hebbe / der saltu heue vad
vergeten vñ my nimmer vñchten als dy dine barmherticheit
leert / want ick na dinen woerden vñ op dinen troest
allen den vigen die my ye leyde hebben gedaen / si en solen
nimmer gewar werden noch oech and lude mit emgen
teykenen dat ic my en em wreken wille op dattu here +

bad dmen toern an my oech ongewzaken lactes **D** myn
 sche woe rechte gerne laet dy got in dese celle of dmy ster
 re d' broederliker lieue na dmen woerden vaste steyt mit
 bewynsingen van gronde des herten voer thier du wirts
 besocht op dattu wetes wie du sijn **W**ie engel dat is r
 ihesus xpus die duet luden sine basime dat is sijn ewa
 gelium word' cellen vñ spreect in dem gelude **D**iligite
 timicos vros bene facite hys qm oderut vos **G**y alle
 die in dese celle gaen wilt sult uwe viande lief hebben
 vñ oech die v haten vñ sult vos die bidden die v verdrucke
 vñ schenden willen **D** lieue he ihesu xpe woe rechte r
 swaer is manigen dit geluyt des sterre van desen ge
 lude met en vellet die ga hyn vñ sy en gewaere gods
 vrint want got is gern sijn vrint of he die wemtschap
 da mede coepen wil dat he sijn hat op geue vñ werde
 sijn euen cristen vrint **P**us let got van thien dusent
 ponden gegien em op dat hi van hondert pennynge
 late regen sijn euen cristen **W**at geschuyt nu dem
 des herte niet luter en is regen sine bruder vor waer
 du vellet die sterre dat is broederlike lieue vand vestinge
 des herten op die erde vorde waete **D**u want die lieue
 dmy vworpen vñ ontreynt is so ontreynt sy oech den
 minschen **W**ant sy tegen eme die diepte der abyssen dat
 is die helle aepent als of se seggen solde **I**ets solde dy op
 geleidet hebben vñ solde dy den hemel op gestaren hebbe
 nu du my dar niet volgen en wolt so si dy die helle op
 gesloeten dar du salt **O**ch leyd so coemet die helsche roech

Dat is die ware hat vñ vswartet die sonne vnde die
licht / dat is die bekentnisse guder dinge vñ die ver-
vrouwinge des heiligen geystes die werden so ver-
swartet van den ondugeden des hates so woe gern
die wunsche af hete hi en mach da en moeten vele ge-
naden by sijn. Nu hoere wat dem geschuyt op dat de
wunsche mit valscher bewysingen moge weten dat
he gewisse vrrret sy / so comen wt dem roeke hoysprijen
ken die geweld hebben also die scorpione **B**esetwe heb
wal eme bedudinge **D**ie hoysprijen heuet eme sin-
genden vñ snellen vloege / mer he is krot **V**ñ die
scorpio is en woerm / die mit dem hoefde seer vrede-
like vñ vrrretlike gebeert / mer mit dem sterte stert
he seer vrentlike. **V**ñ da by sijn ons beteykent schoe-
ne gnetlike vñ walludende woerde / die wt dem roeke
des hates dat is wt dem hateffchen herten comen
Vñ luden alsus / twaren ic bin sijn gude vrint vñ
gyn en alles gudes / mer et neemt seer bilde eyn
emde **W**ant die tzel dat is die stert steket seer
vrrretlike / als he sich sijn ongemaltes vzeuuet vñ be-
droeft sich vñ sine waluart vñ vme sine ere vñ ver-
sioncht sijn lof / vñ seget sine ondugede. **E**me on-
dugede des hates saltu merken / als du seges ick wil
et em vgeuen die my leyde hebben gedaen an woorden
vñ an werken / mer ick wil onbekumert mit on sijn
Dat is valsch / segestu ick heb en lief vñ wil gern
doen wat he wil / vñ mydes sine geselschap an etene vnde

...vnde vñ in vonden
...Want woltu duren
...em vrentlike sijn die
...em dme vrrretlike ge-
...die milten **E**n doestu d
...re neede des hates dme sie
...maet dat dy get wmm
...en en wil **W**ant van su
...en in sijn **D**ongruti
...en vñ fur cognti in plat
...die mlicht sijn in vze
...en hald dat vme bliuen sy
...vnde heiligen engel
...mer te en hoden mer dem
...sijn vnt worden sijn **W**
...et vzeuen mocht of des hat
...mer da sijn ich in mynen dode
...vrrretlike der halger engde vñ
...de ick in mynen dode ggr
...vnde mlicht der goether
...vnt des micht so maet die m
...sijn na dmen vonden m d vde
...vnde vñ dem des hates roeke
...er heuet **D**es wil vñ dy ger
...vnde sichten vech **E**lyman
...vñ emen myn sijn so getruu
...ore of sime sijn vñ vrrret

119
in drinken vñ in woerden dat is sonder twyuel
vulsch. Want woltu dighentlike mit eme wanderey
so sultu eme vrentlike sijn dan eenen anderen vnde
ene mit dine vrentlike gelacte dijne vantschap selzer
vñ vns maken. En doestu des niet so wete voorziker
dat die roock des hates dijn siele so swart vñ so on-
reyn maket dat dy got nimmer mit vraelike ogen
in sien en wil. Want van sulken luden steyt ge-
screuen in Ieremya // *Demigrata est sup carbones*
caeni et non sut cogiti in plateis nostris etc. Al-
sulker lude ansichte sijn in yren dode noch swarter
dan em kake dar vme bliuen sy in yren dode onbe-
kant vanden heiligen engelen want se sien wal dat
se en niet to en horen mer dem vuere van wilkes
roock sy swart worden sijn // Du wiste ick gerne
wat ick proeuen mochte of des hates roockes ycht an
my neer da van ich in mynen dode vlessen mochte
die geselschap der heiliger engele vñ die leuende ogen
voede die ick na mynen dode gern hadde andem
vrentlike ansichte der gotheit. Doch leider en
geschuyt des niet so moetics mit der swarter ge-
selschap na dinen woerden ind vdoempnisse vuere
wanderey wt dem des hates roock toempit als du ge-
saget heues. Des wil ick dy gern wal berichten
op enen slechten roech. Myeman en darr noch en
mach enen mynschen so getrouvelike sijn onreyn-
micheit of sijne siechheit warren als hy selue vñ

beschacmen **W**ant sich nu em mynsche selue onder
den ogen niet besien en kan so moet he eynen spie
gel hebben **W**ant du woldes my licht dmer onrey
mcheit noede ge loeuen des myn als ick dy segge
eynen spiegel vñ sic dar in vñ geloeue **v**an dy
seluen wattu wolt **D**ie woerde **J**hesu xpi onses
heren sijn alle spiegele op dem wege des hemelw
Die alre beste spiegel na ille myne syme op dese
vozf sake **I**s dat woert dat ons here spreect daer he
seget **¶** **Q**uerquz vultis ut faciant vobis hōies **¶**
So woe gy wilt dat dat die lude mit v doen also dat
oock mit on/sond' twyuel dese sproeke vns set dy op
hoge volcomenheit **¶** **W**ant daer steyt niet gescreuen
wie en holdet v'vullet alle ~~dege~~ dat die myne ve
geboet in d' alder vñ inder myer ee **B**esich dy
vil effen in desen spiegele want des hutes an dy sy
Besie vñ beschouwe seggriek in sulker forme so
wat du valsches an gedinken an woerden vnde an
werken dmer euenen cristen duce van deme du hute
vñ ganze vernisfap van herten begers/mer ic segge
van xpo die sich alle der sake an mympt die du
sime kinde dmer euenen cristen doeb **S**o woe du
deme vgeue so wete dat dy xpus oock vgeueu
wil verguestu dmer euenen cristen vñ letes doch
den boesen roock des hutes in dmer herten bliuen
so dattu en mydes wtwendich vñ oock mit den
teykenen des hutes vrende bist an inwendiger t

lieue so en darfftu dy nimmer to xpo gemre lieue
 vmoeden **A**ldue lere inde voss spiegele woe du
 willes datmen dy sy in hemel vñ in ertrike vñ
 also wese oetz du den anderen // **D**ry grade oder
 trappen gien inde celle andem teert manich weder
Doch keren er an den anderen me weder/mer er is
 ser wemich die op den derden comen // **D**ie verske graet
 is datmen genslize vgeue dem sculdere sine scholt vñ
 der nimmer en gedenke mit warden noch mit wer-
 ken in gemre leue wisse **D**ie got woe grote volco-
 maheit weer dat selue die niet me en vermochte //
Die ander graet is datmen niet alleine en vghene
 mer oetz verwendige vrintscap bewyse woe men mach
 an gauen an guden woerden vñ an allen dugentliken
 bewysingen vñ me achter rugge dem vor ogen voer-
 waer die ginct op desen graet is herde selzen vmit
 alle argeringe moet den mynschen wiken als die sine
 vor der somen hitze // **D**ie derde graet is manige
 cranken mynschen vele to hoge die oetz ontberdich
 is dat hi gade so na op deser erden coeme **W**ant
 got sitet mit apener hant op desen grade vñ war-
 det sner wtuercoernen lieuen vande // **H**ier vme
 mach ick seggen woe op desen graet coemet dem is
 so omogelick sond gnade to bliuen als gude kalen
 inden vuere te liggen sond bernen **D**ese graet is
 en auergaene genoempt als dat die mynsche niet
 alleine en vgeue noch en geue als voss is van wt-

wendiger gauen vñ bewysingen mer dat he oec
inwendich in recht liefden sijn herte dar gheue
vñ proeue dat an vtwendighen vñ inwendigen
teykenen dat sijn herte mit clacere vrintscap al
so werlick gans to em wille alse to deme die eme
vele lieues gedaen heuet. **Dese** hoge edele graet
is so vele edeler vor gade als die selzen sijn die dar
op comen. **Wie** vele lande dor wandert heuet die
mach van manigerhande dingen seggen vñ van
manigen minschen. **Also** is my oetz an desen sake
Yck was ems broeders herte em deel geneldich in
rechter vrintscap die dochte my an eenre saken
auer die twee grade op den derden graet comen
sijn alsus was et vñ en gestalt. **Em** hadden vele
broedere vele lieues vñ gudes gedaen doch em bisond
me dan die andere alle den hadde he oech weder
hief vñ bewysede sich dar an als dat behoerde. **So**
was oech em ander by en die dede eme genslike on
verdient an hogen leyde me leydes dan em ye min
sche dede. **Wemseluet** was he oech em deel weder
na hutes gewoenheit mer doch em corte wyle wat
do en de ongonst an dugeden vrede siet do vngaf
he eme luterlike mit gantsen herten so dat hie
minner wretzen en volde mit worden noch mit
werken of mit enigen teykenen vor ogen of acht
rugge woe wil of hi gewolt hadde den geeney
lichtelike swaerlike bedroeft hadde alsus quam he



op denersten graet mit geduldicheit **D**aer
na dwant en oetmaet dat he op den anderen graet
wolde **S**iet do ginct he vñ nam den heymlikey dem
hi na alle siner vritscap nye leyde en dede mer die
eme vgeues sond' scolt grauelike beswaert hadde
dan viel he me dan twyhe mit weynenden ogen
to voete vñ bat en vñe sine vritscap **W**aer ba
uen dede he eme vritwendige vritscap vñ heue wabe
mochte vor oge vñ acherugge mit vritcliker bewysin
gen **A**lsue was he mit waeren oetmorde op den anden
graet comen doch en halpet en met dat he den goenen
icht bewyken conde to vritscap of die goene segede mit
kalden woerden he were dis vrit so bewyden doch die
teyken des hutes gewoensheit **S**iet doe voltrat dese gu
de broeder to der mynen dat is to dem derden grade vñ
bat onsen heren so lange mit naten ogen tot dat hi eme
gantsereyne vritscap to dem goenen graf wor oech de
goene wed' eme dede **S**o dat dese inden herten gevoelde
dat en die goene met alleme ~~me~~ so hef en was mer ve
le heuer dan die die em grote hefde bewyft vñ gedaen
hadde vñ en oech hef hadde **D**esen sach he heuer mit
desen sprache heuer dat doch selden geschiede **W**ant woe
wil sy doch to eyne dyssche gingen doch vlo die goene dese
me dan en iaer an eten an drincken vñ an anderen steden
vñ he mochte so dat he nye vritthets woert noch vrit
lick gesichte ym eyne maels en boet **W**ar tegen druech
dese dem goenen eyne mynsam herte / syn ougemaeck

Was em leyt vñ benam et wa he mochte vñ me acht
eme dan vor eme want die goene en gestaedes eme niet
vor ogen mer he ontfinct et vor arch Siet do walgede
desen sijn herte op den die em vele vrientscap bewyst had
de vñ op den vñ to den die ducht seer bedroeft hadde douch
he em mynsam herte **V**ñ want in gades wege mit vol
gender consciencien dat em sachter thien march vand
hant weren gegangen doch desen vrent den eme got
gegeuen hadde dan em march: doch den vrent doyen
geneyne heue gegeuen hadde Siet alsue quam herual
op den derden gnaet **W**at geschach em doe waerlic
als ick an em mercte vñ in oech onderwilen selue be
kande want he so rike an hogen bekentissen vñ gnaet
dat em die vrentude vñ wallost deser werelt die eme
vorstides to telichgen plach standz em nu als vuyt aen
Vñ en hadde en geyne lost me dan to gade te wanderen
na dem he duchte manigen heyten traen goet wemende
dach vñ nacht Siet do my dit vor ogen quam legede
ick my vor dese celle in dat par nost vñ leerde veledes
ick to voren niet en konde **I**tz mercte dat dese broeder
in eyne geystliken watere op wart to berge was gewent
tot an den oerspronck des waters vñ die oerspronck ginct
wt eyner so lustiker ogenbeyde dat alle der werelt vrent
scap niet dorste hebben genamen vor die vrientscap die
on sus dar hadde bracht **E**ya in omst des weges lustet
my doch got sech wilcz dat water sy want ick wil dar
scopen mit alle dem dat ick bin vñ in de celle op den aert
sten gnaet wanderen **S**o segge ick dy ein deel da van t

122

On wete of du da mine hogher toberge varen machs du +
vndes alle selichot **D**er watere daer men yne to grunde
wandren mach der sijn twee **D**at eerste heuet eyne
droeve bedroefnisse **V**n dat is als die mynsche bedroeft
wirt vns sine sonden **D**ie twee oeuere da tusschen dit
water loept moge wi noemen vorthe vns beteringe die
wilke dat dese twee oeuere gans bliuen so dat et water niet
not en vliete so heuet die mynsche guet wandren vns wan-
dere vorsich **D**at wat heuet droeve want et heuet sijn-
gen onsuieren gront da van fundament sinde vns boesheit
is geseen dat dit water ouer loept **D**ie em doch effen
volget den dragedet ten ersten in sijn selues crancheit **V**
da et den oerspronck nympt vns dar na beenghet et en in de
celle bruderliter lieue **A**lso dat he gern vgeeft als men
sculderen die em ye leyde gedaen hebben op dat em got oede
sin scolt vgeue **D**at and water heuet lutere bedroefe-
nisse **W**ant et er heffet sich van onscholt oede heuedet lutere
gront **W**ant et vliet op der mynen vanden vier wateren
die wt dem paradysse vlieten **O**n da heb ich van eyne +
gelesen dat heuet physon dattet an somygen eynde gulde-
nen font heeft daer et op loept **A**en tyvuel dat is dit
water lutere bedroefnisse da van ick mi gesproken hebbe
So wan en mynsche to recht onscholt van yemande be-
droeft wirt vns he dan niet alleme en geuet noch en ver-
geuet in den ersten woerde mer oede ouer geuet **D**at
is als he vme grote boesheit die em gedaen wirt grote
myne vns dugede weder vme duet heymlick vns apenbaer
van he mach vns kam **D**ie sal weten dat dat voer water



he alle der andere cellen is // 8 he oech deser cellen onge-
weldich so wandert he sonder grote vrucht to alle den andere

On dat merkeleke to proeven **Die sefte celle vnde**
is en woeninge des vredes



Die sefte celle moge wy noemen
en woeninge des vredes/ die
wy beduden tot dem woerde
in den pater nost da wy segge
Oader en leyde ons niet in de
bekaringe. Bekaringe in su-
den is groet onbrede hier vme

bedarf en ichelck mynsche wal mit gebede en mit vor-
sichticheit sich to bewaren die in die celle coempt dat
is die vrede heeft en hoeft sunden want die is banie
der bekaringen en heeft se onder die voete getreden.

Die bidde got mit ernstigen vlyte dat hi eme sinen
vrede behalde **D**ie oech in bekaringe dat is die in
hoeft sunden is die vlyset sinne gebedes vele want hi
is verleydet inden somp des hutes vor die helle en bey-
det alle dage want he verdencke inden ewige dode

Oech is hiir wal to merken woe men got biddet dat
he ons niet en leide in die bekaringe **M**en sal weten
alse sinte jacop die heilige apostel seget dat got niemā
en besectet noch en bekaert noch en vleydet **W**ant hi
weyt en kemet alle herten wat si hyden moghen

Ipse en neminem temptat // **O**er sine vhenkennisse
is wal sin werck. **M**ir vme seget he in **Isaya** // **E**go
dno creans manu // **M**it bin en here en hebbe dat boese

geschapen, ale of he solde spreken **I**ch bin en alsulken
here mit vollen gewalde dat icht wal dat boese in
mynen vanden vñ en myne vianden onder stonde
doch v'henge icht der boesheit / op dat en ichtuck mi
sche sie / die mit moet willen in ondugeden bliuet wñ
vme hy vloeren werde / vñ wie mit dugeden daer wt
coemet wñ vme he gecroent werde **D**ese celle des
vredes is wal geordnert an deser stat in dat pat
noster **W**ant als en mynste dor die andere cellen
comen is da vor af gesproken is / vñ mit groten
arbeide der sinden quyt worden is / vñ heuet sin
herte beslaten vor allen ondugeden / vñ besegelt mit
den leuendigen brode inder spijse cellen / vñ na alle
siner macht grante myne to gnade heeft vñ to synen
euen crysten / die sal eme den vrede hier begeren tho
behalden. vñ sal spreken **O**helauet synu heue vader
van des gnaden ic wt ondugeden comen bin **O** here
nu behuede my vñ en v'henge niet dat my myne
boesheit in de bekeringe icht verleyde / mer behalt
my di bauen vñ laet my wre geweldich sijn. **W**ien
desse celle besitten wil vñ d' to gods lanc gebrucken die moet
en licht hebben dat moege vñ noemen stedichheit in dug
den. **S**al oech en comet in synen getelde vrede hebbe
dat moet ye vanden gewapenden luden comen die he mit
getrouwen herten wakende wt gaen vñ dat getelt
Also eyt vñ die siele als si vrede heuet so woent got
mit ir **F**actus est in pace locus eius et in syon habitaco
eius **G**ods roeringe seget die pphete **I**s in de vrede

191

van in syon dat is in luterheit. **D**ese twee sijn gern by ein
ander want in een aen dat ander niet sijn en mach alsus is
in den vrede samen syon dat edele bruutbedde op ghe
slagen daer die siele yue rasket van we getrouwe baden
die baden sijn gebet van heilige begeringe na xpo ihesu
mit waten ogen dese sendet se na wren heuesten **V**ormer
die mensche comet balde int genuect want got in lie
uete comet balde to d' siele want he en is niet verre
soud he stent vor d' dur als he selue seget in **A**pocalypsi da
he cloept van hetet sich in laten in d' mynen boeke **A**peri
mich sacos mea sposa & amica **D**o my op mijn suster
myne bruut van myne vromdyne. **D**ry dinge lauet got
ander getrouwer sielen **T**o denersten we ayschert
dar vme noempt he se suster **T**o den anderen mael
die myne dar vme noemet he sy ein bruut **T**o dem
derden mael in trouwe dar vme noemet he sy vrom
dyne **V**an seget do my op als of he solde spreken
laet in deser tyt onbewegen weynen van nundes ge
bet vor de sinde van sluyt alle wtwendige synne
tho op dat die gedechtnisse der werelt mit yre
hefde nicht dar in en come woe die bat buten be
slaten sijn ye wonder my die togancz ge aepent is
O here mit woe vrochtzen an siene die gnade vander
siele da ontfangen wort van vmbangen mit den arme
leuender begeringen van mynen **S**iet da tusschen moet
dat harte schossen van eynen winkel inden andere
recht ofter een hemelsch draepe geraect hebbe myt
wender auyngen van ein deel da mede vderent hebbe

dwinghen dat he ducht inde put most bidde dat en
 got vastelate staen bauen der bekeringen op dat he
 met dar in vloedet en werde **W**ilken minschen got
 dese sechheit verleent dat he bauen der bekeringen
 sy so dat he wre gebetouch is vñ sy niet sijnre die dan
 ke grade vlyte vñ oene sich in steder gnaden en duet
 hedes niet so mach he leren werden dat manich mit
 herten tranen vñ mit swaren arbeide wed' lere moet
Als ghyne geschach den ick kande die manich ier in
 seliger gnaden leuede tot an sijnre grauue haer vñ
 en wiste nochtant niet wat blinde vñ vallende betra-
 ringe was **D**er nym wond' dese en bekende sijnre sel-
 ues medoem niet daer vñ en bewarde hys oerls niet
 mit vlytiger gnaden an steder oeyunge vñ want he
 niet werdichlike bauen der bekeringen en sat so toech
 got ons he sijn hant ein deyl af vñ he wart geneyget
 op medegehengende lust siet nochtant en bekende he
 niet mit dng entsamen wederkeren siet doe het en
 got to make ned smitzen in die bekeringe **D**oe wart
 he verst bekennen woe rijke hi voer was gewesen vñ
 woe arm he nu was **D**an vñe begerde he weder tot
 der bekeringen te kromen dat doch lanczem by quam
 want ein ducht is balder to braeken dan wed' gemaect
He dede vele arbeide mit waken mit beden vñ mit
 penitencien want he proefde dat he mit ongemake des
 lichaems wed' maect comen to gemake des herten wey-
 nen was ein walueyl **D**uchte meep he mit **V**onas den
 prophete // **D**ominus gurgites tui et fluctus tui super me

die wyse salomon seget oech: // **Q**ui nō est temptatus
quid scit // **W**at mach he weten die niet besucht en is
Et is leid' vol me gewoentheit dat gude dage vñ sacht
leuen den mynschen me to valk vleyden dan si en in wis-
heit brengen of to hogen dugeden. // **M**ir vme die mit
volheit vme gaen vñ gut noch boese sijn en willen den
wunschet dunt vñ seget to gade // **I**mpie facies eozū
ignominia // **D**at spr. // **H**ere got laet se ethelke scande
auer gaen / so sueten se to hant dmen heiligen namen
dat he en mit gnaden te helpe come vñ si verloesen // **D**er
nomft du seges men sulle sich mit vlyte bewaren / dat
men niet in die betawinge en valle noch en sinke vñ
datmen duchte inden pat' noft' got sulle bidden. // **M**u wol-
de ick gerne weten willich die betawingen weren vnde
wilch die wege vñ die neyginge dar to weren / die wolde
ich vhen. // **D**u ick wolde oech gerne weten willic de wege
daer wt weren of ick lichte by vsumonssen in etghize &
quene woe ick dan wou' daer wt solde comen. // **D** wal
dime vrage om desen saken / du heues gevraget des ick
dy gem en deyl berichten sal. // **W**ant datmen dat boese
kennet / dat en is niet quaet / mer et mach wal tho-
gide geraden / als men dat boese dinct' vaste voerder
vñ sich dryuet die dem herten to na gheherberget ware
vñ die men lichte noch naerre herbergede of men se niet
so boese vñ so onduyent' sam en betrande // **S**iet also is de
bekemisse boeser dinge nütte // **M**u saltu mit vlyte v-
stien wat ick dy da van seggen wil // **B**etawinge
mach men deylen in dzy / want der vrande sijn dzy

van den die arme siele manigen harden camp liden
moet. **H**ier vme roept dauid. **H**e loese my van my
nen vianden want si hebben my vme treden. **D**ese ho
uet viande bekenne wij te wesen. **D**ie werelt. **D**at
vleysch. **O**n den duuel. **V**an desen vianden steyt
merckelick gescreuen in Apocalypsi. **D**aer Johannes
seyt. **I**ck sach wt des dralroy monde comen dry geyste
die waren gestalt als boese worms. **W**a by syn ons be
teylkent dnyerleij bekeringe die wt den sunden vliete
Wit der werelt vliet en boese woerm wt der sinde
vn is hoerude genoempt. **D**ese woorm bityet leyder ma
nigen vn let syn vgyft an ene so dat he rouedet vn
en weit niet wie he geberen wil so lange bis he dat
ewige leuen verlyst. **W**it dem vleysche vliet en
boese woorm wt der sinde vn is genoempt onkynschet
Dese woorm is seer scadelick want hi doerch drughet
alle des mynschen synne vn lede vn let daer an sine
lustige vgyft so dat die hemelsche wallust ningen
gem stut hebben en mach an den mynschen die van
desen worme gebeten is. **W**it dem duuele vliet
en boese woorm wt der sinde vn hat genoempt wil
ken mynsche dese woorm bityet vn sine vgyft an ene
let die dorret an hure vn an siele also dat gemer du
gden troest en eyngre verculbede geue to gnetend
mynen to brengen die wijle die vgyft an en cleut
Verstant voert vore men valle vn vore men op sta
vore die woerme bityen vn vore men die wonden helen
sole. **D**ie set verste woorm hoerude bityet van der

sal **D**at is ten iersten getempere noeddufft vanthike be-
wysinge den onderfaten vñ sich ningen mede wreken vñ
nimmelike an den onderdamen **W**ant et en is niet laue-
liet of en man om sine gevingen en smen haeract drijft
Dect sal hi bauer allen dingen met allene mitten war-
denmer mit grunser bewysingen der werke lieue tho
guds dienste hebben vñ des mit groter tucht vñ mit vlie
wan nemen. **V**olstort he an desen saken in reyne keure
so vlijt in der woorn ontvylzet he oec daer wt so byet
he en **V**ñ des bytens crijcht hi sulken schade dat he sich
dan voert an gemene wecket mit vdenclinge der andere
vñ vlijt de gemeynte van houerdig walust he en mach
gem strafinge hiden / sijn gebet is by na to allen tijden
kalt / valsch waen is sijne geweldich an groten dingede
vñ en let en niet mit bernenden rouwe to vlytiger an
dacht comen **S**iet dese sintet van dage to dage vandes
wormes vlijft vñ wort ten lesten so cranch dat en quiet
to helpen is **E**t en sy dat rechte voethe to em coemede
hijpet en allem mit wre konst want sy leget sich tussche
oen vñ tusschen die helle onder en / vñ drijget so langhe
mit eme opwart tot datse mit em an eme onthaldinge
coemet / vñ die heitet rouwingebijchte **S**iet dan sientet
em die voethe yren bitteren dranch da van he vermyds
oetmoedicheit verledicht wort van des wormes femne
Alsus mach he weder comen op dat gude fundament der
oetmoedicheit vñ mit gude wal bestaen **D**ie ander
woorn der onkuysscheit bytet van des vleysches weghen **W**
Wien die woorn bytet die maet van cracht der vlijft

128

smaken in suuere bekaringe. **D**es wormes adon sijn t
vhogende gedinken die sich wenden op onsuuerheit die
en sonden niet seer vele of men en doch niet en volgt
mit der lust. **D**ock salmen weten dat wal eten vnde
drinken vele vñ sacht sliepen vñ wereltlike woerde
vñ hemlike wandelinge der wyue dese sijn alle dem woe
me seer na geherbercht vñ sijn gewisse wege doch die
der worm den minischen an loept vñ en bytet want he
an desen saken stude mit aepenen monde steyt vnde
wandt want he byten soek. **W**oe die worm deme minische
nuere coemet se sueter sijn adon is an onreinen ge
dinken wie mit eme speck tot he der volginge gehen
get vñ mit willen ontreynt wort so heeft die worm ge
beten so woe et oock geschie. **O**we wat raeds sal sijnre
din werden want dat sijn der armer sueticheit tho
deylet sich so wyde in eme dat sijn ingen lit en let si en
doch vlete et mit yre wallust. **S**iet so vellet des min
schen herte antwer in enen twijuel of op ene valschen
waan mit troeste so dat die onreine minische denet et
en si geen sinde. **V**ñ wil also to logeneren maken alle
heiligen die dat vee en onvlaet gevluxen hebben vnde
sijn mit hardicheit an on seluen to reynen leuen comen.
Owe deme vñ oock woe done want he smket van dage
to dage in die bekaringe neder tot in die ewige ver
doemensse des geuet em gewisse oekonde sijn smacke
sijn tasten sijn hoeren sijn sien sijn sprecken vñ mit wille
sijn gedinken op boese dinde. **E**ya doch got nu segge
woe salmen den worm weder stuen off want he gebeten

heuet wie men die vryft vdmensal **D**es besreide ick
dy em deel alsus. **A**ls die worm coempt vñ vol sine
natichest dryuen vñ versucten / so dryuen en somyget
van em vñ slaen en op sin hoeuet / somich sleit en op
den rugge. **O**n somich sleit en op den tzagel. **D**ese
onselige worm heeft sin hoeuet so hef / so wie en dar
op sleit / den vlyt he alto hant. **S**iet dat duet en se
lich mnsche an geystliken wegen / die den boesen ghe
danken to den versten wed'steit / vñ sleit also den
worm op sin hoeft / die cricht guden vrede vor em
Oer die en midden op den rugge sleit / die is en
deel oneder an geystliken wegen / want he mit den
gedanken so lange speelt tot dat et balde boese wil
worden / vñ dan wedersteit he en verst. **W**a en weyt
noch nyeman wie die lengte den sege behalde wer die
worm of die mnsche. **D**ie derde die den worm op
tzagel sleit / dat is en onedel mnsche vor gade
so wat deyder hi oede drage geystliks of ongeystliks
Wie mit mit der gelust so lange speelt tot dat si on
besmettet in wyliker wense dat geschie so heeft die worm
gebeten / want der onkuyfheit gesinde is manigerline
des hie gem tnt en is to vertellen / vñ wan de worm
gebeten heuet vsmact hi to hant den mnschen vnde
vol van eme / doch niet dan em wyle. **S**iet so beden
ket sich die mnsche alsus / och wie oeucl is hnr ghe
varen / dit solde ick bilike bet bewant hebben / vnde
da mede wint die worm op den tzagel dat is opt
den stert geslagen / dat em doch wenich hindert / wat

he volde doch en wech / **S**iet da heuet he vrixen to gunde
 Num he wil / och der geselschap is swaer to ontvynken
Want si heuet mit valscher sueticheit van dage to
 dage te me **D**och wie des bytens genesen wil / die
 hore dit vñ volge eme / **W**en lesen van emre vrouwe
 die hiet emzroyfa doch seggen sommige et were martha
 die hadde manigen dach die bluet sukede gehad / doe
 geviel et dat sy to emre tyt mit gelouen in guder
 herten ons heren cleydes soem roerde vñ wart gesont
Op dem some die beneden an des cleydes eynde steyt / is
 ons betekent ons heren doot / so wie den mit grantsen
 gelouen effen ruert / mit anderchtigen herten die mach
 genesen van der byst des wormes / want et is die
 slange die ind woestene op gehangen wart vñ wen
 die boese worme inder tyt beten / sach die den slangen an
 so wart he gesont / **O**ch wie effen betrachten wil woe
 xpus vor die sinde gestouen is / vñ woe hi andem von
 gsten dage / mit bludigen wonden vor dem vaderen staen
 wil to onser aller aensiene vñ mer den sinder clagen / sond
 t vnuel wie dat betrachten wil / deme coempt die vorthe
 oech to helpe vñ dringet en vande onblaete in harde absti
 nencie / of he deme volgen wil so leidet en to reyne leuene
Die derde worm is die hat vñ die bytet van des duuels
 wegen / want he is selue em duuel / wien die worm bytet
 die is aller swaerlikest gewont **W**en des wormes adem
 is seer bitter / **D**er verster troyer worme adem heuet
 doch etzlike wallust / da mede hi die lude to samene t
 hichtet / mer dese onselige worm / heuet also bytterē adem

Dat he die lieue geboorde als he dar tusschen coemet van
ein ander scheidet. **D**ese adem is arch waen so dat men
die dinge to angstoy versleit die na rechten ordede met
boese vonden en werden. **D**ese adem is van xpo to linne
gedaen vñ verbaeden. **W**ant he seget gy en sult nyeman
ordelen of gy niet vordelt en vult werden. **A**lle guade
lude die van gods gnaden icht wisten die hebben desen
adem mit groter vorsichticheit desen adem alle gevlu-
wen. **W**ant willike herte en ontfinget in sich en mach
niet rusten. **O**ck sal men weten dat die minsche seer
op den val geneghet is vñ moet leyder wilde vñ byster
van guade wesen. **A**ls Job seget. **D**naqri steterunt in
rupibus & attraxerunt ventum. **W**ilde ossen stonden
op den steinroetzen vñ togen den vomit in sich. **B**y den
steinroetzen is ons betentent die na wessinge vñ neyginge
des valles. **M**u vñ myn voert vñ dem woerme. **I**n wene
dese vorf adem hichtet den kuset die woerme wt alle den
anderen vñ loepet en an vñ bytet en. **D**we vñ oue d
wonden die dese minsche to voere hef hadde den hatet he
nu want he tegen en gebeten is vñ noch me en se leyt
en is leyt dat en yeman hef heeft. **V**and onseligen wo-
den des hates geit en swaeden die heitet ongonst die dunn
get en also dat he mydet den he hatet an allen steden vñ
niet gern mit en en spreet vñ dat koemet da van want he
mit en se spreet so ruert sich die vgyft in dem herten so
moet dat herte beuen vñ dat ansichte moet sich ontfetten
vñ dat gesichte moet sich onguthich stellen. **V**m dese sake
mydet he en. **V**n he heeft en dunne oer vñ suelle tollboert

Van men icht segget dat en oewel steyt den he hatet / seghet
 men guet van one of geschuyt en ict gueds / so we deme
 hateffchen herten. **Dit** sijn alle gewisse teykenen des hates
Dat aller gewissste teyken / is an den oegen / want he en mach
 es geme wys guetlich an sien die wyke dat he van den +
 hate tegen en gewont is. **Also** was conincs saul op come
 dante vanden hate gewont van dem die selue teyken ghe
 screuen seyt. **Dit** is en iimerlike pine der armer sielen
 want die minsche w gem vreude da van en ontfanget /
 noch an luf noch an siele. **Wyr** van seget ons here inden
 pphete Ezechiele to der hateffchen sielen. **Om**nibus me
 retribus dantur mercedes. **El**ken gemeyne wyue +
 loenen we buylen / mer du dues weder wre aller gewoen
 heit vñ loenes dinen buylen. **Dit** salmen aldus vstaen.
Houer die / vraet / oncrisheit / valsche heue / **Dese** loenen
 den minschen doch mit etzlicher wallust / so dat doch dyc +
 minsche weyt war vme he die siele verheft. **Mer** die hatige
 minsche geeft die crafft lues vñ sielen hñ in deser sinde
 vñ en ontfanget geme wallust da van. **Dese** worm is
 angestlicher dan die ierste rwe. **War** vme want die ierste
 tue steruen an des minschen dode / mer dese is onsterflich.
Ale ysaias seget. **Ver**mis eoz non moriet. **Ic** worm
 seget he en sal nimer gesteruen. **Da** mede meynt
 hie goene die en to yren dode brengen. **Die** sullen da hene
 voren da sich alle dat hatet dat en ander siet / dat is inde
 ewigen vuere. **Die** we nu en want nye me gude raeds
 so groete noet / sint die worm hie vñ da so scadelic is vñ
 men sinne so swaerlich vledicht wirt to dem he sich ge

so deyle em dym gebet getruwelike mede **E**yst dy wal
 em del weder so do et doch vm gods wille / vn wete dat
 got dym herte schiere daer an sachtet / vn oech goens my-
 schen herte dat dy weder is / want die worm is sulker
 vradelwege ongewoene an den luden die em dioren.
Mir vine was hi der geware wirt so en let en syne
 arge boesheit niet lange by oen bliuen **D**ie hogeste
 konst de dese worm an den eynde vsucktet die geit op
 sulken riet **A**ls of he solde spreken vn deme mynsche
 aldus ruden vn leren / twaren ict sal em dat bewyfe
 dat ict synre niet en bedarf / vn dat he es my vnde
 mid lude op em ander tyt verlate **D**aer en bauer so
 mach ict synre so wal ontberen als he my nre. **M**eyn
 dor got / weder stant dem heymeliken boesen stytenden
 vnde des om eyneren wormes / vn wete vorwuer dat
 he dy vlien moet vn dym herte coonet cortelike in gode
 vrede **D**it sijn als gesacht hebbe die bekaringen vn
 anwechtigen / dar em sech mynsche den hemelschen
 alle dage vme bidden vn an roepen dat hi er ledich
 vn los bliue / vn dat sijn herte in guden vrede staende
 bliue **D**u aldus geit al sijn leuen mit groter salde



to eyne schygen eynde **D**ie seuende
 vn die leste celle der vorthen **A**
Die seuende vn die leste celle andem
Dat noft moge wy noemen em
 woningge der vorthen **D**u die be-
 gripe wy andem eynde vnde an

den flacte des gebedes / da wy spreken // **W**ad' verlese ons
van quade **E**n wat mach dat quade sijn **D**es berichte
ick dy na mynen synne **N**iet rechtes quades en weit
ick dan van gode scheidon **W**oe groot dat quaet sy dat
is ons nu verbergen in gods ordele / mer na des mynsche
dode of an dem iongsten dage / so breec mer boese lude
dat ordel mit geweld wter abyssen gothkes gerichtes
vñ wyshet **V**n thoent sich manigen sundere to groten
ersreckene **A**ls **J**hesus xpus die ewige coninc spreect
to der volueter schare to ickken bisonder **G**auch du
vñ maledide minsche in dat ewige vuer / dat dem duucle
vñ sinen engelē bereyt is / mitten du et ewelke besitten
sult // **W**ie vñ dusent werf oue geroepen / oue auer alle
dat / daer die arme minsche mede ver leydet wort to sundig
vñ in die sake die on werpt in dat quade ouel der ver
doempnisse **D**oz got nu laet my wort spreken / **E**n is
gem' ander ander oeucl noch quaet dan dat / **W**at en
wil ick to volken oeucl niet rezenen **W**ant mit desen
oeude vellet men in der verdoempnissen oeucl des nimmer
eynde en wort // **W**al deme die in die celle der vorthen +
mit geordender andacht geyt vñ da yne blyuet **W**ant
he na sinen dode wt aller vorthen in alle vryheit wandere
sal / des em gods benedictie dan helpt **A**ls **E**rdesister
seget // **C**omenti demy bene erit in extremis 4 in diebus
confirmacionis illius benedict' 4c // **W**al geschuyt +
deme in synen dode die gode vorthet want in den digen
sinen syndes so wort he geseigent // **W**ie nu in dese celle

wil die bedarf wal guds geluchtes of sijn andacht
 da yme sich behalden sal **V**n dat licht moge vñ noe-
 men reyne gebet **W**ant wie des liches in die celle der
 vorthen niet en beent den bedect hichte die nacht tyn
 uelsamer duysternisse so dat he sich swaerlike daer wt
 heuet to berichten **W**en moet vmer in die celle want
 sond' voethe seget die scrift en nyeman behalden bliuen
Sint men nu vmer in de celle moet so besorge sich t
 ein ichtic gudes geluchtes dat is heilich gebet daer t
 he by volstuen moge **S**int nu aen voethe nyeman
 behalden en mach werden so wal vñ lere ny den wach
 die my dar m leyde **S**o verstant my hier effen icht t
 icht wil dy berichten **W**ie heilge geist seget dor di
 uies mont **U**nuerse vie dñ misericordia et veritas et
Alle guds wege sijn barmherticheit vñ waerheyt
Dese waerheit versta icht te wesen guds gerechte ordel
Want also werlike als he ein barmhertich got is
 so werlike is he oech ein gerecht got **V**erstant effen
 wat ic segge **W**ie wilde voegle vangen wil die coer-
 net se wal tot dat hese daer begrippet dan duet he
 on wat he wil **A**lso coernet onse here alle sundere
 mit der barmherticheit **V**n hier van steit gescreue
Dat guds barmherticheit bauwen alle sine werke
 sy vñ bauwen allen dingen in sinen wercken **V**n dat
 is dar vñle op dat se die sundere van verren syen
 mogen vñ dar to comen vñ werden daer mede ge-
 vangen vñ dar na bestricket mit der gerechticheit

Dat geschuyt als die minsche na der bychte syn boete
leyset mit arbeide. **S**iet alsus dragen sich dese
twe wege to samen barmherticheit vñ gerechticheit
Vñ dat is hñr wal to merken dat deser wege en gem
illen en dzeget to der beheltnisse. **D**ie barmherticheit
en behaldet niemāne sonder gerechticheit noch die
gerechticheit aen barmherticheit. **W**at merke ald
wien got loctet mit synre barmherticheit vñ en sus
treet wt den hoefstsinde so dat he synre na dode sc
nen wil den antworde he to hant in die gerechticheit
der boeten vñ penitencien. **W**a gaen dese twe we
wege to samen tot in die celle der vorthen da de myn
sche vorden sinden behalden wint in gods vrintscap
Oeck en hete die gerechticheit gods gemen minsche
behalden bliuen mer dat se se temper wint als we
is mit der barmherticheit. **M**er wie sich hñr op
die barmherticheit verlet vñ niet auer sich seluen
da tusschen en richtet mit penitencien vñ boeten die
were sich bedrogen. **W**ant ghehet als nimmer gem
mynsche so sindich wesen en mach die barmhertich
en brenge en to gods vrintscap of he w mit dugden
volgen wil. **A**lso salmen oeck weten dat die gerechtich
gods en geme siede dor sich to hemele en let coemen sy
en werde ierst gereyniget mit beteringen antwoer
hñr of daer. **W**oltu nu wandere in die celle georde
der vorthen so wandere in desen twee wegen want
sy comen beyde vor der cellen to samen. **A**ls die pro

139
phete seget. **M**isericordia et veritas obuiauerunt
sibi. Dat is die barmherticheit vñ die waerheit bege-
gonden sich vñ volsteystu dan mid cellen so heuestu mit
gade en selch vñ en setker leuen op ertrijcke. **O**erke
wie dat oge dauet vñ en mach niet resten die wyle t
icht onreynes in eme is et en come wt. **A**lso en mach t
die vorthe gem onbedichet d' sinder in w hyden si en t
werpe se wt inder bychte vñ dat selue seget die heilige
geest. **T**imor dñi expellit omne peccatum. **D**ie vorthe t
grads dehuert alle sinde van sich wt. **S**o proeue ic da
by wal. **W**ie so edel is an d'geden vñ an reynen leuen
dat he mid borch sijne herten by sijne d'geden gesinde
met onreynes hyden en mach hi en dehuert et wt. die t
solde seer ongerne onreynicheit dar in laden. **d**ar vme
is vorthe en setker woeninge inder d'geden lande. **D**ech
wete vorwaer dat die schat hogher mynen in deser celle
behalden is. so wat se my van vrier mynen seggen moge
vñ van lachender andacht vñ gnaden. **m**y duket dat
et wyde van en drage. lachende gnade vñ weynende
gnade. **L**ichen wallust an slaepe an eten an drinken
vñ an anderen vrien noetdrofften dat dem vleysche
to hoert vñ met dem geyste. **w**at gnaden an inwendig
luterheit da van wasse mit ganfer vrucht. **d**a van en
hoere ick die niet seggen. die de hogeste wege besucht
hebben vñ doer wandert. **H**er dat men vreulbede vñ
lust weder staen sulle. **v**ñ gerne weynen nadem hemel
schen vaderlande. **d**a van sathuen vñ spreken alle die

die mit vaster andacht ducht sijn gewesen to ons heren
bruytlocht da he em iehlike getruwe siele truwede da ~~dat~~ de
edele brudegom mit doernen gecroent wart vñ an der
sijl geslagen vñ dar na mit nagelen andut bruytbed
de des cruces genegelt wie ducht da hm wandert mit
ogenweiden des herten to dem suren gullen drankke
ick meyne na gesthke rechte dat da wem en bat wil
moete sijn dan lachen Vñ wie oock der leuender oge
weiden steele beydet die in hemelch is vñ der bergent
my dunet dat dese erdesche dode vreude oen wench
fulle bewegen to yre ydelheit. **H**yr vme seggicht vñ
doch niet van my seluen mer mit den pphete ysaya **¶**
Dat die schat rechter mynen in deser cellen d'vorthe
leget **¶** **T**imor dñi ipse est thesaurus eius Vñ da mach
rechtick yne sucken vnde vinden **¶** **W**int woe en wintche
got me vorthet ye noeder heby eme let dat on an gadet
hinder en mach vñ is also ye hester ind mynen gods **¶**
Alle wysheit en is niet anders dan got den here to my
nen. **¶** **V**ñ die wortele der wysheit en is niet anders
dan gods vorthe **¶** **A**lse die heilige geest seget in **E**ccl'ias
tuo **¶** **R**adix sapientie est timore dñi **¶** **D**ie wortele
aller wysheit is dat men got vorthet **¶** **D**er got merke
die edelheit des boemes die op ertrinke hemelsche vrucht
dreeget **¶** **V**ñ woe dy dese wortele me in dy seluen dodet
ye me die leuendige vrucht an dy wasset **¶** **D**ie wortele
van desen edelen boeme is vorthe **¶** **V**ñ is so edel dat se
gem onutte rys wt ir en let spruten noch wassen **¶**

wt er wassen/ die edele somerladen **E**uyscheit/ reynicheit/
 gedult/ oetmoet/ mathe/ tucht/ vñ ande d'ugentfame tel-
 gen **I**e bat die vorthe gewortelt is/ vñ ye bat men er
 schoent ye lustiker die vorst somerladen op wassen/ **D**ie
 blader die se hebben/ dat sijn gude woerde op elke d'uge-
 de/ als gern van d'ugeden hoeren vñ gerne van oen
 spaken/ **D**ie bluet inde bladerē ed' bloemen sijn gude
 werke/ der men sich vlyten sal op die vorst d'ugeden //
Welck nu die vrucht h'yr van sy/ da van en kan ick +
 niet ge seggen/ mer ein rein herte verstant sich hier op
 wal/ dat v'nyds vorthen in mynende gnade comen is/.
Doch en sal sich nyeman der vrucht so sere vreulwen
 diebaen inden boeme steet/ in en sie dannoech ducke +
 in die worttele da et alle van gewassen is **D**ie stede
 vreulbede mit wassender gnaden hebben wil/ die menige
 se mit steder vorthen **A**ls de heilige geest seget //
Exultate ei cū tremore 40 **E**t is ein v'nyck comick +
 to demē die arme siele wanderen sal/ h'yr v'ne of se +
 wil dat ir myne da geneme sy/ vñ sich van geylichheit
 niet to valle en schicke/ so onder sette se sy mit d' vorthe
On dar v'ne stent dese celle aller achterst inden pat-
 noest vñ oech' inden seuen grauen des heiligen geestes
 is se oech' achterst geseuen **D**ar v'ne/ op dat wat
 gnaden die mynsche vorst begriype/ so sal he doch v'ner
 an den eynde in die vorthe treden **W**ant die maect +
 dat he mit gades helpe in alle der gnaden sijn selue
 geweldich is/ **W**ij sien wal woe vele lude ein schyp

roffen so is doch die stuerman in aller geweldich also eist
vun die vorthe. **W**ie aller dugeden to gods laue wal
wil gebruiken die halde sich vaste vun ein voldrichke
an gods vorthe. **E**yn broeder was by enen andere
broeder manigen dach dat hi eme nye guetluk woert
to en sprack noch gutlick gesichte en boet vun en kon-
de em doch gem leit noch arch gedoen dan dat he
sick na rechten teykenen hateich toende in allen stede
woe wal doch goene broeder sijn herte luter vun aen-
scholt tegen desen wiste in allen saken. **W**och qua-
he in so grote vorthe tegen eme als of sijn leuen an-
em stonde vun oech so vele me dat eme sijn gesichte
duck eten vun drinken benam so dat he en selden vry-
lich an sien dorste want van sijnne an sijnne quam em
ducke manich erschrecken des herten. **S**iet als dit
vor my quam do sprack ict to dem voortfamen broede
Want ict was sijnne herten em deel geweldich. **W** du
arme minsche vorthestu des ansichte so rechte sere vun-
vallen sine woerde mit so groten erschrecken op dijn
herte dem du nye misdaen en heues als dijn herte
dat bekennet vun die dy doch niet leides gedoen en mach
of hi et gern dede. **E**yn so beschouwe vele effen woe
du dan got vorthes tegen deme du vele mit bedachten
moede gebraken vun misdaen heues vor deme du mit
rechter scholt of du die mit dy leenges ten wongsten
dage stuen moets vun die dy vele leides doen mach of
he vol. **S**iet do quam dese minsche mit manighen

Dugede. **A**lsulken gedoene vñ geluyt is sterke wal
beyl ind' cellen der vorthen. **D**innische nu voer sie vñ
besorge dy' confluze wae du da heene comes indeme
dage des toernes vñde met der barmherticheit. ¶
Want barmherticheit wylket da genslutz onder
vñ gerechticheit coempt mit geweld her voert. ¶
Merke mit ernstigen vlyte wat ick hmr segge vñ
desen twee dugeden. ¶ Die barmherticheit oeuert so
wat se kam van xpus martelen vñ passien tyt tot
inden iongsten dach voerder en mach se w' nuyt t
met me ge oeuert. Want die gerechticheit moet
dan oeuert wat se kam. ¶ Dit verstant alsus die ge
rechticheit in men wtuloete is se older dan die barm
herticheit hmr vñde besitet si dat geweldigeste erue
inden iongsten dage. Si is older segge ick in men
wtulieten. ¶ Want sy to den versten den engel sonder t
barmherticheit der neder sloech. ¶ Dar na doe se den t
mynschen oed' der neder slaen wolde. ¶ doe quam die
barmherticheit die den mynschen onder greyp and'
slage vñ behielt on so dat he vñde gerechticheit t
niet gestlagen en wart als die engel den die barm
herticheit niet en outhielt. ¶ Alsus vloeten dese twee
dugeden mit ein ander tot an die heue tyt tot dat
onse lieue he' ihesus xpus gemartelt vñ ge passyt t
wart. ¶ Siet do nam die barmherticheit geweldichlike
die auerlymt. ¶ In alsulker maten dat nimmer ghem
mynsche so grote noch so vele sinden doen en mach t

¶ sinden padise

de der barmherticheit v
me ochtmoediger boeten
dan tot he to hensch
dat die gerechticheit
volcomene geweld au
so woe si am in sinder
rechticheit genslutz on
rechticheit werpt in die e
die die barmherticheit ick
tyt to oeuert. ¶ Ich mine si
oerolten ver laven ber
er hmr. ¶ Want die sinder o
der barmherticheit die m
wat vñ ge spurt heest. ¶ Die
dacht becomen in sime go
elghe. ¶ Competer die u
rechticheit oeuert so wort he be
er ind' older ee vñ oet ind'
geheben gestroten vñ ve
ere alle voer sime vñ verwe
elket. ¶ So seggen sime ma
der barmherticheit is ruffus vñ si
sinnen die ver luffen dan alle
het vñ deson ghehoert bedude
vñ als ick my vñ sime. ¶ En
vñ alleme vñ luffen ind'
vñne alle dat geluchte m

136

Vol he der barmherticheit volgen die gerechticheit moet
en mit oetmoediger boeten doch sich laten vñ eme ont-
winken tot he to hemelc come. **I**n deser forme saltu oech
weten dat die gerechticheit ten iongsten daghe +
also volcomene gewalt ouer die barmherticheit hebn
sal so wien si dan in sunden begruyet deme moet die
barmherticheit gheslick ontwinken tot dat on die
gerechticheit werpt in die ewige vdoempisse. **W**at
hadde die barmherticheit icht gewaltes sich dan in
der tyt to oenen. **I**ch meene si en liete nyemanne onds
allen creaturen ver laten werden. **H**er des en mach
niet sijn. **W**ant die sündere en willen got niet kenen
by sijnre barmherticheit die wredech getruudeke ghe-
scheut vñ ge spaert heeft. **S**iet so moeten si en doch aen
yren dancks kenen by sijnre gerechticheit. **A**ls die pro-
phete seget. **C**ognosceat dñs iudicia faciens. **W**an got
sijn gericht seuet so wirt he bekant. **A**lle de heiligen +
die ye ind' older ee vñ oech ind' nyer ee ycht van den
dage hebben gesproken vñ vor rannere spreke mochte
dat is alle voertfijn vñ verbeerlich gewesen vñ seer +
grutvelich. **W**o seggen somme mane vñ sterren. **W**aer
ons by beteykent is cristus vñ sijn moder voert engele
vñ heiligen die verlesschen dan alle an iren gelichte +
Wat is by desen gelichte beduidet dan die barmhertich.
Want als ich my vforme. **E**rst dat my die barmher-
ticheit alleme verlysschet andem wege des hemelcruys
Ich meyne alle dat gelichte in hemelrike en mach +

my nimmer den wech der gnaden so vde beluchten ick
moete ewelike yre guen **O**n die iongste dach is to
comende **W**a xpus die waere sonne der gerechticheit
vñ sijn moder maria dat licht vñ dar na die sterren
vñ alle andere geluchte des hemele dat sijn als vorp
is engele vñ heiligen **D**ie vleesschen dan alle teghen
die sündere an barmherticheit als of sy me en hadde
genieten wat barmherticheit weer **D**es merke al
sus em forme vñ eme gelike mate **O**f twe geboe
dere weren die em groet guet hadden vñ in eyn
ontveke dem anderen da van vñ spreke hebbe alle
dinen willen em ganc i aer in alle dem gade vñ laet
my dan dar na eyuen dach myne wille hebben vñ ick
siwere dy dat by mynen leuene dat ick in den dage
em recht gericht halden wil. **I**ck meyne vorwaer
als em die dach na sinen wille queeme he solde sinen
vrienden lieue vñ vrintscap bewisen **D**och solde he
seer grymich wesen die to verdrucken die em ontrouwe
hadden bewist **O**n so vde grymichliker moeste he die
verderuen als he dat weerlike wiste wilc van on den
dach leuendich bleuen dat he dar na nimmer gewalt auer
sy me en solde hebben **A**lso eyt vñ die gerechticheit die
heuet nu mid' tyt der barmherticheit manich i aer ont
welen op dat in andern iongsten dage die barmher
ticheit oed: ontwyke op dat sy auer die vloerten
oed: gensliet: wren wille moege hebben **D** hemesche
vad' **J**hesu xpe **W**ie en solde mid' cellen cellen der wotte

erfstricken die die
in dem **J**hesu xpus
die blide beromen op
der die sine heilige mit
voren gy sult weten dat
me mit allen heiligen
voren die op barmherticheit
die xpus segge **W**ie he
em dat ewige vuer vñ si
gegruete ick sy dat proe
die xpus in rumber my
vorducht als em in myn
voren en mach **D**e vree in
der dach mynheit in so
die lichte dore sonne sit
er **D**umachte vñ grante
me van inmere spalden
voren beude **D**at
vñ sich am voren wiken vñ
die jeto mer em rumber nod
er em ontrouwe vñ en sin
voren voren mit der gathe
er responder sinen dager
voren menschen **D** hore
voren **W**ie my armen at
er jroef vñ seer verladen is
voren menschen nu vñ da

137

met erschricken da die gruwelike dach ymme luy-
tet. In dem Ihesu xpus mit bludigen wonden vñ
mit blude beronnen op steyt vñ claget auer den
sunder die sine heilige martelie hier vsmact heuet
Iwaren gy sult weten dat maria die hemelsche key-
serinne mit allen heiligen aller bede da stonghen
moeten die op barmherticheit geit. **W**u meret als
Ihesu xpus seiget wad hm gy vdoemenen ver bloke-
den in dat ewige vuer vñ so auer se roept of dat
yht gruwelick sy dat proeue vñ merke alsus. **W**o
Ihesu xpus in cranker mynschker formen ande
cruce hincz als em arm mynsche die sich selue niet
helpen en mach. **W**o riep mit der cranker vñ mit
der doothker mynscheit in so gruwelicker stemmen
dit die lichte clare sonne sich mit duysternisse be-
deckt. **D**immerlike vñ gruwelike dach dat sich die
steme van ianere spaldeden vñ alle ertrijke van
erschrickens beuede. **W**ahre Exertheste dach wat
mach sich dan van vorthen vñ van beuene outholde
Als yeto niet em crantz noch em sterflick mynsche
mer em onsterflick vñ em starck mynsche vñ em
mynsche veracht mit der gotheit an volre gewalt
mit roepender stemen claget auer arme sundere vñ
erdesche mynschen. **D**here Ihesu xpe des leuendige
gode sone. **W**es my armen arnde van verschelen die
dit scryf vñ seer verlaeden is mit sunden vñ allen
sundigen mynschen nu vñ dan guadich. **A**men. **41**



Mit corten woerden so ick best conde heb ick mit
van verschelen wt mynscher sprake na onser dunt
scher sprake gescreuen so ick na minne vstentwissen
alre best machte dese voef exposicio des pat' nosters
Dat drier wyse wirt gesproken **D**at eme aen
vnomfft dat doch in em seluen heilich is / vñ onder
wilen sinen dienre oech heilich maect **D**at ander
mit vnomfft / dat den minsche balde to seligen leue
brenet **D**at derde brenet den minsche in diepe grude
vñ maecten so hungerich na hoger selicheit so dattet +
waste hoger leidet wt eme volkomenheit in die anden
brenget vñ allet opwint leidet dor den wech dieper +
oetmoedichheit in hoge luerheit **V**ñ dat selue puter +
noster hoert den halgen gaste to / **W**ie mit sinen seuen
grauen dese voef seuen cellen sinen sonderlingen vanden
beluchten wil vñ laden si na sinen lieuesten wyllen **V**ñ
ad sumu bonu **D**at is to den hogesten gode **G**ude
vnde die dit namalle lesen sult volget mynen raede
vñ wandert doch cortswyke in geestliker denynghen
des dages ten mynesten in w eyne vñ laet die wete
mit seuen dagen dar an hene gaen **V**ante et sijn seuen
planeten die ons geestlixe vluchten vñ v berichten mit
ynre ordinnicijen inden loep alre selicheit **W**ant die seue
dage inder weten hebn is na den seuen planeten **V**t
sol / luna / mars / mercurius / iupit / venus / saturnus ic
Eyst dat gy v vlytet desen voef articulen mit trulle
to volgen **S**o is ulbe waken vey / ulbe sloop / reyne / ulbe
ontwaken vroe / ulbe gesontheit onder droten / ulbe +

alre volkomen / ulbe
to den ewigen leuen
sijn graden **D**ie
vnde dese / Amen
1240
Seprem vñ
sijn
sijn
Seprem vñ
sijn
sijn
Seprem vñ
sijn
sijn
Seprem vñ
sijn
sijn
Seprem vñ
sijn
sijn
Seprem vñ
sijn
sijn

sicut domus villicorum ultra doot onkoemelich vñ em aepene
parte to dem ewigen leuene **W**ar hylpe ons te comen
by sinre gnaden **D**ie vader die soen vñ die heylighe
geyst vnus deus Amen

Anno dñi 1240 De collatione iohis baptiste an

In mudo st^o Septem utilitates (Cuius benigni) / nemi blandi

Daucis famulatus / (sibi) equus / ad pacem pronus / ad iram
tardus / in prosperis humilis / in aduersis / stans et inatus

Septem curialitates sūt in mudo

In puato sobrietas / in publico hylaritas / in eximios effabilitas /
in socios benignitas / in aspera moderancia / in aduersa in
patientia / in aduersantes et aduantes diserta docilitas

Septem inuicibilitates st^o in mudo

Inuicant in conuicio / in pauptate alterius derisio / beneficij
accepto obliuio / in ignotos presumptio / in socios et amicos
clatio / cont^o utilitatem obstinatio / cu^o neccitas cogit obduratio

Septem st^o signa fatuorum in mudo **Abulatores**

Falsus iudex in consistorio / cupidus sacerdos in templo /
pultrea metrix in stibulo / fraudulentus mercator in foro /
deusor in publico / adulator in pallatio / accusator sine de-
tractore in thalamo

Septem st^o signa fatuorum in mudo

Qui tantu^o minuat qd^o no^o timet / qui tantu^o iurat qd^o ei no^o
credit / q^o tantu^o dat qd^o depauperat / quis tanta negligit
q^o ab aliis negligit / qui de re q^o emendare no^o potest rohemet
reflugit / q^o rem sibi impossibilem face^o nitit^o / qui credit
q^o versile non est a^o versile non videt

Sequitur Aurea regula

Silentiū diligas qz scdm ysidy est custos om̄ v̄tū
Cum tibi licet loqui magis elige silētiū si vis pacē
cordis hēre Cū debueris loqui in mansuetudinē spara
om̄ tūū ne cū impetu loquar Non sic p̄mptus ad lo
quendū s̄ multū custodi q̄ loquar q̄ modo cū oibz modis
caue ne alicui sis scandala ul' occasio scandali Caue ne
in ira cuiusq̄ aliquādo dicta ul' facta reprehendas Caue
ne silētiū bonū despicias Et sensui tuo nūq̄ multū non
credas Repime mem̄ q̄ntū potes ne appareat alicui
in vultu in verbo in factis q̄ in moribz Non de absentibz lo
ecū bonū qz de facti inuēnt se mala Reputa te mi
n) scientem innoxios bonū Ne offeras silētiū n̄ prius respicit
a te ne eas n̄ vocat Et q̄s de aliq̄ malū de facti nō cōdas
nec libent̄ iudicas De deo habet cogitas q̄ audias qz ex h̄ cōtat
tibi cōtū Deuloe vagos nō habes plane q̄ mature incedas
Caput q̄ alia mēbra a leui motu custodias Plat' tuis accipis
et in ordinatōibz sine q̄ nō tendit ad dissolutionē eis nō
r̄sistat Labia totū v̄bz custodie cor tūū Volūtate tuam
alioz subice In mente tua r̄uolue diem iudicij penas inf̄
passione p̄p̄i q̄ gaudia celi Etude oīa opa coram deo face
et ea ad p̄p̄m r̄ferre De ordinatōe q̄ dispōe q̄ ad te nō spectat
ne temē discutas Priuati amicez a te repelle et stude te
benignū q̄ obsequiosū i oibz exhibē Qui prius vidit quā
audiat stultū se eē demonstrat q̄ Infusione dignū Homo
Implet septimū in tribz videlicet in delictōe et inoz in strepitu
tpalū et in sustinentia struoz Qui vult deū amare
necesse est ut odiat diuitias Qui aut vult diuitias amare
necesse est ut odiat deum Regē q̄ r̄lege oīa dca q̄ sc̄p̄a
sc̄oz p̄p̄m q̄ nichil i venes horribil' q̄ horum v̄ne i tal
statu in q̄ nō audeat mori cū nichil certius sit morte et
nichil incertius hora mortis

In nomine domini amen ihesus maria

H li accedes ad seruitute dei: sta in iusticia
et timore: et para anima tua ad tempta-
tionem **D**ese woerde bescrijft ihesus
Exorathis soan in ecclesiastico in de ande-
re Capitel ind sijn aldus in dinstijde **H**int wilcu
gaen to den dickeste gaede: so staet in reuer-
dichheit ind in angst ind bereid dijn ziel tot beka-
rmingen: **M**ijn lieue hant die bekarlinge driue ons
to gaen tot gode want got gestaede sijn op ons to
come tot onser purgation ind ons to reynigen
van sunde **M**er die vyant warte sijn myt sijnre
valscher mydichheit: om ons to bedriegen ind sijn
den to brengen **I**nd als hij den mynsche myt
bedriegen en kan myt openbare vleischelike be-
karlinge: so arbeide hij daer na dat hij on ind myt
noma die geestelike ind georde de mynsche beka-
re mach myt bedriegen ind verborge geesteliken
bekarlinge: **A**ls myt anbedringe va ongelouen
van wanhope ind va den geest der blaffemien
Als dat den mynsche duncte wat he duet dat hij gode
laste duet **D**ese bekarlinge so als een ymich leerre
sprecht in de bucke des geestelike voertgangs: die
sijn de geestelike mynsche alto scharp. zwaer ind feel
Ende die boese geest pleech gern de mynsche daer toe
to halde dat hij sijn bedect ind verbergh **E**n hier om-
die va dese ind va alle andere bekarlinge verloest wil
boese die muet die otmuedelike openbare in rechter
gelatelicheit ind gueder besochter luyde woerd to gelouen
ind oerit raede to volgen **D**ie rechte medicijn dese
bekarlinge to verbyne: dat is dat wij den myt ont-
slien noch ontgaen en moege: noch myt wederuech-
ting noch myt verdriuing noch myt disputering in
onse herte myt goel rede daer tege to sucke ind meyne
sijn also to verdriue: dat is om myt **W**ant boec wij meer

dencken dat wij grote sijnde daer in duen ind onse
selue verflaen ind bedrucke ind myt der bekeringe
disputieren: So die starcker ind kradinger werden
tegen onse hier omb en sal me der myt achte noch
ontsien hier me sal die moyens des ynbalis ind
der gedechte verduldelich lyde. Want me des an-
ders myt en mach verbyne noch verdriue dan
myt ontmiuediger gelataheit ind verduldelich to
willen lyde alle dat got op onse gestuete in deser tijt
ind in elichheit. **C**hick spreect een leere So wie
belast wordt myt desen bekeringe ind daer va gern
verloest ind gebriet wil dese die sal ernstlich mer-
ke dat sijn ziel gheen sake en sijn aldus danner beka-
ringe: dan die boese vyant die onse lieue heren
weende to bedriegt ind sprack. **A**lle dese dinge wil
ich di geue. is dattu my anbedest: die brengt dese
ynbal ind bekeringe in de mynsche ind daer omb
sal me die verfmade ind voer myt achte ind spre-
ke. **W**ant va my du boese bedrieger: dit sijn dijn
valsche yngewinge ind bedrieging. **I**ch en acht der
myt ind ich en hald my daer myt an ind spreke voert
tot onse lieue heren: lieue he ihesu xpe ich wil yo dijn
eyge sijn laet my myt myt alle verbyne. Niemat
en mach verbare bliue die sich vast an onse lieuen
heren halde kan. **E**nde want dan die vyant dese boese
ongelouinge ind myshapige gedachte in de mynsche
brengt. So dinct den mynsche dat sijn ongelouich
ind myshapige is: dat nochtant myt en is. **W**at me
myt de wille begert ind meynde to geloue ind to
hape. **I**nd sonder wille en mach me myt sundige
ind als dese geweldige bekeringe va ongeloue ind
myshape lyde. so leecht die hape die verdienstlic is
in de goede wille. lyckertons: als die leuedige bernede
kale onder der asschan bestopte ligge. **I**nd als de myn-

een mynsch

saken dunckt dat hy myshact mit syn wil myt en is
 So heft hy in der waerheit die vrucht des hape in den
 goede wil Want hy myt en meynt to dienen in syne
 wercke tege den hape Ind als die goede wil so starck
 is dat die mynsche myt en meynt to dienen dat tege
 die gebade goede is. Hoe starck of geluedich dat
 oen dan die bekeringe des myshacts an kome So
 mach hy genslick mit sekerheit betruwe hebbe der ewi-
 ger selicheit Al storf die mynsch in deser mystroef-
 tiger veruerlichheit myt ene goede Wille: hy seld
 behalde bliue Ind sinderling die also seer begaefte
 sijn myt ynbediger volcomenheit. dat oen waerlick
 dunckt. Al wuste sy waer boerwaer dat sy eldelick
 verdienst solde werde: En en woldt nochtat nbn
 mer dienen tege die gebade mit de niet goede Ind geen
 goede wercke daer omb to late Ind ene gelijck omb
 alre kerstere volcomenheit to arbeide **Mij dunckt**
 dat dese mynsche. sekerre staen. groter selicheit to
 gebruycke myt dese goede Wille: Al worde sy har-
 delick mit seer becaert. myt moeyens van myshacten
 dan of sy mynkel dede. Want die byant dese boese
 bekeringe mit omynscheliche gedachte in oen brenge
 tege aere Will. Want me en kan des de byant myt
 verbiude Ind dit betuyget **Johannesachimachus** daer
 hy aldus spracbt Die de boese gheest beneme wil
 dat ynruone of ynbrengge quader gedachte. die is ge-
 lijk den ghoene die den wynt des hemels beslypte
 wil in syne schoot Mer wille wy de byant mit syn
 bekering verbyne: so is ons noet. dat wy dese boe-
 se yndall. boer gheen sude en halde Ind dat die
 verduldichlick lijde: **recht** of die wynt al spender
 ogen of geuulender wys ene mynsche lijde an
 dede mit slage mit wonde Ind so wie anders meynt
 tege dese bekeringe to strijke. die is gelijck de ghoene

die den blycem myt kracht myt de hande halde wil
Ind woe sach dat dese bekeringe druckelich mid pijn
licke sijn mid onuerdrechtlich En sijn nochtant sun
derling vruchter: Als die leerre van de geesteliche
voertganc spreect Dese bekeringe en sijn myt
schedelich mer drucklic Ind ducht wyl sijn sijn een
voerbuedschap van groter toekome der genade auer
myts dat die sunde gereynicht werde Die ghoen
die myt deser seliger bekeringe bedrucke mid be
sweert sijn de moege seker sijn dat sijn myt verkon
ne en moege werde also lang als sijn myt opfat myt
den will begere to hape mid to geloeue Ind dat is
wack to hape: dat sijn dese quede begerte myt verlic
ke en sulle also lang: als sijn oerre sijn mechtich sijn
Ind ontbreck daer yet an auermyts grote druck mid
zwarenuedichheit oers harte mid oers hoefde Ind auermyts
groetheit oers liden: als dan in onbetenheide een
mystraelich spreke of ander selze wijsse heide: dat
en sold oen die gerechte got myt tijen noch winte
It is to hape dat die ghoen die in dese onuerdrechtliche
lyde geperst werde Ind die wijn perse aldus myt ypo
chrisu trede: myt cristo moege spreke O got mijn got
waer omb hebste my gelate: dat sijn in dese lyde sulle
berect werde vuerkare kynder gades to werden
Want sijn Johan spreect: in der heymeliker openba
ryng aldus Die ghoen die ick myn: die berispe ick
mid castij sijn Ind die apostel paulus seght In geselt
al sijn kynder die sijn ontfact Ind woestlicke est dat
die propheet dauid spreect Die druckelich mid druck
der rechtuerdiger sijn voel: Ind van alle liete sijn die heer
verloest Hier mede verbynt me all bekeringe: dat
men gelijck sta: in de wille gades Ind got alleen neme
in alle dinge Ind al dinge van oen ontfang Also als
die son schaeuwe is dan die starne: Also is verduldrichheit

141
141
in liden edelre dan enich guet werck. Ind also menich
lof ind danck als die mynich in syne liden gade geeft also
menich schot: schijnt hy de byant in syne hart. **P**uckel
als die mynische dunct. dat oen got bergete heft myt alle
gelate: **S**o boent hy in de herte ons here ihesu xpi

Want die boeke gheest myt alleen die guede mysche
en arbeidt ind pijn to trecke to sinde: mer aet
daer na steet: wae hy oere toekier ind vrede oere herte ver-
stoere mach. **H**ier omb so brenge hy oen menige fantasie
ind bebaring to boeren. Ind sanderling werde voel geiste-
liker mynische angebuchte ind gepynicht myt ewiguelma-
in der geloue: hier omb want die de warrichige gelo-
ue is een fundamet alre heilicheit: sonder wulke geloeff
nyemat gade behegchick en mach wesen. **H**ier omb tot
profyt ind orber alre geistliker mysche: sold ick gern
waertbrengen ind toene myt der hulp ons here ihesu xpi
waer an een ygelick blent prucue mach: dat onse ge-
loue guet gants ind waerachtich is: Ind sander ewiguel
bit gade geulate: daer toe heb ick gename ses reden

Die yerste rede is dees. **E**n waer xpi onse lieue
here myt gelbaer got ind mynich ind gade soen
den hed myt moege wesen: dat die selue mynich die also
ser versmact ind verstote was va der werlt. Ind soe
yemerliche versmact doet leet: dat die mynich na syne
doet tot so groter glorie ind ere ind werduicheit come
ind verheue sold werde: dat me oen anbede sold ind
anbedet all die werlt daer waer got. Ind hier va spreect
sint **Augustijn**: dat dat waer kaern myt onuerdrecht
liker pine ind laster gesayt miest werde: dat na
mache auer al die werlt myt wonderliker glorie
sprute ind wasse sold. **H**ier va spreect sint **Bernart**
aldus. **A**l ware die mynische die xpi dede op entrick
gotlic ind groet: **W**achtant ghynge dat baue al: dat he
auermyt een luttel sympele mynische verborpene

all die werlt md al oer hoedheit of heerfchappijc
oer felue onderworpe md onderdanch maecken
gade. **I**nd in **I**hesu xpm geloeften. **A**lso oest so doen
derlick. dat onse geloue begrepe heft md so hoge bi
ue mynschelicke verstantens. So dat dat mynsche
licke herte nimmer en heft daer toe moege komen
dat to geloue. **E**n heft got myt sunderling myt
auernaturlike licht sijne godliker gracie md sijne
pnuiliets md sijne apenbaringe. daer toe getagen
md verbecht: dat to geloue. **I**nd hier an moege
wijn prucue: dat woer dat onse geloue hoger md won
derliker is: **W**oe dat is een meere md een gelba
rachtiger werke is: dat die bit gade gebate is

Die ander rede: In wulcker wij merke moege
die waerachticheit onser geloue is deest want
onse geloue heft so veel veruolging md wederstoets
gelede md noch all dage heft. **E**n en heft niet moe
ge woert gaen noch moege staende bliue: en heft
sij got niet myt sijne godliker moegtheit onthel
de. **W**ant onse geloef was tege verkertheit der
waerde md tege list md schallichheit des boes geestes
tege wysheit der filosofen md konst der clerke
md tege den romere md oer gade md ongeloeff
Dese warde al tege onse geloef md wederstonden
sij niet al oerre macht. **N**ochtant so bleef sij staen
md sij en konde der niet verdriue. **D**ie romer
die all die werlt bedwinge hadde md oer ondedanch
gemaeckt. **E**n en konste onse lieue here disaplyn
niet verdriue noch onse geloue verdriue. **M**er
hoer sij die meer veruolghde md ambuchte woer
sij meer woess md wijder gebreidt wart. **I**nd die
diene onse lieue here verdriue verdriue die ro
mer md maeckte sij oer onderdanch. **I**nd dat en kond

myt geschynen day va der macht gada

Die derde rede is Die kerke geloue leert
 ons die wy die werlt ind al die genuachte der
 werlt sulle berfmaede ind oer ere ind ryckheit
 ind sulle ons selss vertijen ind onse licha myt cas-
 tijen ind myt penitencie verdructe ind wat dese
 geloue: & vleisch ind den bluede en tege is So en heb
 so grote hoop der mynsche daer myt to moge come
 die geloue to halbe En heb sy got dan myt toe ge-
 bracht auermys vnbendige brede ind sueticheit
 ind smake in der geloue: die storthe in oer ziele: daer
 sy va bere so va getroeft ind verluete ware: dat oen
 licht was to berfmaen al die genuachte deser werlt
 Als men dat boel boel beuonde ind vername heft
 an den heilige ind grote kercke: die ten yerste va
 onser geloue myt en ware: ind die geloue ind
 elke daw sy in opgebuedt ware achter lichte ind ber-
 smade ind quame tot onser geloue ind bleuen
 daer so vast an: dat sy lieuar gelede hebbe hon-
 dert dode: dan een oegblich va onser geloue to
 wyken ind ware so rijcklich va gode gotroeft: dat
 sy onderwyte die marteli ind pyen myt en suelde
 ind aldus beuyde wy: dat boel mysche gelouet hebbe
 ind noch sijn: die so grote vnbendige sueticheit ge-
 buel hebbe ind noch geuuele: dat on dese werlt
 ind alle werltliche dyngge ind al genuachte deser werlt
 een moyens ind een drups sijn ind dese graec ind
 genade hebbe sy ontfange auermys gelouet ind her-
 teliche liefde ind myne die sy to gode hebbe geshadt
 ind noch hebbe **H**ier bit so moege wy merke dat
 dat Christus een gelbaer got is ind gueds soen: die
 der mynsche harte also ontfyngt myt gotlicher
 myne ind tot oen trecht: myt vnbendige spreke

ind vermanne ind duet oen versmade die werlt: ind
al dat begheerlic is: ind myne ind kene dat daer
ellich is. ind sy bebynde ind voersmake dat elliche
leue. **H**ier van seght sint Gregorius. Dat kon
derlyt dat Cristus onder al syne myrakela gedaen
heft: dat is dat hy die harte der sinder meer tot
om toech ind beterde ind corrigerde sy myt sachemue
dichheit: dan myt veruicernys. hy en hold myt ont
sien wesen als got: mer hy gaf den luyde yn: dat
sy oen myne solde als oere vader. **H**ier op seght sint
Augustin aldus. Wie solde so grote goep der mysche
die so bereet ware to de sunde: hebbe moeg brenge
to halde onse geloue ind elche: die doch de blesch
ind de bluede myt alle yntge is. dan got alleen

Die vierde rede is: Dat got so menich myra
kel heft gedaen: omb onse geloue to starcken.
Ind acct die ghoen die alre vast in den geloue hebbe
gelbest: die hebbe alre meest myrakel gedaen. **H**ier
op seght een helich leerre geliche Richard de sa late
Victor aldus. Och of die heide wolde versyne ind
die voede merke wolde ind verstaen: myt woec gro
ter sekerheit wy myt onser geloue kome moegen
voer dat ordel Cristi: **M**ochte wy myt to gade spreke
ind segge. Here is onse geloue logenachtich ind bedriete
so sijn wy va dy bedrage: waer omb hebste dy so veel
myrakel gedaen: die nyemat an hed kune geduen
hedstu der myt gebrachte. ind dese dinge die onse glo
ue ynheft. sijn onse gheue va de ghoene: die va der
fonteyne der heilicheit ware: die die werlt versmad
ind nyemat ontfage. ind die dat myt de laue belef
de. ind onser geloue wil gestorne sijn. **A**ls sint pau
wel. die tot den derde hemel getage was ind ander
grote geleerde klerke ind belefde myschen: die dach

143
143
ind nacht gearbeidt hebbe omb onse geloue to stercken
Die vyfte rede: daer die waerheit onser geloue by
geopenbaert wordt. **E** dat is dat onse geloue
ind elke verbuydt: al dat sundich is ind al dat quaet
ind oncersam ind valsch is ind al dat tege rechtte rede is
ind tege bescheidenheit ind leert ons al dat cersamluck
ind beghecluck is. **O**n guede dat elvare leue ind de qua
de die elvare pijn. **E**rstus verluicht onse versten
tempo da byne myt syne heilige geest ind ontfont
onss begerte myt godliker myne ind duet de mysche
vertien all eigens wille ind verheft dat gemuede
tot hemelste dyngte ind maecht de mysche rijck in
doeghden: ind stant tege alle bebaringe ind ondoegh
den ind duet oen smake sueticheit des geests. ind vrucht
der doeghden. ind veremicht de myt om seluen. **M**yt
rechtte magte byn gern in oen geloue. ind oen mynen
ind dienne: die aldus aueruluedich sijn vrien begaefte
Wij bouynde waer: so waer die mynsch vaster is in der
geloue: so oen bet smaccht ind die dienst gaeds ind suete wordt
to wat tyde ene abijuel in der geloue: dan is oen die
dienst gaeds onsmaccluck ind een verdriet ind dat is een
teike: dat oen die byant yngebracht heft abijueling
in der geloue hier omb lieue mynsche laet onse vaster
gelooff hebbe ind myt abijuelen

Die seste rede ind die leste is dese: dat all die scrifte
ind al dat die prophete voer gesprake hebbe da
messias: die de voede in der alder. **E**: dat heft Christus
al volbracht. ind is in oen al volcomeluck gesticht ind
aldus is Christus die waerheit: daer all die figure: die
voer propheteert ind gescreue ware tot ene eynd gebracht
heft ind hy is die ghoen: daer die heilige geest daer
die prophete auer menich yacer to voere yngaf ind
da byne begaefte: dat sy da sijnre toekomst ind da

syne heilige leue md leringe md sijne passien
md syne bittere doet prophetaere md scrijuen
solde. **I**nd hier omb en sal nyemat tbiuuelle **C**ry-
stus en is die gelbare gades soen: die ons den wech
der waerheit geleert heft md bebyst. **A**ls dat hy
sulle wefe oetmuedich. verduldich md reyn da harte
Ons selue myt achtende. md al vergenckeliche dyng
versmaden md verduldich m onse lyde to sijn. **I**nd al
onser vleislucher genuechte to sterue. **I**nd oetmuedich
md vnych m onse gebete to sijn. **I**nd hier va seghe
sint Augustyn. **D**at **C**ristus was een gelbarachtich
got md mynscly md een leerre der waerheit. **W**ant al
dat hy leerde dat men versmade sold dat heft hy sel-
uer versmaet. **I**nd al dat hy geboet to diem md lyden
sold: dat heft hy seluer gebaen md gelede. **I**nd ald9
so qua va den leue **C**risti md sijne leringe al to gro-
te licht va doeghde md heilicheide op ertrick: dat
een waerachtich teken is. dat hy die gades soen is: die
der mynscly herte al va byne verlicht md tot de doegh-
den beueeght md trecke.

Ende wat dan dat wonderlyke een dat hy geloue
m onser geloue: dat is dat hy geloue. dat m de heilige
sacramet is **C**ristus gelbaer got md mynscly. **I**nd omb
dat menygerhand beueringe md tbiuuelle de mynscly
hier va ducht wyl m bellet. **S**o is to wete dat die gheen
die dat to rechte wold ansien md merke: so en is daer
gheen tbiuuel an: **C**ristus got md mynscly en is gelbaer-
lick m de heilige sacramet. **I**nd dat mach me priue
md bebyse aldus. **W**ant al heilicheit va begyn der
werlt. is gefondiert. gebestet md gelwortelt m die
passie md lyde md m den doet onse here **I**hesu xpi. **W**at
alle die dienst md ofering. die myt sijne doet ver-
enycht is. die behaeght gade md geen ander. **I**nd hy heft

144

gebeft **W**an anbegyn der werlt. yn teike mid in figure
Want al die offerhand die die voede boertijds deden
wa offe wa kaluere mid andere beeste. dat waren al
voergaende figure wa der passien mid de doet onshe
ren **I**nd van der werder offerhande die Christus duen
solt an den holt des cruys **I**nd hier omb doe Christus
op entrick kome was. do gaf hy der voedscher alken
onlof wat sy was een figuer mid een voer teike onser
geloue **I**nd want dan Christus die waerheit was **S**o wold
hy dat men boert meer an sijn passien mid an sijn doet in
der waerheit ofene mid oen dyene sold **I**nd tot deser ofe
myge mid dienst to geschijen mid to duen: **S**o en moeste
men gheene subtilre vont gebynde: dat Christus seluer
geordmyert mid gesat heft **W**ant die subtilste vont mid
die mynstste beheyndicheit die men gedyncke mach ys:
dat **h**en Christus vleisch eten: mid sijn bluet droncke in den
heilige sacramet **I**nd auermyts bracht der spysa ver
wandelt werde geustlick in hem mid een leue myt oen
dat een fundament is alre heulichheit **I**nd al dus so
seynde onse lieue here ofe hemelste Gader al dage
in dat ampte der heiliger myssen sijn enyge geba
re soen: die wa den priester oen geoffert mid weder
gesant wordet voer al onse sunde **W**ant so als sinte
Gregorius seght: **A**lso ducht als die hostien mid die offer
hand des werdigz vleisch mid bluede onse here **I**hesu
xpi de hemelste Gader geoffert wordet in der mysse
Also ducht wordet geoffert dat werck onser verlossin
ge mid die passien onse here **I**hesu xpi **M**it recht moge
sich verbyde die ghoen die dit smake mid beviden
Ind aldus en sal mynmat abijucte. **A**l is Christus got
mid mynsch. hy is nochtant gewaerlick in de heilige
sacramet **W**ant die ghoen die hemel mid erde
mid al dynt wa myt maecte: die mach aect wacl

Die een substancij verbandelle in die ander Want
oen sijn al dingz mogelijk ind onderdaen hier va
seghe sijn Anselm? Doe Christus ten hemel vare
wold: ind sijn lichsam dat hi an gename had: vuc
ne wold ind verheue laue die sterne: doe gaf hi
den mynstiche dese macht: op dat si oen tegewordich
solds hebbe ind moege in de alraer also ducht als
si wille: op dat dat ewelick so geoffert sold werde
in een verborgen teike

Ind want die beloesing der mynstichen
sonder onderlaet geschijnde: So wold onse here Ihesus
dat die offerhand der verlossing: ewelick sold sijn
Ind dat die ewige offerhande: altoes leue ind bliuen
sold in onse gedachte ind altoes tegewordich sold sijn
in der genade Want also ducht als die mynstiche dat he
lige sacramet werdelick ontfengt: So ducht merret
die genade gueds in oen

Ed is to wete So hi myn gebueke ind meer ge
looue: so voel is onse geloeff to lauchter ind
dienstlicher Ind hier en cest gheen noet Als die myn
sche ten heilige sacramet wille gaen: dat si dan gheen
grote gebueliche gedachte en hebbe Mer yd is genuect
dat me sonder doet sijn ind dat die mynstiche gern
guet were ind dat si in oetmuediger wese staen ind
sich kiere va geater bleislicher myne der creaturz yk
na sijn vermoege ind leuen sijn brande noetruftich
heit: ind hier mede cest genuect Ind is seer nitt wil
wille die mynstiche sonder valle ind buyte zware sijn
bliue So is oen grote noet: dat si myt deser edelre
starcker spijzen: gesprijt werde op dat si daer mede ge
trecht werde tot ene geistliche ind guete laue Ind all cest
wael dat sich die mynstiche ducht hi me to menyger stont ge
brechtlyc bynde ind verbonde wordt va ondoechsamheit

onlijfsamheit · ongelattheit · **Aracht** · onghoersam
heit · houerdichtheit **Ind** onghusticheit **Ind** menygerhand
dyngē die myddel make tussche got mēde mysche **Paer**
omb en sal hy nochtar sich selue myt astrēctē van der
gotlicher spysē: die alleen die ziel spysē mēde stanche mach
Mer hy sal ~~daer~~ mer daer to haeste to gaen **Want** dat
heilige sacramēt is: daer all heilicheit · troest · mēde all
hulpe vā kuint mēde verborge daer in gelege is **Hier**
omb die selde gaen to der hemelsthe spysē: die werde
verkrēcht mēde oer kracht geet af in oen: an beden
an gedachte · mēde an doeghdelicheit wercken **Ind** an ynken
diger mēde vuttēdiger ofzemyngē **Ind** al guede wercke
sijn oen swaer **Want** der ziele kracht geet oen aff
omb dat die ziel so selde myt der geistlicher spysē onf
haren licham gespyst wordē **Hier** vā seght die propheet
in de psalter **Mijn** herte is verdorret · wat vergete
heb mijn broet to eten **Recht** of hy segge **Wold** mijn hert
is billick verdorret mēde verdroeght · an ofzemyngē · an
geistliche kracht **Ind** an alle doegentliche wercken
Omb dat ick my so lang ontage heb vā myne brode dat
my got gelate heft op ertrick tot canne spysē: daer al
die kracht mijne ziele an ligge mēde gesonthēit **Ind**
hier omb to wat tijde sich die mynsche in krankheiden
vuel: so sal hy vlijen tot den weide heilige licham onf
herē: so worde hy wacker mēde leuedich tot alle gueden
dyngē **Voeneer** een mynsch sich vuel mēde so heuet
dat hy ghern leue sold na de liefste wille gades: **Ind** dede
ghern wael mēde recht of hy des vermocht **Ind** oen is leet
dat hy mysdāen heft tege got: **So** mach hy vrijelick
mēde sekerlick gaen to de heilige sacramēt **Den** voer
dan sake dat die mynsch myt ene gebynsde mēde weder
spemyngē muede: **Inwendich** mēde vuttēdich die crea
ture of die dyngē die oen hynderlick were vullichlick

8
Wende **W**ilke eenre hand luyde gaen ten heiligen
sacramet in eenre domheit mid en wete nyet wat sy
voer hebbe: dan alleen dat sy dūen als ander luyde
Of sy dūen dat wa geluente **I**nd hange an tijliche
onnutte dinge **I**nd sy gektert myt naturliker liefde
op die creature **I**nd hebbe gern die dinge die daer toe
diene als tabbert heuyet roet bouel. fali schūen mid
stocsen mid der gelijck **I**nd hebbe voel besegelijck mid
renlich na oere vermoege **I**nd hebbe voel eenwillighe
bybliuens: die sy wete mid bekene onnut mid sūttick
to wesen **I**nd make oer consciensy also ruym: so dat
oer dunct. dat sy wael moege dūen want ander
luyde dūen dat gemeynlich **I**nd hebbe in desen onnut
heide gheen consciensy mid ghaen also hyn mid hebbe ene
guede miute: dese luyde of mynsche gaen sorchlich
mid onsekerlich ten heilige sacramet **M**er wie dat
sekerlich mid tot synre ziele selichheit dat heilige sacra-
ment ontfange wil: die miute sich daer toe bereiden
vaste myt beroude synre sūde mid myt byghie **I**nd
miute syn ongerechte gemuede dinge in guetwillich-
heit also dat hy voert meer nōmer en wil sūdige **I**nd
hy miute syn graeff versūmenys bekene mid beklage
Desen guede miute all gude mynsche hebbe: of
sy gaen anders ontberdichlich ten heilige sacrament

9
Dat sy voel gueder mynsche mid guetwillich die
nyet to vrede en sy: sy en hebbe oer angename
Wfemyng al gedaen: dat sy bedyng of vaste of ander
angename Wfemyng **I**nd gebruect oer daer yet an: sy
en hebdeent al volbracht: **W**o sy sy to ontvredē. onge-
late mid lichteelich geruert **I**nd als oer enygh arbeit
of onlede to dūen steet: daer gemeyn onber an
legat: **N**ochtant en doere sy oer angenamen
Wfemyng nyet late **A**nd wene got daer mede to

146
vertorne of daer omb verduent to sijn of al ver
laren to hebbe dat sijn ye gedeeden

Q daer vrage is aldus antworde na myne
verstaen ind guerdoncke **W**at beleefde yn
nyge mynsche ind yngetierde mysche: die begeren
hoeghster waerheit ontferckheit to werde: die en
solde an oere wercke gheen eigenschap behalden
noch oer wercke nyet duen myt tyde noch myt
getuel **W**at dese eigenschap solde oen ducht een hyn
der sijn an die alrebeste waerheit **I**nd solde acck belet
te ind hyndere oere vrage ynkier to gade **H**er sijn sul
ken sich pynne ledich to halde: omb to hoere ind to begrippe
dat heymeliche ynsprecke ind dat ynbercke gudes in
ulber zielen **I**nd daer na dat sijn dan va hynne gedreue
werde va gade: daer na sulde sijn oen to gade buegen
ind gade antworde **A**lso als oinf die ziel ons here ihc
su xpi vry ind ledich is **I**nd ontfengt sonder onderlaet
mye graue va sijnne hemelsche vader **I**nd is sich seluen
sonder onderlaet weder yndragede volkomelich myt
danckbarige laue: der vaderlicher hoegheit myt een
re godliker verduent **A**ldus solde dese yngetierde
mynsche sich selue sonder hyndermyd yndragede sijn
na den zischen des godliken vermanens **I**nd wese op
gancicht tot de hemelsche vader myt danckere laue
yn onse here ihesu xpo **W**ar dit spreck ick ind meynd
dit va mynsche die myt verbonde en sijn oer getyde
to halde **A**ls priester monyde ind none **W**at die
sijn daer to verbonde oer getyde to halde **I**nd dat
muet gedaen wese al solde oen hyndere an oere
vrijen ynkier **I**nd wercke der karitate ind myne muc
te gaen voer dat beschouwe als des noet is ind rede is
Mer die graue aenbangede mysche: die noch onberuchte
sijn **I**nd die die gelbarige ofenping ynwendichs leuene

nocht niet gesmaect noch gebuelt en hebbe: Daer
voer so haldet: dat de mysche orberlijker md noster
is dat sy guede vortwendige wisse va ofenynge an neme
Ind als sy daer an gelet of gelyndert werde md die
ofenynge versume: dat sy dan daer af to onbrede sijn
md ene wederstach daer af hebbe md een myshage
oers selfs omb dat sy versumpt hebbe. op dat sy dan
to ernstiger md to blytiger sijn op een ander tyt to
den dienste gacde Mer dat sy so grote eigenschap
daer an wille make: dat sy die bynging niet en wille
nocht en doere late: omb enygerhand gemeynd orber
die oen voer viel: dat is dwachheit Want werke der
karitate md myne tot onse euckerste. die sijn onst
beuale md gebade Ind die mucte gacn voer al wisse
md voer all ofenynge als des noet is Wat so die
des yntierens alleen wil plege Ind sijn euckerste
in naede begeue: die en had nye recht yntiere noch
beschouwede leue: mer sy is bedrage in al sijn leue
Ind haue alle dinge quet v va desen Ind als recht
oer ofenynge laten omb gemeyne orber Ind daer omb
to onbrede werde: so dat oen dunckt: dat sy got daer
mede vertornt hebbe Ind oen dunckt daer omb ver
duemt to sijn: dat is een grote soetheit md geckheit
Ind dit komt va groter onbekantheit. md va gecken
anxt Ind va engeme naturliker myne: die die re
mynsch heft tot oen selue Hier op seght sint Thomas
va aquyne Gelykerwijs dat dat quact md siche =
lick ene mynsche to haert to berispe md to corrigere
Ind recht al to anxtfaldich to sijn Ind also wacl mach
een mynsch sijn consciencie to eng make: al to ruym
Want consciencie die to eng is: die ordelt ducht voer
quact: dat nochtant guet is: gelyck als die ruime con
sciencie ducht voer guet ordelt: dat nochtant quact is.

147
Ind hier omb so wie begert een guet mynſch to ſijn
ind gade to diene: die miect hebba baue al dyngē
gante geloue Ind een mynſch betruide in gade wat
dat ſij die dyngē die die ſunde vergeue **Als** onſe here
ſpreecte in de ewangely aldus **Dijn** geloue heft dy
geſant gemaecke Ind hi miect al ſijn guede werke
gade opdrage Ind rucepe dach ind nacht omb ſijn barm
herticheit Ind hi miect al ſijn toerberlact ſette in die
genade gades baue all ſijn guede werke Want ſo wat
mynſch die ſich ſaluer meer troeſte ind bolduen wil
myt ſyne eigene diene: dan myt betruide in gade
die blyft altyt ſcrupellich. ongetroeft ind onberlucht
to gade ind en kan myt bebene die wyſe to guet ind
quaet **Noch** onderſcheit tuſſche groetheit ind kleynheit
ſyne gebreke **Als** lang als een mynſch ſich buelt
dat hi begert gades wyne eige knechte to ſijn Ind oen to
diene ſonder berippe to doetſunde Ind to leue na den
heilige gebode gades ind na gemeyne geſette of ſtatute
der heiliger kerke **So** mach hi wael to brede ſijn ind
en ſal oen ſelue myt ontſate noch ontfrade Want
waer onbrede is daer en is got myt **Als** dauid ſeght
in de psalter **Sijn** ſtede is gemaecke in breiden Ind
ſo mach hi wael in gade hope. betruide ind geloue
Ind ſo wie auermeyt **Criſtu** myt guede werke betruide
ind ind gelaeft ind haep in gade ind in dat ewige
leue: auermeyt die werke heilige paſſy onſ here **Iheſu**
xpi: Die blyft ſonder ewiguel myt **Criſto** ewelich
behalte Ind ſal auermeyt hem ind ſijn verdienſte
ewelich ſalich ſijn Ind aldus ſulle ſich die guetwilige
mynſche huede ind wacht voer onbrede ind voer
verborreheit ind ongeſaetheit oerre coſcience **Wat**
meen onbredige ind verborrede coſcience ſo en mach
die genade ind gracy gades myt lichte noch wonen

Ind deed verborgenheit der cofaenae: Komt va drijen
saken. **D**ie eerste is een eenwillige aentwerdheit ind
een natuerlike eige myn: die by tot ons selue hebbe: dat
by ons selue so lief hebbe. **I**nd dit maect die cofaenae
verborgen. **G**elycker als dat maect een breedfarn
consciency: dat een mynsch syns selue verbyr ind
in al syns werke eenboldichheit ind puerlic den
lof ind die eer gueds suect ind meyndt. **D**ie
ander sake is: geestliche houerdij. want in deser
sunderlicheit hebbe sy een behage: Omb dat sy die
klyen dyngge so groot achte. **V**aer ander mynsche ind
daer omb want sy dat sy groot ind heilich syn. **D**ie
darde sake is: dat sy achte oer menscheffoldige guede
werke va byrte. **I**nd oen meer daer op verlate. dan
op dat eenboldige betrubbe gueds va byne of op die
werdige verdienste der passie ons here ihesu xpi.
Pot ene heilige leue to ofene ind daer in to volstaen
ind daer toe to come: behoert grote wysheit. verlich-
te rede ind klaer bescheidenheit. **I**nd grote werken
va doeghede. **D**ect so muct een mynsch leue na ract
der verlichter ind der bescheidenre mynsche. **I**nd so
en mach sy met deelen.

Als een mynsch wordet befaert ind angbuchte van
den boesen geest: ind sy sich gebrekelic quelt
ind geneicht tot vleischelike sunde: **S**o sal sy in oen
selue gaen: ind diuen op syn oge der verstantens ind
der rede van byne. **I**nd sal ansien ind merke die edel-
heit ind vrucht der doeghede: ind volkomenheit synre
ziels ind vruchte des ewige leues op die een syde. **I**nd op
die ander syde. sal sy ansien ind merke die swylheit
ind onardicheit der sunde. **I**nd klyenheit ind kortheit
der genuechte ind groetheit der pijn. die daer na volghet
Ind kortheit des leuens. **I**nd die ewige schande die hier va

148

komt **I**nd haue al so belueft die mynsch gaeds huld md
myne md sijn heilige genade in deser tyt **I**nd die blyt
schap va hemelrick in ewichheit **I**nd aect sal me dyn
ke op dat lide onse heren md sijnre hoger myne **I**nd des
manichfoldige gueds dat hy ons gedaen heeft **I**nd dit
sal hy seer wege in sone herte **I**nd sette die sunde md
die pijn der helle op die een syde **I**nd die doeghde md dat
ewige leue op die ander syde. md besien **W**ulck hy kiese
wil va dese ewen **A**ls dat ewige leue to verbringe omb
die sunde to late **O**ff die sunde to duen. md die ewige pijn
daer va to hebbe **W**ant daer en sijn myt dan tve wege
to gaen **A**ls een to de sude: die ander to de doeghde **D**ie
wech to de sunde leidt ons ter helle wert **I**nd die wech to
de doeghde leidt ons ten hemel wert **W**ille wy nu to
gode come. md seker wege des ewige leuens: so miecte wy
gaen de wech ter doeghde. md schuibe die sunde md die
wromelick weder-sien **I**nd miecte ons selue kracht md ge
walt duen **I**nd haue al sulle wy ons quede dat wy myt
weder omb en sien: op die ydelheit deser werlt md to ge
nuecte der sunde **W**ant so wie sijn hant sleet an die
pluech: dat is die een guet leue begynt md weder achter
wert **S**yndt: die en is myt bequeem ten ewige leue: dit
sijn die woerde ihesu xpi **O**ch tis alto seer to bekarme
md to pame: dat die genuecte der sunde. so menigen
edelle mynsch verleidt md bedrught. md maect een
ene knecht des vyants va der helle **O**ch wat al ver
lyst hy: die dat tyliche guet: kuyt voer dat ewige guet
Daer omb heft got de mynsch gemaccht: op dat hy een
haue al forme md schoenheit der creatur. laue md diene
md gebruycke md geheel myne sold **O**ch wat gebrecke
des all in der werlt: die va de wege gueds gegaen sijn
Ind myt lust md myt liefde der creatur onsyncken
Ind die blaerheit des gotliche lichts verliesen **A**ls die meis

ter der pentecost seght **V**erdonckert sijn sijn in oer
re geckheit **W**ant als onss ziel ander myne dre
get. ind anders waer genuectht suectt. Dan tot
Ihesu xpm. so sijn wij in den wege des ewige doeds
Och hoe menich ewich mynsch. heft omb een kor
te tijtelike genuectht: die auer naturlike myne ind
die grote quaderheit die ons Ihesus xps so bue
lic bekent heft. myt alle vergeten **I**nd hier omb
is to beta **D**o wie begert een suber reyn leue to
leide ind een lief cristi to werde. die muet sich
pyne to halde saue puinte die hier na volgen **E**
Dat yerste puinte: dat is dat wij versmaen sullen
ind onacht sam wese alre tijcliker eue ind rijkdom
der werlt: ind pyne onse licha to castien myt beschei
denheit ind sulte versmaen al gemaect ind genuectht
des lichams. der gheen noet en is **M**er hier muet
sich een mynsch quede voer die schalluckheit des boe
sen geests die de mynsche bybyle pleech to rade to
kleyen ind to nauwke noettruffte to neme: op dat die
mynsch sijn natuyr verderf ind onue werd in den
dyenst gaeds ind also sijn ofering ind sijn bryen
ynkier to gade verlies. **H**ier omb is bescheidenheit
groete noet **W**ant een mynsch sal sijn licha be
dwingen. mer myt verderue **E**
Dat ander
puinte is: dat hij gheen creatuyr an sich en treck
noch sich en laet trecke: daer sijn bryheit wa byne
yet mede gelyndert mocht werde **W**at so lang
als een mynsch yet myt eigen schap: ind myt na
turlicher liefde besittende is ind myt myne hang
gende is an den creature: so en kan hij got myt
volkomelike gemynen **M**er als hij al onlyckheit
ind al myddel af gelacke heft: so mach hij verlickt
werde. ind got myne ind sijnre gebruycke **W**ant

got wil reeste in sijn woning make. in ene sude
re repne herte. In daer in wil hy wese in wonen
Dat derde pūte is: dat die mynsch myt grote ernst
schulde die persone. In die dinge daer hy na natur
licher krankheit yd meest geneight is. In hy sal
sich self huede. In schalcke gesicht. In schulde die ge
selschap der ghoerre die hy weet: dat een mynen
myt werltlicher afdragender myne. In hy en sal nye
mat wille hoere. In oerre myne. **W**at vierde
pūte is: To slyen al vrouwe persone. waer een mach
In men sal also schemel in so bloede sijn: dat men
myt wese en sal myt enige persone. in heymeliche
steden als man myt vrouwe. In vrouwe myt man
ne: hoe geestlick dat sy aect schein to wesen. Want
also lang als die mynsch lichelick beliege wordt in
der nature. In sich selue noch geneight vryndt to
der werlt in den creature: so behueft hy alreus nab
op sijn huede to staen in d' myn. In hy sal sich haue
al huede in soel wandelinge. myt ongelicke per
sone. In haue al die oersake der sūde. **W**at onbe
huede wandelinge myt onbelofte persone. die duat
reynichout verliese. **D**at vyfte pūte is dat men
licher. mechtige gekruyde spys in drinck. In schoen
in verbonde kleder versmaen sal. **W**at smacok in ge
nuicht in ete in drinck to suecke of in kledere. of
in troest of in behage der mynsche: dese dinge werlen
te den mynsche in brenge de in een onkyns leue. **D**
Dat sesste pūte is: dat een mynsch sal sijn ore in ogen
huede: op dat sy gheen dynet in sich en trecke myt ge
nuichte myt luste of myt liefde: dat een myddel tussche
got in sijnre ziele mach make. **H**er hy sal sich selue vly
tuge to huede dat hy ongebrange bliff in all ongeordy
nerder liefde in begerte tot yemans. Want daer van

Worde die mynsch sijn selve ongebeldich ind verlijst
sine drijen ynkier to gode **E** Pat sene de piunt is
dat die mynsch die in verynycheit. ind in der mynen onse
here begere to bliue: den is noet dat sy wandelle ind
oer gemeynschap hebbe myt guede weyne mynschen
On sulle vaste wate ind bede ind soberlick leue ind oer
notruite neme: **G**ern lesen ind acck hoere dat boert
gueds ind alre ghem allcon sijn ind in de creature gheen
genuechte to suete noch begere **H**er de suete **J**hesu allcon
dringe gebedet ind east gebortelt in onse harte. gemar
telijt. gecruist gegeselt ind gestorue voer all mynschen
die sijnre genade begere **L**aet onse dan all genuechte ind
blasliche begerte noe va onse drijue ind der bertijen op
dat hi myt onse lieue gemynde **J**hesu etdelick moege
reynere ind leuen

D wil ick voert lere ynt gemeyn boec een mynsch
die bekeringe wederstaen sal. op dat hi myt dan
in verbone en word **E** Dat verst dat hi drien sal als
hi bekaert word tot enyge sijn: so sal hi alto hant sich
to gode lieue ind ruspe oen aen ind die mueder der barm
herticheit maria. ind make een **C**ruys voer sijn harte ind
spreken **O** almachtige ind etlige got. op dat mijn ziel
verdule ind besite die stede ind dat ampt die hoefen
geeste: daer hi in gelaest ind in etdelick gelaest sold
hebbe. hebbe hed hi volstendich gebleue **D**o bid ick to
hant ind begheer: dat so boe ducht dese hoese gheest: des
omynschelike gedachte tege myne **W**ill in mijn harte
seynde: dat dan so ducht dit gelaeste al mijnre begerige
onsprekelic loff ind onsprukelic werck der dancke
sijn in die etlige etlicheide **I**nd so ducht ick dese sudege
valsche ynseyndynge lyde. dat ick in dan mach offeren
myt yncheit mijnre harte die alre begerlyxe offerhand
des laests auermits onse here **J**hesu xpm Amen **P**at in

750

Ind hi sal bekene dat hi van oen selue myet en vermocht
den vyant to wederstaen hier om sal hi al sijn toeverlaet
setten in got Ind lenen altoemael op oen Wat seer
een mynsch sijn krankheit naere bekent ind bloete
licke op gade lent ind rust. Hoe hi stander is ind
van gade bet onthalde wordt Ind hier omb eest dat
hi ductiel sijn ind want alle hi bekent der
de: Om dat hi myet to hant en lope tot onse here
ind sijn hulpe sijn ind begere. Hi sullen liever hebbe
die macht to gade die bekering to wederstaen: dan
to onse selue Ind liever tot sijn lieue wil staen: dan
wonsche to hebbe Want daer hi bloetliken op gade
lene ind ruste: daer sijn hi onuerblyck ind daer
en mach onse die vyant myet drien. ¶ Dat ander dat
hi drien sullen is dat hi myet blayn muedich en sullen
werde noch verslage: noch die bekering myet swaer
licke noch moechelck neme en sullen Wat so hi die beka
ring swaerliker ind moechelcker neme. Hoe hi den
vyant stander tege ons maken: mer hi sullen die
neme recht of een kont onse an blaste: ind myet
acht Ind hi en sullen onse myet ontsien: mer onse
selue seuerke ind bromelick sijn ind spreke. ¶
¶ Hi die boeke vyant: die sijn drien ruyning ind drien
lijnghe insprekinge. dese beken ist waer ist en acht
der myet. Voert sullen hi drien als onse here Josue
leerde aldus Confortare et esto robustus noli timere
Dat beduyt aldus Weest gestandert ind seuerke ind
en wilt myet onfruchten. ¶ Den derde mael sullen
hi so brue als hi bekent werde: den vyant haeste
to wederstaen ind en sullen der myet in onse late come
Want so wie sich bromelick sett tege de vyant: die
verpaecht oen Als sut Jacop seght Resistite dyabolo
et fugiet a vobis Dat is wederstaet de vyant ind hi

sal ea v blise **E**ten viend mael: die mynsch
die sich quede wil van sände: die muet sich ofene
in dat lide onse here ind gern in ewichheit sijn Ind
sal sijn harte ophesse to gade: Ind sal ynwech. vuyrich
ind volherdich sijn in sijnre ofenynge ind gebeden
Ind sich allcon bekumere myt guede werke Want
die ynoge ofenys. ind die mynsche gedechtemys der
passien ind des dnyf onse here ihesu xpi sijn onse
wapen daer wy mede besten sulle tege de vyant
ind tege onse eygen vleysch **S**o waer die vyant gelba
ryge daeghs syndt daer muet hy blien Ind myt
oetmuedicheit wordet die mynsch noch bet bet geschuet
Onse lieue here let menyge bekarmg in onse kome
op dat wy onse vranckheit sulle beken: dat wy ea
onse selue myt en hebbe noch en vermoege. sonder
die hulpe gueds onse lieue heren **I**nd die den vyant
wil verbyne: die muet nab op sijn quede staen Ind.
sijn selve verbyen. ind kleud an gade myt hartelic
ber myne **I**nd hier omb die myt gebent en sijn in
doeghde. ind myt vuyrich noch duerachtich en sijn in
oere gebede **N**och sich to gade myt en kunc gebuege
die hebbe kleyn wederstant va byne tege de vyant
ind lichtelic werde sy verleide ind verbone **E**ten
vynste mael: so sal die mynsche sijn bekarmg apoba
ra ind toene ene belcefte guede man **W**at daer
mede so wordet die kracht des vyants alre meest neder
geslage **A**ls die heilige vaders betuge **M**er dit sal
een mynsch diuen yn dat gemeyn. **A**lso dat die priet
ter verstaen mach wat hy meyndt. **M**er die lechtheit
der gepynse des vnbals: der en darf een myt segge
hy sonder **W**ant dat is bybyle ontzemelich ind selic
melich to segge. ind to hoere **S**iedt en is vnbal geen
sude **W**ant nyemat en kan sich daer voer geschuede

151
Want dat ene mynsche ynkomt tege syne danck ind
tege syne wille. Wat dat aech of hoe grof die ymbal
sijn: sy en bekmetta den mynsche myt **W**ant
als die mynsche myt der bekarynge gemort wordet
tege syne wil. **S**o wordet hy in der bekarynge ind in
den lyde gereynicht. **G**eneiget to wese to gebuele
die sunde: dat en is gheen sund. **M**er als me die
geneichheit ind die geneichte gebuele ind daer willems
by blyft: sonder stryt ind myt an wederstet: **S**o wordet
dat grane degelyce sunde. **I**nd aech als men die ge
nuecht begeret ind suecht myt de gepynse in onsu
uere beelden: so wordet die sunde noch meere. **M**er
is die mynsch onbekuedt in wanderynge myt enyge
persone. **I**n waerde. in werke of in teken ind hy
dat ofene wil: **S**o wordet hy syne selfs ongelueclich
ind verlust syne guede ymbier ind beelt in een beest
lick leue: **S**onder volbrengende der werken. **I**nd die
gheen die sich aldus ontgaen heft: die sijn dat hy syne
sunde to hant byget waer gade ind syne priester myt
oetmuedige herte. **I**nd pyn selfs boert an to luede: so
mach hy dat genade synden. **I**nd als een mynsch
bebaert wordet: so en sal hy nyet pynse op die barm
harticheit guede. dat die groet is: **M**er hy sal meer
ansien die rechtferdicheit guede ind den taern guede
ind dat hy got verternt. **I**nd dat die mynsch bermale
dijt is: die die sunde duet op die barmharticheit guede
ind dat een got geneicht sal wesen als die helige scriftur
secht. **A**ll heft onse here den mynsche den syne sunde
leet syne ind wil bygete ind penitencij duen genade gelacft
hy en heft nochtat den gheene die quaet duen myt
gelacft dat sy gebarige woude da oere sunde sullen
fringe of dat sy gebarige penitencij sullen duen. **W**at
men en sal omer gheen quaet duen: omb enyge gae

dat daer van kome mocht. **I**nd hier omb want by
des seker sijn: dat al die ghoene verdene die genade
gaede: die sich ppen dat quact to late ind quet to duen
Ind dat al die ghoen die sunde begaen ind bedriue dat
die vertorne got. ind verliesen sijn genade. Hier omb
laet onf myt gantse vlyt die daeghde ofene ind gade
anhangen. **I**nd die quade gemuechte der sunde schubben
ind vlyen.

Dat sijn huyde die dages voel mynsche in geistelic
ken schijn: die wonderlike seer bescreet werde
myt druck ind swaermuedicheit oers harte. **I**nd omb
dese mynsche to hulpe to kome ind raet to geue: so
sijn drie dringe to marche. **E** Dat yerste waer ba
dese swaermuedicheit des harte komt. **E** Dat ander
wat buet ind medicijn men dat beste duen mach
omb die quala ind druckens des herte mede to ber
driue. **D**an de yerste is to weten: dat dese swaer
muedicheit komt somwyl ba voergetere onlyd
samheit. ind ba ontbere of adsterblyue der dringe
daer me na gestaen heft myt onbeschiedenne begerte
ind dat men der derue muet. **A**ect so komt die
swaermuedicheit auerlang ba melancholijie ind ba
quade humore. die in dat hoest kome. **W**at als
ene mynsche sijn gebreke voergetelde werde ind
sijn sijn dan ordelt na der rechtferdicheit. **I**nd sijn
dan sijn versumens in de doeghde in de dyenst ga
des ansiet ind marcht: hier ba komt grote druck
in de herte. **A**ect so pleech onf lieue here sijn
bituerbare vriende to priuee of sijn oen getru sijn
ind ontrect oen alle smaectlike gebreke ind
traest. **I**nd let sijn arm ind ellendich staen op oen sel
ue: in oen wueste durede ellende in helpher duf
termyt. **I**nd aldus mach me bekene waer ba dat

112

dese swaermuedicheit mid druck komt **I**nd sinderling
so komt dese swaerheit mid druck **W**a onstedicheit des
herte **I**nd **W**a onutter bekoming des herte mid **W**a
ydelre songe **I**nd menichfoldicheit der fantesien mid
der gepynse **I**nd by wylen komt die druck **W**a onge-
santtheit mid swaerheit der nature **O**p **W**a quader
traechheit mid verdriet die ten heft tot de dienst gueds
Aet is die boese geest onder wylen een sake des drucks
Want hy arbeide daer na: dat hy ons bedruke mid
bestere mach **I**nd onse ynwendige brede beneme
Ind dat verhengt ons here got by wylen omb onse
mysdaet wil **I**nd op dat wy myt den lyde gepurgiert
moge werden **A**et is verborrenheit mid stintheit
der consciencie een saek des drucks **M**er sinder-
ling die principaelste mid die meeste saek: daer all
druck mid onbrede **W**a komt: **D**at eyge ongeordy-
merke myne ind anxt die wy tot ons selue hebbe
dat wy ons self so lief hebbe: **I**nd so voel wille mid
verkiens late in alle dinge **I**nd ons selfs wyning
also voel sueten **O**vet also lang als een mysch sich
selue aldus myt eygenichap besyt: so en kan hy gene
rechte brede gehelle **W**ant nimmermeer en ge-
duert onbrede in de mynsche: ten komt altyt van
eygene wille: men weets of en weets myt **I**nd hier
omb die myt dese druck mid swaernysse belast is **I**nd
begert myt der hulpe gueds **W**a sich to drijue **I**nd yn-
wendige brede wil verkrigge **D**ie sal sich pyne
yndert to gaen in die heymelichheit mid enycheit
sijn harte **I**nd sal all die versoude gedachte **I**nd all
sijn synlike krachte **W**a buyte mid **W**a byne: stavelich
yndert halen **I**nd sal sijn siel mid sijn consciencie auer
myts verlichte reden: ernstlich mid heymelich doer-
bare **I**nd sal nab' toefien mid merke: waer dat een

112

let ende wat oen let ind spreke tot sich seluen
Wat is di: Wat gebreect di: Ind so sal hi sonder
elquel synde ind bekene in sich selue: dat oen niet
en gebreect: dan ongelatheit syns wille of hi en
heft niet dat hi ghem heet of hi gebuect in sich
ind heft des hi gern quyt weer: ind niet en wil
hebbe **S**iet hier en komt all druct ind lyde ind
sunde ind all quaetheit in alle mynsche die leuen
op erriet: geestlick of wêrlick Ind dit komt all
en eigene verbuerde wil Ind hier omb sal sich die
mynsch sich selue ondersucte of hi yet sich selue
in enige eygenschap synde belett ind in onuertegheit
Wat hi sich to hant oetmuedelick laet ind geue sich
onderdaen gade Ind niet syne vryen wille ene ge-
helen onderganct die den liefte wille gaeds yn all
dat op oen kome mach en byne of en buyte In alle
bedruenfens ind swaermuedelickheit: die got auer oen
gehonge ind gestade wil in deser tyt of in ewelickheit
Wat hi dat verduldelick ind wêrlicklyck lyde sonder
enich weder spreke of mûrmûriere Ind die mynsch
en sal anders niet begere noch wille: dan die liefte
wille gaeds geschie in oen: ind alle creature Ind hi
gelyt meyne ind niet monde ind niet de herten
licue here: also ghijt hebt gemeynt niet my eer
ind mynsch wart: so geschie en liefte wil in my
Wie mynsch die daer leet sonder berispe en
doetsunde: Ind sich selue al geheel onder gade
gelate heft: den ceet al lict so wat got niet
oen dien wil Ind hi sal al dat oen toekomt ont-
fange als en der hant gaeds Ind got in allen
dyngge tegenwêrdelick neme Ind sal got danke
ind loue en all dat hi oen toeseyndt: ind sal
alre spraken licue werde gebenedijde vader:

153

Dijn heilige wil moet gescheen. in der eerde als
in den hemel: **I**nd dat dat sine goest lat sin ake
dan all dat hi wonsche moech **W**ant die mynsch
die anders niet wil: dan got wil: die heft recht
brede. in en kan ghene onbrede hebben **E**en
andere mael: so sal die bedruete bedruete mynsch
sich ernstlike pijn to efene: in beden in allen
andere doegentlike werke to diene **I**nd eest oen
waer staer die geestlike oefening to plege of toe
diene **I**nd sich tot alle goede dyngge to kieren hi en
sal nochtant niet aflate **M**er hi sal streve sucht
in blage in barme **I**nd die doeghde niet arbeit
to verbede in to verbruge **I**nd so verdient die myn
sche dustonl meer: dan of hi grote sueticheit in smaect
hed da gade sonder arbeit **I**nd als oen dunckt dat
oen got verborge is: **I**nd oen mede dunckt dat hi
alre doeghde quyt is **S**o sal hi sich selue seer ver
oetmuedige: in spreke **L**ieve here: ick en bin
dijne genade niet verdich to ontfange **M**er er
loft my doch: dat ick di mach diene **L**ieve here
all hebdi my begeue **I**ck en wil v nochtant niet be
geue **I**nd ick wil v belick even in mine als een
kint sine vader **O**yet aldus en sal die bedruete
mynsch niet staen na smaect in na sueticheit:
Mer hi sal sich selue oprichte mit danck in laue
Ind wese seluer een heel offer gades: mit ene ge
hele auergeue sijn selfs. in alre gescrepen dy
ge **I**nd ruste mit meynge in mine in gade laue
al sijn vnuolgende werke in oefening die hi diene
maech da byne of da byte **I**nd bliue hier mede to
brede **E**en derde mael: sal die bedruete mynsch
sijn wandeling make: mit goede mynsche: die gern
vnydlic in gottlic spreke da gade: **O**p dat hi van

oeren woerde beloght mid ontfangt mach werde
mid een guet exempel daer an mach neme mid te
halde. **I**nd hi sal van oen oerts gebedes begeren
mid aect alre gueder mynsche. **I**nd hi sal sich vo
so schude: dat hi niet ledich en si. **M**er omcr te
komert sijn myt enge guede werde. **V**a buyte
Ind sal sijn werde ducht verbandede als nu dit
mid dan dat: **O**p dat hi myt der onledicheit sijn
druck va bynd vergete. **E**en vierde mael
so sal die bedruckte mynsch auerde die auerulic
dige guedertierenheit gaeds: die hi oen belofst mid
gedaen heft. **I**nd sal aect ansien die grote genade
mid gracie: die hi noch duet: yn den dat hi oen liden
mid verdriet toe sendt. **W**ant niemant en kan
myt woerde begespreke: noch myt de sijn geden
ken: **W**at groter ongemetezre verborgen selicheit
gelege is in liden. **D**ie alre getruibeste got: die
sijn vriende verken heft: tot also groter hochheit
to come: so dat hi selue oer selicheit wil wesen.
Ind als hi sijdt dat also niet en leue: als oen toe
behoert: **S**o let hi si ducht veruolge mid bestuert
werde myt grote swaren druck mid liden: **O**p dat
si also die selicheit veruolge: daer si got toe ver
sien heft: **W**er si willen of en willen. **I**nd dit is die
aueruloyende guedertierenheit mid trulle gaeds.
Ind hier omb so fall die mynsch gade dancker sijn
dat oen got der oren mid genade gunne wil: dat hi
wat liden mocht op dat hi gade daer mede wat gelijck
werde mocht: mid oen also nauolge mocht. **E**is
ongelijck meere mid verdiger: oen kleyn liden to
hebbe myt verduldicheit: **D**an voel groter vfening
mid werken. **I**nd daer om so en sal men gade niet
bidde: dat hi ene die bekering mid dat liden afneem

154
154

Hier hi sal bidden om verduldicheit in den lyde ind
oec got die last wil helpe dragen **E**n ghyftan
mael: so sal die bedruckte mynsh pynse om die grote
nuttricheit die van den lyde komt: Want got wil
sich selue oen to loen geue om yllick lyde dat men
van myne lyde: ya hoe kleyn dat aect is ind wo lyde
maerre is: hoe dat sich got oen selichliker geue wil
in den lyden so bekent sich die mynsh selue ind merckt
dat hi buyte onsen heren nyet en mach staende bli
uen sleek so wordt die mynsh daer mede gedrongen
ind gesamet tot sich selue to wat tyt hi in lyden is
die anders alto mael sold bittens sliete: op sleich =
licka genuecht ind begerte **W**at lyde reynicht
den mynsh van syne sunde ind so wy dan menyge
ongcoerdmyerde blyscap gehadt hebbe yn onse
selue ind in onsen sunde: so ceft wael billick
ind behoert wael: dat wy aect wat druckensse
ind pyn daer voer lyden yn beterninge onser
mysdaet **W**ant den mynsh die eens een
doetsunde gedaen heft: dan en sold van recht na der tyt
nimmer lyden to swaer werden **S**leek so maecte
dat lyde den mynsh waer ind ernstiger in
den dynste guede ind behuedt de mynsh van
alle quade daer hi got in vertorne mocht **W**
at en is gheen lyde bittendich noch inbedich
so klapp dat en heft een lykens des hoge werde
lydens onse lieue here hesu xpi ind maecte den
mynsh deylachtich des lydens onse heren **S**leek
so en sold onse van recht onse lyde nyet zwaer noch
bitter wesen: als wy aensien wolde ind gedyncke
dat die suete mynliche got so wael moeyenssen
bitterheide ind pyn gelede haft. op dat wy geen
pyn lyde en sold **H**ier omb lieue mynsh to

Wat tijde got verhengt mid gestaedt: dat is lijde
mid verdriet toa komt: So en suldy is niet bedrue-
ue, noch meynde dat is got vergete heft mer
ghen sulc is verblide. Want hy is sich selue gelijck
wil maken. Want wat was anders dat leue ons
here ihesu xpi op ertrut: dan lijde mid verdriet
armuede mid ellendicheit. Wat die meyste spreke
hed got amich dynck beter mid edelre bakant: daer
hy die mynschelike natuyr meer edeliker hed moge
verheffe dan myt lijde. of myt williger armueden
mid myt ellendicheit to lijde. hy heb dat verbaer
self angenama. Want liiden mid verdriet to hebbe
sa myne: dat is so fier mid so edel in sich self: Pa-
konste hy des auernaturlick yet gesinate in den
geest mid gabuelc. in die bynenste lydlicheit ons
here ihesu xpi: Nimmermer en solde hy des lydens
quijt wille wesen: mer hy solde gode altoec bidden
dat hy geustalick lijde mid verdriet altyt mochte heb-
ben want die myne an mach niet ledich wesen: in wil
altijt wercke of lijde mid verdriet to hebbe. In
lijde mid verdriet to hebbe dat is die verste werck
to den elyge leue. Nyamat en mach in dat rycke
gaeds come. hy en muet omer yet arm sa geest
wesen mid gelatens willen. **H**ier omb is to bra-
gen. Synt dat lijde so edel mid fier is mid so gro-
te nutticheit ynbringt: waer omb dat hy dan
so noed liiden. **E** dat is daer omb, dat hy so
luttel myne hebbe tot gode: In so voel myne
tot ons selue. In dat hy so selde dencke an
dat werde lijde ons here ihesu xpi. In acck
omb dat hy niet en dyncke an dat grote loen
mid omb die vrucht: die daer berit is. **E** ghoene
die verduldichlick liiden. **W**ise lieue here spreke

No

No

155
Die my wil volghen. Die vertijc sijn selvs ind heere sijn
cruce op ind volgh my na. **D**at cruce is peniten
cie ind lyden in verduldelichheit. Ind die blayflicke ge
nuichheit ind begerte neder to drucke myt beschou
denheit. **G**ot gef onf hier to lyde al dat onser
sielen noet ind nut is. Ind onf cruce oen also na to
drage: dat wij in oen ewelick verdelijde moegen
Et is to wete: dat got sijn guedertierichheit men
nygerley wijs toent in de mynsche. **D**ie cruce
ke mynsche suecte hi. ind suecte myt oen ind trecke
si na sich myt smake ind sueticheit. op dat si oen
myt en ontballen. **D**en starcke geest hi slege
lyde ind bitterheit: op dat si to bromer ind to ernsti
ger werde ind to supriger in sijnre myne. Ind op
dat si sich to bet moege ind sulke huede van allen
sunde. Ind want exempel durt meer beruere die
herte der mynsche ind den syne: dan woerde. Want die
naere leiden. **D**o wil ic een exempel toene in bulcken
wij priuue moege: dat die ghoen die dat meest sma
kes van gade hebbe: die en sijn altyt die liefste sijn
de gades myt. Mer die ghoen die sich selue dat meest
berijen kune ind die lyde ind verdriet verduldelichste
ontfange kune. **D**at was een ymich vrouwen
mynsch ind hoert op een ^{hijf} mysse: ind als onf here got
goboert was: so sach si dat een alto schonc kintken
op den altor liep. Ind by den selue altor saten drie
sonfrouwe die oec die myss hoerde: doe liep dat
kintke to den altor. ind nam die een sonfrou wient
lic by der hant ind in sijn arme ind kuste si myt gro
ter wientlichheit. **D**ie ander der liefste hi oer
sah op ^{dit de} ogen ind sach oer in oer ansicht seer
wientelick. **D**ie derde nam hi by der hant ind
shuech si myt sijnre Brust in oer ansicht ind stiet si

myt syne guete ind belyfde oer grote ontkerding =
heit ind daer na liep dat kyndte weder op dat alter
ind tostant verloer sy dat kynt ind als die vrouwe
dit sus gesien had so verbonderde sy sich seer wat dat
beduyde mocht ind bgerde seer ymichlich to wete wat
dat weer ind onse lieue here en hold oer des myet to
Geyze geapenbaert hadde. ind sprack oer toe myt
ene ynspreke aldus **E** Die verste ionfrou der ic so
grote vrentlicheit bebaes: die is seer wandel ind brande
tot my ind lichtlich sold sy af valle wa oere gueden
opfat ind sold sich weder here to der werlt: weer ic
oer myet so vrentlich ind so guedertiere **E** Die ander
die let sich lichtlich genuege: yn den dat sy yet smaecte
ind sueticheit wa my hebbe mach **E** Mer die derde
is myn vuerkeure bruyt ind wat bitterheit ic der geest
sy blyft my nochtant alijst gestedich ind getru ind
Hier an moege sy mercke: dat die meeste selichheit noch
heilichheit myet gelege en is in die meeste sueticheit
mer als sy verdrict. liden. ind weder spuet octmue =
dichlich ind verduldich gelinde konen ind gade daer van
dancen ind lauen ind verblyde onse in onse lyde ind
die ghoen lief to hebbe die onse quact duen ind dat is die
hoeghste gract in der mynen

R otulus noster floridus **D**ese woerde staen
gescreuen yn der myne bucke ind syn gesproken
to lane eenre reyner suuerre consciencie ind syn al =
dus to dijn de Onse bedden is gebluemt of bloeyende y
Also onghelyc als daer is een konentlich schoen bedde
dat schoen myt rosen myt seljen ind myt menygerley
schoene ind waerlycke blieme gebluemt ind auar =
stroit is: daer men sueticlich ind genuechlich op reste
mach: **E**ne ongeraecte acter. die vol doyn ind vol
distelle ind onfruyde is **A**lso onghelyc cest omb een

reynē mē suuerē mynsche ind eens ongeordmper = 136
de mynsche consciencie **V**ant yd is gaefts lust yn
der gebluēder stat to resten **I**nd deser reynicheit
berment sich die mynede ziel tot eenre tijt doe oer
berlangde na de mynentlike omb gänge oers gemyn =
dens mē sprack aldus lectulus noster floridus **O**ns bed
is gebluēnt **F**echt of si speke **W**old: die kamer onser
heymelicheit is gestate: dat bed onser myne is gebluēnt
Komt mijn mynentlike lief: daer een behoert nyet
meer toe: dan dattu my m den armē dinnē grondela =
ser myne suetlich veste mē onslape lactst **A**s sijn
sompge mynsche: die oer consciēcij nyet en bestrouwen
myt bluēnd: mer sijn bedecte die myt myt drect mē
myt myst **V**ant dat sijn sompge mynsche: den oer
gebreke sijn viltbart gestage **I**nd sompge den oer
gebreke viltbart gebiert sijn **I**nd den is quact to hel
pe: gelijckertens als den luyde quader to halpen
is die luyflike wōde wa byne hebbe **D**eser yn =
wendiger gebreke sijn seer boel **M**er sinderling
is der drie die also swaer sijn: dat men sijn nab emy =
gen andere gebreke gelijck mach: waer mē der
myt starkliet en wedersteet myt bestijpendenheit
Vant sijn de mynsche seer vast ankeuēde sijn **D**
Dat verste is onbescheide drueycheit **D**at ander
is: ongeordmperde swaermuedicheit **D**at daret
is: onbestuer mē onmedelike elbjuelmuedicheit
Dan den verste suldij wete: **D**at dat heit onbe =
scheide drueycheit: dat een mynsch wael also
drueycheit is: dat hij nyet guede geduen en kan noch
en mach mē nochtent nyet en weet **D**at oen ontbreect
Ind bruecht men oen dier na: hij en weets nyet
Dese drueycheit beuuant dauid daer hij sprack **D**
mijn ziele: waer omb bistu drueycheit **I**nd waer omb

bedruefsteu my: Keckst of hy sprake Wolde. **D**ij is
omer wat. **I**nd du en keckst niet wat dat is: hebbe
betrukke in gade: yd wordt noch beter. du wordt
noch ducht in syne laue beruereit. **D**ese drie
uycheit komt stermate zwaer **I**nd komt bit der na-
ture ind is een onlusticheit des miueds tot dooghde
ind tot gueder ofenynge. **I**nd is da den wese ind da
der aert: dat sy menynge mynsche. **V**a syne guede be-
ghyn weder achter wert getuge hefte. myt rade ind
myt yngeue des boson geests: die sal altyt mengt
myt alle gebreken: daer hy dan mynsche toegeneight
baet. **D**aer omb sal die mynsche des gebrecks waer
neme. also heer als hy omermeer mach. **W**ant
onder alle mynsche die in der tyt sijn: so en belueft
nyemat so voel sachts gemueds: als die mynsche die
ridderlick doerbreke sal. die haerde stryde sijnre ey-
genne achte ind nature. **W**ant wat mach enen
mynsche op ertrich zwaer wesen da lifflicher brant-
heit: die ynwendich ene hoge muet hefte. **O**f wat
mach de mynsche vickendich lustich wese: die tot
alreijt myt ene zwaer miuede verlate is. **M**er
hoe me deser gebreke ledich sijn mach: dat merelt
onder andere zaken hier by. **W**oe tot ene maal ene
diemre der ewiger wijsheit geschieden: die in dese ge-
breke langyt onledich had geluest. ind auerlast.
Ind gade ducht dan voer had gebede: **W**oe tot een
in der groter zwaermuedicheit gesprake want
daer hy in der cellen sat. **W**at siestu hier: stant
op ind ofent dij in myne lyde. **I**nd dat geschiede
also dat al sijn lyde ene wandel brecht in bruchte
ind in myne. **E**n dat ander inwendich gebreke
dat is omatelicke zwaermuedicheit. **I**nd is onder z

157
scheide van den versten. Wat so die gebreect heeft
die heeft waer so veel bescheidenheit: dat hy weet dat
oer is. mer hy en heeft des niet na guedes wil geor-
dijert. Want so wat oer berret. dat en sold oer
gheen sake beset alfulcker zwaermuedichheit: of hy
dat to recht garstond: ind ordijerde dat als hy sold
Ind dan so moecht oer dat sijn een maten groter der
dienst: als ghy hier na waer hoere sult. Ind daer om
heit dat omatliche zwaermuedichheit: ind komt daer van
dat sich een mynsch seluer geeft to lyden: In den:
dat hy zwaer beeght: dat niet zwaer to bege en staet
vnter van den lyde dat oer got toesyndt of op oer
berhengt: ind sunderling dat op ynsbendicheit dreecht
of waer gedaen dat lyde is. **Als** syndt me ditge
scheide hier lyde: die die alre zwaerste lyde sijn: die
een mynsch hert verdragen mach. **So** dat de ellen
die herte die dat besocht hebbe: nyemat waer ge-
loene en mach: dan die dat seluer beuonde heeft
of den dat van gode gegene weer. Want daer
oer oer lyde van werliche sold werde: dat is als sy
sich to gode kere. daer hebbe sy dat alre zwaerste
beuyndelyste lyden: mer die zwaerheit deser lyde
sal men verstaen. an de andere lydelike we-
die sy den herte brenge. met van enige schaden
den sy der ziele brenge. Ind die lyde dat sijn des
hier. **Wijuel** an den geloue. **Wijuel** an gudes
barmharticheit. Inballende gedachte tege got ind
sijn heiligen. ind an besichtiging des wyants als sich self
dat leue to neme. **Als** nem ick dat ander lyde ten
verste hier voer. ind dan gemeynlich in ene son
ne van den lyde: dat ene mynsche beuynt to wijue-
len an gudes barmharticheit. Of sijnne oermeer
met gekerde sal: **Wat** komt sunderling van

drijen sake onder andere mid sijn dese Als dat sy
myt en tone betradte Wat got is. mid wat sünde
is. und wat rouwe is **H**iet got is als een gron
dalosen born onsprakelicker barmherticheit. mid na-
tuurliker guetheit: dat nye een so getruwe miuder
oere lieue enge kynde dat sy in oere herte ge-
drage heft: so ghern die hant boede. of sy dat seegh
in ene grote buer: Als got ene rouwige mynsche
duet die sich bekere **S**il **A**l weer aect dat mogelick
dat hij alre mynsche op sich hed mid die sünde duy-
sent kerf gedaen hed **I**nd dit heft menych mynsch
waer beuonde: die na berouwe sijnre sünde: son-
derlinge troest mid genade ontfange heft waer
Als sünd waer oen seluer buyghet daer hij seggt
Na der menychfoldicheit der bdrufens myns herte
heft dijn troest mijn ziel verblijt **O**ch mynent-
liche here. waer omb bistu menyge also recht
mynentlich: **W**aer omb behoeft sich so menyge ziel
van dij: **W**aer omb berouwe sich dijnre so menyche
muet: **N**o dat alleen omb oere onschuldige teue-
bol: **M**eeent voer daer: **E**t is daer omb dat sy ge-
dyncke sullen: **H**ie sy sijn: **D**oe recht sundich: **D**oe
gebreklich: **D**oe onbedrach sy dij sijn **O** du mylde
heer: **D**u vry heer: **D**attu dij oen so vroelich bieder
mid ontbieder: **D**at maectij heer an den herte so
recht groet: **D**attu des mynschelicke gueds also
snoettrufach bist: **D**uy sent merck to geuen
dat is dij: als ene pennde **I**nd duy sent doet sun-
den is dij to vergene als een sünde **O** here dat is
een keredicheit laue al werdicheit **L**ieue here also
gedaen mynsche en kune s nymar voldancke: **D**er
herte blit in oen na dyne laue **D**ant na der
schrift: so east dij laueliker: **D**an of sy nye in sun-

+ sünde

den en beren geuallen: ind laelicke leefde: ind aect
myt voel myne tot dij en hede. **Wat** na sūt bernar-
dus leer. **So** en sijnstu myt an: hoe een mynsch
gebest heft: mer du sieft ns aen: hoe sijn wil ns sijn
na begering sijns herte. **Ind** daer om wie dij af
spreke will. die sunde to berzene. **Ja** aect also men
mych berf: als men mych ogenblich is: die wil dij gro-
ter era berona. **Die** sunde heft dij doch va den
hemel op ertrick gebracht. **Als** sunte Gregorius
spreect. **Salich** is die sunde: die ons also geminden
berde verlaesser gebracht heft: die ons tot alre tijt
wil ontfangen. **Als** sijn beke. **Wille** wat got is: nen
So en moege sijn oen nbermeer mystrulle. **Als**
dauid spreect aldus. **Here** sijn betrulle dij alle die
dyne name bekene. **Want** du en hebst sijn mye gelate
die dij suecten. **Wat** ander is: dat sijn myt en
kune bekene wat sunde is. **Rechte** sunde leget
alleen daer an: dat een mynsch myt voerbedachten
bescheidene will. **betens** ind **willens** myt consent
ind volbort der wetenheit ind der rede va gade op
die gebrekelike dinge sich kiert. **Ind** dat suldij al
dus merke ind myt ondersheit verstaen: op dat
gijn daer myt in en verdbelt noch en tloijuelte. **Gute**
augustin seght. **En** is gheen sunde: sijn en sijn wil
lichlich gedaen. **Ja** en is sijn myt willich gedaen so en
eest geen sunde. **Wat** is aldus to verstaen. **Et** en
mach geen sunde geschijn: dat en sijn myt vrien will ind
volbort der reden. **Wil** ind consent der reden tot eny
gen dinge en mach aect myt geschijn sonder weten-
heit ind voersijnmytheit. **Aect** hoe kort die voersic-
mytheit sechen to besen. **Ind** dit moegdij prueue ind
merke aldus. **Woencer** sich een mynsch auer geest

tot den sunden; mid volbringt dat dyng myt den
wercken. dat hy kent sinde to wesen mid weder
gueds wil. mid got daer in versmaect. **A**ech boec
bort die tijt is. daer die rede in angebuchte mid
verboone wordet. **E**t en mach sonder wetenheit
mid boersienyheit der rede myt geschijen. **W**ant
die rede des mynsche all tijt ordelt. dat men
tege got myt diem en sal. **M**er dat onderscheit
daer rechte sinde an leeght. vs bleerlic to verstaen
mid nutter gebete. na der ynwendiger betegynge
tot den gebreec. yn opstaen der gedachte. of in
den ymbal: daer die mynsch sijn selvs moet gebeel
dich yn en is. na der verster beteging. **E**nd daer
omb weer dat sake. dat een mynsch also menygen
ymbal heet: als menich ogeblic is. **I**nd die aect also
ongesact mid so rechte boec were. **A**ls dat moegelic
is enyge herte to dyncke. of enyger tonge to spre
ken: al da wen sy aect were. **D**at weer da creatur
of van gade: ind die mynsch in den ymbal: een gants
van of twee stond: of also lang als dure mach een
tijt. **I**nd die rede des mynsche. een stryde daer he
der of tege heet. ind een myshage da nature in
alsaker saken is. **A**lso dat sy myt genslick myt
boerdachte muede. mid myt gants wil daer op en
bliue: **S**o en is gheen doct sinde daer an geschiet
No is wat verborges hier in beslate mid dat is dat al
re bekenste dat in deser materie is: mid dat is dit
Doencer die ongesacte boeke ymbal geschuydt. mid
ene mynsche verbynt: so dat hy belonle myt wat
luste daer op belt. mid sijn selvs wat vergyt. so
dat hy sich myt haetelic daer van en kiert: **D**o
wene sy din. dat sy sich selue to mael auer gegene

159
=

hebben. ind myt wil ind bescheidenheit daer op geual
len sijn doet sinde gedaen to hebbe. **I**nd dat en is myt
also. **D**ant na der heiligen leer. so wordt die rede
des mynsche duet boertome beide myt so gedane yn
gal. ind guede will: ind lang tyt eer. dat die rede
sich rechte bekenende wordt. **H**er boeneer sijn die
rede sich rechte versynende wordt. myt gueder
boerdachticheit. so mach sijn dan duen ind late. guet
of quaet: ind sundige of myt sundige. **I**nd daer
omb en sulle sich die mynsche myt scrivere noch
ontien. in al sulde sake daer enige doetsunde of
sijn der kerste geloue ind scrifte willen gelouen.
Men wil dese rede segge. **H**ed Eva daer me geistlich
die sijn by versteet. all die brucht in de paradysse gete
ind adam myt gete. **I**nd en hed myt geschaedt. **B**ely
ker wys wat invals die synlicheit heft. sonder gantsen
will der reden. dat en dreeghet myt op doetsuden.
Dat darde dat den schade duet dat is: dat sijn myt en
kune besyne wat rouwe is: **R**ouwe is een doeghd die
den mynsche sijn sunden afneemt of die myt bescheide
heit is. **P**ute **B**ernardus seght. **D**at die onbescheide
rouwe myshaget gade: **D**ie quade **C**ayn had aect rou
mer sonder bescheidenheit. **W**ant hy spack aldus:
Mijn boesheit is meerre: dan gades barmharticheit
Judas had aect rouwe: mer dat leetbese was onge
oerdent. **A**lso bome sommige mynsche. in een onge
oerdent leetbese of rouwe. **S**o dat sijn daer sich selue
myshaep hebbe: ind mystrouwe in gade. ind spreke
in sich selue aldus of des gelijcks. **O**ch wat sold ick
ye gebaven: ind waer om en storue ick myt. ind [†] in der geboere
des gelijcks. **I**nd vertorne got duet byl. daer meer
mede. dan myt den suden: **I**nd daer omb so wie

rechte rouw hebbe wil: die sal hebbe oetmuedicheit
in sich selue. ind een myshage der sunden ind een
gants betrubbe in gade. **W**ant die ewige wysheit
seghe: Mijn kynt: yn dyne lyden en salu di selue
myt versmade: hier di tot gade. hi heylt di ver
wyne: want hi is een rechte doersienre der gedachte

17
Wan alle desen gebreken sal men wete ses punten
Dat eerste punt is dit: dat so gedaen mynschen
sijn seer quaet to berichte of to onderwysen. So dat
si nau hier in yemat geloude wille den si doch ge
loue solde. Ind sunderling. die oen wat troestelike
segge. den geloude si myn. dan de ghoene die oen
ontroestelike dyngge segge. Ind dit komt va den
hertelike wec daer si sonder onderfact in staen. En
si hebbe dat an sich. dat si oer graue gebreke voel
lyde klage. Dat en solde si doch myt so wint
kündich maken. Want wemich is der mynschen
die hier toe garade kunen. Ind woe si daer meer
van spreke. so oer lyde meerre is. Si solde va
recht wutriesen ene bescheide leerre. die dat wack
hed dit der heiliger schrift: Ind den solde si geloude
sonder allen ewijuel. Want got ten vuynde dage
an den leerren dat ondersuecke ind vorderen
wil. ind myt an de mynsche de die quade ynbal
ynkomt: als so woeneer si dat oer daer toe duen ^{gedaen}
als woer is. **D**at ander is: si hebbe voel on
rechts ampts ind verucernys: Oen doncke dat
si nimmer recht en kune gebuygete. Aect woe gun
selick si oer vermoege daer toe duen ind hebben
gedaen. Nochtan en kunge si nimmer daer van een
rustich hert. Ind dat kuint daer va: dat si
myt en wete wat si schuldich sijn myt onderscheyt

to bygete of nyet to bygete **W**ant na der scrift
so is een mynſch allaen doetliche ſunde myt onder
ſcheit to bygete. of hy dat kan geduen **I**nd die de
gelijſche ſunde myt eenre gemeeynder bitlegginge
Ind want dan deſe ynball. gheen doetliche ſunde en
is yn der mate ſo voerſoreue is: ſo en darf md der
nyet ſo onderſcheidelic ſegge: dan m eenre ge
meeynder bitlegginge na eens beſcheidene bygeters
ract: **D**ie diuuel verberret allaen daer mede
den brede des herte **I**nd daer oen hier in omb ſal
men oen hier m menlich wederſtaen **W**at ſo wo
men oen meer hier m volght md verhengt. ſo die
conſciency meer verberret wordt md vererret
Dat dardt is: **O**ij ſueck m den ſake een wete: daer
men gheen wete m hebbe en mach: **O**ij begeren
to wete. of ſonder doetſunde ſijn. of nyet **D**en
is op extrick gheen mynſch. ſo guet noch ſo ſelich
of ſo wael geleert die wete mach of hy m der ge
nade gaeds of nyet: dan va gaeds ſunderling
openbaringe: **I**nd yd is hier mede genuect
Woeneer een mynſch ſich wael onderſuect
dat hy dan daer m hebbe een nyet weten
Ind aldus komt dat hy wille wete dat onbekant
is: **R**echt of een kynt wete wolle of begende
to wete wat een keiſer m ſyne herte hed **I**nd
daer omb als een liyflich zieck mynſch ſyne
meiſter md artſeter heft to geloeue. die die
natur des ſicken bett weet dan hy ſelff **A**lſo
heft aect een geiſtelich mynſch. ene beſchci
dene bygeter bet to geloeue dan ſich ſeluen
Dat vierde is **O**n ſijn ſeer onbeſtuur tegen
gade **I**nd dat komt gemeeyntlich va de bitere
lyden **D**an is geſchiet als die ene jongen

160

ſoulich

160

iii

geiſteliken

iii

Bayl of kintet in een kar spent Ind dan is hi seer
onbestuer: eer hi verbonde ind vermiedet wordet
ind aect Wat mager wordet ind dan verneemt
dat nyet beter en mach wese so let hi sine muet
syncken ind begynt sechtelick to geberen Also ge-
schuyde desen mynsche: also lang als hi noch een
vechte daer tegen hebbe: ind hi sich nyet en buigen
onder den wil gacde: so geschuyde oen seer wea ind
dat muete hi yo lyden: bis dat die barmhartige got
aensiende wordet myt genade: oere arbeit ind ver-
duldicheit. Ind hi weet dat oen nut is. dat hi hi dan
daer va ontvynde. Ind daer om en behoert nyet meer
daer toe: dan hi sich blout ind oetmuedelick in dat hede
stelle ind geue sich mynentlick daer toe: so lang als
got dat van oen wil gelede hebbe. Ind begere ver-
duldichlick van gode sijn goetliche hulpe. ind aect
dat gebat der gueder luyde

6^m
Dat dese mynsche wille to goel lustere naden
ynspreke des diuuels. ind wille sijn inspreke ant-
worde ind wederstaen. myt der bestheidenheit ind rede
ind wille daer tegen disputiere: Ind hier voer souden
hi sich huede als voer den doet. Want myt den
wederstaen syncke hi daer in sonder hulp. Ind daer
omb also gering als dat valsche ynspreke. de geis-
telicke oere wordet yngeruynt: so sal sich een myn-
sche to hant sonder all wederstrijde kiere op dat
oen dat naeste is dat hi sien of hoere of bete mach
recht of hi tot sich spreke wold: heb dijn ynspreke
by dij selue: yd en gheet my nyet an: Du bust aect
to quaet. dat rek di hier op antworde wil: Niet dat
geschuyde egentlick sonder alle wijuel: Hoe een
mynsch sijnre myn aect: Hoe hi daer eer va komt
ind eer verloest wordet. Ind dat sal die mynsche so

161
lang duen: bis dat hy ene volkomene aftier daer
af geloynt. **I**nd dese rede en kan nyemant waer
verstaen: dan die ghoen die aldusdangge lyden ge
suecht mid besocht heft. **E**n dat seste is: waer die
tijt hogher mid heiliger is: mid die mynsch sich dan
lieuer to gode kieren: waer dan dat hy de meerre is
Also dat hy myt een Pater noster of een Aue ma
ria mach sedich spreke. sonder sulcke ynbal. **E**n
komē sijn dan in ene omuet. mid late van de gebede
mid spreke tot hem selue in deser manere. **W**at
waenstu dat dy dit gebet heelpet. dat aldus ontrent
wordt: hier an duen sijn onrecht die aldus dyncken
mid also wille sijn de diuel genstlicke volge. **W**ie myt
anders en suecht. dan hy de mynsche seer vererre
mach mid oan hyndere mach. an geistelicker ofenngē
Ind sijn en wete myt. dat oer gebet myt al de ynbal
len die oen leet sijn so rechte waer smaectt mid so ge
neem is voer de oge guede. **W**ant sūte Gregorius
segge. **D**at mynschelike gemuede. komt ducht in
alsulcke lyde. dat sich een mynsch myt geholpe en
kan. **E**ther tege wordicheit leides mid lydens mid
ynbal. mid wedermoedicheit. ruede voer gode mid
bidde mynentlick voer de mynsche. **I**nd die bitter
heit oers lydens. wordet sone oge dar barmherticheit
gehoert in een lustich gebet. dat puerre mid onbe
ulechter is. mid is aack verdienstlicher. **I**nd daer. **D**an dat gebet
omb en sal gheen guet mynsch. enych guetberck
noch berck ganck noch ofenngē noch gebet
achter laten: **W**at dat is dan boese gheest sinder
ling tege. **W**ant wat de mynsche an luter
heit des gebedes af geet: dat komt oen weder
to bate: omb die wedermoedicheit des lydens
Ind daer omb ceft seer geneen voer de oge guede

Recht als een sieck mynscly die kómerlick spreect
daer hoert me nauwer na: dan na ene geson-
den starcke mynscly. **O** mynt dat yd nō alsoe
beluyst is in der heiliger schrift dat an dese sake
gheen sūnde en leeght. so is een vrage. **W**aer
omb die barmhartige got: die rechtē waerlyde
verhengt auer so gedaen mynscly: die des met
en hebbe an konst of an leermoge. sich hier van
to verlichte. **I**nd in sijn waer in den waen: dat dat
alleen kome vā oere schulden. **I**nd dat en is also
nyet. **W**ant menich mynscly wordt gwaerlick hier
in besucht yd aect gelbest heft: dat al daegly sijn ^{win}
ind in der heiliger schrift vunde. **W**eer aect die lyde
ene mynscly an kome na sijn waen of na der waer-
heit vā sijn schulden: so sold die mynscly vā recht
got mynentliker lief hebbe ind myne sūd dancke
ind laue got daer van. **W**ant onder alle andere
dyngē. na der schrift so is dit een groet myne teken
van gade: dat hy hier die sūnde: myt so gedaene
wys des lydens duet de mynscly buete ind betoven
Her waer omb dat got myt aldus dange lyde. somy-
ge mynscly meer dōyngt dan myt andere dyngen
dat is verborge in sijnre almachticheit. **D**at wō
aldus verstaen. **W**ant got alre mynscly hert ind
gemuet ind wysse. yndendich ind vutendich alre
best bekent ind weet. **I**nd een getru artfeter ind een
getru vader is. **I**nd buaget ene ygelicke toe: dat
sijn best is. **M**ō mocht men licht vrage: **W**at guets
in desen dyngē in aech ligge. **D**es antbord is
na deser schrift ind spreec ^{hier}. **D**at de mynscly
groet onsprebelick guet in leeght. **D**at een is
Yd sijn somyge mynscly die vā nature houerdich
sijn: die en mochte nōmer bet verborgentliker

162
geuecht werde tot oetmuedicheit: die daer is een
begyn alre doeghden: sy en sulte myt meyniden: al
sijn die ynuul onreyn. dat daer omb die sunden
aect also sijn. **N**een: sy en sijn myt also. **W**at een
mysch mochte doerliker md selicker sundige in ene voer gode
enige waelbenalle sijn selvs: dan of die alreboeste + in hem
ynball d'uyfentwerf weer geschiet. **I**nd dat geschiede
an haer den hoeghsten engel. die viel omb wael be
uallen sijn selvs. die nochtant alsulck ynuul nye en
brage. **I**nd also geschuyde noch sommige mysche als sy
sich selue myt en betekende md houerdige gadachtie hebbe
die werde sich selue in de lippen betekende. **I**nd die to boe
ren ander myschen verordelde md berichte md versma
de. den d'ynckte nu dat sy bilick va den lippen verordelde
md versmaet solde werden. **W**ant wat mach de myn
sche nutter wesen. of ene naerre wech make tot gode
dan die. daer dat menlic wordt verborpen. **I**nd is om
mogelick dat een oetmuedich mysch verlane sold bliue
Ind daer omb so solde so gedaen mysche na der scrift
md na der waerheit. op oer knien valle md solde die
omtelicke lippe auargelcke md mynentlick gode des danc
ken. **W**ant sy daer mede tot so edelre doeghden moege
come. **D**at self lippe neemt sy vander hellen. **I**nd
sat sy in dat hemelrick: **I**nd behuadt de myschen
voer vallen md voel ander funde. **W**ant myt den
lippe so kryge sy also voel to d'uen. dat sy alre ander
vdelheit vergete. **I**nd dat is oen edel md nut. **I**nd sijn
aect to wulliger md geringar tot allen doeghden. **W**at
den mysche is also rechtste wech daer mede: dat sy alle
wege suecte myt ernst. daer oen dat lippe mochte afge
name werden. dat oen al wege omogelick d'ynckte to
geschien. **C**leck so let sy got doch duet so staen/bis na
versamenyng voel gueder werke op dat die mysch

wordt een gar vol alre doeghden **A**ls mercht hoe recht
te mynentlick die ewige Wijsheit al dinge kan ordyne
nen: so dat die mynsche in dese lyde bestende: ducht wa
nen dat sij groet verluys daer an hebbe: dat oen got tot
also grote onbermdicheit liert **I**nd yd vermynnet
aect oer begheuyr: ind brenge oen groet loen: **S**ij meyn
den dat sij boess sijn: ind sijn nochtat guet **S**ij meyn
den aect dat sij grote sunder sijn: ind sijn nochtat voer gade
grote merteler **W**ant yd ducht dusent voer meer hoe
al tyt gemartelyt to werde: dan myt ene slage dat hoeft
to verliesen **I**nd op dat ick die kort so is na der schrift
daer een groet mynentlike smeteliker genade ind gro
ter heymelichheit: die oen daer na comede is **I**nd hier
omb stille sijn groemelick lyden: **W**ant na der bitterheit
komt een ewige selichheit **A**ls dat eens geschieden **D**at
was een jonfrou in ene kloester die had deser lyde een
doe sij doe gestorue was: quam sij to hant weder ind sprack
dat alsulck lyde als sij op ertrick had: dat weer oer beghe
uyr ghebest ind weer sonder enyck myddel wa gade
in dat ewige leue ontfangen **P**aer onss alle brenge
muet die mynre der reynheit: die geue der selichheit
ind die troester in der gelatenheit **J**hesus **C**ristus ~~denen~~

163.
Die alre sturkste rade tegē all sünden. sijn dese
Die yerste rade is **A**rmiēde: als dattu m alken
dyngē armiēd līdest **I**nd nyet alleen vā dyngē die
du begerst want sullik gebreec hebbe **W**aer die alre
rijcksten mynsche. die mer begerd dan sijn hebbe mer
dattu gebreec līdest vā dyngē. die du vā noede behuefft
m eten **I**nd dryncken **I**nd kledinge **I**nd herberge **I**nd gesonde
ind der gelicken **D**ie ander rade is: **V**ersmact
heit der mynsche als dattu versmact werdst ind snoed
gerkent ind nyet geacht **I**nd m gheue dyngē sūderling
geert werdst. mer dattu verschemens līdt ind ge
lastert werdst **I**nd aect dūcht vā dyne vrende: die
ter tijt dat die opblasing der houerdijen m dij verdruct
werde **E**n siestu nyet **W**oe woel ind **W**oe verduchliet
die broet bidder liden vā de rijcke: des sijn m ghemre
vns en lede hebbe sijn **V**ijffheit rijckheit ind oer **D**ie
darde rade is: **S**charpe meesterschap dattu gedwonge
werdst to dūen dattu noed deedst. **I**nd to late dattu
gern deedst **I**nd nyet to hebbe dan dat mē dy geeft
nyet to dūen dan men dij heit dūen **N**och spreken
noch onget besen - dan na eens anders wil **I**nd dat
m m dij gheen dyng en vergeef mer **W**attu versu
mest dat men dij daer schamplicke omb berispe mē
castij. bis die fromheit dijns eygenen wils volke
melick tot eens rechtter forme m dij gebooget
wordt **D**ie vierde is: een veruēzinding ind
een afluering **W**ercliker geselschap **W**ant ge
lyct als **W**ater dat geruert ind onklaer is: klaer
wordt: **F**est sake dat men dat set daer niemant
by en komt **A**lso wordt een geestelick mynsch to
stiftiger ind to stadiger **W**oeneer hē afgescheide is
vā der werlt **I**nd hē dan myn beueghe wordt nyet
ind to den erdsche dyngē **I**nd so to bet hemeliche dyn

gen begerē ind blaerlicher verstaen mach ind
lychlicher daer an hange myt syne gedachten
Die vyfte is: **S**tedich gebet **W**ant dat gebet
verheuet de mynsche baus oen selue to gade ind
verbruyget va gade medicin rege sieckheit sijne
sunde ind bruygh gesontheit in doeghde **D**at
seste is: **E**en ygelike castijng of moyngē des be-
derstaets: als arbeit. suyetē. veruolging. bebaring
quaet geruchte ind der gelicke **W**ant recht als
een bijl dat yser of metael af schuert ind blanck
maect: also verdrift. moyngē ind druck den rost
der sūde **P**aer va scrift sū **G**regorius aldus
So wie volcomelick veruolne wil sū gebreke: die sal
sich pynē die castijng sijne reynge oet muede
licke to drage **H**er cest sake dat in den verste wat
bitter is bedermuet ind druck to liden. dat wordt
va dage to dage al lichter. auermuyts gelboente **S**o
dat die mynsche der myet en acht. **H**er dat hū sū mynt
omb orber wil sūne salicheit. ind omb orber ind geson-
heit sijne zielen. den hū gebuekt dat daer van komt
Velyct als die brant den die arteter den siecke duen
in de verste bitter is ind wec duet ind als dat bleysch
dan gedoet is. so en duet dan myet so was: **H**er et
verdrift die aueruluedige humore of buchlicheit
Paer omb seght **O** got prueft my ind besuect my
bernt mijn nyeren ind mijn herte **D**at se-
uende is: **E**en stedige auerduytung des doeds
ind des loens onser bercke **W**ant dat duet die sū-
den to schulde ind to ontfien ind sturct ene in de
doeghde to bliuen **W**ant so men die suyetē in
den mynsche die suyetē myt medicine die der siecke
en rege sū **A**lso werde die gebreke aect gesont ge-
maect myt der medicine der vstemngē **A**ls houē =

die prooufect

Cardruift

164
In myt oetmuedicheit **S**ulstheit myt soberheit on
lydsamheit myt lydsamheit **I**nd der gelijcke bont an

O En sal weten dat armuede is drijerleide als
geesteliker lyde armuede. **D**es ydendigen
mysche armuede **I**nd des gaestes armuede **T**ot
eens geestlike mynsche armuede. **H**oeve drie dyn
ge **D**at eerste is: dat in oen verstorue all dat in
in oen natuerlike is **D**at ander is: dat hi guede
nimmermeer to voel begere en mach **D**at dar
de is: dat hi armuede. lijde ind versmadens. nye
mant bet an gan dan oen seluen **A**rmuede des
ydendige mynsche leeght aetkan drijen dynge **D**
Dat eerste is: Een aetking ind gescheidenheit
alre creature **D**at ander is: ernste oetmuedich
heit va byne ind va byten **D**at derde een
opuerheuen gemuede in elbicheit **A**rmuede
des gaestes: leeght aet an drijen dynge **D**at
eerste is: dat een mynsch also si in der tijt. dat hi
myt ander en weet: dan sich ind got **D**at
ander is: dat hi sit sich seluen myt en suet got
Mer dat hi in oen werck ind ordiner sijn eldige se
lichheit **D**at derde is: dat hi gheen geestlike
guet myt eigenchap an sich en hebbe noch en drage
Noch creaturlike beelde in creaturlike wyse in
sijn harte myt sich to bed en drage **M**er dat hi myt
ene bloten ledige herte slapen ga **D**yet dit is een
edel leue also myt eenre lotterre consciencie to
slapen. **I**n aet op ene strofack to liggen **D**yr
was in den herte der edelre ind oetmuediger **S**on
frouwe marien in al der armuede. Daer va ic in
bescheide heb. Daer omb stont si ledich alre begerte.

Van geloffe der geesta. inder mede. Ende van
beslat. Een Epistel.

Die selue gruete my in i. den brief
 van geseene. Sayne ic v weder
 te troest mive druckes. Als dat
 druckeliche leue ons heue here. Want nae
 dien dat hy die ewige wysheit is. en die macht
 had te verkiese een leue na al sine wille. ende
 nochtant bane. al dat druckeliche leue verkie-
 se en is niet geen thynel aen. als adien leue
 en sy dat best. **H**ier om wie sine leue here
 niet in vsmaedt te volge. Die en is niet recht
 wijs en wil dat beste deel niet verkiese in one
 te gelyche. **O**nderlinge leue mycht. want
 gy sijnst van desen nye aengenome leue wonder-
 liche swaerheit te hebn. en wa v duck seer linge
 sy te mede. en wa v zocht de gy dat aenmanant
 off gy v mede dit soldt hebn gegene. **V**och als gy
 niet by segt. se weet v leet gy en hede dat aen-
 genome. want gy haep datet v sechheit sijn sal.
 ver gy wolt wael dat gy dat van meerre myne
 goden hede. **D**it behaecht my genselich wael.
 want hier een heylsam stryt is tusche twee. als
 der onderster en der overster reden. want alb my
 dinct se geet die overster rede bane. **D**ese ma-
 nier ons tranche mesthe te troist heft onk. aen-
 genome. **J**hesus xpi onse here mede gaerde. de hy
 niet aenbeden sine heirelsche vader. en sprach
 myn vader ist magelich. se gae dese heldt va mi
 dit sprach onse leue here nade. myt sijnre wive-
 diger mestheit. die der groter tekomeder pine

166

als du wilt. **V**oort lieve mycht **S**underlinghe op
mijn brieff teantvord. se verstaet ic dat twee sake
sijn in uwer swaerheit. Die erste dat gy een onrecht aen
genomen hebt. en geloffte gedaen. Die ander dat
gy dat beslot aengenome hebt. Op dat eerste dat
gy sijnst. waer dattet v swaerheit gemact hemet
dat gy een onrecht aengenome hebt. en daer in ge
loffte gedaen. se weest wel getraet. want dat vole
godlicher en vdienslicher is vae gade. en eerlicher.
en stichtelicheit vord mensche. Waer van die leet
re sticht. dattet vole verdienstlicher is guet te
dne mit geloffte. dan sonder geloffte. Want die
gad wat gelouet die maket sich meer onrednich
en vest sine wille starkelicher guet te dne. **E**n hier
om en sijn dattet hy se lichtelicheit niet. dan off hi des
niet gelaeft en hed. onrecht vaste opsat daer he sich
mede genestet hemet. **A**ls meest als die geloffte
nisse geschuyt hordelicheit in ene heilige onrecht over
myde pfeil. **H**ier van secht **S**inte **In**abun een ge
hedenisse. waer dat gad gemener is dat guet werck
eens gesechlicheit persoen. die hordelicheit professi gedaen
heft. dan eens werckelicheit. **W**ant dit plech te ge
schen. dat twe mensche onder ene here malt ene
eygene bome hebu op ons selues lant. **E**nde
die twee bome brenge voort guet vrucht. meer
die twee mensche hebu ongelijck lieft ons here. hier
om se diene sijn ongelijck van onre vrucht. **D**ie
ene want hy on my lieft heft. se neemt hy die
rype vrucht. en brenget die sine here also vole
als on guet dinct. **H**er die ander heft on noch

hener. Alsoe dat hy sine heer secht. **H**ier heer iche
heb hener dat die vrucht mynē bome v sy. **D**a mi
Iche wil de over leener uwe amptna. dat hy van
den bome vrucht neme als he meynt dat v wil
sy. en ic wil den bome bewaer na uwer nuttichet
als ic alre vltichtste kan. Aldus is die dienste
eens geseftliche persans gade meer behegelic
dan eens werltliches. **D**it secht **D**itv **Ana**ling
Hier omna dat gy doch te vere overmyds ene
guedd^v opsat die drie principael punte der geyste
lichet in uwe huse plecht te haldē. waer om en
duer gy des niet hener uwe geloffen. Als wil
lige armoed. **S**nyfche wynchheit. **E**n oetnadige
gchonsamheit. **A**er yemant mocht hier seg
gen. **I**che heb ampt off ic geloffe da. **D**itve my
der nae mocht rouwe. en ic daer mede dan
my verdienst verlar. **D**an op antwode sa
mige leeres. **O**ff yemant rouwet dat hy wat
gelaest heft. mer want hy dat gelaest heft
sa en wil hy da geloffe niet berke anders en
ded hy des niet. nochtans sa ist verdienstlicher
dan offt geseftē sonder geloffe. **H**ier op dient
dit daer **D**itv **Ana**ling aldy van sprit in dē buek
van gchorenisse. Alsoe duer die gone die ene ste
grijet de on dē den neemt. Als een suet mēthe
die swan medicyn neemt. **D**ie sieke mēsche
neemt onderwile ene purgaer die on gesont
mach make. en mit radē syns meysters. sa
taept hij die. off hy on fensē te vergewe
mer als hy die scarpe medicyne genome heft
sa laept sy on syn ledē da. en benemēt one

167

die macht syns lichaems dat hy opt bedde gaet
ligge. **S**a sprict onder wile die sieke. **W**aer omme
hebe dese medicijn genome. **I**ch hebt nu quader
dan te vorē. **K**iet wale en hebbe se mi gerade die
mi hier toe gebracht hebbe. **H**er als hy weder lich-
tenisse begint te vnelē. en beteringe synes licha-
ems. **S**a vernouwet he sich en dancet den gode
die on dat gerade hebbe. **S**a gestuyt oute dincze
als hemat cranchheit synre siele meret om gese-
liche medicijn te neme. **P**uermyds raet gese-
liche lude in een claster geet. en gijft daer syne
guet. **O**ff hy wort sonder guet ontfange. **M**er
als on die starpe onre dwinget te wakke als
hy geerne sleep. en te vasten als hy geerne eet
en te swigē als hy geerne spreke. en te sitte
als hy geerne woldē gaene. en te gaen als hy geerne
woldē sitte. en te bedē als hy geerne woldē ruste
en steldende worde off onrecht maet lyde. en
syns selues wil niet te volgen. **S**a sprict hy
Wee mi onselige. waer om hebe dese habyt
aengename. **I**ch bin nu arger dan te vorē. **K**iet
wale en hebbe se mi geraden die mi hier toe ge-
bracht hebbe en gerade. **I**ch meynde dit hedden
heilige lude geweest. off der gelijck. **H**er als
hy daer na vnelē en meret. dat me omme myds
vdufich lyde. die sinned aff lecht. en gesont-
heit der siele veranget. **S**a wordet on allet
lijt en suet. dat on te vorē sware en bitter was
en vernouwet sich des. en dancet gade ende
alden gode die on dat gerade hebbe. dat hy die

ord. aengenome hebt.

Dus sy genouch op dese tijt vander werster-sake
nover swaerheit. als dat gy een ord. aengens
hebt. **En** gelouffte daer in gedaen.

Op die ander sake nver swaerheit. als
dat gy ene ord. aengenome hebt. ontz
en wanich te stame. **En** suldi wete dat v in die
lengde. alte groen rust. en vrede. en vlychdenisse
nver consuetude nbringte sal. **L**ieve **S**uster
merit dch wat gy te vore hebt geuerdet.
van uwen wtgande. **En** sachdi da niet onder
wege menige dinge. der gy niet begeren en
mocht. noch dit vercragen. **En** waerdi da niet
onstedich en vstroyet in uwe maet. alsoe dat v
geen gebet noch grestelike afenige en smachte
En heddi dan niet ~~niet~~ geerne gesien en geach
ter geweest van uwe vriende off magte. die v
dch niet geerne lange by en en hadden. **W**ondy
ord. da des niet waer te sijn dat **B**enedic sprack
Alsx dnd. als ic onder die mensche heb geweest
sax bin ic nu dan een mensche weder gecome.
Waer mach een grestelike ~~mensche~~ personen die geerne
wt sine claster gret gelycke esin die wt ginde wilt
te yagen. **W**ant een grestelike psone die geerne
wt sine claster gret bet spreken. danick wille wt
gaen wilt te yagen. **D**ich lieve **S**uster. als gy
weder quaemt sa mocht wael segge die **s**chone
ward. die die schone vromve naem sprack da
sy in vromde land geweest had. en weder te
betlehem in ons selues wongte qua. **En** wilt nu

Wat mach hy

168

no niet meer. **W**ann heiten. dat is schen Pan
mara. dat is bitter. want ic myt bitterheit ver-
millet bin. **D**a ick wt ginch. da was ic vermillet
myt goed. en come nu ydel en arm weder. dat
is geestlick te verstaene. dat een overmyd
wtganch symb clasters ander die werltliche hude
ydel wort van confaenae. en arm van dicheit
want als **E**lmas secht. wie dat peck ruert
die wort dier van besmet. want gelijckerwijs
als die sine. alre wiste comt van den hemel. nochtat
als he gempiget wort miter eerde. so wordet slyck
so ist onck mitter siele. waer hemels sy is. wordet
gempiget overmyds heft der eerdscher dinge
so wort se slyck en onreine. **D**ick hebn wy des
ene gelijckenisse inder moethe. alstet die inck
hemel nochtant want sy die meeste planeet
is byder eerde. so schynse een swarte vledt in sich
te hebn. **B**ijder manne in dymē verstaene die siele
een geesteliche persens. die dier schone sal myt
ene goed exempel als die mane inck tempel gaet
dese siele als sy te vole neet den wtven dinge eerde
sien dinge. so wort se dier med besmettet
overmyds vledtē der sūde. **J**en leest van cayn
da hy wt was gegaven dat hy sine broeder **abel** dit
slyck. **A**braham da hy sit inder dore symb taberna-
kels. gestend van gemynstap symb vater. so open-
baerd sich on die engele. **J**esam **ysaacs** sone da
hy wt was van yagen. da verlex hy symb vaders
benedyge. die **jacob** sijn broeder arch want hy bij

Doc by Was

huyb bleeff **J**udas jacobs sone des heilige patriar-
ke hiet sine huse gegaeen besondich **J**sidit mit thamar
die daer sat onder wegen voor gemeynd **J**na
jacobs dochter want sy wtgegaeen was te siene
die vrouwe eens vrendt lande. se verlor sy on-
der wegen om jonker stap **J** Semey die alud
den coninc hadde versprake. want hy niet te
huyb en bleeff. se liet om Salmon doen **J** Jadje
als int ewangeliest die en conde Jhesus niet gese
vonder schare des volcs. mer hy ontferge in syn
huyb myt vrendt. **E**n daer sprack onse he Jhesus
tot on. **H**ud is heile des huse geword. welke won-
de me oick waer spreke mach vande geselechte huse
als se beslaten werd. **H**ud is desen huse heile ge-
word **J** **H**en leest oec int ewangelio. dat da
maria heymelick in aer camer was vande ge-
meynd affgesende. se qua om die hoge engelse
baedstap. **D**a die jonker ons heren na syn op-
werstentemisse beslatenre dorre sat. **D**a apenbaer-
den hy on en sprack tot on. **W**ide sy mit v. op wel-
ke word me vele sene mocht dat niel dende
op beslot **J** **D**ie secht eyn gret leer aldus van
deser geselechte affsayinge. **V**ie gewaer hede
den hemel aen sion wille off hemelsche dinghe. die gae
wren stede als abraham ded. **W**ant inden stede wott
dat gesicht overmyds meingre ydler verbeeldinge
verdonckert **J** **D**a onse heren god oick verkindich
moyses en aaron sune brueder dat sy sterne sold
de en sprack hy niet tot on. **V**aer en starft me
stede onder dat gemeyne volck. mer gaet opten
berch vande gemeyne affgesende. **D**uer me by

169
verstaen mach datet sekerre is te sterue ant bestor
ouermyd. affsheidinge der gemeynt. **H**ier om leest
me oick inder vader buech. dat een monich off nonne
war on closter is als een vische wtē water. **V**en
leest oick van **S**inte **A**rseni. da hij noch in
keisers pallaes was. en sich aldus bedey. **D**he
schick my te den wech der sechheit. **D**ax antworde
hem ene stemme en sprach. **A**rseni vhe die mesche
en du salt salich sy. **V**en leest oick inder vader
buech. **W**ax dat op ene tyt **t**heodosius die keiser
ene monich vy sennerde in synre enichheit. en sprach
tot on. **S**elich sy di monike die seker en vry syt
vande onlede der werlt. en in ruste en vrede alle
sorge hebt van heyle uwer siele wa ghy toter he
melscher vromde come moget. **I**ch seg v voor
waer. **I**ch bin inder rijck gebare. en lene inder rijck
en nimmer en neme ic spijs sonder sorge. **D**ax gesant
die keiser die brueder v eerwerdelich en stede van
ou. **S**inte **A**naelm sprut oick inder buech van
gelikenisse van sich seluer ald. **G**elikerwijs
als die vle. sax lange als sy is in der hale mit orre
jonge vroliche is. en wael te pass na derre mame
ren. **H**er als sy onder die rime en kraye off on
der die ander vogele is. sax is sy orre alre spot
en hemet. **W**ant die ene huse mit sine
suuel. die ander sleese mit sine vlogde. en
die ander terte mit sine danve. **D**ax gesant
oick mit my. **W**ant als lange ic mit nimmer
monike. die wandringe mach hebu. sax is my
wale en een sundelinge geneme tzeft mijn
leue. **H**er als ic van on gesant onder die

190
In herodes menigze tijt dat hij Ihesus mochte sie
mer. daer hy one sach. daer versmad hy on myt sine
boldt. en bespotten on in ene wittē dede.

Om dese vergenamide sake myt andere men
gen. daer van groet bucke geseene sijn sae heft
en panlyes van Rome gheheve bonifacius die ach
te een gebot gezien. dat alle gheestelidke nomen
besluten sullen wese. En waer dit beslot is. Et si
der manne. off der vrouwe. daer stede in allen
steden bet in gheestelidke en tijdelidke dinge. dan ind
andere. ~~hier om fereust~~ hier om sae weest hiet
in wael getreest. En gheest v ganschick over. wat
v dan dese staet waer langer waer heuer. sal wer
den. En die boze gheest sal v my becare dan te
vore. want gelycker wys als een gheede die
ene nagel waer eenre want wil tude vne met
hij dat die nagel wagfelt. sae en laet hy niet
aff hien heb on vart wt. dan stee hy vast
saer laet hij aff on te tude. en ghyft den haep
over. Saer smet sich die helse vyant myt
ene gheestelidke persone. vermeent hy dat die
wagfelt in sine guede opsat. sae en laet hy niet
aff hent hy one daer aff bringet. mer merdt
hij dat die vast stee. sae ghyft hijt verlaen en
siet ene andere. **W**rat verdienst hebn sich
die gone. die in ene claster een guet werck hel
pe begyne. wat die sich alle der gueder werke
sich deelachtich make. die van gryn nak omeln
gen gesien sullen. want sy der ^{seerke} een 1ste ar sake

+ klooster

syn geweest gelijcker wyse off sy een nye. claf-
ter hulpe sticht. **S**inte bermunt secht. dit
klooster is een nye cloister van grond op te
bouwe dat een alt dat van ene geesteliche
staet meder geadelc is weder te ene guede
staet te brenge. want va gelvanc is quet
te late. **S**iet meer op dese tijt. **D**an laet ons
slute dit beslot mit ene corte gebedke en
spreken aldus. **O** her hij xpe die nae
dijne opuerstentnisse dine jongere by be-
slatene dore dy apenbare sprakes. Arde
sy miyt v. **V**erleue ons dat wy in onse beslot
alre vredsam moten sy by me en bue over-
myde tythelc vrede. dat wy ten leste come
marge totte ewige vrede. **A**men
Vestrene v. in ene monich. xl. jar mit
beslot geweest. **B**id god voor one

171
Eyn Epistel vande scapeler der greschiden lude.

Nachs Cristy die om onse wille totten martelen
synams op sine scholderen droech. sy v voor ene
vrienteke genot genoch. **I**n mynen brieffe lieue
mycht mi corten gesant stont gestrue int begyne
wa gy begerde van my uwe beslaten sustere mit
trouwelike te stene. als sy des oick begerde. In wat
auidicht en yndicht dat me dat scapeler diecht
van greschide lude. op dat sy daer in getroust
worde. en dat te williger draege. Want een
zels van on dat alre nod den genome had. En
myt groter drueffnisse ons herte.

Der dit pnt overlass ~~scapeler~~ en wederlass
sa peinsd ic hier en daer wat die sake wese mocht
der swaerheit want gy der in uwe brieffe niet ge
ruert en hadt. en verwonderd my des myt ledhe
licher vroude in myre enichheit. **D**at dinstre die
sich om die myne ons lieue here late beslute. en
drie hoge geloffe in eenre orde myt guede wille
den daer swaerheit aff hebbe een scapeler aen te
trecke. **S**ae dat my nauwe sweert en dacht enige
troust daer op te gene. Ich en hed ierst die sake ge
hoort. **O**ff sy een harte cleet aen hedd getrage
en one dat velle daer van swarte. daer mocht ic
one wat troustelike op gesaene hebbe. **A**ls wa wy
aermyde cythouge onsel lyhamen. en verdandich
lyden moen comen in die ewige glorie. **A**ls ~~we~~
~~yp~~ onse lieue here daer qua. **O**er hier aff en
tan ic niet. ander gemake. dan ene knitsc ydel
heit. en des gemade onverstornheit. **A**nder
off sy wale overdichte. wa menich dafent beneddy

mach

op v. en leert van my. want ic sachtmaedich
 bin en oetmaedich van herte. want myn iudic is
 suet en myn bord is luyck. En gy sult rust vin
 den in uwe siele. **W**ael mit dat scapelier een iudic
 ons heu herte. want gelycker wys alsme de
 peerde en ossen toe der plach gesat die to treden
 dat lant te bouwen. en dat vruchtber to make
 den haem off dat iudic aende hals en scoldaren
 duet. **S**o trectme oic de geesteliche lude. die an
 die ploich gaede. dat eertrijck ~~ons~~ ons luyck
 off herte ~~te bouwen~~ te bouwen ouermids gres
 licher afeuninge gesat werd. den haem off iudic
 des scapeliers aen ore hals en scoldar. op dat sy
 weerdige vrucht der penitencie moge dan. **D**it
 scapelier gret oic vande scoldar nederwert.
 en ret volna lag totte buete. daer mede ver
 stectme die volhardichheit. **W**ar van onse lieue
 here oic sprict in de euangeliu aldi. **N**iemat
 settend sin hant aen die ploich. en wederom siede
 is bequeme den rycke gaede. **W**ael gelyck die
 geesteliche staet der plach. want gelycker wys
 alsme mitter plach dat lant omkeert. op dat daer
 in saet gesayt werd. en vrucht voortbrenge
So wort oic ouermids geestelicher afeuninge dat
 herte gebouwet en omgekeert bequeme te wer
 den. saet der douchde durni te sayen. en grote vrucht
 te des verdienstes. **M**er wie aldus aender gres
 telicher plach gesat weder om sene. die maken
 onbequeme en omutte vare. die niet wale en

+ wende ind

diene bequeme vrycht te brengen. Als die gome
dan die die werlt gelatē hebē mynē lichame
dan mittē herte daer stedelick in sijn. en begeert
alsx dūck als sy mochtē daer weder in te sijn en
allene om dwanges wil off scondē vā nādē wege
dat te monē late. Hier om staen sy vole vaster
die sich in dat beslot genē. want sy alsx dāne
begeertē mit enē gānsē opsat affgestalt hebē
Hier om sē en hūderē en en wenich beeringē niet
ouden iersten gūedē stedige opsat. Van wullen
beslot ic v huer vortijds enē sūderlingē beuff
sānd. **¶** Wort weder op dat stapelher te comē
sē wort een gēstelick psonē die dit judē des
herte dregēt. daer medē vermaet oetmādidich en
sachtmādidich te sijn. nādē wordē en exēpēle
ons hēne hēy als vōrstrēnē is. Nemet mī
sūck op v en leet vā mī. want ic sachtmādidich
bin en oetmādidich vā herte. Daer vā sprēt oick
Sūte Anachor in sijnē buēck vā gelijchenisse aldē
Sē wie die gēstelicheit van bynē begeert
te haldē. die sal sich oet mit enē gēstelickē
habijt wtwendelick daer tē verbūndē. ~~op dat on~~
op dat onē dat wtwendige tēyke des habijts
altōis vīnāne en straffe off hī des mit enē
gēstelickē lenē niet en bewyse. Want off
een hōneerdich monich een oetmādidich habijt
drecht. dat is en meere scondē dan off hī des
habijts niet en heddē. Hier om wort hī oet
mydē dē oetmādigē sūpēle habijt den hī die

get vmaent totte milvediger sympeler oitmaedie
heit also ducht als hy den bestonwet. Paer toe
dient wale dit gebet en benedixie die op dat sta
peler gelesen wort in onser onre. als yemat
pfeffi van sal. welck gebet off benedixie die soer
sprit onder der misse na dat offertol. op dat
cleet en luydt aldus vole in onse duntche.

O her ihu xpe die dat cleet onser sterfflich.
dy geweerdicht heneb aen te dome. **W**on bidd
die ongemete oneruludichheit dymre milidich.
zattu dat kume dits deede dat die heilige va
ders tot ene tyke der onselheit en oitmaedich.
vander werlt affstandend sich hebn ingesat te
drage also willes gebenedide. op dat dese dy
dient die dis gebruke sal. dy dier med aen
te tredie geweerdicht met werd. Die daer leese
en regniers med ewichheit **Ame**

Na deser benedixie bespringet hy dat stapeler
mit wipwater. en trediet on ame. **E**n die bene
der gret rechtwaert also gedeedt mittu gveste
licke wapen ons here. en dmet vared alraet
pfeffi.

Noch meer vande stapeler te segge sa ver
stet me daer med dat cruce der penitencien
zattu hiet med aen neent in die ere ons
ons hene here. die sijn cruce om onse wille
sa swaerlich op sine scoldere droid. Als hi ons

reth daer te vinent heft in d' ewanghele daer hy
spract. **Daer** wie na my come wil. die haer op syn an-
te en volget my. **Onse** lieue here sedt merkelich
se wie na my come wil. daer in hy ons d' ver-
stelen. dat wy dat myt goed wille den sullen
en niet onwillich off daer te gedwonge als
Simon d' d' **V.** Daer op mach wael d' een
exempel dat me leest van ene noniaq in onser
ord. die te vort in d' dedinge mit her werlt ge-
aert plach te gane. en hier om no swaerheit had.
dat scapelier te dragen. **Daer** velt eens in d' myd-
dach daer hy sliep dat onse lieue here Ihesus xpus
sich on apenbaerd. en drach een groot swaere
cruce. en clam daer mede op ene cleder. en dat ouer-
ste del vande cruce hielt hij myt sine hand ende
arme. mer dat ouerste swaerste del lach swaerlich
op sine stolder. **Daer** dit aldus dese brueder sach
in sine visione. daer had hy medeliden myt sine
here en sprac. **O** lieue here laet my v' d' helpe
Onse heke antwordt em waer woldstu my dit
swaer cruce helpe drage. die daer versmaet om
myne wille een scapelier te drage. mitte ont-
sprack dese noniaq. en wart vartmer. v' gady
en willich alden last onser ord te drage.
Item als ludolphus carthusier scrift in sinen
bueder vande leue ons here. wordt dat scapelier
ont betykenit bij dat wijte cleet daer ihesus
in bespottet van herodes myt sine volc. wat

als sommige meynde. so namē sy enē lap vā enē
 witte dreck. en maecte daer mēde een gat in. en
 hynge on dat so aen sine halve. so dat die lappe
 voor en achter hynck als een stapelher. en dat was
 da enē grote suanisse den mē dat ded. en eene
 teylke dat hy een gede werz. **S**a werd oick
 noch die gresfelidre lude vandē gone die der werlt diene
 bespot en deyne gacht. mer mād staet der
 heiliger kerke. so achtmet groet en hoge te
 sine. **D**it stapelher is oick van so groter wer-
 zen. dat al die gone die daer in eene onde quen
 en dat stapelher mit gewalt romve onre sūde
 aentredie daer med anderwerff gedapt en gewas-
 chen van al oren sūde. en vander pine die sy daer
 verlyde soldē inde vagevner als die leere stromē
 en dat bewijse mit menige red. **D**aer waele
 op dient een exempel ditmen leest inder vader-
 buede. wa dat een heilich vader op enē tyt sach
 deselue genade vandē hemel weder comē op die
 gone die den gresfelidre habijt aen hadde geno-
 me. die daer qua opte gone die gedapt wart
Om dese voringnende sake mit menigen
 andre die ic staen laet. so halde wij onse scape-
 her in groter weerdichet. en halde dit nach-
 tve en zages aen. en en legges nimmer van
 ons oit wat wij doen. **E**n hebbe des geloue. dat
 wij daer mede sterckelick gewapent sine. en besat
 met werd vandē bose geest. **D**an. van ic arde

een exempel gelezen heb. **D**a en monich van
Sinte bernardus onse op ene tyt om grote smitē dē
heitste syn scapelier wtgetigē had. en hier om daer
een alse groet onstuer weder en gelint gehont wart
Da dat al die gōne die in d' dormiter ware daer
van ontfendhe. en hadde grote angst dat dat seer
huyt daer weder viele off valle wold. Hier omē
de een heilich vader daer by niet ves huic in sy
nē gebede was. en daer oick seer van versandiet
wart. **D**a apenbaer d' side on die bose geest en
sprack. Van groter onweerdichheit. se heb ic desen
storm gemact. want du mi ghindert hejeb
myt d'ne ymige gebede. dat ic den monich son
der den halbyt sinte onse. hed mogē gripen
en pinige. **D**a die die heilige vader hard se
ginc hy haestelich totte sieke monich. en vant
on liggē sonder scapelier. en vermaend onē
dat hy dat haestelich weder aen tēch en syn blycht
daer aff dede.

Niet meer op dese tyt. **H**er ic haep als dese
epistel die suster hore lesen. die te voren een swar
dobbēl hondē op onse scoldre wael plegē te drage
we voort meer dat hichte scapelierke niet ver
swee en sal om ihesus wil en myne die daer ge
sprake heft als ic ver gremet heb. **M**ijn suet
is suet en mi bordē hicht. dat is te vstaen die die
myne hebē en van guedē wille sijn. **D**e suster op
Sinte christoffel anet. die den suetē ihesus in
kintlicher forme op sine scoldre droch myt swaer
heit. mer te lestē menigerley pine omē sine wil
leet myt williger vuerichheit.

175

En Exempel staet gescreuen in die bueke vande
Brueder in Sint Bernarde onse geheiten
Illustratus vniuersalis

Het was een monck in Clarendale van
groter heilichheit. Die begonste te dencken
vander ynste der ewiger selichheit. Alle dingē die
der werlt en des vleisch syn te verdrieten. Ende
totter tegenwoordichheit cristi onses heere myt alle
cracht des heere suchtend te haeste. ene seer berne
te begerete hebbend ontbondē te werde en te we
sen myt xpo. En daer hy in deser begerete stont.
zaghes seggēde in sine ymige gebed. Wāmer
salic come en apenbaer verschine vordē aensich
te myn gaeds. Daer omer qua die alre heilichste
zich des aenemaelē xpi. In willē alst gewenlic
16 et Coment der brueder soldē hoidenichelich gaen
na ordinaē ter tafden gaeds om deelachtich te wer
den des leuedich makendē sacramēts. En als dan
nemenēd was die vre der gotheliker offerhand. en
die brueders te ontfange die heilige communie i
sine onse tēn altaer ginge. Vonsginck ouer dese
brueder onder die andere begerdte werdē der
gotheliker gawe. En daer hy ontfange hadē die
heilige communie. en daer hy noch dat sacramēt
in den mond hielt van onsprakehiker vrolichheit
en sueticheit der gotheliker myne versmelte sy
sele in hem seluē. en van onhydsamheit der ha
liger begerete begerde hy te sterue en stoete
alsadinge gebed tot gode myt groter yndich.

Amededelachtich



en sprac. **D**here ihu xpe sijn des leuedige
gaeds. gesont melier des menscheleke geslechts
die dit alre puerste vleys en blar dat ic ontveerde
ge sundet my vermeten heb te ontfange. welck
vleysche en blar du vand onbeledde tydame de
mager marie vor ons sunder gewerdiche hebste
te ontfame. **I**st dat dy niet en misshaget dese
bedinge dijns knechts. sa begheer ic en bidd
uwer gueder treichheit. dat gij dind inganc
deser strate. **D**or welck ic nu die hemelsche spijse
dat braet des ewige leues minste sal voortien
geen eerdsche spijse gchenge en wils daer dar
te gane. **E**n dit sprekend sa ymstede hy mit
groter ymichheit die oste der salichheit. die hy ind
mond hielt. **E**n rechenart. als off die here
geantwoort hed. **D**y gese als du gebed hebste
Judier. seluer vize en mider seluer stad. sa begoste
hy haestelike geantwoort te werd van crachte sijn
lychams. **E**n des arden dages dat was des sater
dages des heilige paeschens. ontsleep hy ind he
Judier tyt was een monich in clarendale die dese
monich seer lieff had. die ginc tot hem mit
groter ymichheit. en bad hem. weert salie datter
lyder verhendrenisse gades gesae mochte. dat hy
doch na sijner tot weder tot hem come wold
en verscherre hem vande dinge die hy hem geseet
ware. **E**n da hy em des consenaverde na luttel dage
sijne rustinge sa qua hy weder te d dinge
namedi brader in groter clarcheit als een kristal
over al sijn lychame vshynede. en sead tot hem

Het da dy kundich my. wie heffte dat ick van
 der ontfamherticheit des heer in groter selicheit ont-
 finge bin. **V**oortmeer in ene vnet des alre claerste
 lichams. so tande our donkerheit van eenre vlet-
 ken. van welke hy myt ene wenede droninge aen-
 sichts aldj sprack. **D**ese vlette die duifste heb ick
 ontfinge ouer myde my vsumenisse. in deser wyse
 dat ic totte dagelose. arbeid onder tyde traedelic plach
 vare tv gane. **E**n als dat **V**oent der brueder wt
 ginch ten werke der hand en voldyde ic niet myt
 se groter vuerichheit als ic gedaen sold hebbe. myt dese
 wondt saet he van hem. **Eyn Exempel**

Men keest een ander exempel. dat in **S**int ber-
 narte cloister een brueder was. die alsoe gchor-
 sam was. dat me en gzen dinc en conde gheheer done
 hy en seyde geerne. **A**lsoe dat hem die brueders de
 name gane. dat hy brueder lybenter hiet. dat
 is se vole gesecht als geerne. **D**a geuelt dat die
 brueder cranch wart en sterre sold. **D**a ginch
Sint bernart tot hem en discentierde hem en
 seyde. **B**rueder sterre en vaer te hemelrydz
 da seyde hy geerne. **D**a seyde hem **S**int bernart
 myn lieue sone als du comes te hemelrydz. **H**e gat
 tot **S**and den pphete en vragte hem off die wondt
 waer sijn die hy gesprake heeft inde psalter. **D**us set
 iur vordt aenstijn gaeds is recht als die dach die
 gsterre was en geleden is. **D**a seide he geerne. **E**nd
 de hy ind hemel qua. **D**a vrande hy nae **S**and
De wart hy en gewyft. **D**a sprack die brueder tot
 hem. **M**yn vader laet v vragte off die waerde wan-

En smoen vā de vterste des mystche

Oen alre heffste brueders. wilt overdencken die leste dinge. en minnermeezen suldi sündige. Alre lieffste hiervan secht plato. Die dageliese off stedige overdenckinge des dits is die alre overste wijsheit. Want die dit weent gemeynlic onoversens alle mēsche sonder enich aensien der persone. Als oec die part secht. Dat sterue is gemeyne. en die dit en spuert nyemant noch eerweerdich. noch weeldich. noch stardich. noch crandz sy en maere alle toe den dorpel des dits. Ahier van secht Sint Augustin aldus. Dit tijdenbondige leue en is niet anders dan een gemeyne loep toe den dde. Want se vme een mēsche gebare is. en bestet te leue. se begint hy oec te sterue. En sijn leue en is anders niet dan een tijdelc toegaen vande leue toe den dde. Want nyemāt en is inder werlt. die dat en is on over een iaer naerre dan nu. en naerre gisteren dan eergisteren. en naerre hude dan gisteren. Aldus leue vrinde se siene wy dch. dat onse leue niet anders en is. dan een loep off een gauch toe den dde. Als oec Feneca secht aldus. Alle dage gaen wy toe den dde. en alle dage wort ons affgenome een dele onses leues. Hier om isset apenbaer dat ons geene dinc zekerre en is dan die dit. Ind niet onse

177

De ginsten des
ca. 9.

capit. 9.

keren dan die vrie des dits. **H**ene vrieke over dat
dach en besiet. **I**s onse lene andere yet dan alsoe
een konne off corff vol haren. die stame en meste
daerme dagelike te giet en neenter wt een
tree off drie off vier daer na een gese cricht.
en dat die en die andere die inder comenoch
blyue die een en sluge. **O**ch leyde dus dan
wy geche dume mesthe gelyck den haren en
en sien niet aen dat die dat comet hude end
morge. **E**n haelt onser een off twee. drie off
vier. off meer. **A**ls Suster off brueder. vader
off moeder. uene off myche. jonck en alt. end
wemāt en weet weer hy dat yet verhalde mach
bis tauer off te nacht. off bis morgē. **E**n bly
ue nochtant willens inder comheit mitte han
zen. **E**n en wille niet gedende aen die leste din
gen die ons se nae syne. en sa gemvelicke
amer come en aenstaen sullen. **E**n daer om sa
waert ons onse hene heer ihesus xps seer gut
lichz en sprac. **W**aert daer om. want sy en
weet dach noch vrie. **H**ier op secht Sate Augu
stin aldus. **O**nse scapper wold daer om die vrie
onser dits v. in ons verstop late wese. op dat
een ygelick mesthe daer om te yuifer. ~~wan~~
sald wese in sine werke. en so sa vole mer
ale die vrie des dits onsekerre is. **I**nd wat
dan dat stame ene gemeyne regd is alre mesthe
en en wete niet ene vrie landz te lene. **D**aer om
sa sold wy mogelick die leste dinge aen sene

Als dat eynde ons leuens. Ind wat ons dan gesche
 sal in die vte des dits die alre verueerlich is en
 wese sal alden gone die die leste dingemiet
 oueracht en hebu. **H**ier om lieue vriende se
 wilt doch volge der warmige des wyse mans
Als Salmons. Daer hy sinen soen raermt. en ons
 allen. Daer hy alda secht. myn lieue soen wilt
 gedende nuer lester dingē. en nimmer en sal
 tu syndige. In welke word die wyse maete
 ons bewyft ave dingē. **T**en iersten male den
 mitten raet. Als dat hy secht. myn lieue soen
 ouerdenck die leste dingē. **T**en andere male
 die vrucht en nuttichheit. die van desen mitten
 raet comt. **D**ar hy secht en nimmer en sal tu
 syndige. **D**och nu grote nuttichheit comt van
 se cleynē dingē. **H**ier om alre heffte vriende.
 se is ons warmate seer nat te ouerdencke de
 seer mitte raet des wyse mans. **A**ls valt dat syn
 die leste dingē die wy ouerdencke sullen. **D**ie is der
 lester dingē. die wy altyt in gedachte nisse sullen hebu
Ten ierste die lesten dingē des vleisches. **T**en anden
 male die leste dingē der werlt. **T**en der den male
 die dingē der sielē. **T**en iersten male se sullen wy
 ouerdencke die leste dingē des vleisches. als te
 wat eynde onse vleische come sal. dat wy dus lec
 kerlich en sacht geymedt en gehaldē hebu. **D**iet
 is dat nu niet vuyse stinkende en dreck en eene
 spysē der wormē. **H**ier aff secht Job. Die starck
 die ryck. die schone die ionge die alde. **A**lle ruste

In mid' dreck en puluer en die worme overdraten
sy. Want weer een mēsche sē schān als absalon
Sē stark als Sampson. Sē rijk als Treves. Sē
medelich als Salomē off Alexander. Sē lanchmich
als matusalem. Die dier leefvegenhondert en
tweend' twēghentich ian. Sē maest dōch al die
ere en glorie gzerndt werd' mit' dōd' end'
dat vleysche mat' overmids d' worme te scheert
en gzen werd'. **Och** wy arme gedie mēsche
dat wy d' niet aensien noch bedinke en wille
dat wy omers dus werd' man'. en niet sē volk
toverlaets noch tijd en wele. als een vre weer toe
hant. off schier off tancet off morgē. off te wat
tyd en dat maer omers wase. Die dat steet alijt
bewet. In mid' huse. butē d' huse. op der strate
en aen alle eynde en wacht onser dat hy ons
myt sich mach weme. en onse vleysche d' worme
strencke. **Hier** van sedyt Sunt' bernardus. **O**
mēsche d'yne vleysche en is niet anders dā een
schymme to vleysche gemaect. en mit' eene
bre schier schānheit bedect. En en leste sal
dat wesen eue omeyue buylche. en een spuse
der worme. **Och** wy arme gedie mēsche. dat
wy om sē deyne tyt die wile wy leue. onse bu
le vergendliche vleysche dus seer myne. end'
sine quade begier te volge. dier wy ewelich en
omermēer onder den helsthe gruweliche bōse
geqte. sē wreethche gepinicht sulle werd'. **O**

Hene **M**enſchen laet ons doch douch amer. d'andere
 dese gewelchde sake. Want dat is ene suete medi
 cine tegen die smade. **W**ij lesen inder hystorien
 der braynne. die alle werltliche dinge vsmact
 dat Alexander den lude dede seruen. dat sij bidden
 sold van op wat sy wold. En sy saene he weder
 aldus. **V**eeft ons onsterfflichheit. dat begeren wy
 ban al d'nick. Daer op screeff on Alexander weder
 om. **W**ax sold ic v onsterfflichheit gegene. sint
 den male dat ic selue sterfflic bin. Daer op sae
 ne sy en weder. **S**yd dan sterfflich en bekent
 dat. waer om duet gy dan se vole. quaed. **W**ant
 bedacht in alle tyd dat gy sterfflich weert gy en
 zed se vole. quaed. mat. **H**ier van secht Eccl
siastes. **D**at wax bitter is dine gedachnisse. den
 onrechtuerdige mēsche. **T**en andere male se sal
 len wy ouerdendie. die leste dinge deser werlt. **A**ls
 ic amer d'andie wax wy getagen sulle werd. in d'
 einde der werlt von dat strenge gericht. **D**aer
 om secht die apostel aldy. **W**ij sulle al staen vord
 gericht xpi. en een v'elich sal red gene von se selue
Och hene mēsche wy sien doch dat ene misdige
 mēsche alre verueerliche is von ene weerliche
 richter red te gene van synre misdiet. **O**ch wax
 wermate verueerliche est dan den arme sinder
 reden te gene vorden coninc alre coninc den stren
 gen richter. **E**n niet hemelich. mar von alder
 werlt. **E**n alle heilige. en var alle verdamde
 mēsche. **H**ier van lese wy inder vader buech. wax

xi

ad romos 12

In ept. ad rohm.
m. sch. 7

dat een wt vader sach enē songe lichte en seer
lachen en sprack. **W**ij sullen vār hemel en eerd
reden enē. van alder tyt onses leuens en du
laches. **H**ier van secht Sint bernardus aldus
Hij sal comē die die sake weder om richter sal die
daer quellidz gericht sijn. **E**n die daer versma
den en verschemē sal die sake die quellidz en
onredelidz geswāre sijn. **E**n die daer sal dāne
gericht den gone die onrecht gelede hebē. **W**ort
sedt hy. **D**ie dach des gerichtes sal comē. daer die
ryne herte nūter en beter sullen wesen. dan stren
ge en stote en berhend woude. en enē quēd
consciencie beter. dan sedie en bydele vol godes
Want die richter en mach niet bedrage wēd
niet enige woude. noch hy en mach niet gelu
get wēd niet enige game. **S**chake lieffte
vriende weer dat sake dat wij desen dach alre
vār ogen hedde. wij soldē ons so ten mynste
hmedē von. die liche sūde. **I**n der dē male
sullen wij overdenke die **d**ie leste dinge der siele
dat is te overdenke dat die arme siele. als sy
vande lichām gestoid is. dan gebuert wort daer
sy vdiēnt hebt. **I**s sy gevondē in enē quēd staet
te hant wort sy gebuert totter onbetander ste
te. dat sy mit se meniger leye vuerlicher
ōsprakehder pine vande vosen geeste gepnicht
sal wēd. **H**ier van secht Sint bernart aldus
Dijn siele waer vernederlidz sal dy wege die dach

to d'ewiger vren
de. **I**s sy gevondē
in enē quēd staet
te hant wort
sy gebuert.

Wanneer gy achter gelaten hebt alle dese rege
wonderinge dinghe. die v seer lustelick ware en seer
wale behaechde. en om bywesen seer geselsom ende
behegclike was. **E**n gy nu allene sult wandere
in dit onbekende lant om gepinicht te werde
Hier van lesen wy een exempel. waer een he-
rtege van loeringe die seer sonck was. en was be-
ualle myt eenre sterffliker sijnck. **E**n in sinen
lesten lach. en ansach syn grote slate. en sinen
schone sale. en aueracht syn grote heerlicheit
daer send hij aldus. **O** almachtige god waer seer
is dese werlt te seconwe. **W**ant ic die seer vole
schame sale en borge en heerlicheit hebbe.
Ind nu niet en weet. **W**aer ic arm mensche dese
nacht sal gaen. off wie mi herberge sal **A**ch
waer verueerliche is die wegand. **W**aer die
siele vande licham scheidt **H**ier van secht
Sint Geregh. **I**n eenre vuerliker maniere
wort die dat den onselige. dat is de vademden
mensche. **A**ls die dit sonder dit. dat eynde sonder
eynde. **W**ant die dit leeft alrijt myt on. **E**n
dat eynde begint alrijt. **D**ie arme siele wort
ewelick gepinicht. **E**n die vlame en wort nu-
mer wegeden. en sy sal sonder eynde ewelick
gepinicht werde. **A**ene vrinde dit is vuerliche
te hore. waer seer verueerliche ist dan de gone
die die stunde vuerliche en ewige pine hie

11 J. moler

Stullen **I**ch wa s'ndich is die mēsche die nu d
se pine aen d' d'nt . op dat hy een verbarmen
aen s'ne arme siele geangt . **E**n h'ned sich
v'et die s'ndē . **I**ch h'ene mēsche wa s'jn wy
dus rechte onbermher-tich aen onse arme siele
dat wy om s'x cleyne en co'ter tyt . en om s'x
wenich genouchten des vuylen vlesches die
arme h'ene siele aen'genē den bosen h'elsche
v'and' ewelick te p'ingē . en berouē die ar-
me siele der ewiger v'ondē aen s'j te gestapē
is . en om erne wesen soldē . **S**iet h'ene mēsche
weer een siele s'x s'elich als s'j v'and' h'icham
s'rydt dat on' gued' werke on'erw'agē on-
quade werke . **I**ste hant s'x w'zē die engelen
aen' beryt . en v'uerd' die te der sueticheit
des ewigē leuē . **E**n in die onsp'ekeliche
v'ondē . welke v'ondē s'x ontelick en s'x on-
begripelich is . dat nye o'ge en bescomē den
noch nye on' en h'ordē . noch nye in mēsche
h'erte en quā . **T**ot welker v'ondē ons bren-
gen wille . **D**ie grondelose barmherticheit des
vaders . des s'ens en des heilige geestes **A**me

Quis est homo qui uiuit et non uidebit mortē
Desē wondē spr'et **D**auid in s'ne lxxxviij
psalm . **E**n s'j aldus te d'ndē . **W**ie is die mēsche

die daer leuet en den dat niet sien en sal. recht
off hy seggen wolde nyemat. **V** alre heffste van
ze dat weer waer mate wy te auer dencke. en in onse
herte om te kerē. en weder om te kerē. dat die dāt
niet en mach geboget werde. en nyemat en can
gewere. noch onder sucke. die vix des dāts. **E**n
die tyt die enē mēsche vā gade gesat en vārgē
ordniert is. en mach niet veruandelt en gēlo
get werde. mer in alre vole mēsche wordt die
tyt geort. **W**ant wenich mēsche comē tē dāt
tyt die on van gade gegene is. **H**ier vā secht
ysidorus. **W**at is in dē mēschelike dinge seker
en dan die dāt. **E**n wat is onsekerre dan die vix
des dāts. **R**echt off hy segge wolde. **H**ier **H**ier
van secht Sāte bernarda aldus. **D**ie alre meeste
wijsheit is stādlike te auer dencke die vix des dāts
Want die stād auer denckinge des dāts is alre mit
tot vole dinge. **T**en werste tot schouwinge der
sūde. **H**ier van secht Sāte Augustin aldus. **E**n
veen dīck en trect enē mēsche bet vānd sūde.
dan die stād auer denckinge des dāts. **T**en andē
male tot bewarlinge der oirmēdicheit. **W**ant
als een mēsche gedūct optē dāt. **E**n bekent
dat sū lichām van alre stādicheit vā al sūme stād
heit berēst wort. daer mede werde alle manie
re der hōner die in hem neder gelacht. **D**aer vā
moge wy merke een exempel vānd pauwe.
Wanneer die sūyt sūme stādicheit. sē verheft he

in speculo mēschoz

lib. xlviii. ca. 2

sich . en gloriert daer in . en breydt sine start noch
hooger en wyder . En als hy dan meder smyt . en
sijn vnet . so lelich smyt wese . so laet hy sine
start smickē . Also is een mensche . wāneer hy
bekent en aensmyt syn tijclich gnet . en sine
natuerlike ganc . Als scānheit . starcheit .
lusticheit sijn lusts en geert wordt vand
lud . so verhefft he sich . en verhonert sich
En weer dat sake dat hy dan wold aensien sijn
vnet . dat is dat eynde sijn leues . Als die gru
weliche die sijn dū . ta hant sold hy enge
ene sake . en ene mval der oitmadichheit . Hier
van lesen wy dat een sedē plach te wese to come
als een pauwel gelianē was . en in sijnz man
estaet was . so qua daer een vande pauwes
en bracht mit sich een delkē vlas en stuck dat
anc . en sprach Aldus vergaet die glorie deser
werlt . op dat hy bekēne sold . gelich als dat
vnet dat vlasth geringe tot aschen brunt . Also
sal die dit onmyt al sijnz glorie in stub end
in duick verwandelt . Ten dreden male is die
auerdinkinge des dits alre wt tot versuadninge
deser tycliker dingē . Als Santa Hieronim
secht . Lychelek vsmædt hy alle dingē . die daer
auerdinct dat hy stornē sal . Hier van secht
die pauwel inocentius aldus . Wat baten die ryck
me en glorie . en wat baten die walluste deser werlt
wāneer sijn ene mensche niet besthermē en moghen
vondē dat . noch bestudē von die worme . noch

In de miseria
hdi. 10. hant

121
belueden vordē stande. **M**er die mensche die
sā eerliche sat in sinē sate. die lecht nu vsmædt
van alre malē mē grane. Ten vierde male is
die gedechtenisse nūte tō vdringige der beca
ringē der vleischeliker begeringen. Hier van
sēcht **Sante Gregorius** aldus. Veen ducht en is
nutter off beartē bedwingē die begerenē des vles
ches. dan te aueduchte wa dat vlesche sal wese
als een mēsche dit is. wa vuple. wa vermeerliche
wa stinkende. **H**ier van sēcht **Sante bernardus**
aldus. wat is stinkender dan eens mēsche licha
als hij dit is. wat is vermeerlicher dan een dit
mēsche. wes omvande in sinē lenē sā bequeem
en genouchte was. en na sinē dō sā heveliche
en vermeerliche is. **H**ier van lesen wy eene
voempēl wa een prediker sende tot sinē meyster
en hene vrient. die seer sechteliche en lecherliche
sate plach te haldē. en gewentliche was op ene
sachte bedde te liggē slape. meyster ic bid v dat gy
te nacht als gy op v bedde gaet liggē wilt ge
denckē des beddes dat gy heln sult mē grane
als gy dit sht. **W**an van ysaias sēcht. aldus
vnder v sulle gystrojet werde die mottē. en
die worm sullen v zake wese. En alset de quā
mder nacht. **H**er wart die meyster gedendende
der wōrd die en die prediker gesacht had. Als
vande bedde der worme. en wart dier vā ver
stricker en sā swarmēdich dat hij niet geslape

en comde. **I**nd die gedachtenisse wart ons so lan-
ger so staterre. Also dat hy geringe der me-
ginck in een onde. en leyden ~~en~~ een goetlich
lene. **E**n eynde syn lene myt ene gred eynde
En auermyd desen reden en bougese stenen
sake moge wy merke apenbaer. Dat die auer-
duchinge des dits inder vre des dits is ser-
mitte tot vole dingē. **E**n myt name ist een
grote medeyn tegen die moalle der sunde. en
wyst ene den wech te kome tot de ewige lene
Dat ons verlene maet. Die vader en die sone
en die heilige geest **A**me

O Alre lieffte vrend wilt doch aen siene
die lene en die vmaninge des wyse
mans. Als Salomons daer hy tot
sine sone en dochter spract aldus. **G**hy alre
lieffte kinder wilt auerdencke v leste dingē
Als dat gy sterue sult en die vre des dits en
wa gy onder der eerde v. ande worme veruert
en gzeen sult werde. **E**n overdenck dat strenge
ordel des rechtuerdige rychters. **E**n duedi
dat se en suldi nimmer sundige. **E**n wa wale
dat noch vole meer dingē sijn die wy auerden-
ken sullen. Doch se is ons sundarlinge niet vier
dingē stedelick te auerdencke. en die ons meet
te ontfrechtē staen. **E**n eer ic dese vier dingē

183
verharen sal. **S**oe was ick v ierst een exempel
vertelle en ene gelyckenisse van ene Coninc
Wy lesen waer een coninc had late beropen een
groot werfscap off ariet male. Daer hy toe had
late bidden sine brueder. **E**n al syn ridderfchap
en al die mechtichste sijn ^{van} conincryck. **E**nde
als dese al vergadert waren en inder werfscap saen
en bane mate vrocht waren. **S**oe wart die coninc
seer bedruct inder herten en bedrueffde
sich wermate seer. **S**oe dat hy bleeff siet
noch en at noch en dronck. **D**es sich die heren
en ridders seer verwonderde. en niemant en doest
onvrage. **W**aer om hy seer bedruct ware. **T**en
leste sprack sijn brueder. **H**ene brueder waer
om sydi nu dus bedruct. **W**at is die sake daer
om gy dus stille siet. **D**ie Coninc antwoerde
Ick en can v nu niet gesegge. **I**ck sal v mar
igen segge. **D**es andere dages sand die Coninc
sine basone blees vuer sijn brueder der en
het daer vuer blase die basone. en deed sijn
brueder vanse. en deed on sette in een stard
gevendicnis. **E**n nu was dat ene seer inder coninc
ryck. **S**oe vuer wes die me die basone blees dat
me den dē solda. **E**n daer en baten gene sake
toe. **D**ie het die coninc sine brueder hale won
sich en deed on naect ontkledde. **E**n deed halen
vuer starper sweerde. **I**nde het on der sweerde

een aen ene syden vadem banē sijn hoest hange
en aen elcke syde een sette mitte scarpe eynde
aen die syde. **En** dat werde mitte scarpe eynde
opre buyck. **En** hy sat aender want mit geboude
ne hande. **En** als hy aldus sat. **Se** het die come
voor seld come me niger leye suet sedē spal. **En**
sedē dat danse make en singe en vrohelt wese
En als sy in deser vrohelt ware. **Se** sprack
die comde tot sine brueder. **He**ne brueder
weest vrohelt. **De** antwoorde hy **Ic** en mach niet
vrohelt wesen. **Want** ic sie dat sweert aen se
cranche snar banē my hange. en ic en kan
niet getwike. **Vou**wert noch achter weest
noch ter syde. **Dus** en weet ic niet een ogenblyck
tyde dat sweert en sal my daerschieten. **De**
sedē die come die sweerde van hem den. end
sijn dede weder aen den. **En** sprack. **He**ne bra
der om se daniger sake wil was ic ghyster be
drouet. **Want** ic acht dat die dit banē my
achter my. **Jude** besyde my stont. en ic en woste
niet een ogenblyck tyde misse lene en auer
acht waer my arme siele dan hene soldē wijke
von. dat strenge ordel des ryckers (strangen)
Ic alle heffte vromde dese ghehemisse is v hier
om gesacht. om dat mede geleert te werde
te auerdende die leste dinge. **Want** **Sime**
panwel sedyt. **Al** die dingen die gescreue sijn

184
die sijn al gescreuen tot onser here. **N**u suldi ver-
neme en horen wat wy verstaen sullen by dese ba-
sine blasers die daer blase vae die dore des go-
ne den me doden sal. **D**at sijn die prediker die
daer die sinder waer ne vae dat starpe sweert
des ordels. en dat hij niet vgeten en sal te over-
denke die leste dingē. ~~Want sine pannel~~
~~schijnt~~ **B**ijden vier sweerde sullen wy verstaen
vier dingē. **A**ls den byfflicke dore. **D**ie sinder.
En den dach des strenges gerichtes. **E**n die pun-
te der helle. **B**ijden eerste sweerde dat des conincs
brueder vane sine buich gesat was beruyket
ons desen vlasthelike dore den wy altyt vae
ogen seldē hebu en ontfendte om sijnre onse-
kerhet wille. **E**n waer wale ons die dore se se-
ker is. se dat wy on niet ontfendē en moegen
Als dauid sedt inde psalme. **W**ie is die gome
die daer leuet. en den dat niet sien en sal.
pedt off hi segge woldē. **N**ienat. **S**e is
dach die tyt. die vrie. die stede. en die manier
ons dits seer onseker. **V**ander tyt en der vrie
sedt Sint mathes aldus. **W**aet want gi en
weet dach noch vrie te leue. **V**ander onsekerheit
der stede in wat stat een sterne sal sedt seneca
Die dit laegd v in alle stede. **E**n want gi dan
niet en weet in wat stede hi uwer verwacht. en
sijn dan wijs se stit v daer te dat gi berzet sijn

synt te vwarde. **V**ander onsekerheit des staets
weereen gefonde wort in die viz des dits in
ene greden off quaden staet. **W**ij lesen in wat
staet ons die dit vindt **daer sal ons die here in**
ordelen. **H**ier van secht **Ezechiel.** **E**ne ygelicke
mensche sal die here richten na sine wegen. **D**it is
die dit seer te ontsiene. **a**n dat die bose geest
den mensche in de dode mit ontellicke becarnige
denvedt. **o**p dat hy die siele mit sich in die
verdomenisse mach vueren. **O**ch wa seer naet
is ons arme sundige mensche te ontsiene die be
carnige des bose geestes inder viz des dits. die
se vole sinned geden hebbe. **S**int an malle die
boze geest qua te den dode ons lieue here **ihesu**
xpi. die nye sinned en gered. noch nye en wort
droch in sine mond gevonde. **E**n die in de dode
Sint **marctus** die daer drie dode verweert hadde
en meynde die siele te ruyte. **O**ch wat sullen
wij arme sinder dan begyne. die alre onse lieue
here vertornt hebbe. **W**aer van **simon bernard**
duch secht aldy. **D**e mensche we sal v dan te maed
wesen. **W**anneer die bose geeste v sich apenbare
om v siele mit sich te vueren in die ewige verdome
nisse. **W**aer sullen dan wesen v ryedome v stat. v
scaenheit. v stanchheit. v walluste. v vrolicheit
v eerlicheit. **D**an suldi hebbe vor v ryedom en
stat. die ewige onselicheit. en daer v scaenheit
en vrolicheit die ewige dnysternisse. en wer
v eerlicheit en stanchheit verstoringe in die diepte

der hellen. **V**nde van v wallust en ghenoech te
die enige bitterheit. **S**ijden ander sweerde
sulle wy verstaen gedechtenisse der sinned. **O**ch
alre liefste menschen waer geert niet weer ons
die sinned te ontsien en te schouwe. **W**ant
die sinned hefft gemaect vande prince der enge-
len ene prince der bofer greefte. **B**one al dinc
sa haet got die sinned. **W**ant hij liet sine enige
sone reue. op dat hij die sinned daer mede wt
mocht den. **A**ls ysaias secht. **O**m die sinnedinge
volg heb ic on geslagen. **E**n var waer se wort
die sinned van gade sa seer verstaedt. en so on-
reine dat sy von gade stiet. **W**aer van wy lese
inder vader bueck. dat die heylige engel quam te
ene heylige Clusenar in die waeste. en sprack
aldus. **C**omt en laet ons gaen en laet ons gra-
ue den pelgryme. die daer mede schende weghe
dit lecht. en daer sy te same quame daer die pel-
grym lach. **E**n die clusenar on mede solde aentaeste
daer stanc die pelgrym. **W**ant hij had drie dage
daer gelegen. **D**aer stopten die Clusenar sine na-
se. **E**n als die pelgrym begrame was. **S**a qua-
daer gereden een jongelinc op ene peerde mit
schone gerude. **E**n als hy on begonde te neke
daer stopte die engel sin nase. **D**aer veruchde die
Clusenar wan om hy sin nase stopte. **D**aer ant-
worde die engel. **O**m des gans wil die hie-

Calo 91

comt in den stoppe ic mij nase. **E**n seg v mede
dat dese jongelinc meer en vuylic stinct voo-
ren aensicht gaeds en alre heilige dan die vuy-
lich des pelgryms daer gy v nase voor stoppen.
Nu siet wie v smaedt en lesterlick is die sijnde
vande aensicht gaeds. **W**eert sake dat al bose
geeste. en al bose mensche. **E**n al serpente ende
al die wrede beeste die den mensche staet mocht
weere vergadert. en stond aen die ene syde. **E**n
een dit sijnde aen die ander syde. **S**ae weert vole
mitter dat een die dit sijnde seuwede. **D**an al die
bose geeste en ander diere. **B**ijder der du
swerde sullen wy v staen. **D**en anre des leste gerichtes
des strenge ridders dat sae strenge sal wese dat
niemant spare en sal. **W**aer van S
secht inder heymelicker apenbaringe. **I**ch heb
gesiene sichte ene als een sone des mensche. ende
in sine mond ginch een sweert scarp aen beide
syde. **W**ant dat ordel der verdmynge. **A**ls die
heer segge sal. **V**aet gy vmaledide in dat ewi-
ge vuere. **D**at sal de sijnde sae gruwelich ende
saer vreselich wese te hore. dat sy al die pinen
die ye gelverde heuer wolden hiden. **E**nde
dat gericht en can niemant ontfliue. **A**ls h
secht. **N**iemant en is daer ontfliuen can in die dage
des torens des heren. **W**ant wes weghe een vlie-
sode. **W**eer vande osterre taen den weste. **O**ff vande
snyde taen den noerde. **O**ff weder om. **O**ff to wat

186.
gēricht

crude mē gedencē **sal** kan. tis al om niet **vant**
god is die richter die. alre wegen dat is in alle stede
argement dich is **H**ier om alre liefste vriende
se sal die zach wese groet en alre groetste. **G**roet
sal hy wesen en bitter. **W**ant die heer sal seggen
staet op gij doden en comt ten ordel. **D**ide sal die
zach weere en bittere **v**alle wesen. **W**anneer onse
here **ih̄s x̄ps** den sinder sal tone die wond syer
gebenedide. syde hand en vore. en vort alle
syn wond. **U**n sal segge. Dese wond heb ick
om uwe wille gelede. **W**at hebdi om myne wille
gelede. **I**ck heb hongere geweest. gij en hebt
my niet gessust. **I**ck heb dorstich geweest gij
en hebt my niet drinke gegene. **I**ck bin naect
geweest. gij en hebt my niet gedeedt. **I**ck bin
ellendich geweest. gij en hebt my niet gehar
bercht. **I**ck bin gevange geweest gij en hebt my
niet vlost. **I**ck bin gestorue gij en hebt my niet
begrane. **I**nd wanneer die onselige sindige
mensche die besuldiget werde vanden strenghe
richter onse here **ih̄m x̄pm**. **D**ie sille sy
segge. **O** gij berge en gij stene valt op ons.
en bedet ons. op dat wy niet en done siene
den vuerliche strenghe richter. **D**ide sal die
zach se vargesacht is. alre groetste en alre
verneerhste wese. **W**anneer die waerheit die
god selue is. sal segge toe den armen sinder

Vaer gy vnaledide in dat ewige vuer dat daer
beruyt is den bosen gheeste en oere geselle. en oere
engelen. **O**ch alre liefste vriend. Die sweert is ons
alre sere te ontsien. **W**ant se wie dan vdaemt werde
die en werden minnermeer verlast. **B**ij de vuer
sweert dat wy alre sere ontsien sulle. **S**ulle wy
verstaen die eweliche en vuerliche pine der helle
der alre vole is. **O**ch se wille ic nu sonderlinge
seggen van twee. **D**ie eerste is dat ongelijche
lic vuer. dat minner wt en geet. daer die sinder
ewelichz sonder eynde in berne sulle. **O**ch vuer
care liene vriend. meret doch niet dan aen dit
tegenwoordige vuer. **W**eert niet ene mesche
een grote pine dat hy sijn hant sake in dit vuer
en so lanckger wa vorder een vre landz. **O**ch leder
wa warmate vuerlichz iset dan dat die mesche
myt alre hinc en mitter siele sal gepinicht werde
ewelich in dat heliche vuer dat se ongelijck is
onse vuer. gelijck als een gemacht vuer onse
berueden vuer is ongelijck. **D**ie ander pine der
helle is mystrast. **W**ant die gone die in der helle
liggen sijn sonder enighe hape en minnermeer
en dorne hape enighe verlichtingz te bringen.
Daer sy mede bane alle pine gepinicht werden.
Want wost sy dat sy auer se vole jare alse
dropen waterz in d' meer sijn. en sich sautken
ne byd ouer als meers hujge vlesingemoch
te vuerne sy sold sich daer van vuerouwe.

Der och leyder dat en mach met sine. **D**er pi
en mach minner meer geeyndet werd. **E**n daer
om is daer die ewige draeffnisse. **E**n sae grāt
w daer die drueffnisse. dat die dit were daer
ene vlichtinge mochte sy. **D**en daer vercrifene
Van van **S**ate **J**ohan secht. **I**ndie dage sille
die sinder sucke den dit. en en sullen niet vnde
En sille begeren te sterue. en die dit sal van
hem vlien. **E**n daer om. om die dr. waer mate
verneerheyt en bitterheit der pine. **S**ae vluchte
sy are aldit. en segge mede word **J**hemias
des pphete. **D**aer hy dus secht. **O** moeder wee my
waer te hebdi my ter werlt gebracht. **S**echt
off hy segge wold. **V**ermale dyt maen wesen.
dat gy my te sae grauvelicke grove pine ter
werlt hebt gedragen. en gebracht. **W**erue te
zu lieue vriend. **D**it sijn die vier dinge die sal
mo sine kinderz leerde en zmaend den. en ons
allen. die altijt in gedechnisse te hebni. **A**lse
mit name den dat. **D**ie sinder. **D**en dach des stre
gen gerichtes. **E**n die grauvelicke helste pine
dit sijn och die vier sweerde die die koninc in
sijnre gedechnisse had. daer om hy niet vroliche
gewesen en conde. **L**ieue vriend dese gedech
nisse solden wy oit altijt van ons hebni op dat wy
niet en siddichde. **H**ier om lieue vriend laet
ons bidde den almachtige got. dat hy ons wille

107
Apocalyps. 9.

Aldum onser alre vader. Den haet zot plue geschaffen.
 Als in wal woffent alle gader. **I**n dem maet is een wening
 elaffen. **W**oe dat den sinen stam is gesprafen. **D**ie hieu
 suete moeder. **D**ie ons die hemelsche portz haet ontfafen
 van des adams ribbe. **S**chuep got eua onz moeder. **D**us ware
 si gar sibbe. **I**n nare vil dan suster en bruder. **H**et sprach
 een menschen en is niet guet alleen. **L**iet ons om een halffe made
 die om gelijc en schuef euen vut enen been.
Fua liet sich bedriegen. **I**naer nae in corten stonden. **V**ant die gien
 sedal kan liegen. **H**ie quam als een slang to oer gedonden. **D**oe
 see noch waren in dem paradys. **G**int ded^{en} dus het zo brecken
 die hebt dael ghesoert in wulcher wesen
 die corten plumpen werden. **I**n de dese rede beslagen. **V**ant
 ze des appels boerden. **I**n miesten ze heid sijn beslagen. **I**ns den
 paradys vol alre welden. **D**at adam volgden euen naet. **D**es
 niuet al menschen noch ontgelden
Al waren wy verlaen. **D**at du daer quam da zijne kune.
Instus wart gelaren. **V**an dem reyne jonckerliken vinnie
 daer got in haet sijn mynster an gename. **I**n hoeret ghy geslachte
 woe se van adams stam is neder komen
Recht als die suete rasen. **I**n hagen en gedornen. **I**ns oeren
 knoppen blofen. **H**us droeff se oek vut den got vertornden. **H**ec
 per dat ons die daren. **I**ns haet gestuafen. **V**y sijn nu al genesen.
In wy den roek van den rasen haen genaken.
Ich wil den sijn an heuen. **I**n makens is niet langer. **D**oe adam
 was verdriuen. **C**ortelick daer nae doe wart vrou eua zwaer
 in begond dael kinder vast to dragen. **E**ain huet oer grste zoen
 die sijn sijn selues bruder haet beslagen
Abel hiet die ander die genorden sich der beesten. **D**us was al
 sijn wonder. **H**ie plach die schaep to hueden sijn die roesten. **K**ind
 Cain de alste plach kaern to saven. **I**n merden sich de arters
 mit haeden plugen raden en maren
Het die luffte heren. **I**n niemant om anen beden. **I**en men plant
 om es oeren. **I**ns offer **S**anc dat waren de die zeeden. **I**ns
 sien men in den offer solde brengen. **I**n leyd ment op een cleer
 vut plach dat mit den vuer ontfangen
Recht so selden dese bruder. **I**ns oren offer zalen. **A**bel den
 vuer. **H**ieder dieran to dald en monde in wolve halen

den van al synen besten schafen. Daer wold he got myt
eren. Die sold den mylden herze das mogen strafen
recht soe solden dese bruder. Des oeren offer talen. Abel
der vromer gueder

Alho bracht he van mynen. Ien syme bester lame. Doe
he die sold brinen. Doe sloech to hemel schen die blame
dat was een teken dat et gaed behagde. Hier van quam
die groete moert. Den Adam en Eva lang bedlaegde
Cayn had tzo hoep gebonden. Wat taems van synen acker
doe he dat sold onsonden. Doe en gaff dat myt soe selone blake
als die ander offer deed vorseuen. Des cornden he sich so
wynde. Dat he den bruder na da om sijn leuen

hebt wal horen zagen. Doe Abel ducht vorseuen
van Cayn word erlagen. In doe dat auer Cayn want
gebraken. Van lamelyc die den vogel waende te schieten
dat ick daer voel aff schreue dat mocht den leser licht verdrue
Adam ende Eva beyde. Kortelick daer na erloesten. Des dals
van oeren lynde leyde. Die guede got die wold vorseuen
want zeth oer derde sijn want doe gebonden. Van den so is ghe
come. Sijn vrou daer ick dese liet haen van gesongen

Pruebet dese reden. Het van enen soen myt eren. Die maect
voel gebeden. He was die yste die den naem onf heren. Amrie
dat in genese steet beschreue. Enoch hier by al is by doet. Bijn
guede werken sullen aloes leuen.

lura. sijnmet van desen. Dat by mach haen gedichet. Gebeed
die men mocht lesen. Daer in die lynde mochte sijn gesticht
waet daer mede is dat en doet. myema. Wat leg ons linden
aech daer an. Over dat prosen sijn off ryme.
Enoch enen soen geborn. By sijn gueden wine. Die was gelate
Chayman top dat ick mder rechte linden bliue. Chayman van
malakeel den vromen. Halalack van yarech. Dese haet die
doet al same sijn gename

Mo merket dese. ver. by sonder. yarech. sijn die leuet met
dat en laet vorseuen geen wonder. Et is die wise degen
lutte Enoch. Die zicken mach byt den lieue sijn met sijn den.

le miert **ijst** d'p'uteren / myt g'ndt'ijst daer na miert he beiden
Alsus so is he g'use / **ijst** v'ruiden en myt w'onen / noch in dem
paradijs / **ijst** haec machusalen geb'onen / **ijst** iusalem van
lamech syne erben / Doch had hy wal myn hondert jaer / **ijst**
sestich eer om got liet steruen

Der lamech heeft geb'onen / **ijst** Moes den patriack / **ijst** Daer got med
heft begonnen / **ijst** ten nye werlt want he deed om den arch / **ijst** v'mere
en deed om daer in driuen / **ijst** hem Cam en Japhet sijn drte soen
die nam hy aech daer in myt oeren w'ouen

Got dyn s'lfen werken / **ijst** in worden mie half vertellet / **ijst** van
papen noch van clercken / **ijst** Du hadde desen clerken hoep gebellet /
doe du die ganse werlt w'olde verdryncken / **ijst** Dijn ordel sijn eens
dief abys / **ijst** dat dar ick anders seggen ader d'yncken

Merket vorbas myne waert / **ijst** van hem so is gecome / **ijst** Die werde
g'roet hoegeboert / **ijst** Die al der werlt s'ind haec afgenamen / **ijst** Daer
om wil ick v' sijn g'f'locht waert s'chriuen / **ijst** dat is daer ons die
marke an leit / **ijst** va Japhet en va Cam dat haec ick bliuen

Then weet woe voel soen hy had / **ijst** dat en kun ick niet bekennen
v'nenen soen hiet arphaxat / **ijst** had he den haen ick wal horen
nennen / **ijst** Der arphaxat van an syne w'one / **ijst** Enen soen hiet Chayman
v'nd sale quam van Chaymans liue

Is quam van sales st'ame / **ijst** Heber p'saletts vader / **ijst** Daer van haem
nocht den name / **ijst** Die hebreuschen alle gader / **ijst** Want doe sijn soen p'saletts
na om regnerden / **ijst** Doe schack dat grote wonder / **ijst** dat got der
werlt spraken alle d'yn dienden

V'nd die due sprachen bleuen / **ijst** Die selue spract aech sale / **ijst** Die heber
spract v'nschriuen / **ijst** dat hieten die hebreuschen altemale / **ijst** mach s'chriuen
die anden mochten aech v'nschriuen / **ijst** Den naam na oere sprachen / **ijst** Doch
weet ick niet daer van so w'ol ick w'olgen

Dus heb dy g'f'aret n' / **ijst** w'ancer die sprachen begonen / **ijst** Hese p'saletts
van regau / **ijst** V'n regau haec zeruch woert geb'onen / **ijst** van zeruch waert
nachar gebaren / **ijst** Nachar van thare s'ynen soen / **ijst** Die kreeg een s'ine
dat got haec v'tuerkaren

Thare van den vromen h'elt / **ijst** Abraham den wijfen / **ijst** Den got haec
sonderling erwelt / **ijst** Dijn d'ager salmen bilck hoge pryfen / **ijst** want he
had sich v't allen volck g'f'eyden / **ijst** dat he alleen h'elt gades ee / **ijst** doe
al die ander mynschen bleuen heiden

Daen soen wan abraham / Van sara sijnre vrouwen / Daer hy myt op
den berge clam / En sold om den hals haen afgeschouwen / Doe hoersam
was he gaeds gebade / Waer liet die sone / Ten he alius wold haen geef
fert gade

Cartelicken auerslagen / Dat was gade soe benellich / Dat he om dede
zagen / Gelyck des hemels sternen sint ontellic / So wold dy geuen got
die heer gebedich / Wi du haers sijn gebor gebuen / Dat dyn geslechte sal
werden menichpaldich

Van ysaac quam esau / In iacob aert sijn brueder / Die een was bloet
die ander rui / Heet had to eenre dracht beid die mueder / Iacob had die
mueder vertaten / Sy prangden beid in aeren bucht / Mulcker myt sold
sijn gebaren

Men sprekt doe dese twee kynder / Der werlt solden komen / Dat iacob
sijnen brueder dede kynder / En liedt om gerne benomen / Dat he myt
myt gebaren en weer worden / En lielt om east by synen vuet / Die
hoerd ye sulcken kuff in der geboerten

Blint wart ysaac die vader / In synen alden dagen / Ich en kan o niet
al giden / Wijn legend gesagen / Een deel wilich des cartelich auerlopen /
Doe iacob myt bespindichheit / Ten brueder conde des aldsten recht aff
kopen

Eens had iacob der ionger / Gedocht wat sonderlinge / Doe esau hadde
honger / Doe sprach he geuet my des roden dynges / Want ich kom byt
den velde muede gelapen / Doe sprach iacob dat die ick wal / Waltu dyn
myte geluete my verkopen

Als sijest du dich sprach esau / Dat ick gesont niet steruen / Dat vromt
mijn myte geboert my no / No ick alius van hunger niet verderuen /
Ich wil se o gern auer geuen myt eyden / Iacob die nam van om den ee
dus wart die coep van om beiden

Esau sprack al sonder suert / Myt wil ich hier vertie / Dat woude minre
voer gebuert / No lang my heer van dynen byre / Et was een byt van
lusten so meynd ick / Doe he des jar mocht eten / Doe adheen he sijn
verkopen wertich wemich

Daer na wart hy eens bedruyn / Noch eens van sijnre brueder / Want
doe he sold gaen ragen / Doe had rebecka aere beider mueder / Welsoert
dat ysaac to esau had gesproken / He wold om benedyn / Waer he
om sijnre wilbroeds hed duen taken

Ja doch men pleet go spreken / Die vrouwen sint suelredich / Dat wold
den opfat brechen / Iacob no maectyledich / No loep sijn geraad to onsen
geuen / End bregt my doe der bester huert / aert muetstu duen al
dat ick dich heyt

Com en haestich balde sprack se en gont om sagen **H**ijn brueder
is to walde **H**ijn vader haet om heuen lopen vagen **W**ind dat he om
sijn wilbroets dede bereiden **H**er wil om benedye **E**er dat sijn siel
van sinen hinc sal scheiden

Trouwen mych en sal mych vaken **W**an die se liebt getreke **H**et
wil desse dier om kaken **H**er von ons pulment to kake plegen **D**at
sijn vader liefte pleet to een **D**at salstu woer om seten **W**an he
to dyffse is geseten

Al hier is vader gueder **S**prack dat ich haen gebagen **D**oe
sprack he lieue miuder **D**at en dar ick niet an gangen **W**ant
ich bin bloet off lij my dan bekende **W**ide mych vermalediden **H**e
kent my wys betasten he my die hende

Druyr myt da voer myt allen **S**prack se die wise vrouwe **D**op
mych so miut dat vallen **O**ff dich mijn raet to emger tyt beroude
dy nam die huyt van den toe dore **E**nd neyden se om hals en hend
die hie kond selue die heylige geest visieren

Dan der spisen nam hem **W**ind gont hem to den grissen **D**oe he
quam in sijn kamer **D**oe sprack he vader et van deser spisen **D**at
is dat wile dat ich dy haen daen kaken **W**ancor du wal haest
geten **D**o benedye my als du haest gespracken

Hat sprack wie biseu **D**oe he sijn stemme hoerde **H**et hem do sprack
he esau **H**istu sprack he esau myn irste gebuerte **D**oe komstu
sigerad dan wys dem walde **H**er sprack dat was gaeds wil **D**at
ick kreg dar ick gerden alius bade

Mo genet her sprack he dyn hant **D**u druyges my ick fierte **M**er
doe die due rukke vant **S**prack he die stem die ick hoerte **D**oe
yacobs stem sijn sijn esaus hend **E**n gaff die benedye om **W**ant he
om plecht voer esau kende

Dyt den quam sijn den walde **E**sau hemm gegangen **E**n liet
beriden balde **D**at wilbroet dat he had geuangen **E**n gont
dat sinen vader vrolich dragen **D**aer had een ander voer ge
west **D**at in der waerheit wemich is to elagen

Vader myn nu etet **V**an dynes kyndes vange **S**prack he en
myt en vegetet **H**er en duet abghy sprack des en is niet
lange **H**et myn dat du my wilt gebenedien **D**oe ysaac dat verhoer
van wonder versenich dat hart des alden vren

Heuur myn soen gueder **S**prack he dat wil ich sagen **Y**acob
dijns plics bructer **H**er haet mych also loeflick bedragen

Want he is recht bedruechlic to mi **h**omen **h**e facht dat he
weer efau **h**en haet dyn benedyci diec genomen

he vader benedyc my ouck **h**egond hy do to schreuen **h**yt groter
luder sinnen houck **h**ie vader sprach dat sold ick benedycen
die benedyci haen ic om gegeue **h**es blyuet hy gebenedyt **h**u
moet om dynen al sijn leuen

hau weer mijn vader myc **h**et cost om noch sijn leuen **h**aaob
sprach hy aler luyt **h**ijn name en is di myc om sus gegeue **h**us
haet hy weder myc bedragen **h**yt had he my mijn gebuert
vercocht **h**nd no mijn benedyci my ontslagen

heberka die vil wise **h**ie vruchten seer den ronden **h**o yacob
sprach sy lise **h**u miuet dyns brueders ansicht scheiden **h**is gang
en woen myc laban myne brueder **h**is dat sijn taern begete is
aus was sy om altyt een goede moeder

hacob gang to sinnen oem **h**is om die moeder hiet **h**at ick is seer
van sinnen draem **h**et mocht den leser maken een verdriete **h**et
wil is zaen van sijn sinnen wint **h**en rachel sijnre suster **h**ie he
verdyenden beide myc sinnen lipie

hij namen sy vercocht her **h**achel die vil schone **h**at was die
jongste dochter **h**at laban om die wold geuen to enen lorie **h**aer
om wold hy om lueden gem sijn srapen **h**euven ganse vaer al om
des tyt maecten om kort dat grote hopen

herlich liebe veter **h**sprach laban my en temden **h**yt dat ick
spreect daer weder **h**et gon sy dich vil bas dan enen vreniden **h**is
dien my dan die seuen vaer voerspraken **h**at sey yacob willicht
mach styen et docht om eum seue weken

hnd had die korte stonde **h**aer na een synd gename **h**aban die
bat sijn vriende **h**at se to yacobs brulocht solden komen **h**en haly lian
heymelick bi om to bedde **h**es morgen is doe se yacob sach **h**ocht om
dat hy myc gebonden hede

hntelick sprach yacob laban **h**u en haest my myc ghedaudeit **h**is
een vromer beruer man **h**at du mijn wyff sus haest veruandelt
laban sprach lieuer eiden dat betemet **h**en is in desen landen sey
dat die alre altyt myc man nemet

hruelick haestu dat is waer **h**ijn seap to wold gedreuen **h**is
dien myc seuen ander vaer **h**et wil dich die ander daer to geuen
en nem se sijn wancer et is behaget **h**ie woerd beuieken yacob
wilt **h**oe he mocht bringen rachel die sone maget

By die weg die wyne had yacob acht poenen **H**es bi lians liuen
 doe so had rachel die schone **E**n daer to vier dat waren dwelf
 to gader **B**y zelyham en bi balan **B**us was hy van dwelf sone vader
 et sold s licht verdrieten **W**old ick s al bescriuen **D**oe sulsame
 lieten **D**aer om wil ick die plie late bliuen **E**n wil van lians
 vierde soen no sagen **H**udas want dat is die stam **H**ie ons die
 vrucht des leuens haet gedragen

No hoert wie van judas quam **P**haraz srons vader **S**ron
 van aaran **A**lfus bring ick si vast to gader **D**o s die een na
 den anden quam **D**ese aaran van ene soen **A**mynadab hiet hy
 bynamen

Een soen hiet nason **q**uam boert van syne liue **D**ie nazon
 van boert salomon **D**ie bos van by raab syne wyne **D**at
 was die yste bos so wy lesen **D**ant bos die ruth nam ter ce
 die was een rechte endelime van desen

He derde bos merkt myne ret **D**ie van bi ruth der vrouwen
 enen soen die hiet obeth **D**ese van den vromie en getrouden
 die wortel daer die rued is byt gegroyt **D**aer van dat ysayas
 sprykt **H**et meyne yesse sijn rued haet seer schein gelloyt

Dese du alte edel stam **W**yt dy so wiffen schone **R**egencien
 koning labo sam **D**ie al droegen ceptre en crone **N**o hoert
 en laet s sijn geslecht byt sagen **H**e van dauid den vromie hiet
 die meer dan duzent heiden haet verflagen

Commick dauid van enen soen **S**ijn name is wijt bekent
 den wiffen commick salomon **B**ersabe sijn mueder was genemet
 vnd plach boer maect bynas wiff to wiffen **D**oe dat sy commick
 dauid brog **H**et meynd ghi hebt dat al wal horen lesen

Vrouwen man pleet to sagen **D**at guede boem van peren **S**raede
 peren dragen **V**nd dat die wiffeluyd wal wiffet neren **D**iso
 schack commick salomon den wiffen **W**ant hy van commick roboam
 daer ick nye wiffheit en hoerd gepriuen

Van roboam qua abias **E**en conyck gaar geweldich **D**ie na
 den vader conyck was **D**at s s nyet en maect to menichfeldich
 conyck azar qua van desen **D**ie van den conyck josaphat **C**ommick
 noram vader so wy lesen

Bus van doe conyck noram **D**en conyck guet ofdas **D**aer conyck
 joas boert van quam **D**ie van doe boert den conyck amazas **D**o
 yoden syne getrouden wyne **D**aer van conyck ozias **D**ie daer na

Wart melais an synen liue

Flagellum dei die ghesel guede | Wold dees vier beste plage | Want
ozpas wart melais | Die ander worden al drie verlagen | Zy
waren aect getome van twee wijuen | Van yefabel end achalia

Die besten daer ick ye van hoerde schriuen
Recht ist en behoerlich | En er moest aect selden | Die oenel leuet
en doerlich | Men sijn dat ce die kinder mede ontgelden | Men
dyt wart an om selue wal gebrachten | Want yefabel wart
doet getredt | End daer na wart achalia erstaden

Van achalia is gescreuen | To oere groter schanden | Doe sy was
doet gebleue | Doe had dat volck yst rast in oeren lande | sy deed
oers selues kleyne kinder doeden | End yefabel had nabot doet
des vaders oer luff na geten van den roden

Comyt ozpas voert an van | Ene stalle vromer vorse | Die was
gescreuen yonathas | End was een conyt die wal dorste op stelen
huben sieden met den swerde | sijn red sold werden alto lande
dold ick is sage alle sijn gebede

Crachtlich was he den vromen | ende ^{den} vromen | sijn red | he queden
sich voer sonden | Dorch das was om ons here got gnedich | sijn soen
achas vregas des allegader | vñ beden die afguede an | Dus tierden
hy sich gaer ongeluck den vader

Van conyt achas vromen | Hoerd ick ny gued pont lesen |
sijn ryck is na om bleuen | sijn soen die wart gaer seer
gepresen | Want sy deed al die afgaid brechen | End ward der
bester conyt een | daer men in juda ye van hoerde spreken

Sijn name was ezechias | een bliuem van allen hen | Dorch om
deed yfaras | die soene weder to rugge bieren | want he van om
een teyken hebben wolde | doe got sijn leuen had gebrist | waer
by he sijnre doert gelouen solde

Van sijnre moeder mocht he | dees doegd haen an genamie | van
zacharias dochter | die abisa hies daer van was sy getomen | want
achas en was dmer des met verdrich | dat van sijnen boesen aart
een kynt sold sijn so guet en so reduerdich

En conyt die manasses hiet | he voert van om getome | die al
des vaders doegden hiet | Dus wassen aect die boesen dyt den vromen
als guede stark wal dragen | snode druben | aziba hies sijn moeder
dese man gelocht an craven end an duben

Wd hoert van conyt amon | die deed aect sijn offer | to sinnen
got dat was die son | die sijn vader maken deed van koffer | he

Was manasses dat mocht men merken / Want he hiet al sijn vader
 aart / Sijn leuen lantc in warden end in werken

Trouwen sijn soen en seid so nyet / He en word daer na verstaen /
 Als noch d'angelij boek geschrydt / Dat gaeds taern starduck worde
 gwaeschen / Sijn got halp om dat met en doerf sien bechten / Want
 he wart in sijn selues huys gelaget en gedoet van sijn knechten
 Recht in alfulker formen / Also die bynt lyt neder / Ma ongebuige
 formen / En dat een suet weder komet weder / So quam na desen
 bopen een vil gueder / Conyck yosias hiet die selue / ydida hiet die
 conyng sijn mueder

Yosias dese conyck werd / Wilt nyet van gade geliden / Ma dauid
 was al sijn gebord / He en boed ter rechter noch ter linker sijden / Die
 afgade deed he breken / Brynen / End al oer papen doet verstaen /
 Dus wrack hy gaeds taern byt rechter mynen

Sijn soen conyck soachas die die alste was geboren / wyt recht doe
 na om conyck was / Oeck had om esolck des lands daer to geboren /
 ver went hy sich gaar boeslic regierde / So qua sijn brueder an
 dat ryck / Daer hy nyet van drie maend in regierde

Truerlich dynck ick moecht hy sijn / Het mynd hy nyet en lachen /
 doe he muest in egypten tzen / Knyt dem die sijn brueder conyck
 machten / End doe sijn brueder was bekemet / Doe hiet hy conyck
 soachym / Daer voer was hy elyachym genemet

Wan soachym verscreue / Haen ick alius gelefen / So is een soen
 gebleuen / Die mocht by na drie weken conyck wesen / Doe wart hy
 in babilomen geduert / Knyt wiff en bynt geuagen / Dus had om
 sijn ryck gaar onlang geduert

Soachym hiet die yonge / Ma sines vaders minne / In sijnen yfken
 sprong / Wart hy ende sijn besten gebangen / also sijnne / End nebesta
 aect sijn mueder / No wil ick van om haen staen / End sagen
 van hecomam sijnen brueder

Hecomam wan zalachiel / Ene soen gaar schone / Die wan doe voert
 zorobabel / Dese drie en droegen ceptu noch crone / Want sy waren
 geen conyck verhauen / Doch waren edel sursten / toe mynsten
 grote hertoge / End greuen

Haen ick dat recht vernome / Wan zorobabel verscreue / So is een
 soen getome / Hiet abiud daer va is voert gebleuen / Eliachym sijn
 soen sij is bekemet / Die wan een bynt die azor hiet / End azors
 soen wart zadoch doe genemet

Inen soen die achym hiet **I**dua soert van zaboel stame **I**chym
enen soen doe hiet **D**ie was gheueen elud by hamen **E**casar qua
doe soert van desen **D**at was mathans vader **D**oe men in den
ewangelium mach lesen

Doe haet dan dese mathan **J**acob soer gebonen **D**ie van iosep
marien man **D**ie als des morgens rote qua soer der samen **D**ie
hogebaren maget **D**an conyncklike adel **D**as oer geslecht
als alle gven

Doe claer had **J**ayas **D**ese lange tyt soer bekenet **D**ant hy sprac
cens to adha **D**en conyck den ick hier soer haen genenet **H**y sprac
begert een teyken van den here **D**ichas sprac ick en doe des met **I**ck
en wil got niet temptieren

Hynt dat et dy niet is genoeck **S**prac **J**ayas eben **D**at du den volck
byst ongehoock **D**u en wilt des niet weder got aert streuen **D**aer
om sie dy een teyken van den heren **S**ij een maget sal onfaen
vns sal ons enen soe gebere

Conynck **M**ie werde **D**u bist dar czarte meydel **D**at mynentlich dyns
begerte **D**ant van den teen op bis an den scheidel **E**n hado du wandels
niet an dynen lijue **D**erlich die gabriel sach waer **D**u bist gebere
dijt onder allen wijuen

Keyn **D**yer dchts guete **W**as wil ick van dy sagen **D**an conyncklike
bluete **H**ystu en haest den conynck ons gedragen **D**ie aller conyng conyck
is genenet **D**estaten in dyn reyne lijue **D**at du van mye ^{men} words bekenet

Voufroulich **W**arstu drechtich **V**on merdelichen zwanger **D**u druges got
almachtich **W**oe mach dat sijn dat ons niet en werde binger **A**ls wy ansien
dat groete werck der mynen **D**at hert in onsen lieue **D**old bist versmeten
en verbymen

Hynt hy wold sijn ons brueder **D**ie sepper alles dynes **D**an dy lieue
siete moeder **D**ant du om van den heiligen geest ontfringes **C**ristus die
een gebaren soen des vader **S**us is ons al onss heel geseliet **K**on dy van
dy en dard dy alto gader

Truyt gades bruyt vertaren **D**ie selue propheet versreue **S**prac oert
ons is gebaren **E**n kyndken ons een soen is ons geueen **D**en ewyckel dat
hy daer myt rement mernde **D**an sijn enyt kyndkes dracht **D**ijn kynt dyn
steiget sijn bluet en dyn gebernte

Dan desen lieuen kynde **H**ystu een moeder zellich **E**t mynden dy so zlyde
du weere so luyflich czart en so beuellich **D**at et van dyne reyne bluet
alleme **I**n dy nam an sijn mynsheit gantz **S**us hastu een natuer
niet om gemerne

Eua haect he diefer welle **E**d moeder stude ntaget **E**nd sich mit dy
verfellet **W**ant et haect sonen vader so h behaget **E**er he die werlt schuuep
dar die ick sagen **W**ant in den raet der triniteit **D**o is een enyck gat so
suendragen

Adam had ons verlaeren **A**ls ick haen voer gesproken **N**o is van dy
gebaren **D**at kynt dat ons die helle haect to braken **A**lsus haestu des
hemels poert ontfasen **E**n wie dat daer sold come in haect kenen dat
he dyne haect genazen

Maria moeder reyne **N**o hest daer aect my arme **T**ou bust myn troest
alleyn **W**olte got sold sich myns erbarme **D**er hemel sold eer storen
en breken **E**er he dy kond weder sagen yet **D**at dar ick aer dwinck
vnelic spreken

Ea lieue reyn gequere **D**at mochte he daer an wonen **D**at ick mit helle
vurelyust ewelic liggen bynen **A**ls **E** ick wal haen verdient in myne
leuen **D**o dufene maect dat weet ick wael **W**olte he sold my al myn
sunden vergaen

No bid ick voer se vrouwe **A**ls ick haen gebeden **D**er ick mit ganfen
trouwen **D**reiden myt werken en myt reden **D**ie mynde ick te waen des en
wil ick my met sekenen **D**er siel die beuel ick dich **N**o ouer se m dyne
kynde rick amen

Onsse vrouwen griece

Ave vil werte suete **A**ue vil dogenliche **K**yt aue ick dich griece **D**u
werde moeder mynchliche **D**ie al der werlt seker wordes dragde **I**
in dynen zarten lyue **D**oe gabriel dit aue dy was jagende

Doer ouer et en weer geen wonder **D**ie ducht op aue dedste **A**l brend
hy al een tonder **P**ant aue haect dat mynlike gestechte **W**erloset vye den
grinner hellen beffel **E**ua is no om gebiert **E**n sprickt aue dat is een
gueder wessel

Eua verbiert gelesenkyp doncket zebertichten **E**n mach niet verberent
wesen **W**ant et haect myt den vorst van hemelricke **O**ns arme sander
gemaker **D**at gemeyne **D**es spreck ic aue reyne meyt **H**a aue hondert
dufentfalt met synes

Maria vrou ick spreken **D**u dy aue des wurtel **K**yt sold myns liefs ge
breken **E**er ick kan half gesagen vye dat wurtel **D**at dy ond ons va aue
in getomen **A**ue gades foryer was **D**ie om haect syn logis in dygen om n
aue dat suete breue **D**at dy vrou haect gespudet **D**yn huygeliche lieue
dun grinnen trant **D**at my is ongeemdet **K**yt gabriel sijn reet gesel gemmet
want aue was sijn suete griece **D**oe he dy sagt dat heym dyn vrede queme
Keyn vyerwelke griece **W**oe benglich pubibrende **E**nd wal was dy
vrouwe **D**oe gabriel sijn haectlyck dy was erende **W**oe sucket siet

haect die dy gesmaect **W**an ick daer an gedyncke **h**ij dinct dat hinc
in myne lieue lachet

In die is daer bouen **D**er engelen hogste gruesse **A**ue die sel koning roben
Wind dat den alten vaden leydes buese **A**ue haect ons den vreed myt
gode gemacke **D**en adam had vertornet **S**us heft die des dubels krachte
Aue is in dypesich gesproken **D**at is van wees to sagen **H**at dat guede
tzarn to braken **D**o machet oech van we den naam **S**al dringen **W**ant
wi sijn doe van alle we gebreyet **D**oe gabryel dyt die sprack **D**o der vil
reynie meit gebenediet

Dot sel haect in der werden **h**ij die sich geguetet **D**oe he huer qua
operden **D**oe had die gebort en geluetet **E**n ricklic op geslagen sijn
getzelte **h**ij der vil reyne suete luff **S**us was die guede marchalck
in dem belte **Aue**

Kuipet doch myt my alle **D**en sueten doent **h**ij vrenden ricken schalle
Dint die luyt so wonderlicsen scone **D**at is dat er ganse hemelcheer
weirendet **Aue** haect der gades bruyt **D**er beddyn sjoen myt blumen
uerstrouwet

Aue is een konster **V**an wonderlicken vanden **E**t haect in gades monster
Saar meesterlic en vast to loep gebonden **D**ie gotheit myt mynische
lucher naturen **D**anck heb die zarte moeder **D**ie daer to gaff oer
nugtelike reyn zeldure

Complijne mogede **E**xemplar en normale **H**istu van alre daegde **D**uer
to bistu die luytelike forme **D**aer gades mynselike beld is in gepretet

Sus haect die een suete vrucht **D**ispen op de stem van hesse is goentet
Ichen weet myt wees ick dumer **W**an die dar ge Wagen **I**ck sel beld
als een stoner **S**oygen daer ick sa die hoerden sagen **W**ant die en
tent myt wal in myne monde **D**oe buegt eens engels grute **E**t a sage
dyt ene lieftelike gronde

Al hyn dich die onreynste **D**er een mach sijn in hinc **W**a doch is sy die
bleynste **W**an harte en die medichst **A**l **W**ine **D**et gruet die maect
dat ick my nyet en tumber **S**us dar ick die spreken **D**oe sproed ick sy
yck hyn oer eygen stumper

Driest wat had an ons linden **h**ij vrie **h**ij geminder **D**er sien voer
an den suden **S**yns selts volck die ysraheelse kynder **D**en en haect he
sepe gaue myt gegeue **S**yn moeder sus to gruesen **D**aer he ons heiden
soud haect to verheuen

Lieve heer en gueder **D**u haect make al geslechte **D**egeue salchen
moeder **D**oe spreken **W**oer beld die myt rechte **Aue** tz waren du
bust een waert gelure **D**u haect den lippen sepper **D**eroppelt myt
sine selues creature

Vertrick vnd hemelriche **I**e no to hoep gespanne **H**yt due zaffer
hick **D**at was mana in der gulden kanten **D**at in den tabernakel **I**ruede
stond in huet **D**ie setten figuer due ontfloet **D**at arck deed bloeyen aarons
Roch haet my wonderlike **W**at dat et mach beduyden **D**at got so
sindelichen **E**rdellic **E**yt een kleyn tal van hyden **E**n al die anden
laet van om gescheiden **D**aer men vint enen bersten **D**aer vint
men meer dan duzent heiden

Al esen is afblenen **D**ue dat doert to sagen **E**nde ons allen gezete
Doch en mogen sy sich onrecht niet beclagen **H**et weet dat du buyt
een recht richter **D**u en haest geen onrecht om gedaen **H**er woel
genaden ons arme **D**ichter

Du visses om doe myn **I**zyn dyn scarpe ordel **E**doe verhuerdich
ende doe streng **D**at rick noch arm noch geen man duer haet
vordel **E**n haest gewijst onuerdient ons armen **D**oe rechte sache
en haet dat is **D**ijn mynetliche vaderlich erbarmen

O harte mijn du bluce **S**o lange gans aen sijnoren **D**at du niet en
to chues **D**an vruiden **D**an du due moes hoeren **H**yt wankert
wie du alius moes bliuen **D**an du an due dynkes **D**u sijn dat
billich van wakist **H**ynen dryuen

Hy dunckt due duet smelten **D**ie rueden end die cleppen **D**ie harde
stenen belzen **D**ue du buyt so suet in mynen lippen **D**ijn luyt in den
kerste in dem herten saffet **D**at so sijn lieflick mordent **A**ls
was dat bi den vure sijn ontsaffet

In harden beslyngen **D**an due wonden maken **E**t duet dat born
vyspringen **E**n opwart lopen tegen den berch die bachen **E**n is dat
niet een meysterliche gebende **H**et got geue my des bornes
bid ick en myt harte lieber begerte

Mo hoert dat ick meyne **D**at wil ick u beduyden **D**ie harde besel
steyne **D**elyck ick ons verseynten **H**arden hyden **D**ie seeyen **D**ael
tracn myt groten hoepen **D**an se op due dynken **D**at sijn die born
die tegen den berch op loepen

Dus got wold due pucten **D**es bornes daer ende luttet **H**yt
armen mynsh onnuerde **D**o laue der garter mynerlicher cruyter
Dus myne darren harden steyne hertze **D**ie pijn wold ick wal liden
Dus make due genuecheliken smertzen

Dold ick die waerheit zagen **S**o haet my seluer vromde **D**oe ick
due dar gebagen **H**yt myne lippen van rechter schemde **H**et en
sald niet doeren opplaen **B**illic mijn ogen **D**es gructens wil ick
zlyngen **D**oer also groten komysm en hogen

Trouden my dunckt genplickent **E**t solde later eerlich **D**ac een
bedler wold strijken **D**aer der keiserymen onbesoerlich **E**nde

lyenden oer de rugge to in stynne **Wan** heb gructe falde **ich**
gructe ick dae die groter onghelype

Da wat dinct ick snoder **ick** armer worm onseliger **dat** ick niet
en byn bloeder **die** to sagen rechter ongheliger **dynt** ick niet
en bynd in mijns harten grond **Wan** homuet taern en ydelheit

En dar doch die spreken myt den monde

Wan dan afalle gructe loer mychts niet behagen **doch** sal ick to
sueten **druyt** garte vrouam mynen noet to klagen **Du** wees doe
ich myt funde byn belabbert **men** vrou des niet voer ouel **dat**
ick sus die spreck vil armer slabbert

dat fund in my wil groten **Wan** die wal verdryuen **Wan** ceer
die wyngaard bloyen **so** mogen geen sarpenten daer bi bliuen
Soe ick myt my doe ydel dyng ick dyncken **mych** dunckt wan ik
mach die sagen **dat** ick mijn hart dan zober en zdycken

waest ick der konynnen **lyyt** onberblyden herten **ende**
ouderstreiden zinnen **leue** die sagen myt bitterliken smerte
Wan rou dat ick sus sundich haen geleuet **die** suete gruet

weert oer genem **is** en kan y niet wat sus my self niet engeuet
Wan narde suete vader **vil** heyliger man end edeler **dynt** du
bust lieue vader **pers** hogens laues harper en bedeler **so** leer
my **is** wac ick mocht vir florren **die** den mynentlicken doen
by myne doeren gugen ader hiren

Et is hier gans verdorret **ende** gaar onstalt myt allen **lyyn**
Ziden sijn verdorret **lyyn** floetel sijn verreyt en ontfallen
lyyn bage is aect niet wal gesmert **Wan** icks niet wal en
ilde **so** haen ick leider des klym geleeret

Roestant en wilick niet schenden **Wan** ouel dat my temet
Wan oeren labe to breiden **so** lang als my die tong blyeft onge
temet **End** ick so voel der cracht en wute haue **Syng** ick mycht
myt der nachtegaal **so** gar ick myt den vorse in den grave

ten is geen die rop erden **bych** vogel beest noch worme **dat**
sich niet en breut der werden **End** lauet sy velick na sijnre forme
leunder creature ick seige **mocht** loef en gras gespreken **si**
salden die ruppen al to kisse

Daer om haet mych greet wonder **Wan** doe dat **some** mynschen
op desen erdschen plouder **Dus** rechte gaar vergetten en ber
lymschen **dat** wy dese grote werck daer mede versamen **Wan**
anlaet ons al die sagen **so** helpt sy on wan wy va hyme muete

Wan vruede die vernidwet **der** hart van wallost springet **der** ziel
gaar suetlick rubet **Wan** ceer men die spreck ofte singet
die suete lichte morgen sterne **haet** ons doch altyt die sagen

Om te dat hoert so hartelicken gerne
Can die sus verurouwen die derde gades muider Ende al die
duuel druden En van den steper maken onsen brueder So p daer m
den hemel gescriet die du muets sijn ewelich belaeft gedutt gebenedict
Tort men den hestehen draken krypt die wyde dat spreket doe vil
getsefs so maken krypt die men al oer opfar breket Se en
mogen nyet vaer die staende bliuen waer men dat eens gescreyt
dat kan alleen se alle synen dryuen

die den leu maerbt drucue dat he mycht eens en dar bissen he blyue
he blyue der bucne man mach wal myt der waerheit om na bissen
daer men dat die mynentlich mach sage die du bist des hemels
krysch dat al die hestehc dyand kan beryagen

Trumpe der gades ritter He die bi gelibet doe mynsteu dat her
zytter dat gause hestehc heer en bluchuch wyget wance die gades
basijn so lyde schynret die so heerliche ludet dat et den duuel
muet en macht berymret

Wal an ghy lieuebrueder onder den banier rucket der werden
sueter muider die sus myt oeren stryt alleen derdruket der vrand
macht wal an gy broem gefellen laet ons doch vrolic die zaen so
mogen wy sonder sleg den duuel vellen

Ich weet dat die synelick die duuel al kan vellen die vart gaar
genoytelick krypt lyder stemen geruepen in der hellen van men
nygen gueden alden vader die vinnolt doe p crypse saen synen
lyyd die also gader

Noch muet ic repetyeren die dat suete gordel Et is die bant ons
keren zyn rymken en sijn mynetliche gurdel daer by sul myt gonde
in synen roeblyn Ich meyn sijn werde garlich liff in den reyne zort
bussliken lictam duetlyn

die die wardt keuluchen beruinet en behuertet dat selue myt
lieuer tuchten En in der reyne maget luff begurdet die was die
die sleyer en die wyndel die got ondt mynset so samen want soer
waer dat was een lieflut mynen byndel

Den is ye wederuaren meer heils van ene woerde se was van
dystien vare soe se dat suete die sus verhoerde die gruet daer
got mede quam in oren lyue als heremyas had gesacht Een man
solt sijn onfaen van Enen wijue

laet ons dan broe en blyde so deser vrouden lopen en vrolic
sagen to srijde die die gruet wy mogen daer meyn bopen dat gause
hemelruct an ons to erben krypt eintlynelet daer an nyetes nyet
die so se mach myt cenre beden ons beryuen

in den dat wy eens benden ynlich die gespreke krypt rouden onser

finden | So en mach ons geen genaed ontbreken | Want doe sold
men so benydt mogen horten | Ken dat dat vol van waters weer |
Daer müest ommers vrltes yet byt storten

Eya du reyne gehure | Du roculüest ons armen | Doe sachte men dy rine |

Byt die twaren du stortes dyn verbarmen | Als een dat dat mynetlich
querlepet | Du geues dyn genaden | Byt so gedrueter maet en oppghoe pet

Keyn meedelike müeder | En müederlike maget | Hesus dyi soen
sul gueder | Den haet due dit woert so wal besaget | Doe he dyne reynen
lyffe wold hebben mangel | Dat due was die peter sijn | Doe he den
gürtel maecten byt den tyngel

Et wold soel gern in graven | En prenten in mijn herne | Due die
drie buerstaenen | Want due den tau myt en haet voer sijnre sterne | Die
salvo yontstren dagen sijn verflagen | Ich meyn dat due is die tau |
Daer van men hoert ezechiel gewagen

Brueder mijn en susteren | Paet ons dan balde ylen | Want huyden
dat wordt gyseren | En morgen dat wordt huden in korter wilen |
Die tyt geet sijn die doet die comt her dryngen | Paet ons nu due to
der zaen | Die ons myt enen word dan mach verdyngen

Wardare | Is deer gaten | Byt vabe karuace | Be is die poert beslaen |
Daer deer wy alle come to gnaden | Daer van die selue ezechiel aect sryuz |
Due du wonderlike poerts | Die vast beslaet alst apen bliuet

Mullen wy daer omer come | To deser poerten yne | Doe weer ons
mit gename | Ken Gysen leidsman | Due ons daer leyden sijnre | Als en
weet ut nyemant daer to also vündich | Als due dult verspraken | Der
sijn die wege en pade wael kondich

Et haet den pat getreden | Liefliek to menygen stonden | Daer nye selen
peden | Haet due yst den pat daer sijn gebonden | Hot wold wat p mys
maken op der erden | Also als yheremias spruett | Doe due wart gesproken
to der werden

Trüpt wien soldt verdrieten | Dan due yet to schryuen | Et cond des
poert oneflicten | En hier se doch gaar vast beslaen | Wie hoerd
ye so lieflieke myrabel | Dat mynt die porte van sion | Doe daer voer
alle yacobs tabernakel

Beslaen gades garde | Daer doch der sonen glanse | In schijnet bijn
tzarte | Daer in due een wonentlike plante | Geplantet haet die apel | Dan
garnaten | Dat is die leuendige brucht | Daer siet die mynede ziel sal an face n
Eya myns harten | Wonch die apel my nu gerekent | Du leuendige borne |
Die vast buyt toe bespelt en geteuten | sijn siel in desen borne begert to
sijn gebrisset | Als een verpags herte des bornes gert | Dan dat daer
die honde verblisset

W is haen wy ene blippel | Desf apel mede to treffen | End een lepel off
een scuttel | Daer wy des seluen bornes aect mede so selaffen | Due dat
is beid. schuctel en lepel | Daer men mede slypt des bornes | En daer

men aect me
die dym appel
der byten | Der
by myt zien h
by om weder o
die so due gesf
end die sijn al s
lygentlike | Luc
by zeger sijn
in allen profsiet
monen | Want p
sijn gebristen
meft ons due le
sijn myne gued
der hiden se also
sijn sijn wosten
meft seil genae
die dat is lang
keynet die keetf
sien verdriuet
Want due wart
die to nazareth
sijn kanten | Ende
wart gezwaren
die wart gachs
in mytel | Onaf
die sijn gesreue
sel was gegeuen
die form des magf
so sijn gel | Dar leet
sijnen wat gespou
sijn mogelic waer
sijn siue bonnyg
die sijn | Het meyn
sijn den was wold
Want des brye s
Want wie der sijn
die se mel sijn nige
dief doet got in g
die bleef in dynen
die sijn der des tri
Want et al die voer

men aect med aff worpt die appel

Eua dyn appel bijten **Doer** des **Sarpents** ingeuen **hogen** **wo** to **schimp**
ber **wijzen** **den** **diuel** **want** **et** **wordt** **om** **heyn** **gedreuen** **dat** **spil** **dat**
hy **myt** **euen** **had** **begonnen** **dat** **haet** **due** **gaar** **meisterlich** **myt** **pyer**
list **om** **weder** **aff** **gebonden**

Des **sy** **due** **gesproken** **myt** **blier** **voer** **stemmen** **die** **struck** **die** **is** **to** **braken** **!**
End **wi** **sijn** **al** **verloest** **al** **vyt** **der** **klemen** **als** **dauid** **sprac** **die** **comynck**
ogentrike **due** **haet** **recht** **wae** **een** **spreu** **ons** **zyel** **verloest** **al** **vyt**
des **regerers** **strucke**

In **allen** **propheetien** **soe** **haert** **men** **groet** **verlangen** **der** **weder** **konst**
manen **want** **paras** **sprac** **et** **sal** **ontfange** **een** **reyn** **mazz** **en** **sal** **een**
kynt **geberen** **wa** **doch** **die** **was** **des** **maget** **des** **en** **sprac** **he** **myt** **dat**
mieft **ons** **due** **leren**

Comynck **guede** **dat** **du** **ons** **foldes** **komen** **dan** **comynck** **dainds** **bluete** **!**
dat **hadden** **se** **als** **ame** **woal** **dername** **en** **hadden** **des** **een** **sonderling** **verblinden**

Doch **sy** **en** **wosten** **myt** **wancker** **der** **due** **bracht** **die** **wanachige** **tyding**
troest **heil** **genaed** **en** **wone** **bracht** **due** **myt** **op** **erden** **den** **mytschepelike**
kone **dat** **sy** **lang** **tut** **to** **weten** **ce** **begerten** **dan** **got** **myt** **fold** **weder** **sijn**
vereynet **due** **baet** **tray** **haet** **om** **due** **bracht** **des** **hed** **dat** **billik** **gued** **bae**
selben **verduenet**

Want **due** **wart** **sa** **gude** **op** **ertrick** **voer** **gesyndet** **en** **was** **der** **mynen**
bade **to** **nazareth** **daer** **haet** **dat** **myt** **gelendet** **due** **is** **gueds** **kenfchier**
vytuer **karen** **ende** **haet** **die** **bricue** **befegelt** **wae** **ons** **die** **nye** **lant** **bred**
wart **gezwaren**

Bus **wart** **gueds** **ingefegelt** **dan** **due** **vast** **gedrucket** **op** **onfer** **z** **wie**
nen **rygel** **in** **nazareth** **wae** **dael** **is** **dy** **gelucket** **dat** **m** **dy** **was** **des**
hoge **soen** **geferuen** **en** **dat** **sy** **was** **dyn** **borgeryn** **die** **hier** **to** **haet** **dat**
segel **was** **gegeuen**

Die **form** **des** **ingefegels** **bleeff** **m** **dat** **was** **gesetzet** **als** **m** **dat** **glas**
des **spygels** **dat** **leete** **en** **laet** **den** **spygel** **ongetuetzet** **daer** **is** **an** **allent**
haluen **wat** **geschouuet** **bus** **wart** **des** **form** **geprenter** **doch** **allet** **dat**
daer **megetlic** **was** **bleeff** **al** **ongebouuet**

Heyn **suete** **comynck** **bus** **was** **m** **got** **den** **vader** **des** **prent** **den**
anbegyne **het** **meyn** **dat** **waert** **dat** **myt** **om** **was** **to** **guder** **lyer** **doe** **he** **dat**
myt **den** **was** **wald** **kleiden** **dat** **werck** **schach** **doer** **den** **heyligen** **geest** **!**
want **des** **drye** **sijn** **een** **got** **en** **onverschiden**

Want **wae** **der** **sonen** **glantze** **sich** **na** **den** **glase** **verdoet** **doe** **haet**
der **hemel** **schrantze** **myt** **dynen** **bleisch** **en** **blued** **sich** **gegarbet** **en**
bleeff **doch** **got** **m** **gotlicher** **nature** **doe** **dat** **waert** **wart** **bleisch** **gemuet**
en **bleeff** **m** **dynen** **was** **die** **prent** **figure**

Tantzelier **des** **riiken** **comyncks** **van** **ouuerlande** **ys** **due** **zeesterlike** **!**
want **et** **al** **die** **voer** **woerd** **besten** **en** **verbande** **daer** **got** **sich** **myt**

Den mynſchen haet verbonden dat haet due bezegelt Waal ons der
lieuet mynentliker ſonden

Des reſur en ſchat des wiſſen des aluuechugen vader des alden gruuwe
gruſen haet due waſt beſlaten alto gader in enen reymen kypſelijn
Wijt bekenet Het mynd der reymre magz luff Sus is due gads treſerier
genenet

Wat helpt dat ick wil zwerzen want dat ick voel wold kaffen lazen en
kan niet half volſchetzen dat ongemeten guet en ongeſchafen daer
van due is gads ſlotel dregger want criſtus ſelues is dat waert daer
van due is gads ſlotel en dregger

Hoe wie dat is gedopet En des niet hier en verderuet den is dat med
getopet dat om dat nye yheruſalem an eruet layt deſen ſchat den due
haet beſlaten Het meyn dat onbegonnen woert dat gyt des vaders harte
is geblaten

Doert aen anbegyne To dy ick aue ſprecken To dymre cluſen yne So
quam hy doer die gauſe wend m breſſen dat niet en wart geſpoerz
an den huſe Noch meynd ick vrou dym reymre luff bil ho anachorut
dat was dym cluſe

Ena didat recht wil merken dat due haet bedruuen Soe en wart
dat nye van clarken Noch papen half beſchreuen Soe got ſich myt der
mynſheit wolde kleiden Soe was due ſyn meſſer kout die voer om
van en liet ſyn ſpijs bereiden

Wg haer wat ſpijs om luſten dat was die zuuer myllut Byt meg
delicken bruſten due men mach di priuſen billik dat du ſo ſelden
ſpiſe condes kaken Doer deſen zarten kynde des p dy omer danck
en loff geſprochen

Trubelut wan ick bedyncke Wat due kan bedruuen Soe muet mijn
cruren kryncken due dan magz en wiſſ onder den wijuen du gyt ge
ſprate ruede veſſe des ſtames To dy ick due ſprecken due wil werde
zarte bruyt des lames

Recht luſtlich en liefluch Subtylich en inwendlich bequettlich en
drophlich Kond due also meſterlichen beheyntlich Der reymre magz
oer edel hertkynſelen Sus dede due mynentlich oer mynede hert
aluyt m mynen quelen

Va ſus oer hart gebondet lyt aue deſen woerde in mynetlich ont
fondet Wael my dan dat ick aue ye gelperde Wael my wael my dat
ick dat ic bekende des ſpreck ick due omer meer due aue aue aen ynde
Gold ick niet due ſpreken ya ick to allen ſonden due den drack
kond ſteken die al dat mynſhelicke kon hadde verſonden der an
den hemel had dem swans geſlagen daer med hy wond ſo johanes
ſchreff dat darde deel der ſterne neder dragen

Fort dan he eens verzuter due duſenliſtiger Girne Soe ſel he is en buter
die ſtarke wiſſ die trat om op ſyn hyrne lyt due twaren had ſo due

Victori Woe mocht ick dmer drucue sijn / Wan my dat due komt in
mijn memori

Van waer can due machen Haar drucue en vertornet / Den groten roden
straken Woe wal hy is myt groeten horne so gelornet / Ende seuen hoefde
haet op syne kraghe Wan men eenodue ruyet / Doe muet hy vlien alle
een verfelende sage

In den dat due komet / Byt de uotischen gronde / Doent anders met en
vromet / Judas sprack due rabbi myt den monde / Daer mey he cristu aysten
die verredder / Doch sach die heer om lieflick an / En sprac Bynt mijn wat
suckstu to om weder

Ma die sagem ewenden Die maertgryge lude / En sijnre myt en seloende /
die spraken due comet heer der suden / Alsulit due en weer om myt
genemmer due woer gaede zeyden spil / Wanneer dat byt ene getrouwe
harten due me

Doer heer wat sueter meyster / Haen by an desen heren / Ene verredder
heyst her Bynt mijn daer by an billich mogen leren / Dat ons onse grote
homiuet wal mocht smerten / He spreket aect leert an my / Dat ick byn
sacht en deuotich van herten

Wolriches lam du biste oneschuldich hier to komen / Als orcond die
baptiste / En haest der werlt sunden aff genome / Dat haet gedaen dijn
deuot groet en myne / Aue du werdes hoesther lam / Dy dyenen daer
die sage zeraphymie

Guete heer dijn steruen / En doet haet ons gedoruuen / Dat hymelrich ons
to cruen / Du bust dat lam dat voer ons is gestoruen / Dat seuen horn
haet en ogen seuen / Dat dat besogelle buect ontflaet / Dat vol an
beiden syden was beschreuen

Woe haet due bekymtich / Dan enen leu verbolgen / Een lam gema-
ket eyntlich / Den spandert dusent magden altes volgen / En vier en
vntich dusent bi getale / Aue du woenentliches hoep / Aue du lieff ge-
fetschap altomale

Bynt fan die haet geschreuen / Woe dat hy haet geschouwet / hynde
doer den hemel weuen / Ene aar ^{die} sus ons mynschen haet gedrouwet /
we we we dem die woenen op der erden / Dan desen we worden by
verloft / Doe due wart gespraken to der werden

Conde ick nu recht byt gronden / Wat des drie wee beduyden / Et
mach sijn wee der sunden / Wende wee der onfald die is in den tyden /
En wee der snyder groter pijn der hellen / Off aect dat wee daer
myt ons vleyfch / Die werlt en die duuel sus kan quellen

Ryckdum wallust myt salden / ons vaderliches erue haet ons die
wee onthalden / Bis due ons genade miest verberuen / Aue dat is
van wee in dnyts gespraken / Als ick hier voer gespraken haen / Dus
haet due al drie die wee erstaken /

Ir kracht is nu gestwachet / Dat wi sijn al gebryet / Dat haet due ge-

machet dan dy vil werde magz gebenedyct / Wat an laet ons myt die
p dan grueten / Aue aue vil suete magt / Synt se kan al woec en true bueten
Ghis myt recht gelijck / versprinc / Van alre gemaden / Wie die to oer
spreket / Den kan sy alle selichheit beraden / Doerwaer waren wy myt recht
soren / wy ropen die algelijck / Synt die luyt soe suet moeren oren
Tuyt vrouban desen worde / Schach satharias wijue / Doe sij dyn steem
verhaerde / Dat sich oer bynt beureuden in oere liue / Doe was dyn griet
des en haen ick mycht gelesen / Ick en doer aect / fagen wael / Si was die
woe sold sy anders wesen

Wal an ne werde brueder / en spreket al gelijck / die du gades mueder /
die du keyserin van hemelricke / die geweldige gebiderine des hemels
en der erden / des mers der hellen en al dat daer is yne
dy haet den heer gedragen / Daer wy voer mueten dynen / die oer en
kan myt besagen / laet ons dan aue seggen en spingen / se druech den
scapper aller creature / laet ons myt die bidden oer / dat sy ons woert to
ynghen dage wil oueren

die vil suete werde / Forstyn van hemelricke / luyt herteliker begerte /
die gruet ick dy myt die sekerlike / die vil suete mynnetlike magt /
ya die hondert dafent werff / Synt die dy sus hertelike wal behaget
dijn suete meysterine / so wal ick dy to bueten / luyt herte en myt syne /
gode bid dy doer gabriels gruet / dat du in dynen sy dynst stuerst mijn
louen / so woe ick got vertornet haen / dat my doer dyne guete werd
vergeuen

It is dy allet kondich / myn hart en mijn gemuete / woe snoed ick byn
en sundich / so haen ick doch gelaten doer dyne guete / die lieffe mijn
myt bitterlijker smertzen / En werlich wer dat myt geschiet / ick deed
dat noch myt wilentlijken herten

so help dan vrou ons beiden / do dynen zarten kynde / die du haest
hier gescheiden / dat een yegelik daer den anden weder kynde / sy
is dyn dyn ick byn dyn armer slaue / ick bid dat sy ons leste woert /
maria mueder sancfrou alcijt die *Amara Onser vrou die zwan*

Alter duuel d'ynghen / ende aller engel vrouwe / ver uichte mijn
garre diene sy / als in den mey die blauemelijn van den soubre /
luyt droeger erden lustelick komen breken / soe laet luyt dynen
herten / my hondert lied dy to laue spreken

word ende sy gestellet / haen ick to dynen laue / al en bin ick myt
getellet / luyt meyster schaff ick sie doch dat to laue / die getken aect
der heren deyder dragen / sold geen dumer spreken / soe moesten
wy doren nemer woert gezagen / En seyen laes pfeles

een seiden laes pfeles / luyt seldan suete noten / soe schoen dat is
sijn mater / sy en kan op harpen noch op votten / despelen wan sy
sonder seiden waren / soe is et myt my du me / ick spreck gern ne is
die konst my vere

Delantoh verwickelt **H**uch quet alsoe vererret **B**este met en beir
zelt **E**n my mijn syn so wonderlic verberret **V**an ick mijn
arme leuen auerdynde **M**y dincte woe ick in **N**acht van dage
to dage yo meer en meer my **S**ynke

Als ick sus ward gepreket **I**n myne **T**ougen **M**ijn hert dat luyt een
vrielt **O**p en neder gern sold sich verhoegen **V**erri wer dat byt der
sinden puc gelydet **M**o quet die werlt **M**eynthsalt **D**en hancn
quet om leider voer gebreidet

Recht als een sprentzel bligende **H**e scranctick doer busselen **S**oe
stuyfluch bedryegende **H**e my die tyt verstaenick entbusselich **M**ijn
sinden haen ick wempe noch gearmet **E**n mijn tyt die ylet **H**yn **S**yn
rustet nyet des byn ick voer geluarnet

Ich brucht van ayot en zutter **A**ls een verdoruen pecker **D**en syn
tijns wordt bitter **M**ijn tynstijer haet my gefat ene **B**uxter **D**en
grymen doet die nimmermeer wil slapen **H**e wacht en dar wal pauis

Keiser konynck at s moertlick straphen **A**ls
alsus haen ick getymert **K**ap dat is mijn geboilse **M**o dat die son
doer glymert **M**o en bynd ick nyet dan stedelicken roude **W**al **H**yn
ick wil des reden laten baren **E**n spieken van der sueter magz **D**ie
my myt enre leden kan behaeren

Doe selue haet s eruellet **S**yt edelen konyncks **K**unelhe haet s
raeri gebellet **E**n qua in oer als doer dat glas die sonne **S**ub
wart die dochter miuder ende bleef magz **D**at en mach geen mont
volsprecken

Keyn luyter **K**uysej geformet **K**ynstichlick in engels wyse **H**e se en haet
geformet **D**at hymelrick so dat die alde grisse **E**en byndlyp wart
en qua to oergezdenget **Z**arthich als een senger **S**crants **K**nichten
wondert nyet wart guchlick daer gestenpet

Al sephenheit auer schonet **D**ie wonschel hemel docke **S**ychlick **N**o s
getonnet **M**yt spennen **A**dsch die son die is oer rocke **D**ie maen die
is gefat to oeren **V**ueten **G**abriel heb omer danck **D**at he s **P**redhe
hefflick so kond gructen

Cond ick no her nyters dichten **E**n walperans van effdenbad **S**oe
wold ick gern byt richten **W**oe die reyne magt to leuen **P**lach **S**oe
al die werlt van gade was gepandert **D**oer den beet den adam beet
wal by **B**issdusent yaer en **T**ff **E**de hondert

Der baden sant s stede **I**n hemel to gade **T**ogen **H**et **O**er reyne **G**ehede
dat dreeff voer gabes ogen **K**ills honych don auer den anger **W**utzet
oer gelbet was voer den **S**inder **D**es biddens oer noch hude **N**yet verdrutzet

Alsus see herden degelick **D**ie reyne magt oer leuen **V**er gelbet
was so **B**elgelick **A**ls ick in **V**ita **X**pi **B**ynd bescreuen **D**at et die

Hemelgeeste dede swerme **E**n same auer ene hoep **E**n baden
got dat he sich wold verbarmen

Pressluc wart daer in gedruket **H**yt lidich gades ogen herte
Want barming hadom getruket **H**ulwendich dat die grote smertze
Daer al gestoruen luyde noch in waren **O**m began te pameren

Barming sach dat en sprack **A**ius oer meeren
Lieve here verbarme dich **L**aet syncken dynen taren **V**edynck doe
rechte onselich **D**ie onselige mynschen sijn gebare **W**yl doch oer
snaede mynsheit auer merken **W**aer om bin ick geschapen **W**iltu
na mynen raet nimmer werken

En wijder red begonde **D**ie waerheit daer en tegen **R**echtuerdichet
aect konde **A**nwoorden wol scharpluck **W**iderleggen **E**n dynck nyet
heer wat barming haet gespraken **D**ynck dat du spracks der
apel beet **I**n adams kone ewelick **W**ordt gelwaken

Nimmer laet dy garte heer **G**espraken woerd ontraden **D**at tent
aect wal en is dyn eer **W**oy radent beyd went brame mach off
schaden **R**echtuerdichheit ond ick **O**yt ganzen trouwen **S**elwer
om deser beden **E**t en mach s nimmermeer gerouwen

Ick suster du en spreckst nyet wal **S**prack barming daer weder
Dat is so wijs dat he nyet en sal **D**oer dyne raet de myne werpen
neder **D**eed he dat ten ^{woerd} nimmerme belachtet **D**erberme de he sich
nimmer **D**oe weer ick om nyetes nyet gemachet

Du weets doch selue suster mijn **W**yl weer ewich verdorie **D**ey he
nyet genaed anstijn **D**en armen dier dat mynslick is gestornen
Sijn raeds is et durstich en begerende **S**o deed hy aect gaer abel
Weer he om des godlichs troest nyet werende

O here mijn nu haere **M**ijn antwoerd sprack veritas **R**echtuerdichheit
verloere **O**eren name en ick daer to nu merke **D**as wiltu dyn
voergespraken woerd nyet halden **S**o moge wi seker sprecken
Dat wy sijn beid geschapen to onfalden

Mijn woerd oyt triuwen gronde **T**omen sprack rechtuerdichheit **I**ck
haerd to enen stonde **L**ieve heer dat du selff haest geseit **E**go sum
Via veritas et vita **D**at sold dat woert gespraken **E**n wiltu mit
den werken om nyet volgen nae

Agelick hielt sijn reden stuyf **E**nd got sich had genediche **D**ue huc
sich daer een groter kiff **S**alle bernardus haet gepreducht **D**ue qua
die brige en ginc daer lieflick tuschen **D**ie saeck haet schand die
sich daer mei wil mynschen

Nu blijft van desen brige **I**n onsen heer ghe beide **P**reslicher yagt
toprige **O**ns vs gage lieff dat ons onss heer got scheide **N**aect beste

recht want he haect wal verstanden / onser beider rede / wy geuen gern
one recht in synen handen

Dit hadde die vader sandede dese questi synen kynde / want hy om wats
bekande / synn bidden was dat he die vuerghie vande / daer mey he sy
myt bryntschap mochte scheiden / End een yezlich recht behalde / So mach
hy syn gelofte halden van om beiden

Syns vaders gebot hy dede / wyt dogentlicken grode / he hoerd oere
beyder rede / Daer in hy sich gelymplicke diengen konde / he sach woe
gaar cotran syn die saken / wa doch haec ick an gade / dat ick et wal
to gueden end wil maken

Ouerlick wordet my nu bage / want van myng die spreket / zwaren
herfag myn vader lange / ver gebet se is p. al verclaren / daer tege
spreket die waerheit en rechuerdicheit / dat se gaen beid to nycthe /
waer got breket die woerd die hy haect geset

Een yezlich behald syn macht / En laet v beid genuegen / ick haen
enen list vertracht / daer myt icks. bescheidelick wil vuerge / dat ghi
nocht beide bliuet onuerdoruen / nu hoeret myne gueden raet / Een
hiter doet miuet her om syn gestorien

Constelick myt korten woerden / Doe wust hi dat ordel / So dat allen
die dat horden / Nam weder woe. dat vniemeer een vuerdel / Bold
moge syn dat yeman solde steruen / Se en konden nyet begrypen /
Doe man daer mei mocht gaeds genaed verueruen

Wilernstich sy aect vragden / hoe men mocht guet gekanen / Den doet
want sy vertzagden / van anst want sy om grubelic hoerde nenen /
her sprach der sinder doet is onghine / her die doet der heiligen /
die is een doer des leuens costlick dure

Den suet enen der vyt myne / sterff den doet ontschuldich / aen alle
sind van bynen / he miuet gaar syn den sinder / so verduldich / So mach
om die doet / waern myt behalden / he sal den doer baren / daer
doersal adam gaen ter hoge salden

Beschelick was dees mere / om allen die sy hoerden / aen om was
leider vrene / Een sulcken ma va doch myt corte woerde / die waerheit
socht doer ertrick wat se bonde / Doe en bond sy nyet gebynnen / Een
bunt van enen dage sonder sunden

Einstelick myt druck behagen / liep barmhynig doer den hemel / of sy
mocht recht erlangen / yemant die den sinder vyt den schemel / om
rechte misn myt synen doet wold copen / sy en vant myt sulcken minne /
Doe had se aect den wech om nyet gelopen

Mye hoep so seer bedruebet / En want gesien van luyden / Een vruud
vart daer geueber / Doe sprac die vrei wat sal dat leit beduyden / Ghy

en weet niet wat ghy drueuet ader dyncten die daer gaf den wise
raet **S**ijn gottlich troest sal ons die hulpe aect schyncken
Emboldich sprack die here **E**n wold den raet niet straffen **E** zwaren
nib berout mych sare dat ick den mynself op erden haen geschapen woe
sald ick my onmermeer verbliden **I**ch heb om self gemaket **E**n muct
nib pijn des doets voer om liden

Doer al die werlt socht er die doegentlicke magz die zarte kintse
dochter van syon om so herstlic wal behaget dat he sy bald to mueder
wold eruelken om aer volmaecte guete so wold he sich mynself myt
aer versellen

Do hant die heer doe riepe **G**abriel den engel **H**y liet om dat hi liepe
to den bil byzeruelken liliën stengel die da soe bloyende word daer alte
blume **E**n sag dese mere **D**ijn komere wil to haens to dy komen

Commick dauides propheta **H**yt den word veruullet was **O**uiauerut sibi
misericordia et veritas iusticia et pax osculate sut **P**armyng en waerheit
ont miltien sich pechuerdicheit dem vreden kusten voer den mont

Tralich gern die engel tech **S**ijn baetschap doe myt blec **H**e was gesant
to nazareth dat is een stat en leet in galilee **D**o eyner magt oer man
was sijn genenet **J**osep van her dauides huys der magt naem maria
was bekent

Aue plena gracia die gruet bond leit verriuen die heer myt dy sprack
hy daena **G**ebenediet voer allen wyuen doe dat die magz hoerd want
sy verschruct **D**y dacht woe is des gructe **D**ynt ick doch reine byn
en onbeuleket

Truer niet blyft ouerzage **A**ntworden hy to den stonden **M**aria reine
maget **D**usaeft angot gehade listick bonde want du salst in den lue
dijn aen schanie **E**ne soen onfaen en dragen **E**n suld den ihesus heue
hy namen

Bernemet dese mere doe mogdy v wal troesten **D**aar groet sal sijn
dijn ere **E**n sal genat sijn soen des alre hogsten **O**m sal aect geuen
got heer der here **D**en steul dauides sijns vader **I**n yacobs huys soe sal
hi aect regneren

Vat myn inder eueheit **S**ijn ryck sal sijn aen eynde **D**oe sprack die
suete reine meit **W**oe mach dit stien want ick nye man bekende
Hy seid die heilige geest comt in dy zewennen **D**ie cracht des alre
hogsten die sal myt syne schoem dich omschemen

Nib hier om salcu wissen **W**at byt dy wordt gebaren **H**eylich sal man
dat heysen **G**aeds soen daer to bistu verkaren **D**oer gay sint niet
omogelick al geschuften **G**edante woerd en werken dat mogdy
sien an lisabeths uder nychten

Warckte sy haet een kynt onfangen **I**n oeren alden dagen **E**t sijn soe

maent vergangen want se geen kynt natuerlick mochte dragen Die
gaeds genad is groet op allen oerden Die sprack die sacre moeder
gaeds dyn my selue na dynen woerden

Proudich du ganse krusstheit Des deuotigen wordes want myt
den woerden sloet die meit In sich den duren hont weert alles hoerdes
daer myt wy wt der hellen sijn gecropet So waer wy selue willen
samen die daer kersten sijn gedopet

Lieflick gotlick togader In mynlicker form gedruet Had doe die alde
vader Sijn enyck kynt moeren lyf gesmuet Dus wart se juster
mueder bruyt en swanger Van oeren vrietel Doe mocht oer doe m
vrouden warden banger

In dese wrey maria opstont en gync myt ylen In die stat van iuda
doer dat geberdte m enen korter wilen In sacharias huys gync sy to
richte en gruet die se vant swanger Elisabeth oer byertwelke nyfste

Et selack doe elisabeth hoerde Die gruet byt marien mode Dat sich dat
kynt geuerde In oren luffen en vrouden sich der stonde Dit warden kond
die heilige geest bedriuen Be riep myt groter stemmen **B**enedyt
sijn voer alle wijnen

Ruepen de myt lieuer tucht Sprack se aldus oer mere **B**enediet is
die vrucht dyns lijues werde mueder mynes heren **D**oen komit my dat
dus my come ruckes doe ick dyn gruet hoerde verhef en vrouden
sich dat kynt mijn buche

In lieuer seliger acht dy dyn geley betraget want et is al volke bracht
Soe wat dy van den heren is gesaget doe sprac die nyet **D**almarkt
in aller doget sijn sel markt groet den heer sijn geest sich in
got mijn heil verhoget

Brueder en juster mijn **S**ij lieue kersten alle zeint ons meester die
sijn doechonck zuber suetlick suet aen gulle sijn al oer wort oer
wert en oer geberde **M**ye mynself en bleeff ongeroest Die cruselic
hulp en creest begerde

Van balsam wortel noch salue ^{van} dat ic so ghelelfam was **E**n vrynde men
nengent salue In galien? buet noch in yporas **D**at emge archedi
so guet mog wesen Die den doet een byr gebrist daer van oer hulp
ons ewelick haet genesen

He is een swynde roueryn **S**tarker dan ic geen ander want si dwact
me myt oere myn **D**an hector miluis off alexander sijn oere cracht
re eden des gelouet **D**er myn toech byt hemel **D**en heit die sijn die
helle haet berouet

Eua dat was een mynesten argelist aen seympe **D**ie om was crist
to sijn doe om beuil so lieflick oer gebinpe **D**at he om oer den hogen
hemel ruynden **E**n wold doet oer smaken **E**er he des mynsten mynsche
selber sijn den

Tru barmhartich genedich **B**erff eertich **z**eelich **l**ieflic **s**choen luf-
telich **s**edich **h**ous sy en also mynen lichte behellich **d**at oer geen luff
oertrick mocht geliken **o**m dat wold myt oer wesen **o**er trinc
dye keyser alre koninc ricken

Sullick magentlich en behoerlich **k**eyert he oer to sijn myne **w**ant
se en dacht nye doerlich **h**ic sprack to oer schoen bustu mijn **v**ryndyne
Schoen bustu als **h**erusalem en eertich **e**nd als een kip in stude **d**er
viant spytzen bistu oec **v**erbeerlich

Frispelic mynde he sy tougen **n**en angelist aen drigen **k**eyr aff van
my dinge **s**prack he want si my af haen doen **v**liegen **d**ie word
die waren lustelic en nyet ydel **s**alomo haet bescreue **i**n dat
myne bueck inden seften capittel

No hier bi mach men merken **d**at wonders myn kan driuen **s**i
dwanck den groten stercken **d**en ouersten dat hy miest by oer
bliuen **h**ic sold dich grijpen **s**prack die starcke meester **e**n duen in
mijnre mueder huys **e**n blyuen die slaepkamer alre weenster

Feens sloop die suete vrouwe **d**er lief quam heymelic dlophen **s**ijn
haeft was vol van rouwe **s**ijn langes haer was vol des nachtes
drophen **h**ic sach stant op mijn suster mijn **v**ryndyne **v**ijn duse
onbesmetste **o**nsluyt dijn doerlyc en laet my myne

Doe sprac die hemel doct **d**ie een bliuem is alre meyden **h**ic haen
geleit mijn rocke **i**n wilcher wijf sold ic my weder kleiden **e**nd oec
haen ic geklessen myne duet **w**ie sold die ontreyen **d**ees antword
gaf die werde suete

Ick wolde gern beschriuen **d**er vryndlic lieflic kosen **d**och miest
my soel ontbliuen **e**t buegt sich of ic distel onder die rosen **t**o
samen an een krentzelyc **w**olde vlecht **h**ic dume stuyes hertze
den diepen hogen sijn nyest kan betredten

Sanna haen begrepen **h**ier van nicht van die profen **d**eer my
die sijn gestepen **d**o stary dat ic vernemē mocht die glosen **d**o
spreck ic gern den sijn van eynd to oerde **d**at is my leuer verne
des muet ic nemen hier en daer die woerde

Dochter vil werde guete **v**an sion reyn gelure **w**oe was dy doch to
mieste **d**oe du op dede den gryndel dijne daeren **w**as dy nyet truer-
lic bang to muete ten seluen ponden **d**oe du sprekes dese woerde
hic haen mijn lieff gesucht en nyet gebonden

Doe wat mynetlicher stem **h**iep dyt dyn suete kele **s**ijn dochter
van **h**erusalem **s**egte mijnen lieue dat ic van mynen quele **e**n
du bist wiers sy magt aen allen wandel **e**t gync dy kleyn ten
herten **d**at dy die vrecht namen **d**yne mantel

Sagh aller wiue schoenste **s**praken die lieue mege **d**at du dyn
leit duse kwenste **e**nd ons so hoeg besweres hier by eden **d**ie

is dinn lief en wie is dat gestellet / ho is gienst roet gebarue / spreke
 tu en aect hie dufende erwellet

7 Sijn linter golt gegaten / So is sijn hoeft des knaben / woe en palm
 die siegestaten / Sijn om sijn haer noch swarter dan een rauwen / Sijn
 ogen sijn als diuuen op riuieren / Sijn busch is als appelboen buich is wit
 als elpebeen / Waer bostelut auerfettet myt saphren

8 Kerst als een apteker gard / die wurtzen sijn wengel / Sijn lieue suete
 lipen sijn / die sijn als myrren dripende liden stengel / Sijn hand
 sijn vol yagineten en granaten / Sijn been sijn ^{als een} marmelctu / die schoen
 geschicket staen op gulden platen

9 Doe rechte hartut verdent / sijn ich so ut sijnre nome goem / Als
 een libanus is sijn gedeent / En he is buizerwelt als die cedar boom /
 he is volinaect en altomael begerlic / Wijn dochter van yheru
 talem / Dus is mijn lief dat moegde weten werlich

10 Conyngyn my duncke dijn sijn / sijn wond dactelt plant en brinet /
 du sages ons hie bueriger mijn / hebdi met gespen den mijn siel
 mynet / die die die wechter mieten in der gassen / want du so
 sijn om mynde / So meynstu dat en nyemat en miet gassen

11 Vrouwen vrou mych duncket / doerst ich dat wal gesagen / hijn
 haet sijn hart ontfunctet / So sijn dat mant mach prueuen
 an dijn bragen / dat liep dact di bergete alle gruce / du bragestes
 na dijn lieue / hie anders en hebstu gones sprethens miete

12 Hul suete werde keiseryn / die rechte subtil hehende / ouer he dijn herze
 myt om sijn / du meynsten dat om al die werlt kende / hie was rechte
 als magdaleen / marien / der oer hart begrauen was / hie oeren
 lieue die se om na liep soren

13 He socht oer lieff en banten / En mynden he der een greuer / der
 wyflut hart oer manten / di sprack haestu mijns herte troest geuer
 en wech gebaen / waer haestu em gelaten / dus dwanck dits rechte dijn
 myn / dat du om volgedes / doer gassen en straten

14 Vergifiet my / dat mijn brueder / spreckstu to ener stonde / der sijt
 die borst myner mieder / dat ich dich eens alleen daer buite vande / En
 ut di kuste aen abreley / verfinen / hijn haest loet op die slyntersant /
 En dan myt beyden armen / gold hy my omelvaen

15 Een mynetlic blykens gleser / spelt in sijn hartze touge / he seid
 mijn bruyt mijn suester / du haest gewant mijn hartze / hie myt dine
 ogen / dijn blyen is mijns herte hoegste luste / woe schoen sijn dine
 uel / noch beter dan die wijn sijn dijn burste

16 Als merck woe he dymruect / du mieder aller doegde / hemint
 en hie gesueket / heb ut di / selue van mijne kuyfcher voegde / Ende
 se my to ener bruyt erwellet / sprecket he inder wyflut buet / waer

Wart ye lieff myt groeter liefden erkwellt

7 **T**ruulich heb ick my bereit **D**o sijn een cruyt des stonck **H**y glonfiert
der edelheit **S**preckt hy en had mijns goetick een by wonen **D**o myner
disciplijn is sy gesynet **E**en erkwellter mijne werck **I**ck alder wert
heer haen sy genenet

2 **K**eyne nuieder laue zam **D**u bonds den wylden temen **D**ie taermige
ken die wart een lam **H**y dynen lijff en liet sijn gruelick grime **D**oe
gesich to kynde wert wold schicken **D**oe screiden he na kyndes aart
dat screien bond sijn dode welp bequicken

2 **I**n ecclesiasticus **S**o syndt men bescreuen staen **D**aer du seluer sprekes
sijn **D**ie den mond des hogsten byn ick bygegaen **D**ie baren eer ye gien
synck wart leuende **D**us werstu eer dat got geschiet **D**ie werck
voer sijn goetick ogen swouende

2 **S**amen neuvel haen ick ock **B**edeckt al bleys bedeslick **E**n maecten
em in den hemel hoech **D**at daer op gynck een licht gaar onuerbredlic
wijn troen is om een elu der wolcken swertel **I**ck haen gewoent mit hoeg
re **A**lleen heb ick omgaen des hemels entel

7 **T**roest is se aen allen waen **D**er kerstenheit en standert **D**es afgronds
druyt haen ick doer gaen **E**n in die bliet des mere haen ick gewadert
en aect haen ick sprekt se die magt gestanden **I**n allen volck in heiden
myt vorberheit geeert in allen landen

2 **W**at wil ick vorbas reden **H**yt oer is myt to selerthe **I**ck haen onder getrede
alder houerdicher en nyder herte **S**o sprekt die alre schoenst onder den
schoene **I**n alle desen zocht ick em **E**n in den erf des herte sal ick wonen
2 **D**oer woerd en sijn myt to strafen **S**e sijn so rechte belgael **D**ie my
haet geschafen **S**prekt se die woent in myne tabernakel **I**n yacob
woen sagz my mijn tyt borzel **I**n ysrail so erue **E**n in mijn byser werck
set sijn wortel

2 **I**ck byn gemaect sprekt die schoen **D**an anbegyn der werck voer **D**e
uesticht byn ick in sion **D**and in der ewicheit ick aect myt op en hoer
in der heiliger woning dynen ick voerom **H**ijn rast was in der
heiliger stat **E**n mijn macht is hechtich in yherusalem

2 **D**oer kristen onser alre heit **D**oe se haet alles dinges gewalt **S**ijn
auff is in mijn gales deil **E**n in der heiliger volheit is mijn ontsalt
in een ghe eret volck haen ick gewortelt se sprack se dat ick byn
verhoget **A**ls een schoeme adar boem in libano

2 **E**en wonentlicher apres **O**p sion dat gebercht ho **B**yn ick en als
in cades **E**en dattelbaem recht byn ick verhoget se **I**ck byn recht als
een planting die wordt swanger **D**er rosen in yheridso **E**n als een
schoen oliue an den anger

2 **S**am plantumis dat is een boem **D**ie den water stree beuieren **B**yn
ick verhoget die nemt goem **A**ls knoel en balsam haen ick roect

geuen ick kan gien mynes roetes sueticheit Als vser beltemirren
En als storax en galban byn ick gemeyt

Doe recht lustick is die slach wort nach treden Als ungula en gutta
En als een liban sehoen ongesneden haen ick beuucht bewasent

en gebrijschet my n woonyng sprack die sarte my roet is fyn Als
balsam ongemyschet

By spreket gaar troestlic alrus Die maget onbeulecket Recht als een
cherebmdims Doe haen ick ick mijn getzwijschoen Bygetrecket Et sim
geswij der euen en genaden Die oer myt blize dienet Den kan p alle
zeliheit beraden

Conselick kan se sich ruimen der lop baue alle laeff geet By spreket
alrus mijn bliemen Sijn brucht der eeren en der eerbarheit ick byn
miuder schoone lief anxas och bekennungen des heiligen haep En

my is grua des leuens en der waerheit hoeg
Ketick als een wijnsack vil wert haen ick suete roet bracht Comt to
my al dyc myns begert want in my is al haep des leuens en der macht
Comt ontwert is volck byt mynre bruchten een my n geest is auer

honych suet ond oetk mijn erf is sueter dan die honych zeem
In dat gestecht der ewicheit so myn ghuek geberstet Wie myt den
mycht verleit veen honger der my drynket po meer he dorstet
Die in my werket sal myt in sinder weuen Die my hoert blift on

geschang Wie my dit lichte die heft dat ewich leuen
Gint di miuderlich om her se zarte vrou genuepen haest En ick anders
myt en geer so ley my arme pelgrum op die rechte strues Dat ick
myns alden errens myt en plege Als ick haen bis no gedaent he en
doelt myt al die kiet op halue wege

Dure golt van arabij my is leider kondich Dat ick di liet en boer dat
bli Woe dat ick so spade is wart mondich ick liet mijn siel boermode
aleen dumer wisse van myne snoede vleysche Bus mackte ick va
den wolff des schafes miemer

Vergeten was die siele mijn want ick se myt beuilde Als in der
mysten die swijn so lachick in den sunden en wulde ick leffen
als een beest in dumer wisse so help my suete maget Dat ick
myt meer en acht der worme spusen

Hoe woe du worpst dyn lui der den kanstu balde locken Du bist
een troestlick ruder En grote storm den bern beselden kaggen
Bid dynen soen dat he mich wil berhengen Dat ick berseide
mane mijn druege selsop moge in die hauen brengen

Ich balsam bit gegaten Doe is gaar die heilige scrift kyt dync
laue boer blaten Die byt den oer spront des leuens bornes drift
Daer mei la sijn mijn arme siel geswinctet wan den onreinen
sunden simp Daer ick so als een swijn haen in geswinctet

my nlike reyne miuder sin werde guete mackten wa onsen
heer ene brueder die onse siel so hoeg en edel acht Dat he bin

rechter liefden om oer wold steruen Ter he p liet verlaeren op dat hy
to ene mael mocht verberben

1 San wonderliken wonder Wonder aller wonder meest Die drie personen
bisonder En enich got vader soen en die heilige geest Woe rechte
vriendelick trulick Vadellicken hastu my wonderdicht gespaert dat
my die doet den wech nyet en haet onder snyden

2 Woe verleen my die sone dat ick dijn huld moge veruen want ick
gem doer dijn myne dat lieffte dat ick operden haen wil deruen !
Bin ons dat wi in hemelrick beid same die een den anden lieflick
Weder sien Daer to help ons die suete miuder amen

3 A enbanc al myne selden lijns heils en myns geluckes in en la
doch nyet vebalden dat ouer dat du i myne harte druckes !
Her laetet rijstlick backen en brynen in onleslicker wise myt vuringer
liefd in peder trulick mynen

4 Wal mich der lieue stonden dat ick dijn naam ye haerde in myne
herten grude ho se dat lieffte dat ick ye beoerde doch mocht ick daer
in om so best besimen dat my altyt dochte dat ick sy in mynen
oren horden rinen

5 Sya dat weer een wune doer alle vreud operden Heer got my des
gine des lid ick myt ernstelicker begerten woe wal ick bin een
armer onseliger wen ick oeren naam mach horen ! So dunct
my dat ick bin een rechter seliger

6 Maria dat gedene in myne herte lude do wonderliken sone !
dat ick gegenlick haep dat et bedudet se sal my helpen bit der
hellen ouere dit is een boerteike dat my so wal is myt den
naam gelue

7 Neonay dat lustelicke schietzen myt oere myne strale brenge lieflick
verdruten korolicke rouen lustelicke quale en et ontzunt den geest
aen allenshalben aus kan die werde suete do ene mael beid wunde
en saluen

8 Recht als een ouerich toder ho oer gestot gelovende myt wonderlike
wonder ho oer genade altyt neder vlorende dat mach ick dmer
sprecken wal myt rechte Synt se my gan der selden dat ick mach
sin een dijne oere knechte

9 ick en wards twaren nye werdich dat ick daer to ict dochte wenen
anderen staet begerdich wa gude dat ick seluer woschen mochte dan
se my om to leuen haet verleenet duet se myt my sus sinder Wat duet
ze dan den die oer trulick dienen

10 ick wue is den to miude die oeren traest ye vuelden die mynetlike
guede doe ick lach in die sunden en wuelden als die stijn die in der
mysten ligger doe liet oer werde guete doe die son hier neder
schijnen op der pyggen

Heen groter dreud flegeren / En wold ick no da gade / Dan ick mijn
bliuet mocht veren / Om oren wil die my sus grote genade / An om
sus onberdiener haet berborue / Dat ick i myne sunden den doet
grymen doet nyet lang en by gestaruen

Rechtuerdige streng richter / Ick weer ewich berbaren / Ick sijneste alre
vuchter / En haen berdynt dynen taren / Dold ick dyn strenge ordel muete
dragen / Ya doch wal sy my helpen / Ick weet du en kundst oere goeme
sij berfagen

Alleen steet al mijn hopen / An dy suete maget / Ick haen vynchich berfla-
pen / Die tyt dat sy cleghelick gedaget / Die dyn vil lieue soen had geue /
Berderff my du moges wal / Dat ick doch berbas om to wil mach lauen

Forlic gesacht myt ernste / Diestu va my dyn hende / Al deed ick alre geruste /
den gudes werck et blift aen / Alles ende daer en wordt nyet byt wan
ick pa op my selue / Als een ruderlozes schip / Dat boerde wyde hyn driest boer
allen gelden

Conferlick wiff en miuder / Bid dyne soen en vader / Dyn bruel en brueder /
Dint he wal weif woe swack wi sijn al gader / Recht als een my die bygt
boer alle wynde / Dat he ons kom to hulpe / Dat wy nyet en werden des
dunels ingefinde

Ikemael ons hyn der / Woey wal dyn soen gequere / Wy sijn al adams byder /
he maecten ons he kent wal ons naure / Bidstu boer ons soe en mach ons
nyet gebreken / Daer op set ick al mijn troest / En wil berbas va dynen
laue spreken

Dyn soen van ouerland / Hemelsette byseryne / Die dyn genade beude /
Dyner mychheit dyn deuot en dyn myche / Dyn myche barmhertig staet vol
eren / Die mocht vil bydsplucker sijn / To dyne laue byt woerde selue florieren
La sion wie sold my geuen / Wa dyne staet to spreken / Ez ware al die goen
die leuen / Dint hager consten vil daer an ontoreken / Die hogheit dynes
staets to gollen sagen / Alst wal is moglick en / Du haest den meler
aller dynck gedragen

Forlick die graet dyne stades / En kan me nicht volprisen / Dubist gesel-
byn gades / Want du haest mye al den grabe grissen / Den bysen ewe
sander got vader / Berdure to samie ongescheiden / Een lieuen myge soen
te gader

Wie bynt want van nature / Sijne alderen geliker / Et was me eene
vrien / Vynchich van di got myt om dat is zcker / Die gotheit selch myt
lijff en siel berconde / Et was boe myt got een wesen / Een bleisch myt
myt dy een bliuet vnd een geborne

Over hier en tuschen / Den heiligen geest begerde / Dat to samie mischen /
Din bliuet myt een elingen gades woerde / Dieck is by selue byt dyne soen
gelauen / En byt dem vader beide / Een derde parsoen i ene got besta sen
Doer dat die scrifthyne / Dijn oeder dult myt rechte / Dint du bist geselme

Der is myn te en te sijn niet da knecht die hogste geest en orator
die leuen En dijn mynflcker staet En derde parfen in ene got bestae
ja hoeg baue den alden op verheuen

1. **W**rou men mach dich nemen **B**elieft alre wine **D**oe du verbaer
mocht kenen **D**at du in dynen konferlike liue **A**lder werlt schepen
dringes leuende **O**ch wat groeter vrenden **D**as he dy aen ondelact
doe geuende

2. **M**uiderlike heer scapic **H**aestu aeuer gaede **H**e is ^{alre} in dijn daegde
kynelick bereit to doen al dijn gebaede **D**och haestu een natuer mit
om gemeyne **S**ynt he sijn werde mynflcker **V**an dyne parte lieue
haet alleyne

3. **N**umer en kan mynflcher glosen **D**ijn natuerlick adel **H**yt ryme nod
myt profen **D**u bust dat biesen bysten ofte ladel **D**aer die jonge
morfes in lach bes. uen **D**oe om die konynge dochter **S**int water
want geblaten

4. **W**rou die dat recht wil merken **D**u bust gefigurmet **D**at vil der
paerartlic **D**ang tyt toe boere en aeck geproferret **V**an menige
die dijn comst so seer begerden **D**orbaer se waren selich **D**en got
sijn hoge comst to sien bestenden

5. **S**yncom den alden **D**en is dat wal gelucket **D**at he to sijne salden
dijn synt in synen armen haet gedruket **D**yt volre herten kreus
sprack dese reden **N**u laet na dyne word **D**och lieue heer dynen
knecht in vreden

6. **D**ruyt lieue parte vroude **S**ynt he da grater lusten **B**ergat al sijn
rouwe **D**oent he em eens dructen an sijn brusten **D**oe was sijn
vrend omer meer behagende **D**ue du om wirtich weke in dynen
vanten lieue weres dragende

7. **H**e was een woder wyde **H**iefflick gebiracht beffende **V**an ene vagen
kynde **D**at sich sijn vrenden doer hwe gause vrende **D**ie meest die
vegebaren wart **D**a wijuen **H**e meynd sohan liaprusten **D**oe he noch
lach in sijnner muider lieue

8. **D**and hy sijn vrolick werten **I**n sijne muider huise **D**o is dat guet
to merken **D**at gans vol vrenden was dijn cluse **D**aer die vil hoeg
inadharic lach **H**e **H**e meynd dijn megdelikes liff **D**aer he sich in
bestafen had doer myne

9. **V**il werde vrouwe guede **B**elieft alre wine **D**oe mocht dy sijn com. ecc
dne du dorbaer wal wuste in dyne liue **D**en hoeg scheppe hemie. it
en erden **E**n wordes salff die vrouwe **D**en aeck dijn hert to dyne se
liuenden

10. **H**e dructet woderhuten **D**oer allen wonder **D**u desedoe got so wider
liffen **E**rbelken een sijnre gemackter belden **D**oer al die ander die he

244
resapen was sy gaer daer mede maiden dat is verborge loen en paye
Heschech gades tongen in gorteliken behagen was et voer gades
ogen anders en konen by nyet daer to gesagen Mer du machs haere
wilde selige dat du die soltes werden daer got doer helpe wold
die ongebelliggen

1 Et is gaer guet to priuen Ter du dyn kynt gelyes dat dy en mochte
nyet bedriuen Een sake so vol gorteliker vreden du weres doe mochte
anders omarme haer berdingen dyn megedelike schemd dat yosep op
dych kreg sulken myshagen

2 Nyet by dy bliuen langer In heymelick van dy vonden wold sy die du
weert swanger want he wust waer dat sy dich nye bekende nleek hadstu
om die saeck noch al verstaegen segt my lieue vrouwe doe en sachstu
om nyet waer nyet dy weer gelogen

3 Een dynck plegt men to lesen daer du dat om mochte late du sages wal
an sijn wesen dat sy was bedructe baue maren doe dachstu list of ict
om secht waer were En sy des nyet en loeffe doe sold he noch bedructe
sijn dan ere

4 In leds nyet sijn liden Als dyne guete betemde Forwaer to nie nye eyden
van natuerlicher schemde doe worden berd roet en bleect dyn wengel
doe he van dy wold striken doe deed om got aldyne seggen nyet de engel
yosep versue aldes rouwen doe he die meer verterde van sijnre weder
lieuer vrouwe Et waren om aet troestelike woerde dat got va sijnre vroue
wold sijn gebaren wal dich selige stumer man dat du gueds te merlick
hijst verkaren

5 Omnickelic gesinne noch rijckelick gecouwe D yngel keiserinne Den
sinder troest en alderwerlt vrouwe En hadstu nyet dijnct my ten
selien eyden die du op ene esel hylt yosep sijn to bechlehem miuest ryden
ruerlick was dyn wanderen want du so swaer waeres wonden doe
miuesti nyet maelt andere In come to der star dyne geboerte die keiser
wold dat men om solde schryuen Gyt ygelicken lande vane dat getal
va mahen en aet van wijnen

6 Nyet al die geslechte wold sy aet klaer bekenen Welsoersa sijnen
knechten Den he den man der heren heer mach nenen Ihesus sijn lieue
kynt vol genaden sy quam mei to sijnre star Als augustus die keiser
had beualen

7 Vrouwen vrou gehine Al quemstu in die kenng dat kopen was gaer
duere hylt dy went du en hads nyet voel penning En en hadst dy co
derbaert nyet wal bereidet om dat had dyn behueder yosep ene off
nye em geleidet

8 Van du to bechlehen quemes do sold sy den verkopen daer du doe herberg
nemmes Dyh parte vrou dat was in emre leuuen daer die marck lude
der hore plagen to binden die star was so vol volkes dat arm lude
aan herberg en mochte binden

9 In deser leuue du weres ene liden mochte erbar me daer du dyn

Ante gebere **D**aer en was geen **D**uyt **D**aer du dy by moecht **D**arme
had **J**osep en dy so to sloep gebragen **D**aer du op moecht ligge **D**ac was
gaar schoen doch hoerd ick me gesagen

Richt als die vrouwe plegen **I**n arbeit en in rouwen **E**n wart din kint
gebragen **D**ac weet ick wal va doch can ick niet schoude **W**oe dat geschiedt
Wat helpt wael gelonet **K**len sinter brigue **H**yt **W**eden **D**ie sijnest daer
Van dat ghi sijn waert getonet

Maria is oer rede **H**ad sich wal half ontdeket **T**en lach m oren gebede
Do se sich wat to frusten had bereidet **D**ie wart oer geest getruet
in hoger gerte **A**ls sy qua to oer seluen **D**ac lach oer kint daer boer der
op die erde

Wal dich des hogen vonden **D**it suete maget reyne **K**er du dy onder vonden
Do handelen dat lieue kint **K**lyne **D**o vielstu op dyn kint **W**erde
mieder **O**m mynetlike anbede **D**yn got **D**yn kint **D**yn vader en dyn brider
Licht als een vuerich ginsten **S**chynent en sene **N**ie nacht en was
sijnster **N**och also kate **D**ac sprekt man algemeyne **A**ls die nacht
hoe cristus wart gebarren **V**it werde suete maget **D**oe redde sijn
sich had om gebraven

In dynen sarter arme **I**ncemstu dat mynetlike **E**n wolst dat so ver
verme **D**o arm was die die commet **A**re ryke **S**old he enyge wydel
ducke hand **D**ie miest joser schoeren **D**an sijn alden hasen schar
beschaen

Et was een dor gebere **D**an bedden en van wyegen **E**n op der
calder erden **H**edstu niet gern om by dy lachen ligen **I**n sulke ducke
als hy was geboden **K**eydstu en in der ribben **D**aer os en sijn sponde
an gebonden

Recht off he in armieden **D**old sijn onse waerreiser **D**oe en liet he der
groeten ruden **D**ijse phariseen noch den keyser **N**iet woen noch den
ryken langen sleperen **D**yn werde sloegeburte **H**er he dede **K**indich
den sleperen

Vonstrou dogemike **I**n vrolicker wolkusten **V**a dy geen mynetlike geluke
Want dyn zarte lieue kint soeg dyn bursten **E**n sluect opwart sijn
lydslike ogen lachede **W**at sijnder groter wreude **D**as dy dat in dinc
herten makende

Blyder maget noch vroer **E**n wart gware me gebreiset **D**yn wreude
was wael hoer **D**an du soides selve darre haen geyschet **A**lstedstu selue
wreude sulke welke **E**t is mijn meest wreude **D**an ick dinct woe du
myt om pleegt to spellen

Dan du om vryntluk kusten **D**ijn abeliche vryntke **S**ijn lustelike
bryste **D**yn woerhoest ogen wenglyn en muntken **E**n al sijn sarte
loedken myt een ander **I**n vanden brant dyn herse **A**ls in den vuer
hernet die salmander

Dus restu en spelden **D**oe got sijn engel sande **D**o den herde op de welke

Die des nachts gewaket hadden op den lande over sprac en aect oer
beesten als sy plagen Dan auct sy seer verschriften Doe sy die zwinde
groete daerheit sagen

En wilt u niet vernere Sprack die hemelste colke ick baed scap u gij
meere En zwinde grote breud den genisen solke Syec u is hiue exhaue
een beelder Gij die daer heer sal sijn In dauid stat sus sprac die vifer beede
Troestlicke orest op erden Dyn arme sundigen Dullets den armie herten
In den selue cingel doe aect kudingen In wat sprac du solde sijn geboden
dat was in conre kribben In armie snoeden dueck gebonden

Hesegelic was dese tyding Der armie herde alle deek hoerden een
verblidig In der lucht da yngelsen gesalle Stori sy int hogste was dat
gillen En in der erde brede den myschien die daer sijn van guede willen
Heerliche suete maget Doe se daer to dy quame doe haet om dat behags
dat se dyn lieue kynt en dy ro same wonde in also armeliche gebade
daer om des nachts die egel Dan had gewodigz also grote genade

Nie wonderliker mere hoerden men to gene stonde Dan die heer alre here
Wan armie herden armelick wart wonden En arm kynt in also armer
wissen By conre armer mieder En by ene armie alden grissen
Et wold aect sijn besneden In ene sjerne meyer Na ee der yuede seden
Dyn kynt alre ee een setzer dat is dat yrst dat sy ons haet begauct
die sijn duece bliude des sy he huyden en amnermeer gelauet

Doe me et sals besneden Daer lieue suete vrouwe To den selue tydent
weyn ich du hadst sonderlike rouwe Du brudisten dat me et mocht verderue
Want se du hadst gelozet so plage daer sommige kynder an to steruen
overdoch du mocht wal dyncken waer hees niet lunge en wold dat
om geen dynck mocht kyntken deek haeptens du dat er genesen solde
per een groet verlangen moest daer wesen In den miederlike herten

Die andie tyt dat et was gans genesen
Goud ick to dymne eren doe spreect ick no vil gerne Dan den drien grote
heren die byt oer eygen lant quame na conre sjerne To dy met rijliche
presente haen ick dat rechte vername so quame sy al drie byt orienten

Heer costelic gezyere brachten se maer koffer Golt wyntroet en myrr
Wan al den drien wolden sy maken offer dyn lieue suete sarte kynde
Doe men dyn kynt se cerden Doe moest dyn breud omer wesen swinde
Guppen noch costelicke drencke Als men plegt in kranie waeren daer nyet
ick dyncke ick meyn dat sijn yosep seer moest schamen dat men dich vant
in so groter ellenden Sy wonden oeren heren In een ouel gedecke huys
aen wonden

By kynden op die erde tyt tucht om certick to grueten Dy magz en
mieder werde doe kusten sy dyn kynt an beden vueten En gawe om
den offer den sy brachten Yosep moest wonder hauen dat die drie grote
heren al daer sochten

Sijn golt gefiguret haect ons den coninc rike die wyroect ons aect loert
dat he is got en heer van hemel rike die myrr aect berekent wal myr
recht dat got een heer der lieren wil sterflicc sijn om al mynlicc geslachte
recht als die wolf myr liste die dume schaep vutspoeret herodes doe
he wiste des nyen konincs gebuert en had gelijeret wil bald he doe die
wege en wuse soete woe he dat yonge kynden in syner mueder borst
vermaerden mochte

Want doe die koningen ware by om en vragde sere en hette gern veruore
waer dat gebaren weer die nye here sprac he den siecket myr blyt in allen
steden wan ghy om hebt geuoden soe sags my ick wil om aect anbeden
constelick myr sijn list des raet wart om gebuert soe die dat op sat
wiste den koningen haet vil bald gereuelnet dat sy herodes bede myt en
gebieren sijn he nyet gueds en mynden des miuften kynder vil oer blydte
renen

Mannen he vresande die om gelporich waren daer in yuda den lande dat
sijn die yonge knechte van elce yaren arm en rike vermaerde myt en anden

Soe miuften to egypten wil werde maget myt dyne kynde wanden

Wil werde siete miueder die coninc abe ruchen sijn lieue soen vil gueder
wold enen vülen snoeden biuuen wijchen den sy myt ene woerd wal hec

Werfagen dat is een groet exempel ons allen die ongerne vil berdragen
dus wold he in der yagene som onsen wille liden och miueder abe loegent

Du miuete myt om in vromte lande ryden sijn lijfshereit was gaar ouer
vloede en in sijn reyne herte was deuot alre sarchlick groeyende

Vrou doe du hadst gelogen soe ick haen hoeren spreken als noch die vroude
plegen in sijnen craem by nae al vut so weten en du sijn kynt to kerken

Soldes dragen du en wolt geen lam offerre als die die cerber rike vroude plage
en veldich en boerhiedich sijnpel aen alle biertel beerstu en so oer miudich

Dat du woldes offeren myt dan een partantel als doe plage die abe armste
wille sijn hert was myt te groter dat cristus gebare was va dyne lylie

Myt waltu sijn berheue in gecmeleide dinggen waren al die goen die
leuen en bonden half veltagen noch veltungen die zwynde groet oer miu-

Dieheit dino harten wan ick dat recht bedynke so mach myn konincet my
wal bultick smarten

In tel diuen aen galle was recht dyn offer werde want al doer soe dinc
alle sijn lijf sijn ziel sijn herte en sijn begerde so en sold men anders myt

Daer bynden yne dan al volmaect te dogent sijn mylheit oer miuete bar-
myng en myne

Keyn sutter eys gepiret wa edelre substantie was sijn lijf genatuet
wan der wyser gotlucker ordynation dat nye op erden wart so reyne

Als sijn wyserwoelck lijf noch in oer miudicheit so recht cleyne
in den oeuersten grade haestu dese dogent beide en ander al genade waer

Alle mynset want ic sijn kynt vut seide du sijt neest om die meest

76
in allen wyfen / In stade en in genaden / In alre doegde me en mach dy niet
volbrisen

1. **S**achte duet my an den harte / Dat ick van dy mach copen / Onesafen gulden
ertze / Ick weet dat ick dat mer sold eer byt oesen / Eer ick din hoge lof
cond volte vome / Doch sing ick daer bit vrede / Als brein / Homich singe
bit den bliemen

2. **T**riyt vrou et is wal billick / Dat men vried daer byt singe / Daer he bit
soech sin millick / Die groete heer daer alle knye voer bringet / He nam
sine lijues buedjel en cering / Hoyt dyne sarten borsten / Daer hoerd
ye man so luyflicke vering

3. **F**ast niet een vromde mere / Dat den hemelisse vorste / En al der here
here / So seer na dinre mynen dorsten / Dat he qua byt den hemel hier op
erden / Va dat en was om niet genoegh / He en miest een vleysch en bliet
niet by vreden

4. **I**ck haen aect horen sagen / Hied adam niet gebraken / So en hiedtu niet
gedragen / Den gades saen dat en is niet wal gesproken / Wie weet die
diep verborgen gades congen / Ick en kan des niet geloue / Du vrees soe
lieflie triyt voer sinen ogen

5. **I**n en heds niet laten mogen / byt dy sich te bereynen / Doe he dich wolt
verhogen / Voer al gesapen dynck dat is mijn meynen / Bent eer ye
creatuer den anden benden / Voerstu ygen vordingem / Als du bist
en wese / I sulst aen ende

6. **E**t is voer gade so hoerd ick / Eena ene meester lesen / Altur no tegen vordich /
Ihen spreke daer niet et was off et sal wesen / So was aect altur die
hoge grae / Dat du sijn mueder soldes sijn / Die ewige gades predestinaci

7. **G**umige dore en affen / Als ick en mijns gelijke / Die willen vmer claffen /
Dat van den sunter had die doegentriete / Die hoeg genaed dat se is gades
mueder / En heden wy niet gesundicht / Dat crist en voer worden niet
ons vrueder

8. **D**at spreken wy arm doren / haet om ons sünd gedwonge / By solden
billick ons oren / Stoppen daer men spreke van sulken eugen / Ons
sind had ons ewelick verlaeren / En willen glonieren / Dat he om
onser sunden wil is gebaren

9. **S**ekerlick aen vruel / Dar ick dat brylick serue / So waer als is die
bibel / Hied he ons al verlaeren laten bliuen / Sijn vried en voer to meere
nocht myne / En was niet sijn flics doegde / Die aen begin is alre
doegde beginne

10. **S**oenlick van onsen sunden / En qua ons me niet guedes / konden wy dat
recht gegruden / Et deed alleen die myldeheit sijn mueder / Sijn barmhertig
en sijn auer groete myne / Dat he een mynst wolt werden / Van der garter
sueter koningine

11. **K**eyn vserwelte mager / Din hoeg volmactte doegent / haent om so
wal behaget / dat he wolt sijn din knie in sijnre yogen / Alpis so bistu
oerfaect al onser salden / Onss sind had ons vrede met / En doer dy sijn

Der ewelick behalden

En ydelick mach wal merken Dat nyet die luyx verduemet Dan sind en
hoese werken So is dat aect een geet die sich veruemet Dat du om onse
sunden byt behauien suete werde mueder So yfalden dy billicke ewelicke yfse en
faulen

Als een dor druge acker Die doū can maken buchtich Dus konstu maken
wacker myn lau verslepen herce seer onduchtich Woe hart dat et in sunde
is versteinet So duc ut andy dyncke So dincte my woe dat wat is ge
vemet

Lougen en verbergen Is in mijn hart een cluse Seid auente en morgen
Wistu daer in die werdyd Va den huyse heb buel daer aect dū mīn hērlīck
gesteime Wan du my nyet gūnce So dincte my dy werdyd en is daer
nyet es heyme

Wancor ick andy dyncken Dat kan mijn siel vergete En so in breude pūcke
dat my dincte dat my geen dinct mach legen En wan my dat een for
mer wynt onkwāct So by ick als een weder haan Die sich myt allen
sonden drayct

So mūct ick līggen bedste Myt wilden fantasien Myt ydelen gedachten
Myt dūme doren kyndelste & geckermyen En vergeten dūne lieue suete
werde Daer doch al mijn troest an leet Is dat nyet een ymerlick geuerde
Dienanc al mijnre salten Myn troesterin mijn mueder Wan du mijns
nyet wils walden So byn ick als een bracker schip aen rueder Dat in der
wyder wilder sijn driuet Alen kabel en aen ancker En nyet curup eer
et belare bliuet

Myne alre lieffte vrouwe Des en wal doch nyet gelingen Myne krancheit
anc selouwen Alen dūne hulp en kan ick nangen brenge Ick ruyt co dy
myt herte en myt teke No stuer also mijn leuen Dat ick die haue der
selusheit nyet seke

Erberff my dese bede Dat in mijne herte grude Dijn suete naam blyeff
steede En nōmer daer byt en kom byt noch stonde Eer he myt mijne sielen
daer bic scheide En dat dan si mijn leste woert Maria vrou nō wese
maer geleide

Noch bid ick koninghe Spyt ick byn auergeuende Doer dūne sarte myne
die luyffe die ick op erden weet leuende Ick en nūem se nyet du kenst
waloren name Dat du ons beiden helpes Dat wy dūne kyndes huls ver
weruen anen

Onser vrouwen dansch
Aer wil ons ghimieren Der lichte sonen gūsten Die vogel sūyt
men ghimieren Der mysten hier en daer op eken Die soner sijn
geselt haer op geslagen So wald en op den belde In bucht in ley m
anger en in hagen

Wie en sold sich nō nyet vrebuen Der anger steet geprentet Myt blie
melyn mach man selouwen Daer die bernede son weder gūstet In den
geberdte luyfflick weder heller Der klyne vogelijn sūngen Die rege
den mei sich weder haen verfellet

En ydelickes vogeltijn Būcket nō sijn gadel Se weder slaen

Der bloegelijck **D**an groter lust dat leet om oer adel **H**a al oer lijf vroelic
inblijuet **D**o lauen oeren schepper **E**en ygelich als om die natuer
haect geleet

Men sijt die luter bachsen **D**oer die ruzen ringelen **D**ie groet ge
ruye maken **D**aer s' auer den cleppen hinnen d'ingelen **D**an den hoge
dallen hyn to dale **V**il menige suete cribul **O**ns distacert die heue
suete nachtegale

Als dyck steet na wonen **I**n breude en in luste **O**ns haect die herte
sone **B**erendreue hyn des calden wynters vorste **D**es breuc sich va nature
al dat leuet **H**yns vogel d'yer visch worme **D**at lopet cruyet swemee
ofte sweuet

Zeyn mynenlike herte **D**ie gaeds myn begere **H**oge wal vrolic sekerre
wan se dese sehone zwerheit comtepleren **D**aer men dat se oer myne
haect begaue **I**n also sueter wissel **D**es sy he huyd en omermeer gelauet
ick men der mynen master **D**ie myne haect geschapen **D**ie parte
myne heister **D**oer waer wy syn voel d'umer noch dan apen **D**anicer
by sinre zarter myn vergeten **D**ie he ons haect beuisset **E**n mynen

Dat die worme sulle eten
Nich suete beiserne **M**aria mieder reyne **H**ech my dat ick aect myne
dijn lieff bynt du bust mijn troest alleme **E**n geest dat ick no
to dinen laue **E**en wemich moge sagen **D**oer gestalt is daer in
dijne haue

Daer guet miuet sijn to seouwen **D**aer du bust comigine **D**eroem
voer allen vrouden **E**n daer die engel al sijn huyt gesinne **D**aer he is
heer die grote en der starcken **D**oe sehoen miuet sijn sijn pallat **D**iet redic
lustlic is sijn kerker

Recht als ellend gebage **S**ijn wy al hier op erden **O**m mach wal seer
verlangen **H**yt mynencliker hartliker begerten **D**ie in den buict
des leuens sijn geschreue **N**a dat nye yherusalem **D**aer die borger ewelic
in leuen

Als wijt recht willen merken **D**oe sijn d'yt al myraket **D**aeds woeder
like werken **N**u siet woe menigen hoefte tabernakel **S**uic men va
den wolken sehoen gemaket **D**at deyt der sone heite **D**ie so dat water
in der lucht op halet

Sonstelic staen s' gebouen **E**n meesterlike geformet **G**ortelick se sich op
heuen **E**n aect gaer rissch **W**erde se to stormet **I**n also deyme stonden
en corten **D**at men se sijt to brechen **E**n al hier nederop die erde storten
En is dat met een wonder **D**at van des regens gieten **E**n van den dou
van onder **D**at gras byt dorre erde sal ontspruten **E**n byt den dorre
boemen alle gaden **K**ijse en ewige bliueme knoppe en blader

Al dit is hier beneden **D**oe maegt dan sijn daer boue **A**ls ons die
meister reden **E**n aect als by gemeynlick gelouen **S**o sijn daer tien
hemel ofte speren **D**ie ewe halden sich gaer seit **D**ie ander acht
sich altoes binne kieren

Planeten sijn daer seuen lyckel loept sijn geboorte lyt oeren
speer gaar enen daer baue loept daer alre sterre glanze daer
is een groter bricht geen kleines pytel daer in steet polus ar-
neus recht mydden als een centru in den circel

Maer die maen steet onder daer na die marturius dan venus
atke by sonder dan sal die son dye meyster sagen ons sus lygelyc
had sijn sonderlyng loepe dan mars daer na jupiter dan
saturnus dan al der sterne loepe

Den lyckel van den naturlick om re net die negende steet stul
so wilfen steet stul en is dat firma met genet die hoge water
nome om meyster die baue den hemete sint oec seggen so die
cristalle hemel lyt her

W siet woe rechte lyckel had he geordyn myret die son onstelt ons
lyckel die sterne van se daer lyt flamyt die duyter muet to
den occidenten dan ons des morgens rote daer lyt op breekt
lyt orienten

H er die tiende hemel he baue den allen daer lyt die geest van
hemel lyt lucifer als amen sint geualen daer in die gude ynge
sijn cofirmet daer sullen sijn die seligen die van begyn got daer
to haet gewormet

D aer tred min tygenine om allen doer den dans daer sijn
in eenre myne die stolte myne knicht die werde ter ranse die
hier so rittelick haen gebuchten ender den banyer die op de
guden bridage wart gebluchte

D got woe rechte lyckel sijn daer die ogelude den dans gebruyt
men rustelick daer al die engel staen die hemel zeiden daer
sanctus scy scy wordt gesonge domin deus sabaot so der onder
laet myt al der ynge tongen

W lyck word daer gesten et van mane en aeck van vroude daer
geet mijn vrou georeset lyt sterne dwelf dat lystlick is to scoude daer
is volmacte vroude den verdruten daer sijt me myne blicke wa lyck
to lyck gaar myne entlicke seluten

I n meysterlichen doene lyngt me die moete lyt vrou die werde
lyhone dan daer den myen haef dans voere treden die haefflick siet
dat lyden daer die pijpen lye zymbel en zeiden der daer dat en kan
geen mynstlick sijn begripen

M ie lystlicker geverde noch lystlicker vroude geen mynstlic hart
mye en gerde lye oer en hoerd noch mye geen oeg en schoude dan
daer mijn vrou den rei leit voer om allen die an den dans mach komme
voer daer den is dat tot my schoenste gedallen

W oe dat daer is geschaffen dat is ons gaar oncondich dat mach
men andere claffen et en wart op erden mye geen mynstich so condich
om en mieft konsten voel daer an ontbreken lyl lyedt om got

getonet **E**er he dat self myt woerde sold viespreken
Gold men ons leken liden hier yet van wat sagen **S**o miect niet
ons myt riden **S**ienliken belden to den sijn dragen **O**p dat er ons
groeflick werd begrepen **N**amischeliker wijse **W**ant ons die sijn
is plomp en ongeslepen

Aamboeren en bordynnen **M**aken daer groet geselmyre **T**ruperten en
besynen **D**ie konen soe bevreude gades diene **D**at daer byt broen
herte wordte gesongen **D**at broelick allelya **M**yt luyder stem van alden
en va yongen

Een myn kan so doer blechten **D**oer wortele en doer zune **P**er hert
en oer gedechten **D**at se myt val heymelick en dorue ruyen **W**ant
se en bruchten geene cleffer **Z**weeten **E**en ygelicke breud **B**isonder **D**ies
al can sonderling vergeten

Antliken al vol spraken **M**ijn vrouhaet alder schaare **A**l eruit af ge
braken **W**ant se oer lief aen onderlaet an staren **S**e en bruchten
daer myt al der nyder prueue **D**aer is al **E**en breud kan maken **I**
En myt myt alle dat yema kan bedriuen

Wancor ick auer trechte **W**oe mijne vrouwe guete **D**aer diene al
geslechte **S**o is my also hertlick wal to miude **W**oe lieftick gern dat
trulick op oer warden **D**ie mynertick wijue **D**ie rone megd die lieue
sucte zarten

Myt kely wite roete **S**ijn se myt oer gedeibet **D**ie zarte hemel doete
myt gulde krome kostlick bereidet **S**o myge drage aect kane van
roden liben **D**at sijn die oer werde lufft **O**p erde haene late martelien
Felsogelic en costlick **D**ie bichteer gaen gegerbet **R**echt al een anger
lustlick **D**ie in des mees bliuet steet gruen geberbet **O**ch **W**oe redte
vrolick gaen sy springen **W**an se myt mijnre vrouwen **E**en nye lic
to den danse mogen sungen

Eya du sucte nardus **D**u balsam byt gegate **W**oe nb sunt bernardus
Mijn sucte roete sijn hert haen doer blate **W**oe lieftick wordte nb an om
gelbraken **D**at se to dyne tane **S**o menyeh lustlick woert haet hier
gespraken

Nb daer oer werde gueden **N**b dansen en springen **E**hi stolte wal
geniueden **S**achtet mibulicet en sington **A**ls dauid die psalmist had gescreue
Sungte den here nye sanc **W**at he haet wouidre bil myt b bedreuen
Fertlick dogentryke **E**hi schaer der merteleren **D**ie hier so riederlike
Oer edel bliuet om gades myn doerst reuen **W**oe lustlick staen b ansicht
nb en bloesen **E**n cleber staen en glimen **A**ls in den somer staen die
goede roesen

Dat ghy ye hebt geleden **D**at boue nb to salden **E**hi hebt aect wal
gesproken **E**hi hebt die eer en aect die zeege behalden **E**hi gaet by mijne
vrouwen **D**aer gecromet **S**o riederlike sryden wordte b nb hondert
duisent salt gelonet

Na die dwelf paten **D**ie hier doer an der spusen **Z**ege die viande waten

Die salte daer voer op den richspael sizen **Do** yugsten dagen dat is een
groecbordel **En** sullen helpen wisen **Die** rechtuerdige gades ordel
Eostlick kan sich aeck sieren **Dauid** myt den propheeten **hyt** ruydiken
sajnen **Syne** auer springt oer eleder bla gesneten **Dauid** mach nu
sijn doctier wal geleret **Van** ansicht to ansicht sien **daer** va sy al haent
off gepropheerret

Truue vrouwe alre vrouwen **hoe** muet sijn hert doer flame **dan**
he sich mach an schouwen **Dat** du gebaren bist va sijnne flame **Daer**
al der werlt heil is va geberet **Doerwaer** et en is geen weder **Dat** he
in gade daer seer van glorieert

Al ghy patriarchen **ghy** lieue alde vader **Et** is seer guet to merken
hoe vro hoe blyd dat ghy nu sijt **allegader** **nu** ghy myt ulre gulden
cleden **ghy** myne vrouwen ziden **Daer** adam is so lang had va gesietent

Vrouwen ghy moegt wal grueten **heftic** die maget romme **die** is dat
leit kond bueten **Dat** adam had gedaen is al gemeine **doerwaer** ghy
moegt wal vrolic myt oer hauen **ghy** moegt oer lullike dremen **En**
altijt ceren dancken en lauen **En** ghy amathoriten

Daer sijnt nu ghy crempen **ghy** monyke en papen **en** ansicht die soe
bleeck waren gestapen **die** staen nu altijt vrolic en lachen **hoe** is die
suis verandert **kan** dit die lieue hart algader maeken

ghy hebt gwaren is huerden **en** matten wal geblychte **ghy** sijde nu alle
liwde worden **ghy** laet al waldy biegen doer die lichte **waer** sijn
nu is grise grauwe locken **ghy** danst nu myt den vrouwen **hyt** coste
licke purpur varuden voken

Ma is lopet en dymeket **Ma** ulre herte wone dat is mijn vrouwe schicket
hyt den claren leuedigen horne **he** is dat born beflaten myt den spiegel

ghy maect dat ghy al staret **in** den clare ewiger gacheu spiegel
maria born bespelt **lustlic** beflaten garde **al** hemels her sich spiegel
in dyner schoenheit byserwelle izarte **hyt** ganser blyt rechte heftic
op is ward **cherubyn** en seraphyn **deer** dynstich myt alder hemel staren

hoe rechte stymde **weydelic** is dyn pallas gesporet **Och** got off dat
bestedelick **hyt** woerden **hyt** mocht sijn geblasnyeret **hoe** zartlick
dat dymis daer wordet **waar** ge nome **in** dat nye iherusalem **daer** sijn
johan sach va de hemel komen

licht steet die schaar en schymert **van** gades daerheit alle **als** dier
gesteynte glimert **recht** off sy voer van yaspis en cristalle **roek** had
de se star oer miere schryft die schue **Sunderlige** groet en hoeg **en** of
elcker poerte haet sy ewelue

ick muet mijn woerde neme **voert** sijn solhannes woerde **hoe** wal sy
my nyet en tement **he** schryft dat in desen seluen poerten **sijn** ewelck
hornick **dier** yn dat me mach bynden **die** ewelck naam bescreuen
van den gestelick der ysrahelise bynden

Es siet doe redste rinde Dat he dit auer fetter op dat wy dome luyde
So het verpaen en werden des berges et flect wart dat om va gade
so bereuinet In dat cylant van padmos Dat is gans waer des en doest
niet geleuinet

Recht quadraet staet gesieret Dees stat na sijn waerden Die zwete
staen gebueret In oriente drie en drie mit noerden In syden drie
en drie mit occiden Recht haen der stat miure Also hy schryfft ewelst
Fudameten

In dem so is gaar cijen Die zwelst naam der pite En aect des same
besoeruen Dren dich du suere miuder vol genate Das is van dyne
zarten liue getome Das eenuoldige same Das der werlt sind
haet aab genamen

Afshenbicheit myn gebriecht Al sijn worde so senbe zo her zelle
spricht Doest mein ich omer bi dem sijn zo bliken So ick alre rust
kan geraken In sijn hirn is my zo vdel So om woerd zo woerd beid
sijn en rym zo maeken

Wroil mijn is wil mich sture In myne herze gelic Lieb suere rein
gehuere Sont ich dese liet doest dich haen en gelieken Haen ich dijn
hulst so mach my wrecht gebreche Du bist so vol genate Wolstu
du solde cyme esel wol duen spreken

Sus scrijbt der boer genende Die myt om sprach der ingel Die had
in sijnre hende En maes van cyme gulde aren stengel Da myt
her vircant maes van aberleide Stat miuren en porten Doe was
alleyn die linge van aect die breide

En linge een sprecht cym dymde had se van maezen besere Das was
zwelst duzen schride Recht quadraet al aber merze So had die
maes der miure was gesondert Den mynschen maes des engel zwel
wier van byrguch cubit van sondert

Truyt suere vrouwe reyne Kuz is dijn stat vermidwet So vassie dem
gestome So sijn die miure al om gebuwet Inwendich is ze scoone
vil en guet So om pure golde reyne Recht sijn se weer so glazen
pur van suer

Afhegeliect canker zore Die zwelst fudamete So vassie vo fuphite
Gaen die yste vadem van flame za ze brente Das dinte spricht her
haen ichrecht behalden So vo cassidomus Das vrede is va rickliken
myruden

Es got het ich vernuete So merchen was in meinte So fardomus
is dat vintte Das sexte is vo fardomus dem gestome Das sebende is
getzyret vo crisalte Das achtte vo berulle Das minde vo thopas gelicht
den golde

Wie dyne so schoen en blinced In zam vzeclijer Wol mercher Crisopassio
vaomte So dem gldei steynen zyn gaar schoen gebuudet Dat tzeende
van das yste myt speler listen Das zwelste is getzyret In dem gestome
die men heist amestien

13 Want zo gene eyde **30** so scone stat gesconliet **14** welc costelike
margrite **31** syn de ewelc porten schaen gebouuet **15** kon verlich is doch
sunderling getyret **16** so sunderlinge perlen **17** da want ye mee zo
riches yet vuyt ret

18 Die stat onz vater **19** die hi onz wot an erben **20** onz criste luyt alger **21**
da want myt wot myt al vorderben **22** dese hat onz minre vrouwen
soen geroufet **23** huyt sine ture blute **24** onz allen die hie cristelic sijn **25** getoufet
26 der myt wot beroume **27** ver leyt nach sijn exempel **28** das die da in sal
come **29** in deser stat en is aetk gene tpele **30** den hier der sephet alre creature
31 onz hier got almestich **32** selb der tempel **33** on das lam gekure

34 on va mytche mytche **35** wederst ma da der sone **36** die maen noch sulkes
lichtes **37** als mocht een graver brage ouer sonen **38** woe zien se dan wistich
alregerne **39** dat licht onz heren gades **40** dat yst yr licht **41** dy lam is yr lucerne

42 ach on nacht steent ophe **43** yr porte ombestossen **44** sus darf ma da myt
claphe **45** in yren licht die luyd gaen ouer drassen **46** die got da in zo come
47 wil beruyngen **48** die conygen der lande **49** vullen yr eer en glori **50** dan bragen

51 vuynter nacht en sal noemer **52** in deser stat gelwerden **53** blon on eer
54 vuynter **55** gulle da ym brenge die luyd deser erden **56** on myt besmet
57 en word da in genome **58** die hie onysshiet drien **59** kon lagentacl die
60 mogen dort myt komen

61 sus werden da erheben **62** die werte labesame **63** die da sint gescrelen
64 in den buech des lekes **65** on des lamens **66** apocalypis is des bueches tuel **67** da
68 ma ons dat in leser **69** in den xxisten capitel

70 fantasige lude **71** als ich on myne gelicke **72** die nuichte no gauv rude **73** dynde
74 stat ez sus in hemelriche **75** on das scribt he nyet die gude sut sames

76 das **77** vuyt so solde neme **78** das was die meynng myt des heilige manes
79 Recht zann die tube dyre **80** nicht en come begrufen **81** die myn selute manre
82 die sold man ene esel leren pypfen **83** ouer enen off dystant leye sijnge
84 mytche en maghen mynse **85** besprete **86** vuyt die ho hemelche dinge

87 vuyt mogen myt berelken **88** huyt onser tuijer rede **89** so lang als wir noch
90 vechten **91** in der stryden **92** byrdie **93** by beneden **94** vuyt in der zygender byrdie
95 is gestafen **96** dees byrdie hie heyt moluans **97** on eriophas sijn zaen onz die pafen

98 sijnzucht gesacht al geste **99** die dort gades antie schouue **100** die mynste on
101 die meiste **102** so bynder megen maner ader vroude **103** daer zo die drie
104 engelse verarchie **105** staen al on den banner **106** der lieber suezey reyer
107 meyt marien

108 vuyt al den helstien wormen **109** dan se eeny dorsten dynden **110** En noch stat
111 vuyt huyt to stormen **112** daer me oren stander **113** vuyt sijn blincke **114** be maghe
115 wot verliesen mer myt wime **116** da minre vroude **117** kannyer **118** so vuytlic
119 steet on blackert **120** vuyt der synen

121 vuyt also by kan seriden **122** tegen alrelei teptac **123** in welde on in liden
124 das hier beselt der hater magz grati **125** on waer den grofen dachen
126 myt erigert **127** der hied hi wot gestreden **128** kon melich on ntedlich gerutert
129 **130** sold ich die waerheit spreken **131** der sulche heubheer coufet **132** den mach

may nyt in brechen Die vil freer mietsing das her outy verloufer Her
 miets dem zeg behalpen doch ten lesten Ma wie sold her verliesen Die
guldjen heuwtijer haet to sime besten
 Dan man das waer sold sagen Wyr mogen kinlich vingen Wier von nyet
rechtsverzagen Wyr solden bildt zo siede daer nach dringen Om melich
voer zo treden in der spynen Wat wie den stryt lie wynt Die sal da
dat vaderlant besizen
 Ez haet gesacht die groser Die rechner die richter Onz macher onz vlofer
Om vuerit possidit Die spricht her En libe lper onz vater En onz bruter
Om isalem conge sijn En lie sal mych een soen sijn spricht der gueter
Mo siet wie rechte gachich Tract lie onz zo dem krynge Doch mosen von
beluclich Sonden wil wy haren zo den zeg Sure lie die wy onz zelues
glori suecten En sijn eer mych en mynen Ich vricht lie sal onz sondens mych
vil vrieden
 Tongentlich en inwendich Can onz Wanc ruren Her is so gaar belendich
Das lie onz al onse weg na hem spuren En legt onz mede lie melichse lage
Soerwaer lie sleuet nimmerme He scaft sijn best by nacht en aets by dage
Kein vuerwelte goere Wan du onz mych wold helphic So lult onz zware
geen spere Wat wy gelichten den vogen welphen Die om selbe mych konic
bedringen Se en miecten vultich loufen Ma alle dieer das so sien voer om spynen
In hysm dorn in sragen Willen se mych vertzien W doerlich na vage Diz
leue wy aets myt onsen fantasien Die onz al blyntlick in die dorn doen louphic
Das can der diuel machic Her onstlet sijn mens Wer wil die mach kousen
Wacan ick wold vil gerne Das ich dich oech vertzornic Du sebensoubdreger
Serne Du alder roder dmit myt geen gelsornic Wch voge bewede du die
guedertaren Die dar sulte besite Das du myt dyne homiuec haetz verlave
Tuy hyn tuy hyn dyn merse Dijn kranic en dyn keusen Ich snoetste abe couer se
Ich haef zo gaed ich wil myt dy myt keusen Was theste dat my wode mach
zo deyle Daz were grabe sunden Ich ken die waer wold die du dragz wile
Wafensy luyd gesrouwen Dort in dem exende hemel Da die selige rouwen
Was ich als een zwaer geladen kemel Myt dyne merferien haen ghen troffen
Wch weer ontlate nimmer Heed ich der romme magz myt genossen
Ja die dar yr dar dage Sijn noet en maechic kudich Se can se nyet versage
Ez wart op erden mye kern mynstic so sadich Die yr genaet myt lieze dirst
hegeren Se en wart saer getroestet Wat wat zebid daz moez yr got geluere
in dem das em wil schuldic Die zand vn weder streben Se wyrt em ganz
verouwen En deit om genstlick al zyn sond vergebe Die se myt binger liebe
Kan myne Das maechic die ziel vil reinne Da den begiuer hoeder vaer zo byne
Helpe myr doch liebe broeter Werte cristen alle hatken der zarter moeter
Die myr verlaest haet va dem grofen valle Das se myr suz ouerdreuet huet
grueter Wys des euuels nette Da ich in lach verborre vn berueter
zliches ene verduemet Wd yre mysten knechtic Ez sold e sijn versuemet al
hemels her myt yr eu voer tobedite Wal an laest onz yr diene al gelike
Die yr myt traiden dienet hem loent se myt dem gausen hemelike

He is als d'onges gebelich he neder en dort outen yr lip is menvechtich
Ge plit den duvel menigen rouf zo rouben Das haet si an d'ho fete Wol
geteunet Der brif en yge segel Gegebe had dar he had gaeds geleu net
Das ze wil oer machz Das mozt yr soen onch willen Van seyns vrylich
lady Das kan sinen taern gaar lieplich stalle En deed ze t'waer der wech
Werd onz gar ynge Wat al is got herherzich he is dabi redquidich en strenge
Sijn rethuerdige bridel Gold mema moge drage En hed wyt myt zo vurd
Das ze onz sijn genade kan beyagen Die mynedliche zarte keiseryne De
kan en wil ons helpen Danc haeb yr werte liebe sie ze mine
Conditio men labe it wold noch yz wat claffen Die dort myre labe Al
geest zo men dynst sijn geschaffen Die die nym coor der yngher partren
In eruen sijn gedeilet Pz lusse drie in eynre verardien
Redye zamliepmlich met gebede sijn die hoedste gesest yr liepmlich benelbe
Dees schare sijn nach yr die meiste En waarde mzt gaar lieplich vn
schone Dese drie sijn ghehefen Cherubim seraphim vn die trone
In diene eyde die oedingen En die heerliche heren En die gelouage medfage
Dese drie sijn rechte zamliepmlich were Die drite schare die sendent
yr genaden Antuete vn arthangel En die flecthe engel dese sijn al yr baten
Seraphim die bynen vn bacflen vn flamen So mbrusager myne zo
gude vn zo der weter labesamen En die lieche mbluyz eyn clarz scouwen
haen die lieche cherubim Die twee die haen in gade eyn suzes rouwen
Togenlich volkueren Die ander schaar vorseben In alheit der natime
Die ewige oremynge vn eben Die drite diene aete ordlick oer geuere
In gade gesat vn baerschap In sonderlingen deylen deser erden
Die sach ve hoep so schone En sicut huyse ge seynt Kam haet myn lieff matne
pye lip vn ziel ich mych to oer verbinde En wil vns oeren dynste nimer
sajede hem en mach zo seer nyt erre So kan ey zo de rechte waegge leiden
So is een zecker haben So wie in yr dar sizen Die ho die waegge wabe In
en mach storm noch vort nyt kerz Die in yr sijn anker byt dar senten
Al weer is dufent clufter diep sch war em daz her nimer mach der dymde
dich mochte ich zo op erden by madden in der effchen Das ich een knechte
mochte werden Der knechte die oere dynre schuuel wesschen Sph dat ich
zam yr diener word gelonet Daz weer myr werlich lieber dan ich zo
romien keiser wird gekronet
Maru oblatisen lebendich vmedes forme Al myr dyn traest belbise En
heo genaed aler mych arme warme Raerz myr doch sijn om seemel yme
vuzen Die dort myt dy regnir Das bid ich dy dorch gabriels gruez en
Fite sponsus vemit Dem dat waert vort schoden zo lief my Daz dat
kmyt En ob in mynne lampe ward geuode Den ich haen leider lang byt
gegasen Daer du my nyt en gelez so word die doer mych wer die hoer so geste
Als wil mych sy was gebe vich arme broeter hanze En stuer also myn
lebe Daz ich mach komie dort an dyne danze Ich en die alre lieffe myn zo
zamen Die ich dorch dich gelasen haen Daz gijn onz dorch sijn gruze
guete Amica

211 24

Her sprac mijn hertz myn **D**ao icht der zarter conyn **D**er die
lichtende cherubyn **K**ond die bynede seraphyn **D**ienet vnt zyn
ondertien hondert liet zo labe begyn **A**s sint mijn tume tore zyn
So wylt geseabdēt her vnt hyn **D**at icht der konst onwtzich byn **D**och
Wiltich vrylich aenebaen **H**er sprac das ma myt arbeit byn **D**it etele
zilver by dem zyn **K**on dat me golt byz copper byn **I**ch haef dat my yr
zarte myn **S**al gelen suer vnt wylz bestaen **S**uz haef icht aen
Da blise byr cristen al gemern **D**az wir die liebe magz reyn **A**lte vogen
groef vnt kleyn **H**yt ganfer blit myt ganfer meyn **H**yt alzyt labe tuch
vnt nacht **W**ent onfer is doch myndert gem **K**o vil als in der werlt eyn **K**oyr
en miesten vallen wie eyn stam **H**er hielten wert za adam sefen **I**ch onz yr
giet genate bracht **K**on wem se no eyn sprac zeyn **K**o moez der lange
zwertze hyn **S**yn hazel slaen tussche sijn beyn **D**ie onz so heftick vor ongreyn
Recht zam een hant der yst werfmacht **K**on haef gem macht
Dz fde bilt sijn monz gedanc **D**ie byr in yppie aen verganc **I**n dacht ouer in
elich stanc **D**en dnuel vnt den worne man **D**ere verdumet elbelich **I**ch yr
gebet so brechtlich ranc **D**az ez durch den hemel erant **K**id ho vpl aller engel
sant **D**az so heftich suer erlanc **I**n gares oer vo hemelrich **D**az om mynlike
taer zo dwanc **D**az her hie neder zo yr zwanc **K**on nam an sich die myntheit
erant **D**es moez se vmer haben danc **D**az spractet myt myer al gelich
Der bidden icht

Her die was icht die bekant **K**on sinter woende in bberlant **D**er was gelisen
vnt genant **D**ie beste meyster die man vant **K**on alre conse die wist **D**er
had sijn bate vor gesant **D**az er zo yr quem also hant **K**on brecht myt om
alfulch gelant **D**az byz her myt sijn selbes hant **K**on wold selaffen myt spijer
list **S**yn roeklyn zam die vrouwe trant **K**on se vo kynde zwager gant **D**az
wold her machē zo getant **D**az ez bleb alzyt ongeslant **I**n rouch in nebel
vnt in myst **K**on vpl aller byst

Hen al vertzucht vnt aen verbeit **M**achte der meyster sich bereit **K**on qua zo
der vil suerer meit **D**a icht woer vo haen gesant **K**on bracht myt om alfulche
plonder **D**a vo dat roeklyn wirt geneit **S**o hald als herz haef an geleit **S**o wast
so schoen vnt so gemeit **D**as nye gem mynch sach heubsther cleit **D**as docht
eyn verlicke bi sonder **N**o hoera was der meyster deit **K**on yo vnt rot her vnt toe
fneit **S**yn roek den he noch dechtlich dreit **K**on lies oer cleit docht onge tbeit

Oriben mytten vnt onder **D**as was wonder
Kon meit vnt mieter aen genoez **D**ese meyster dacht zo triye erboef **A**en hame
tzang vnt aen boez **S**o smyd her gans der werlt cloez **B**erch dal wasser walt
gedorne her machte **D**az eyn anger blaef **D**ie va al man lach soren laef **D**a
nye kern regen vpl en goez **A**der nye kern bliuet aber ten bloef **D**ruick etel
sijn getornē **H**oert is dat nye eyn gelurnte groez **D**az myt sijn hurne stoef
Daar bynlich die hel ontsloef **L**ieb zarte vrou in dync seloes **H**iez zuey
vagen dat verurte **K**on gelurte

Hesse du alre eche stam **D**ol dem geslecht dat va dyr qua **H**yn die werde
abesam **D**ie reyne maget aen stam **D**on dir ist byz gestroffen **D**ie onz den

Wilsen leuuen gram Den vroucna vnde adam Vertzinnre haect gemacht zom
Daz her za een embelrich lam Syn bluet haect vyz gegossen Der selber
heer der abrahā Die boet dat he sin bndlip nam End myt ym oph den
barchlam En moyses haerde mder glam Die wolte m yr onderdrossen
Syn beslossen

Ach suet ontfaen gulde erdz Du leidster brynende za om kerdz Das
dreep syn mynentlicher sagerdz Myt dir lieb vrou luydlichs genendz Du
worfe em menich lieplich loeter Wich wadure die const gelerdz Du
quam behendich aen smere Gevoelē mytte m syn hē Da crechtu al dat
ou begertz Her wart dyn kynt vnd dyn broeter Du cruedpe dich me ditz nocht
seertz Dandū m deuēt dich ernertz End m synre m̄ vertzertz Dyn hertz
Wie hoerd ye idst so wertz Durch daz eruelte dich zo m̄eter Do vil goeter
Das sner groser guete plach Doe her die pte trouwe sach Die scom lesten
dach v̄n nacht So sine reedgeseher sprach W̄s hora was ich dich vertzel
Aye me myr des gelicks geschach W̄s oblies v̄ mine za em barch Durch
yr deuotich zart geclach Myt hertz nyet langer liden mach Daz idst ze suz
m mine quel Dyn goetlich hort her doe vph brach Dam̄ em mine brieblyn
lath En sprach vil bald yr daz drach Gar gern die baede doe weder part

Der was geliezen gabriel der reedgeseher

Recht seidich seic nach wonschez Gy W̄s formt nach w̄pliches z̄m Was
in gelaet vnd yr manier Doe gabriel da quā zo yr En yr das liebe blichp
wart Her volthien s̄ne brieblyn s̄ner Recht za al die wilde d̄r Dolgen
den d̄nsage paner Wene her geic zo daz ruyr Durch s̄nes suyez
ruetche art Daz emhorn vnd der leude s̄n Deer kemel w̄lf wilde s̄n
lyperriger zo d̄en ouch d̄r lieb vrouwe gart her vlo zo d̄r W̄r

Golgen bildz der slagen zart Op aller bart

Al heil al sald vnd alles guet End was om̄ weder leben d̄et Daz haen
W̄r bo d̄r vrouwe b̄riet Her mach w̄l v̄rage hoge m̄iet Dense zo lebe
gebet suer Se haet de s̄m̄ oph geuuet Die sich b̄rynet m̄ der gluet
Die effche die wort w̄l behuet Da v̄s her weder vph er suet W̄nd quā
lebedich v̄s dem b̄ier Se had den pelcaen v̄s gebriet Die da voer s̄ne
voge b̄riet Slips selbez hertz das men durch w̄iet Daz da vis quā s̄n etel
bluet D̄z machre al die maget r̄ier Die rem geluer

Canvyn ho v̄s erwelt Du haest des v̄gerz zaern gebelt Wan men
den d̄er s̄n v̄ngen selet So w̄rdz z̄armich v̄nd gequelt So waerch
gier yst ez v̄nd so origel Daz ez nach leuset aber ofelt W̄nd vol ez w̄erde
me gebelt Op man c̄ne s̄ngel selet Da kegen ez zuch op ontgelt
lieb zarte vrou du bist der s̄ngel Da kegen her so liplich selet Her sach
m̄ dich d̄n v̄ndes Du bist daz costlich gezelet Da m̄ her lach der fromer
helt Du bist z̄ner zoenen rygel Ungefigel

150+

Unferlich hastū om̄z gebaert Den vil stolten s̄nen k̄part Der an sich hat
peelen art Was die her b̄ne s̄ner bart Dem d̄rte s̄r̄nḡ nyet
enertigt Daz her daz waert zo vagen spart Dees haet d̄n medichlich mylich
ernart Wich haet ym s̄n̄ natuer gelaert Was sich zo ber van ym bart

Das he dat nimmerme en denge **h**ich mernd lieue vrou din soen bil gure
Die spranc so dyr yrst in dem gart Da her by nacht gelagen wart
Daer na spranc her an cruce hart Da ym der zick wart geschyncke
Die gal gemynct

Lieb so & cruce wart her geboert **S**one drette spranc sprac her do
Gort **D**az was vor der hellen port **D**ie her gar grulich haet zo stort
Da m erklof her die gebliemte **D**az breude haent se doe gecort **D**oe
zo ym qua yfsoechster oert **H**ilp hilf wie heftic was dat wort **D**az ze
van ym haen gehoert **D**ie her da bys by name niemte **A**ber den kesslich
moert **D**en zwerge duuel liez her doert **D**a her blybt ewelich **S**moert
Wat homuet hat ym soberdoert **D**az her sich lich got be ruede **D**er ver duc

Pof dymre armer houerdij **P**of dich aber on vmer efi **D**u sciumsel v
den viylste bli **S**preche du weord golt va arabij **D**es gelans scriber blite
staamdy du stonckende partij **D**oe crist schre ch elij **D**aer zo lamafabata
hecht za der alte leuwe schry **S**ijn yonge welf va doed erquicket **S**oe
worden wyr doe alle vry **D**oe had een eynd **S**ijn heer schaffu **H**aeb danc
die suere maget marij **D**yn naam ich bilch gebenedij **D**ie onz byz der
vynster dicket haet ontstrcket

Lieb vrou du haest onz gelbrachten **D**er duuel der onz wente cachen **D**en
haestu zime stryct zo brachten **D**am dauid lang had voer gesprachten
laque coert **N**e pich siez her lesterlich gedachte **I**n der blam by m der
blachten **D**a geet her richte on smachte **V**ynse grime bueze stachte **D**ez
werdz her nimmerme en tzeit **H**er come onz heymlich na getrachte **K**ond
haet den mot wye vph gelachte **Z**o aller zyt nyet eyne ver wachte **W**yr
word al va em erstachte **N**och her onz vye vph de nest her deyd sijn best

Va bil suere creatur **N**e haet dyn wyplich beld geluer **D**o sijnre heiliger fig
onz siel erloset bis die snur **Z**a cyn speru biz stric der veger **L**ieb garte
vrou myn tonge seiu **K**ont ich zo spreche e verbour **E**ich zo labe dich
antbur **D**u bist dat etel sijn soldur **D**a myt der hoer cofersleger **Z**o same
heite in den vür **D**at cofer myt den golde dur **h**ich mernd **S**ijn mynstlic nar

Myt sijnre hoer giffic pür **D**ie alder werlt is cyn pleger **V**nd cyn deger
Die grofar wonder wert gewrachte **D**az bilt **D**az her hat zelv gemacht **D**az
daz na naturlicher dracht **I**ym drucht en zo der werlt bracht **M**acht man
grofer wonder vnden **H**er wolt myt etel sijn gspacht **K**ond wart cyn kleyne
kyndlyn nach **D**az megen honger megen smacht **H**ich myz vynster calke nacl
leyt lich arme andren kyndren **S**ulche werds nye me en wert ertracht

Sijn wuse godliche cracht **V**ab cyn medyke sulche macht **D**az ze ym ym
concreble lacht **E**n gync on hene vnd bueze bynden **V**nd belbynden
Hen swibel ez barn yr roter mont **V**r anchus vut yr haertse bliut **E**n haete
myt sijn hartz gewont **V**r grose oetmuet was ym kont **D**urck daz ym
mynsch zo werden lusten **D**ant her sach yre hertze gront **V**r siel die
stant den diephen flint **H**ilp daz prunt den grofen prunt **S**ijn myn
die vant den seligen vout **D**az lpr ym yre arme ruste **B**olmache breud

m'propsteint **S**ijn luytslich künstlickpouche bunt **V**r' nydelich hertz
hat em ontzint **D**ich moynd ze ym zo meniger stont **V**erplich dructen
an v'r brusten **E**n kusten

Das was die etel liebe dat **D**er al die werlt hat zo bazken allem der
sachana **D**a nye teyn minsch guet punt va lutz **D**er alles ergz yz em
wortzger **D**em vuz zo me da vo sijn haz **D**as luyndert sijn semjn gelaz
Sunt em medel vnz genas **D**az nyt vünstzeen rier alt en was **E**n bruch
myt gewalt sijn metzer **S**ijn macht is kräcker dan em glas **D**oer liget
zo hulpe dat reime bay **D**er darf sijnz adste nyt een gras **H**er is em door em
geet em dwab **E**n buze beker luge **Z**wetter **E**nd em betzer

Die liebe suze vrouwe mijn **D**u bist een sifer tege semjn **E**nd een vil
heilsam medicijn **T**ege al des diuich pijn **O**nser wech weer diep em
gynster **E**n deed on die genade dijn **S**ijn suder wuste met waer sijn
Nochlichts onz dijn schyn **D**u bist een edeler robyn **D**er nachtez
gebet clare glynster **D**u bist em reyn mynald sijn **D**a nyt onsuberz
by macht sijn **D**urch dat wart her dijn künstlin **D**ie da vo wasser machte
sijn **D**u ober sterche gudez muyster **E**n wunster

Nochit **I**ch myt al der werlt taal **D**ich labe vrou te ene maal **D**er
gottlich genade taal **D**ie bliest allem in dnr zo taal **R**echt za **D**r
dou in gedeonz luyt **D**a got selb wil das me da wat taal **D**es waserz
das onz zude bezaal **D**a golt is wert voer al metaal **D**oer silber
copper **I**ser taal **S**o bistu ym voer alle luyt **D**u bist zo hoebst zo
scheen so daet **D**oe her sach dijn zart gemaal **E**nd dmer grofer myne
quaal **D**art her dijn eye altermaal **D**ijn hep dnr lieffe **E**nd dy cruyt
Du du sijn bruyt

In vrou der dogerliche myt **D**er alle dinct zo vone **S**ijt **D**er hat myt
gottlicher list **D**as voer geramet **E**n gegist **N**een ym noch enger deed
zo curtz **D**as da sijn zarm wort gelist **D**a dnr die daer sijn mueder
bist **D**och die sijn hant werch **N**yt zo quist **E**nginc va zude za em myt
Du bist vrou em abecker wirt **D**ie onz va aller sind gemist **N**ie minsch
genaed en hat gemist **D**ie dich anref of enger brist **Z**a em bay dat vol
wasser ist **D**em hulpe lischelc **D**az ma stirt **D**ie liz mat hirt

Vom myt myn spreke vrou voer arch **D**er edarn ich pruchez taal **E**n
médich **E** em minsch tei ader clerch **D**ijn lob volsprich me solc den berch
Goddert e myt halm durch bare **Z**o vooz de diucl ond zo cert **D**redich
ze crey doch **I**ch dat perch **R**echt ab em clomez cranc gedwerch **D**az voge
emc rosen sterch **D**en rap myt dat gebe **S**il vertoe **E**rent ab calander
En lerech **K**unstliken sijnge an dem **D**werch **S**o ist der gouch sijn sangz myt
barch **S**ig wil ich enden oech **D**iz werch **A**l hertz der diucl by sijn ore
berd geffore

Vrou dat dich lachte **D**och in cal **P**oley wasser hiebel taal **S**o weer yz
tuzentfalt zo smal **E**rent al der lap haet em gezal **E**nd dnr lap yz
onzellich spouch **D**ie gaeds genaet **S**chijnit aber al in alder gazer werlt

bal ^{durch} durch dich na em daer cristal **D**ijnz taech da om icht mit oufal **H**et we
 p duen ga deyt der gouche **A**lz druzel star **O**nd wede **W**al **K**yncke sille
 nachgegal **H**inge meinge **S**weje seal **S**o rucft der gouche **O**uch luyd **O**nd hal
Die wof **S**ijn finge mit en douch **S**uz **W**il icht ouch
Sam day **W**il grofe meer **O**nduch **S**uz **D**yn genaad **B**rou aabgrudich **K**one en
Kotel **S**il berfoudich **D**urch **M**ijn arm tebe **S**udich **A**lz **M** der sone deyt de
Sop **D**er myr **D**yn genaad mit **B**rudich **S**yn deul **D**ijnz lobz **G**ern bestondic
Sil zo lfo mit **O**nder **W**idich **P**rech icht al **D**och deed icht **K**indich **M**is **H**en
 icht **L**ider alzo **G**rop **S**il zo **S**chaeft **O**nd **G**ar **T**on **U**idich **D**oer **M**ir **S**almon
Wiffheit **K**indich **A**l **D**icht zo **D**ine **L**op **O**nbudich **O**nd **W**eer icht **D**ichtens **O**uch
So **B**udich **A**lz **H**er **W**az **D**er **B**roude **L**op **O**ff **M**eister **P**op
Droeft **H**al **G**enaad **O**reid **W**ijn **O**nd **S**alt **H**yt **A**n **D**yr **B**rou zo **M**enich **S**ale
Reche **Z**am **D**ay **Z**ant **I**s **O**ngezalt **D**az **B**ir **D**em **S**iber **L**yt **G**elbalt **K**on **D**er
Dieper **F**en **B**luet **D**u **B**ist **D**ie **D**orn **O**ff **B**ruide **W**ale **D**a **S**o **O**ns **M**oyse
Hact **B**ergalt **D**az **S**a **E**m **B**la **W**az **G**anz **G**estalt **K**on **B**leb **D**och **D**uer **B**rat
On **K**alt **K**one **W**al **S**ronc **M** **B**ure **G**luet **D**er **W**ijfer **H**eer **V**a **P**are **A**le
Duch **D**iner **M**yne **W**al **B**ergalt **D**az **H**er **D**en **H**emel **R**ute **B**alt **K**on **Q**u
 al **H**er **M** **D**yn **G**elbalt **D**oe **W**orde **D**u **S**a **A**uron **Z**ruet **H**yt **M** **B**er **B**luet
Syn **R**eder **B**oen **S**a **E**m **M**ast **D**ie **A**ldie **W**erlt **Z**onder **L**ast **B**esermet **D**oe
Der **S**one **G**last **S**iez **D**oer **D**en **H**arde **A**dama **S**t **H**yt **M**ege **L**ustelike **R**issen
Der **H**eer **D**er **A**l **D**yne **H**act **G**epast **D**ijn **G**oetheit **I**s **D**ie **W**ort **E**l **B**ast **S**ijn
Etel **Z**el **D**er **B**omes **A**st **S**yn **N**ym **S**lick **L**yp **D**az **I**s **D**er **B**ast **K**on **M**e **S**old **D**uch
Gilcher **P**rijsen **D**u **H**act **D**eez **D**rie **Z**o **H**ouf **G**eprast **H**er **I**s **D**ay **H**euten **D**u
Die **B**ast **S**uz **I**s **D**er **W**oert **D**a **H**er **M** **E**m **G**ast **D**u **B**ist **Z**ent **H**er **M** **D**uch **N**a
Rast **S**yn **D**er **D**yn **D**er **A**lien **W**ijfen **D**es **G**raue **G**rijsen
Dindich **M** **N**ach **M**mes **H**ertze **G**er **D**er **N**uft **O**nd **K**unst **S**yn **W**uz **O**nd **L**e
Die **M**ir **S**int **L**ider **A**lle **D**eer **K**on **D**yn **H**ofse **L**op **O**nd **C**et **K**on **S**old **M** **M**e
In **M**ich **L**efche **A**l **P**st **E**s **M**ir **E**n **G**rofe **D**oer **D**az **I**ch **S**ubyle **K**on **S** **O**nb
Da **O**m icht **D**och **M**ir **A**ab **E**n **D**eer **W** **D**och **K**ae **I**ch **D**em **B**eecher **L**eer **D**oer
Ich **S**ijn **N**e **S** **S**eren **B**lofche **H** **B**id **D**en **D**ich **S**en **D**ie **D**eez **M**eer **B**ulle **H**ore **D**a
Ont **H**eer **D**az **S** **S**e **C**orrig **E** **S**eer **E**n **D**ouch **G**ern **S** **P**ise **W**en **S**e **D**oer **D**ie **M**
S **W**nd **M** **D**er **E**ffel **A**ngel **B**efche
D **E**rnemet **W**al **M**ijn **M**ennis **G**anz **D**ie **C**eel **W**ijn **G**art **D**ar **M**e **P**lantz
Her **A**der **A**lyc **G**ern **S**ijns **L**ande **A**l **S**er **H**er **M** **D**er **S**one **G**lans **D**ie **D**riu
S **M**ache **G**ern **Y**rs **S**oets **D**az **I**ch **N**e **M**achte **V**il **S**ablantz **O**nd **S**prich **V**il
G **E**speluch **S** **P**antz **H** **W**urf **L**id **B**ald **E**m **H**as **E**t **K**antz **D**er **C**im **E**m **B**alt
K **E**nt **D**oer **E**m **G**anz **D**az **W**al **D**er **M**achte **V**il **G**elochs **A**l **E**ru **G** **E**m **S** **E**m
L **B**de **R**ans **O**nd **E**m **E**zel **E**n **R**osen **K**ranz **S**o **Z**ent **Y**m **D**och **M**ir **H**oeb **S**eer **D**a
Daz **A**ech **E**m **O**s **M**achte **V**il **Q**uantz **O**nd **S**precht **H**er **D**oer **E**m **S**challer **L**oe
Doch **D**oer **S** **E**m **O**e
Her **S**old **W**ij **S**prechens **A**l **O**ntere **D**a **S**in **D**az **W**ir **M**ir **W**ijfen **W**eren **D**az
Doer **M**ir **G**uet **M**a **S**ach **D**och **B**eren **D**ud **H**ir **Z**o **E**tel **W**al **W**al **S**chewen
O **D**em **E**delrige **S**chafen **D**az **G**rofe **F** **S**ie **E**n **H**eren **L** **L**ider **D**a **G**on **D**raen

begren. **W**e solten sich die luyt ornere. **D**a so solte die wylf goren.
Golden al die doren slafen. **D**ie flannrede morgte steren. **D**at is eyn lichte
du en luyten. **D**u bist die nuz her is die beren. **I**ch bin eyn doren
laeb dich goren. **D**a om eyn ich doch geen straf. **D**il ich hafte.
Helientlich zo hoep zo smucken. **K**ond in ene rym zo drucke. **E**yn
maeren sa bil strucke. **D**ie ma ly ond da nuz plucke. **D**az eyn nuz
guct zo maefse. **E**en wil dan wol gelucke. **I**ch burt me de bier der
mucke. **D**an der leu mich sold zo rucke. **D**a nuz meyn ich der swaeter
mucke. **E**an ich nuz gem eind geradse. **D**az eyn cruppel nuz eldei drucke.
Viel so eynier hoep brucke. **E**yn vromer sold da gem na bucke. **D**az her
om da byz moefte gucke. **E**n stiond eyn doer bi der barte. **I**ch sold lachten.
Entlich durch alder nider schynp. **D**urch yr gepopel ons gepynp. **I**ch
niderme nuz red. **B**elshynp. **A**l togen se myr nuz de rym. **I**ch achtent
teyner. **W**an een schaab. **I**ch bid icht vrou durch. **A**l gelshynp. **D**ent icht
nuz wil. **W**il sin dym hynp. **D**az icht by den buese stynp. **E**nd da
icht zo vo alder rym. **D**az icht gee. **H**urte op den staab. **D**az dym lob nider
m nuz hynp. **E**en icht die huyt zo gater schynp. **D**az al nuz alies wert
eyn rym. **K**ond icht ouch hefflicher. **B**rymp. **D**az icht dym lob dan nuzt en
laez aab. **H**ynp in dem graab.

Wo dar mijn suete liebe vrou. **S**ynt icht durch geme teit gedrou. **D**yn
lob ontbeer maech myr so gou. **D**az icht mijn loben so bestou. **D**az icht blyb en
der hellen somp. **D**yn crulde ader ma ansethou. **I**ch plueg icht hact icht rad
icht hou. **K**echt die eyn pluckma in den bou. **I**n dym dymst aen al berou.
Kal alant sin mijn armer rym. **N**o gun myr der genate. **D**ou wert
is also dorre. **O**u. **D**ant de sen etele wey. **I**n strou. **E**nd ouch yst leuder
mijn gezon. **H**estlich berust ber. **S**met stum. **E**nd also plump.

Ferlichez lop icht dich wol gan. **K**ieb suete werte wol getan. **D**us ob icht no
der sy nuz haen. **D**az wil nie mich zyen dan. **E**yn armer ma en is geen
graab. **I**ch du daz beste daz icht kan. **E**n wil daz vast zo gater slant. **E**n
al ma nuz mijn dym sch verstan. **D**a yst geen grofes wonder ant. **E**n ni
der ten der zo geen swaab. **D**ie sold her gulden vor gepant. **H**ebe die yre
keem guet en. **W**an icht die recht sa eyn armer man. **D**ie dym nuz
guzet in een kan. **E**n gebet daz her her haab. **H**uz nuz mijn gaab.

Du bist lieb vrou etel wey. **D**ent du so lustlich schoen byh geist. **K**ond in
den sueten somer heiz. **K**o lieplich wol geart seiz. **K**oply den ongebitte ager.
Get miet wast game. **W**az du seiz. **G**enaad yst kare. **D**at du deiz. **D**ie
vrucht die du byz dym sch. **E**nd seiz. **D**a sa. **W**az da die hel zo reiz. **D**an
piltger vrucht werstu p. **B**anger. **D**waer die genate die du deiz. **D**ie yst
dym sprechlich. **W**at ma weiz. **D**a so m alder wertt eriz. **D**ue myr dym
vrou al dym geliez. **K**acz myr nuzt sin laer. **M**acht my zager.
Ich dymet icht da wal eben. **D**ance da die wipigant reben. **R**ichte en
taen an yre seben. **D**az se dan geen vrucht byz geben. **A**l prest nie se
dan in dem ketter. **S**iz mucke. **W**yr act balde snobe. **D**ie ho daz wir

24
Eene steden da wyr nyt an got en cleben Durch das wil ick al myn
leben sal werdent ouch matusalemz elter Ma der zarter hulpen strebe
Die her so ho haect erheben dat se sietet ym bouwen dauid der
haect vil bescreben Iobz der zarter byzertelcer yn den psalter
De bist liec vrou der etal wou wou du so luttelich schoen oppus
Comyngz optrū vū croen Drie se dort ouben in de troen Gaedz hoestste
licht is gelboen her mynt die portz vo syon Roer alle iacobz taber
nacel Das sulckir geben yr zo loen se haect gemaccht so vast onz
swaen Da dat wyr selb nyt obel doen so dūf wyr fruchte nyt een
boen Dem swerte ber nyt de zagele r mynēliche soen bil schoen der
sere vil luyd ant wice droen Ely den yemerliche doen Das was de diuel
gar eyn hoen In Ware nyct behaget die drie nagel

Proiwen do wort sal verhalen Der eyster yr y gestalen Doe her cristen
so der quate Das deed al die diuel dwalen Det lucifer der helte
pryntz Had der helster om beualen Das her cristen ziel sold hale Comt
her zo onse mote mate sprac her so sal her betale Gar bynlich
den alden tynz Doe her qua was her geschale so anse in de bynsten
halen hanc den worme in den kalen halter byne moez in smalen
Das driect der snoder vil belymet In se so byntz

Als mā aldyne ouder driect zo is onz gar vol gebuēt Dent wy
sette al erinckel Hed onse vrou onz nyt gelbuet bynt ada brach
das got gebot Als haect se onse geswel gestynct dwt de saffir die
da blyndet se en had nyt clyen draep gesprēct her das was al vol
geschmēct so des lemdyns blued roe Die da in sijn stole bynct
Der mach nōmer sijn gebymct so de stender die verstyndet Had al
mynslic kün vnd verstyndet dwt in de ewige doet In helster noet

ruerlich wēne driueflich clage so den worme sijn becnage Euentlich
nyt grose blagen sijn gestore vnd gestage Kechte za die ancke in eyn
kyrn Der en mocht nyentā sijn bedrage E die maget vonck so dāgen
Onse erloefen so der plagen die so lieplich kond byagen Den grose her
der yaren byrn Das her so yr wort getrage Die sille wy oer danck
gesage Die slang die adam deed vertragen E rydt ze stalstlic den
verzagen dwt in die buesen oply die stin vnd oply die kyrn

Vrou eua locht der slangz raet Doe se saz sprach ir wou alz gaet vnd
sullet wisen guet en quaet Wa yr gaedz gebot versinaet In byst in dese
epel styp Das bracht onz in mortliche staet Wyr woude onse yster staet
verdrēben durch die selbe daet vnd solde nōmer haen genaet In deed
das mynēliche lyp Der byzertelcer nyntē maect die onse al heil be woude
haect se hat de worme so onz verpaet Huz yst za got selb hat gesaet
Wafche der slangz vnd das wyp alz yst eyn kyp

In quiet roge des diuicls gebriuz is tware een vrentlicher gruiuz want in
genaat gyt een geruiuz **R**echt tziem sul wassers doch eyn sluiuz die oph
der see yz getzymert **L**ieb vrou die doer nimer en sluiuz **D**az wasser altzic
myder gruiuz **S**o moege wir wessche aab die gruiuz **D**az wost m onse hertze
cluiuz is verhardet vnd gestymert **S**ch wer sold sion spreche **D**uz **S**yn gothut
aen alre leit cofuiuz **D**ua ym er meddelichez vliuz **R**echt tzi die zom
deit m eyn sluiuz die durch dat gauz gelas m schymert **S**yn glimert
Machte **S**yn dagz tzo aller tziyt is grose brich en mortlich priyt **W**isste der
maget die onz verblit **V**nd den diuicl vermaledyt die onssiden haet
gekunben **O**ph eyn berfsto durch haz **S**yn mit **L**ieb hoer was guete daz
puyt **B**ene sy eyn sunder bryt **S**o spricht se kymt gebenedyt **W**ent du
den doer lyst gestorben **S**o maect desen sunder quyt **D**er suden daz sy
ziel m lyt **D**er stont her om berou dan gyt **S**yn were tware des zeter
zuyt **S**ed sy onz mit genaederborben **A**l verdorben

Merliche **W**ol icht daz besta **E** gabriel tzo maria **S**prach aue plena gratia
So wer wy al my diuicls da **T**za m des spertbers bucz een spreu **S**ant
onz yste moeter eua die waz dez eppel byzen galada onz vater deed tza
Syn volste ouch alre pla **T**za die bogel nach den teru **S**uedsonz die
meit nre ander **W**a die siz by onse vater da **W**er se om bidt sy spruhtet
na **S**el wyz swertz rou gruen bryyn vnd bla **S**stlich gesiert vo menyger
veru **S**o m gegeru

Wil erel maget sonder smytz **S**yn dym soendit **W**es du om bryt **S**o erwerb
myr sijn **S**yn wy **W**ent icht m den fessel siz **S**o kreygen den hesther
ritter **W**ie icht mijn swert zo schetf vnd spruz daz vo sijnre huch mit
ghet **V**nd daz mijn schilt nre kreygen eyn spluz **N**och ouch mijn sprez nre aber
mytz **S**yn brech noch en blicg tzo spluz **S**ch bid dich vrou **W**ent icht ouch
swytz **S**ynch amot vo ym vo groser huz **S**ch sul der buch macht alzo
gurtz **D**az du da op sijn heubi ym troyt **O**ph daz icht boer den schalke
futter **N**icht enritter

Macs nre werde nre ellendich **I**n desen tampe vrou noch schendich **W**ent
mijn vrant is genedich **V**nd wa alre const behendich **D**er ma puyt sulde
gesekst **S**ch rucf tzo dym tware ledich **B**esser hulfer daer na sendich **D**u
machtet ouch sijn bffatz **W**endich **D**az her tziom eyn royd **L**yt bedich **V**nd
sijn schyfen yst oendich **D**er an een tette steyt gheft **S**yn schuz ys bierich
vnbrendich **V**nd sijn schyfen ys onendich **N**o maect mych vrou so verstedich
Daz mijn armezuel vnbendich **V**an sijnre bescher meester schetf **B**lybogetreft
Mst es nre **W**ol een groes verdrie **D**az eua sich bedriegen liez **V**nd ada deed
daz se ym huz **D**em got selber den geist m blicz **W**er sold no voer om bliue
vry **S**och ken icht tware vnd icht gres **W**a icht lieb vrou dym troetz genyez
Daz du ym tzorlich eynansiez **W**az fell daz her da bph mich schiez **S**ch
acht icht kleiner **W**en eyn icht **D**u haest tzo brache sijnre sprez **D**az her onz nre
nach **S**yn sprez **S**ch was ym tware eyn groes verlies **D**az die tpreste draub
onz **W**er **S**ch **W**ingandes vo engady **I**n dyt getzuy

Wart vph gejaen **W**nd sach da doch vil luyd doer gaen **D**az bedudet om
daz ezigen **D**an die maget wol getaen **H**ie myt der sone is ontdaen
Hoyne buezen seit die maen **L**ege die die der sijn onderdaen **S**an se
sich guetlich neige **D**az daz ma luyd daz is kein waen **I**ch bin des
grote zwaels aen **H**ie wil onz myt verderbe laen **D**a om sold ich da my spreest
gaen **D**er scalt der onz phit zo dinge **I**st yr eygen

Trotz in sijn hertz dat he eens dede **D**az her onz boeslicke nd off echt **S**myge
saede zo wore lecht **D**a her onz myt zo suden brecht **B**e en wolde om
dan gelenge **D**och ist ez moeglich bin recht **D**az ma onz yre wil beuecht
der werrelt ritter **O**n brecht **D**ie staen zorney bin brecht secht
On wisp die bald werden frenge **O**n we der wet der em becrecht
So enys nyema der betrecht **D**a se des yste nachts beuecht **S**o dyent
ma billie daz ist slecht **D**ie vrou die sterfte **O**nd streghe vrou ka breghe

Beljoerlich ist daz ma se yse **D**ie lieb die zart die seloen die wise
die vrdicner **O**n yramyse **D**a lome mot den paradise **D**az yre
guld sold me werben **I**st ganz ist coenz ist hynz ist gisse **I**st gnet druytliche
metz off lise **H**e mynet na der werlt wise **D**ie sulle za dez meyez
rise **D**irtzlich durre **W**nd verdenbe **B**erbaer her zyment vph dem
yse **D**ie alfyz myt der warme spise **D**z waer ich wil apstbaer nicht
lyse **H**ie dicne die die voge **W**nd grise **O**n ganz hemelich ka erben
den se sterben

Hya ich weer een calmez **B**e **H**erret ich lipp **W**nd lebe wee **D**urch yre rimp
die bald zengoe **D**za in der sone der die sine **D**a se schijnberlichen
glenzet **H**eyn **D**z waer ym and vrou ich blec **D**rou ich beger auch so
wance **D**az walt **W**nd heid myt loeb **W**nd clec **I**n somerlicher wone see
vht den bliemelip gepreest **D**az uch zo dyne laeb dan yse **D**az
mnetliche woert aue **D**u bust al seloen **D**az wiltu mee **H** maucula
no e me **D**u omst myt sterre **D**z well gezenzet **H**er gezenzet

Merme om truer **W**ringet **D**em der vrouwe mine dhyget
Dz waer ym ist **W**ol gelinget **D**em daz her **D**urch yr so spryget **D**yl
her gigen **D**yl **H**erfe **D**yl her al daz breude bryget **D**yl her miste
die ma singet **D**yl her **D**az daz suer erliget **S**o myne vrouwe lop
op dzyget **D**ie den schalt kan neder werfen **H**er leet weer yr bues
getbryget **D**ch wie arechtlich daz her ryget **D**ie wol iz dem daz voer
dzyget **D**yt yne woertlyn se beddyget **D**em hestliche rubben

Terffen sellen seherfen
Hz ist recht myt onz alle **D**z waer **D**za ma sprucht ba dem aar **H**er
setz sijn vogen alle paar **H**egen die herze sone daar **W**nd wer da
myt in sien en tan **H**er der ym off em paar **D**ie roest her ab in
grosen baar **W**nd wil der nimer neme **W**aar **H**er rucht myt wie
se eruaar **B**ogenstlic ghyt her sich da van **H**er sijn die vogen alle
gaar **H**er ym myt myt vrouwe anen staar **D**ie reyne meit die got
gebaar **D**ie bellet in die hestliche staar **D**ie werte dochter wosion
Daz iz die son

Der sonen men se billich gelijc **W**ant recht als men nye gesicht
E das der dach vo yr oply bricht **B**uz hadde **W**ir oich lichtes myche **E** omz
 das grose heil geschach **D**az mder qua **D**az warich licht **D**a vo omz sic
 johanes sprichte **D**az alle mytliche had verlicht **D**ol omz der liepliche geschichte
Daz lichte durch yre lippe vlybract **D**en heer der aldynde haet geschichte
Dem haet se sine zaern gesticht **E**nd hat zo vngelic verflucht **D**az
 als serpent dat boese wichte **D**a vo der selb volhanes sprach **D**en voden dacht
Wch warn och allen liepste vrinde **D**eez draech och alle gern verstind
Recht wie een veger sucht sin stind **D**az her gern een velt gepriind
Sus dan der boese geist sich veben **D**er heldet oich sin leufent hind **D**az
 sin des luyfsterz die die sund **D**a se se hoere staen vo muid **D**n zaen ez cumt
 omz guede grund **H**r sold da om me bedrucken **S**o zaen si of ma myema
 vund **D**ie sich der werlt onderwund **N**och die boese stuch noch vund **H**a en
 besield permet noch vund **D**ie werlt moez der hude behuete **D**och der buete
Drietz noch monetz sold myema bliche **H**a sold bechte **V**n kibe **H**old myema
 die hude verdrube **H**uz zaen se mane **V**n vayben **D**ie die werlt wille laeze
Belstundt sprichte omz yre lippe **D**a se suz die sonde stube **D**ie se solte hyn
 verdrube **D**ie frome se vo gade clibe **D**ie gern vol sich solte saeze **H**ch
 kan yr arch me volschrybe **D**er diuuel sal se al zo vribte **R**echt za eyn
 kuedt vly eyme rube **D**rafen aber den karybe **H**an sold se vane **V**on der
 strache **E**nd verbaezen

Wirt zart liebe veyn **V**n zedich **H**ana vrou diech ambedich **V**int du bist
 se rediche vredich **H**ach doch al omz vrinde **L**edich **D**o desen snoede vlye houf
Der suz valfus yr gepredich **V**ph **D**az se al werde **G**redich **H**uz myt vlyz
 zo diene sedich **W**ant ez wart nye coufma sedich **D**er coufen daerst den
 selbe couf **D**er boese yst vnd vbelledich **E**nd m suden vbertredich **D**er louf
 zo dyr vrou gredich **H**r cry gheyt al **D**oer **D**az redich **D**o **D**oer my wille
 zo yr louf **E**n milde kouf

Doer tbest ich uch **D**az allen raed **D**oer wandert mder suden paed **D**er louf
 zo myne vrouwe draed **S**e hulfer och da omz gerad **D**az haent die vlye
 regen yr verstolt **D**ie sich decte nye vigen blaed **V**ent se vbracte die gebaed
Doe **D**az omz naet die groes gnaed **D**az se die mueter wart vo gnaed **D**urch
Daz se omz alle holt **D**ie yr dynt trulich vrie vnd paed **D**em hulft ze
 zo dem speetste gnaed **D**och zart lieb vrou no berad **D**az ich myn hertz
 myt dyr enfaed **I**ch voer vider al der werlt golt **D**en nyche salt
Sueze libelgemelche doek **N**o gin myr tume **D**az ich vlot **E**n klem cringlym
 ader eyn broek **D**ie abe ryst vo dyne rock **V**ent ez hulfer **D**oel den arme
Die marck noch piunt enhaet noch schot **V**ane **D**az vlye suez vlot **D**az
 he zo houf die speeme spout **D**ie vallen von eyn nyche vlot **D**a her sich
 by mage **V**erme **D**o dyne vrinde **D**ynst my lock **W**ant so gar suez is dyne
 gezot **I**ch armer rynder graber bot **D**oerz nyche suez da ich stoc **D**an ich
 haef vly dyne erbarmen **E**nd ontfarmen

Hy my **D**az ich ie geleiten **D**o dyne dynt al mych zo reite **H**erte bliuen

So allen meete Die bruelich dyn dynre leere Dem rechte wech te hachjen
land **E**lwe se sin ombescheuten **E**nd noch eyger vil dan heere Die moete
dyn liebes lob on bruten **D**a got sijne seer myt cleere **W**old den he ly neder
sand **H**rou ma mach dy myr myt leere **A**l sold me ouck mijn hert ontbeide
Du sold doch daer by nicht sechten **D**az gelack ich vil myt eyte **E**nd
ich dich in dyn selbez hant **D**ijn sel zo pant

Meyn meir nu hoert **W**az ich vheen **H**yn hyn mijn ziele ich dich vph gheen
myt dringen ougen sonder treen **E**nd vil dich da von dyn stlich blee n
Da een ma va eyne gulden **D**az hyn ich vrou **D**az vil bersteen **D**yn eygen
End mijn selbez leen **L**az dich gebedige zo saen **I**ch hyn berie hie da ich
seer dich zo zwere **E**nd zo schulden **W**ant ich merck dat vil bnd speen
Galt mich zo romgen **W**ol eygen **D**az muez vo dynre hulpe gescheen
Vent ich muest eweliche breen **D**a dyn guet mijre groefer seude

Rufterbulden

Waz sold ich vuer den gebeste **D**a ich leider me inersten **W**aast man
konben **W**aast man gesten **E**lyne ich oepen gunde **I**ch wesen **D**em lepe
haen dan herten leie **I**ch lach in sunden **E**n mesten **D**a die wip in me
neften **E**nd za die vil in hald esten **I**ch bergen voer des dages ghepe
Do lach ich in der dunsterheit **D**och wer dich dunt **D**a vph ich restie **D**er haet
des briebe on hantbepe **D**az en on helpe muez **E**em beste **H**o helpe myr liebe
vrou te lepe **V**ence eyne eyne seide **G**et **L**ieb suete meir

Mijn zo myr du gades bruyt **V**ance mijn ziele va hyn zuyt **A**l ze bald
muez al weiz ich milt **D**er ey gescheen **S**al morn off huyt **D** muez doch
eyne sin **D**az is sterft **D**o we **W**az grynlich geruyt **S**al machte da des dinc
ghuyt **D**ie her den armie rouf gebuyt **D**o anxt zo beuet myr die huyt
Als myr dat ciunt in mijn gedecht **I**ch weiz dat her **D**ijn anctie vliue **E**nd
dat her dich vil mee onstort **D**an her deit der werlt huyt **H**elp dan heue
vroude gade truyt **D**ijn eyne verkenne **E**recht **H**o deysu recht

Trouwe vrou hoegbare **D**u buyt myr hulpe sullich **E**ware **D**yn ich dich
haen byerbare **E**nd haen dich huld **V**n trou gestbare **D**za ich voer hare
gafte haen **A**l haen ich za een doer besalen **L**eder **D**o myne kyndstie
Verdient den gades eldige **E**are **H**e doch salstu mycht laen verlane **D**yn
eyne verlaten man **A**l mich der dinciel **W**ol bezware **E**nd zuyt da
her myt sinner sehare **O**ff her myne solte sporen **D**o mynd ich mystlich
hyn vo saen **E**nder dyn baner **V**n van sy doe **D**az her kan

Die heid ich dumer alsoe lang **D**az ich dyn lob **D**az mycht an en dang
Der dinciel machte mych also ang **E**nd also hertlich smertlich bang
Daz ich myt recht **W**ez **W**ie myr ist **H**er ciunt da her myt een redrang
Al weer her rentwale myt der stang **E**nd lebe myt myr myt vil prag
Vph **D**az mych der zyn ongang **B**uz trecht her me voen dupe ne lise
Doe ciunt her kynden **W**ie een slang **E**nd zonet pue kiesen ang
Ez zorne de buch **D**az me om hang **D**a ma myt wone of myt sang
Dich lake **W**ol vph eynger brist **H**o selchind ym onst

Woldez myr nyct bultez rosen **D**az ick voer den mye baeze **V**oer der sueden
 schalben losen **D**ie sijt beslabe in der mosen **V**o men labe solben **V**ichte
 de doch sold ick haen verposen **D**az groese merceer biz ofen **D**er ick myt
 rym off myt profen **V**r holtes lob cind dircly glosen **D**az weiz ick wal
 fetterliche **D**o myt doch guet go kosen **V**ent hi lelien ond hi rosen **D**o
 fioel ond gideloesen **D**o adamate on corosen **D**ia mach daz lob der
 roegentricke **A**l gelijchen

Herte vrou nd gip myr seuer **V**o der leli setz ick vuer **D**ie haet so edele
 naeuer **D**az se myt sijt **D**az ma p rur **D**ie sijt ick dymre vernicheit
Van spricht die syne salmader stuer **V**nd machte so de hare sarter **V**nd
 hebben da so cleider duer **D**ie solden brnie **V**az on puer **D**za mede **V**asser
 wyrt on cleit **V**az bran ouch **V**reyn die meir geluer **I**nder godlicher myne
 duer **I**ch sprack ez vernt noch spreect ick hiir **D**az ick se spreche ce verpauir
Der ick daz lob der garter meir **V**iez ongefet

Ich mocht ick graber ruder pol **I**ch armer worm ick moeder mol **V**z hofen
 labes sijn een mol **D**az toer ick voer den richsten tol **D**az ye een schipma
 voer oncluet **D**er leli sware gelijck si **V**ol **V**ent die is guetes ructez
 vol **D**en eyne die sijn sleubt is bol **V**nd da hyme ledich on hol **D**er ructe
 nyt gem den ructe guet **V**emich der is smuiger ond smol **D**ame so
 gerheit loeft een vol **D**en wa me so in spreche sol **D**oe wint ym bald
 daz sleubt dol **D**am den serpent des vingarz bliet **V**roz pijn an dier

No sprech ick so der rosen ouch **D**ie lichte ma billich der maget houck **V**ent yr
 nizer ructe der blouch **H**ouch dircly de lichte **D**za cym rouck **V**oer den
 vorseen **V**erteraren **V**reuz ructe so **V**ol in rouck **D**az her oetmuedich
 neder bouck **D**o yr ond **V**z dem hemel zouch **V**n yr megedelichez biuick
Daz her sijn **V**old **V**z gebaren **D**er grofer heer der nre en touck **V**n yren
 vuzen erme ouick **V**nd mytch **V**z yren bruste **H**ouch **V**ie **V**ol der dorn
 mitte vol en douch **D**o die; doch **V**z de dorne **V**ware **D**eed roez aen daren

Vriwt vrou ick myn dyn renez sijn **D**az al der werlt is leit **V**ergrupp
Vz heidenyuden **V**reer ond **V**rup **V**ordz tu gebare **V**elich **V**rip **D**ie sekerf
 sijn **D**za een daer in ond **V**reuzich **D**och vrou al arck in myr zo **V**rip **V**nd al
 ontogent so myr **V**rip **D**ijne naam in myne herze **V**rup **D**az her da
 in sedich **V**lijp **D**za en buerich **V**ader huzich **D**en grofen draach **V**ern
 so myr **V**rip **D**az her dyne arme **V**nechte myt **V**rip **V**yt sine zende noch
 en myr **V**lijp **V**ich **V**alden nyct den **V**rip **D**za cym arme geck dan
 siezich **V**ar oncluzich

Kerke **D**za die slyd die mucke senge **V**o onreynicheit **V**uer ontfegen
Vz machte her onz myt **V**ale oregen **V**in cune ontrenen noch ontfing
Ven en mucke ructe sine stanch **V**er tan myt grose gedregen **D**ie
 wude peed onz duen enge **D**och vrou des en **V**ult om myt gelsenge **V**id
 dyne seen den perken strenge **D**az her onz helft al **V**er sijn crand
 myt guet en is dat hi zo **V**rege **V**el rymz myt curze sijn zo mege **V**an
 en muez daz diuzt seer plagen **V**nd **V**en muez die reed verlenge **V**z
 werden ouch myn meren **V**anch **D**az myn go danc
Ich sprech ouch vrou roegentrich **D**az du der fioel bist gelijck **V**yt dymre

oetmuet meenden ick **W**ent des bliemelyn subelich **D**az zo suete richte
haet **D**az west oetmuetlich in **D**e slych **E** haet boum noch ast noch **W**icht
End is doch purper costlich **D**avon die guede coninc rucht **D**rage **W**old
coninclich gebaet **S**uz det sijn soen vrou mynendich **D**er coninc vo dem
hemelrucht **H**yt dymre verben cleid her sich **D**oe her al he op ertrich

Wold hadde durch sijn groez genaet **S**ijn coninges staet

Huese vrou noch sprech ick mee **D**ie zydeloes west in dem clee **S**een and
bliem en sien wir ce **W**ent zo wynter in dem snee **D**oe sijn me oer dar
heubt op stecken **D**es vrenckel sich al dier **E**n oer **W**ilt **E**n zam hirtz **E**n
ree **W**ent si hafen so wanne **D**az ma' daz bliemelyn gesee **D**az da der
somer ym wil vorechen **D**az ym der wynter dede **W**ee **S**uz deustu omz
vrou daz verste **D**u quames in der alten ce **D**az was omz een zeike spee

Daz omz die no **W**old oph breche **W**il ick spreche

Doegenenige vrou valiant **E**n nazich zhelder ademat **S**istu vo seude
vol genat **D**ez storns natur is wol bekant **H**yne megez schiffes boert
Waz jaflued suete vrenckel lunt **E**n myche **D**e storn in sich en hant **D**ie
werden also die geschant **W**en so seilen oph dat sant **D**ase dat mer
mortalich ermaert **A**l der die is bekant **D**ie strichte en nuel mit
dem cant **O**ph dem storn vier vermant **D**oe leuft die nuel al go hant

Hit dem seerfen sijnzen oert **S**echt in daz noert

Hyz norde omz zo kome plie **A**l arch za yheremyas gret **D**ie duuel ond
daz hofte diet **I**en wie daz om daz scharfe biet **D**az an dich bro is gebete
Den canker geschaden mit **W**et her dich vo nature bliet **W**as desen
stein man oudt dat siet **D**az her yseren zo sich ziet **E**nd deit daz vast
an om clebe **S**uz ist oudt vrou mit udi geschiet **D**ie sich bi dier genedijet
Daz ist der die dar got gebiet **E**nd daz her mystlich spruch **E**n riet

Dem worde sijn siel ho op erkebe **D**ich bencken

Die vrou dym myn ald met verbonit **D**az volke daz sich mit udi verbonit
Synt se alre linc off kint **H**an of wijf oudt diez sijn **I**en mach sal allez
trures quijt **A**l leit tzer stont vo ym verflont **D**em dym myn ist mit
hertz gepynt **E**nd vast gewurzelt za ein ynt **S**echte so ma' da dem
toroe, vint **D**esereben daz hertz hertz verblint **D**och is die volke no
soblant **D**az ez sijn selbes siel met mynt **D**er doet cume her die al
verflint **H**er weyen mit loer morn of sijn **I**en ystlich scaft sijn profite

Dzo alre zijt

Mestlich duncte **W**ie her geprop **I**en armie rump **E**n vol gestop **E**nd ofet
vo den kessel top **D**er sielen acht ma' met een nop **D**o sijn die kuste
no verhardt **S**echt zam ma' eyne offengrop **D**er coche leidet mit **D**e
top **D**er mit en weiz echer den clop **A**lreide duiclet op dem top **S**uz leu
her se tzer hellen **W**art **D**er duuel der had moch den strop **A**lreide gelode
an den crop **S**ont **D**az ick ynt viel **W**az dem dop **D**ez haab du vincer

Sanct en lof **D**az icht sijn lieplich byn gespaart **L**ich vrouwe zaart
Help mir nu liebe vrou verdynge **V**an icht myt dem doed muez vinge
Den icht mycht en kan ontfynge **H**er come gaar grulich her dynge
Don dage zo dage eyn dachwart naar **I**ch weiz daz en dach myt ontzigen
Al die ve dat lijf onfinge **I**ch word myt der grofer stinge **G**elworfen n
 daz kende voringen **H**ilpstu mir myt daz weic icht t3 waer **H**ed icht nu
 const vo alle dynge **D**az icht tuisentfalt baz konde vingen **D**en der hanz
 deit vo lorraine **S**o sold dyn sueter lof erlinge **S**urds myner kelen
 schoen en daer **D**az ganse vaer

Vya du eel conynge t3 in de slatze gaart besigelt bron **H**id dine liebe garte
Son daz her mich armer stomper gon **I**n dine dynst zo proficere **V**ent
 hed icht al nach mure **V**on daz ve qua voer dem gol zo bon **D**a zo die
 nobel al vo lon **D**a weer vol gelbes memich gon **V**nd ouche de selarz der
 durescher here **V**nd weer dan schoen t3 a absolon **V**nd sterch da by t3 a was
 samson **E**n wips t3 a conynck salomon **S**o liez icht nu mer doch da vo **I**ch
 en sold mych zo dynrederen **D**ynstlich kelen

Sold icht mych dyns myt engetzen **D**er diuvel cammyr myt getetze **S**ijn machte
 is nydtes weert en schetse **V**ie vol daz her myt strich vnd netze **V**nz in dem
 wege lit megerleid **A**l is daz her mych gern sold letze **V**nd t3 a een zwijn
 sijn tand geet wetzen **H**er kan mich nu mer so gequetzen **A**l slueg her mych
 ouch w3 die pletzen **D**az icht vo dine laeb yet schied **D**az ma mych in eyn
 zorn deet sezen **V**nd vast bemiere vnd bemetze **S**o wold icht doch dyn
 lab by zwerse **A**l sold icht by der erden ortze **A**l dem diuvel t3 leid

Vnd zo croz leid
Herte mieter vol genade **V**n hebstu mir myt ontladen **I**ch hed ewelich
 muez baden **D**a icht alreid was in gewaden **I**n der colden hellen byt **D**em
 lybe mijn stont icht in staden **D**a die worm vnd die made **V**nd die slange
 en craden **I**n selben sulle versaden **D**er siele achte icht myt eyn lye **I**ch
 sluect ez werlich t3 in gaden **V**ord icht getaecht of gefaden **O**f gebaecte of
 gebraden **V**wee got den grofen schade **D**az icht sijn dem edelen t3ijt **D**yn
 worden quijt

So icht mych gern sold tiere baz **S**o spreect icht altyt crag crag **V**nd daz ist
 allez ein gedwas **V**or dorre t3 a eyn brant vanblaz **D**az bald webrinc myt
 eyn vlaeter **V**or sijn vil broescher **V**en eyn glaz **V**nz lebe yst recht t3 a
 eyn graz **I**ch ist dor dar bern gruen **D**az icht sic se hude mied **V**n laz
Die hant were vo vnd wacker **D**ich daz icht ve der doets bergaz **V**nd myn
 selben baz zo laz **V**ych diuncte nu secherliche daz **V**ie der doet gaar
 grofen paz **H**yschlich ober t3 felt vnd acker **H**er seeracker
Vuenlich die werlt is onstabel **V**nd al vol drage t3 a weers een fabel
Vie vol daz ist een ald parabel **E**yn arme ma is eyn vleys gavel **D**zo
 sijn hysfract geen nutz **I**ch weer lieber eyn armer knabel **D**em cleyn
 vnd arm weer sijn habel **D**an eyn ricker konyck stabel **D**ie grofe curse

Wijf hangt aber om diefen puys In al es deyne
crake cabel die mich soest die brust aber den nabel Ond drigt
gaar houerdich den snabel Die doch zo sterben is so abel Zam
eyn verlemder blinder selus In eyn sehermuis

Ruechlose huyd ken ich gaar bil Die ich no nyt nenen wil Die saen
wie sold als miuder hils zo heym suze bi der spil Die wil her haet
die yonge vogent Trouwe got geb dat ma mich vil Ond dat ich za
eyn brade wil Off ich wil omer siten sel & ich muez sien al durch
die brul Ond mich vergange is die mogent & dunct om al eyn
cleyn geschil Das nach den mert comt der april Sy en haben weder
Gr noch hyl Ist wist eyn vamerliches spil Das ym yr grose ondoget

Wonefrou Wijf Ond miuder zart Du gulde baz aen bruch aen schaar
Du bast beslae gadez gaart Verck u bestentz herze hart & ym die
doet den wech onsteel Se sint verbapet Ond verdaart Vurt der doet
vo ym angestaart Vo ayot sold onnem ym yr swart & swart nye
mynst so wye vermaart Vrislich dat ym die doet yet sel Der starft
mensch eisent sonder baart Das ich suz lieflid bym gespaart Der wil ich
vrou vph aller baart So lang als myr dat leben Gaart Dijn lob by
zaen nyt mond Ond keel Gaar sonder heel

Gueze werte liebe miuter Von onsen cog bistu dat rueder Du bist dat
iez Ond dat gueder Ond dat monetlicher lueder Das got hy neder conde
locken Durch onss suzen saer durch waeder Durch onss an dem cruce
traeder Durch onss bliuet en wasser bliueder Ond onser aller last onclucher
Der go om ym dijn myne gocken Onse heer onse macher der vil gueter
ne elager onse behueter Durch dich is worden onse bructer Ich weis
wol baz du woelst dat duether Den du heplich wilst dorke Da vph id porke

Trouwe ist pas ist lei de bare al onder den cleyn Wijf syen ez nyt an eyn off
ez wei Wijf zvent aen dinge menngerley Das bald al vrend is hier vergaen
Da is no hyn der sueter mey Da is no hyn der fiese vogel schrei Da sint
se no die hey o hey Har vrolich sungen an den rey so dyt nyt abrey gedaen
hy dunct no wie ez sporm en wey Ond wie der kalder ruff sich sprey
Der werlt vrend is za eyn ey Das gaar lichtelich bricht ontz wey Das solde wijf
bilche voer ogen haen Ond sinde laen

Mich got baz dumer luyd son Wijf Wijf sint vil dumer Wen die wijf Wijf
dunct wist mee kerren sijn Das der doet sal come seher Die al
mynstlich cun demaert Ich ken der mee Wen drie off vier Die om erz
giet sint also giet Al solde se eldelich blibe hier & spare heilich dach noch
vier Ond geent doch vph in grabelvoert Lieb garte vrou dae ver vo myr
Der werlt sehoent vnd yr gesier Ich wil doch no mer diene in vph dat
ich come mage zo dier & derf dich coste mer eyn woert Ic hilf mich doert
Das dyme son dat her mich geob Das ich dijn garte myn anheeb Ond da
nyt trouwe steeds andeob Das ich nyt nyt da in erheeb Went andere

Weer ick zochter Wert **D**az ick doorlich bedraged bleeb **V**nd much en kin
zo schynpe dreeb **W**a ick mijns selbes doegde so schreeb **V**ent ick wez
gar **W**ol wez ick loeb **I**ch ken bil **W**ol mijns selbes gebert **V**schaf dat ick
Weder got myt sreeb **W**ie wite ick myt de sinen sreeb **V**nd daz her truf
chelic **B**ij heb **W**an ick in enige sunden praeb **D**yn hulp die menige
haet ernert **D**yn siel beget

Doch werte suere reine meit **D**yn hohez lob is also breic **D**az es al dymde
Ober geit **D**u sutes neest der wyntent **D**at me geen creatur en faz **V**nd
bist lieplich myt vnderleit **I**ch weis **W**ol onse heer got deit **D**az du wolt
haer aen alverbeit **I**nijn hafen ewich an dijr steit **M**o la myt doch genyete
daz haer myt mijn sunden wesen leit **V**nd mach to sterben much bereit
Vence mijn siel vo hene gesat **S**o west yr cond **V**nd yr geleid **I**chen

Wey se **W**em beuelen baz **D**u kent den paz
Mijn siel geob ick dymc hende **W**a se ynt vrende lant muez lenden
Daz se me west noch par en kende **O**z desen daal der elde **W**ez yr dan
liebe vrou mit ver **V**nd laes den duuel se myt schynen **V**il yr gme
queden engel synden **D**ie se tie by der hellen bende **V**nd by al der duuel
henden **D**az se dz rechten wegz myt er **I**ch mues vo dymc labe worden myt
cuntze **W**orden vnd ombelenden **D**az ick myt dufent name nenden **E**z is

so ho aen allen enden **D**az ick da nab eph drienken der **I**ch ermer ner
Enlich ab ick dymc **W**a du geit **V**nd **W**az grofer wert du deit **S**o yst
zo gar ho dat myt ept **D**a vo zo sprede vrou daz weyt **V**ent ick daer zo
byn bil go dymc **M**ye grofer liebe en wert gebreit **D**an got had eyn
myt dym geleist **D**u bist der drciuolduchheit neist **D**ie alre hoedst vnd
alre meist **D**u bist yr lieb gefellyn rem **D**er gades son die cristus heit
Qua go dym al hie gereist **V**nd worde eyn kynt vo dym gebleit **D**u
onfingst ym vo dem heiligen geist **V**nd myt dem daver haesau eyn

Daz kynt gemeyn
MB dar lich vrou dogentrich **S**ynt daz die drie yden gelich **M**yt dym
haent verbuden sich **I**n eynre bruntschaf hemelich **D**az du ewelich sul
sijn tofame **S**o help myt hie in desen slych **D**az ick com byz des duide
trich **V**nd of ick sta **W**eder mich **B**eschreben lief vrou mynendich
Daz wil dym dym guet byt plame **V**n **W**oert doch voer onz beiden
sprich **D**az die liepe mijn vnd ick **D**ie ick gelatze haen dymch dych **V**oer
dymc kynt **V**hemichtrich **V**em ordel onz myt mucte schame **H**eer
got **A**men **A**men **A**men

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

220

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

... 140 8 f

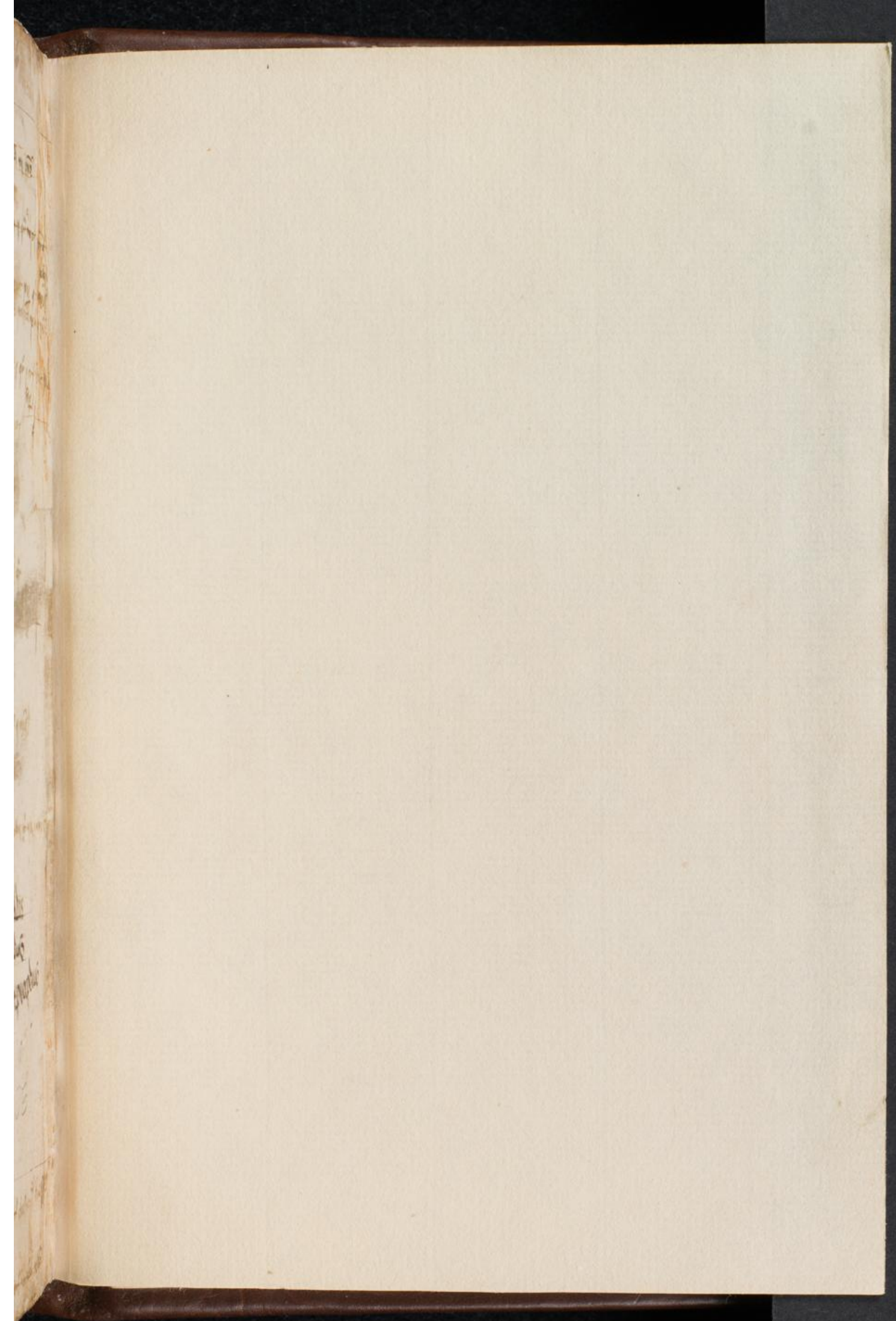
... 140 8 f

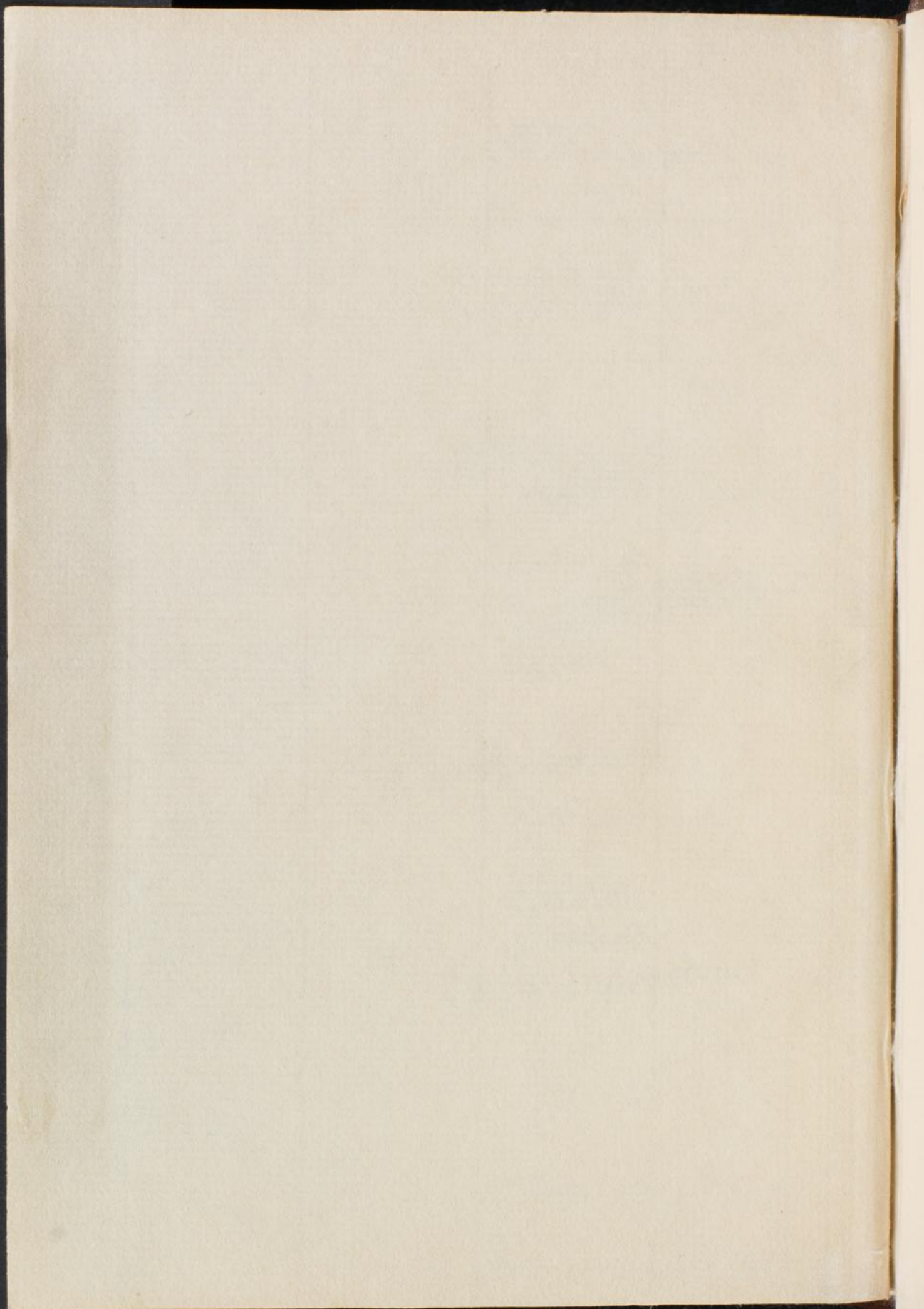
... 140 8 f

... 140 8 f

BoCADdis
HEVAudus
BoKer BEpVARDus

ENDE





Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
 Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Gray	Light Gray
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Gray	Black

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19
		R	G	B			W	G	K		C	Y	M						



